Frl. Helly Schaub
zur freundl. Erinnerung
Gerhard Lisowsky

DIE TRANSSKRIPTION DER HEBRAEISCHEN EIGENNAMEN DES PENTATEUCH IN DER SEPTUAGINTA

DIE TRANSSKRIPTION DER HEBRAEISCHEN EIGENNAMEN DES PENTATEUCH IN DER SEPTUAGINTA

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWUERDE

AN DER

THEOLOGISCHEN FAKULTAET

DER

UNIVERSITAET BASEL

VORGELEGT VON

GERHARD LISOWSKY

VON BERLIN

BASEL 1940

Genehmigt von der theologischen Fakultät auf Antrag der Herren Prof. Dr. W. Baumgartner (Referent) und Prof. Dr. K. L. Schmidt, Prof. Dr. A. Debrunner (Korreferenten).

Basel, den 20. November 1940

Der Dekan:

Prof. Lic. O. Cullmann

Vorbemerkung

Die vorliegende Arbeit hat eine Vorgängerin in einer Abhandlung, die ich vor drei Jahren bei der theologischen Fakultät der Universität Basel einreichte, und die mit dem De Wette-Preis ausgezeichnet wurde. Diese Arbeit hatte sich zum Ziel gesetzt, eine eingehende Untersuchung der Transskriptionen der hebräischen Eigennamen des Pentateuchs in der LXX anzubahnen. Gemäss diesem bescheidenen Vorsatz beschränkte sich die Arbeit darauf, das Material nach Massora und den grossen Codices B und A vorzuführen und rein beschreibend den Transskriptionsbefund aufzuzeigen. Diese Anlage verzichtete also auf eine philologische Durcharbeitung, wollte sie dieser doch erst zu einer Grundlage verhelfen.

Auf den Erkenntnissen dieser Arbeit baut nun die vorliegende auf. Sie versucht, die Frage der Transskriptionen der LXX eingehender zu beleuchten. Diesem neuen Gesichtspunkte wurden Methode und Anlage der Arbeit angepasst, was sich schon rein äusserlich in der Weise zeigt, dass ich ausser den Codices B und A die übrigen Majuskeln und von den Minuskeln die wichtigeren, ferner die alten Uebersetzungen und patristische und andere Schriften heranzog, wie sie die grosse Cambridger Septuagintaausgabe von Brooke und Mac Lean, die der Arbeit zu Grunde gelegt wurde, bietet, ergänzt durch die Hinzuziehung der neu aufgefundenen Papyrus 961 und 962 der Sammlung Chester Beatty.

I. Einleitung

§1. Vorliegende Arbeiten über die Fragen der Transskription

Seit die moderne Forschung sich mit der Septuaginte beschäftigt, ist es offenbar, eine wie grosse Bedeutung den Transskriptionen hebräischer Eigennamen zukommt. Demgemäss hat es nicht an Versuchen gefehlt, diese Probleme zu klären. Und doch fehlt es bis heute an einer grundlegenden Arbeit. Die Ursachen dafür dürften in der ausserordentlichen Weitschichtigkeit des Materials zu suchen sein, wie auch in dem Umstände, dass die textkritischen Grundlagen lange Zeit sehr unzureichend waren. Die Arbeiten, die bisher geliefert wurden, und auf die erst im Laufe dieser Untersuchung näher eingegangen werden kann (vgl. auch das Literaturverzeichnis am Schluss), geben lediglich Ueberblicke an Hand ausgewählter Namen[1] oder beschäftigen sich mit ganz speziellen Problemen, etwa diesem oder jenem Buchstaben[2], oder behandeln die Frage als Hilfsmittel innerhalb grösserer Problemstellungen[3]. Zu all diesen Versuchen ist aber zu sagen, dass ihnen eine sichere Grundlage fehlt, und sie daher notwendigerweise unbefriedigend sein müssen. Die bisherige Verwertung des Materials, das die LXX bietet, ist offenbar ungenügend[4]. Die Auswahl und Betrachtung einzelner Namen kann nicht ohne Willkür sein, denn es gibt keinen zwingenden Grund, den einen Namen heranzuziehen, den andern zu vernachlässigen. Ferner ist es, wie weiter unten gezeigt werden soll, ganz und gar nicht selbstverständlich, die Namen, sofern man eine Auswahl trifft, aus der ganzen Septuaginta zu entnehmen. Willkürlich, wenn auch nicht in dem selben Masse, ist die enge Beschränkung auf wenige Handschriften, die zugezogen werden sollen. Gewiss hat die Septuagintaforschung Wert und Bedeutung einzelner Handschriften schon ziemlich sicher herausgearbeitet, doch ist damit noch kein Urteil darüber ausgesprochen, dass der allgemeine Eindruck einer Handschrift auch für das besondere Gebiet der Eigennamen zutrifft. Mehr noch, es muss geradezu als wahrscheinlich gelten, dass die Ueberlieferung starrer, dem griechischen Schreiber fremdartiger Eigennamen andern Gesetzen folgt als die Ueberlieferung des lebendigen griechischen Textes. Ob sich diese Vermutung bestätigt oder nicht, kann nur eine vorurteilsfreie Prü-

---

[1] So C. Könnecke, R. Helbing

[2] So R. Růžička, M. Flashar u.a.

[3] So namentlich F. Wutz

[4] Bergsträsser, Hebr. Gr. §4 h

fung ergeben.

§ 2. Die Anlage der vorliegenden Arbeit.

Die vorliegende Arbeit hat es sich zum Ziel gesetzt, den Versuch zu unternehmen, dem Problem der Transskription der hebräischen Eigennamen in der Septuaginta von der Wurzel her beizukommen. Nicht weitgehende Einzeluntersuchungen will sie liefern, sondern die Grundlagen bieten, auf denen fruchtbare Weiterarbeit möglich ist. Dementsprechend muss sie zunächst zwei Grundbedingungen erfüllen: Vollständigkeit des Materials und weitgehendste Heranziehung von Handschriften. Bei der unübersehbaren Zahl von Eigennamen im AT scheint das Ziel der Vollständigkeit zunächst unerreichbar. Doch bietet eine methodische Ueberlegung die Möglichkeit der Beschränkung. Eins der wenigen völlig feststehenden Ergebnisse der Septuagintaforschung ist nämlich, dass der Pentateuch allein den Urbestand der LXX ausmache, ihm allein daher eigentlich diese Bezeichnung zukomme, und dass die übrigen Bücher nach und nach, von verschiedenen Händen übersetzt, dazugekommen seien, teilnehmend an der Bezeichnung 'Septuaginta'. Es ist daher nicht nur erlaubt, sondern methodisch gefordert, in einer Arbeit, die Grundlagen zum Transskriptionsproblem bieten will, das Material des Pentateuchs in sich geschlossen vorzuführen.

Keinen zwingenden Grund aber gibt es dafür, nicht alle Handschriften zur Berücksichtigung heranzuziehen. Doch ist dies aus naheliegenden Gründen schlechterdings unmöglich. Die vorliegende Arbeit beschränkt sich also darauf, die Unzialen sowie die wichtigeren Minuskeln, dazu patristische und andere Schriftsteller heranzuziehen, indem sie das in der grossen Cambridger Septuagintaausgabe von Brooke-M^c^Lean (Genesis 1906, Exodus-Leviticus 1909, Numeri-Deuteronomium 1911) beigebrachte Material ausschöpft und ferner die Pap. 961 und 962 der Sammlung Chester-Beatty berücksichtigt.

Nachdem so der zu bearbeitende Stoff zusammengestellt ist, fragt es sich, ob eine fruchtbare Bearbeitung angesichts der fragwürdigen Textüberlieferung möglich ist. Lagarde verneint dies, indem er betont, dass weder ein sicherer Text der Septuaginta, noch ein solcher hebräischer vorhanden sei[1]. Gegen diese Auffassung, die schon M. Flashar[2], sicher mit Recht, verwirft, möchten wir einwenden, dass es nicht darum geht, unmittelbar zum ursprüngli-

[1] Mitteilungen, (1), 20

[2] (Das Ghain in der Septuaginta), ZAW 28 (1908), S. 194 f.

chen Septuagintatext vorzustossen, sondern zunächst darum, den Tatbestand der vorhandenen Handschriften herauszuarbeiten. Den Zweifeln am hebräischen Text kann methodisch begegnet werden. Es gibt nämlich unter den hebräischen Eigennamen eine grosse Zahl solcher, deren Lesung vollkommen feststeht. Oder wer wollte etwa eine Schreibung wie ראובן auch nur im entferntesten anzweifeln? Zu den Eigennamen, die durch ihr häufiges Vorkommen gesichert sind, gesellen sich solche, die etymologisch vollkommen durchsichtig sind, wie etwa אבימלך. Diesem Umstande entsprechend sind, mit weitgehender Vorsicht, die Namen, deren Lesart feststeht, in der Namenliste mit einem ° versehen worden. Die Transskriptionen dieser Namen werden dann untersucht, deutlich werdende Regeln beschrieben, und, was sehr wichtig ist, die sofort erkennbaren Korruptelen nach Vorkommen und Charakter dargestellt. Die dergestalt gewonnenen Ergebnisse finden dann Anwendung bei der Betrachtung der übrigen Namen. Vorher jedoch haben sie noch die Aufgabe, den Charakter der LXX deutlich werden zu lassen. Die Klärung dieser Frage ist oft von geradezu entscheidender Bedeutung, denn, um ein Ergebnis vorwegzunehmen, manche der bisher gelieferten Arbeiten ist deshalb zu abwegigen Schlüssen gelangt, weil sie sich die Uebersetzer der LXX als ein Gremium von Wissenschaftlern vorstellte, die sich am grünen Tisch gelehrt besprachen.

§3. Vorbemerkung zu der Namenliste

Die Liste, die die Namen in alphabetischer Reihenfolge vorführt, bringt an erster Stelle die hebräische Form, dann eine griechische. Die folgende Stellenangabe nennt die Stelle des ersten Vorkommens nebst den Stellen, zu denen Varianten vorliegen. Beschränkt sich das Vorkommen im Pentateuch oder überhaupt auf die angegebene Stelle, so ist der Stellenangabe ein ! zugefügt.

Die hebräische Form ist gegeben nach dem Text der Massora, wie er in der Biblia Hebraica, ed. R. Kittel, 3. Auflage, vorliegt. Da lediglich die Form des Namens ausschlaggebend ist, ist ein Hinweis, dass ein Name etwa verschiedenen Trägern zukommt, unterblieben. Wegen der Plene- und Defektivschreibung ist zu bemerken, dass die Form, wie sie zuerst im Text begegnet, zu Grunde gelegt wurde, und auf andere Schreibart in Klammern hingewiesen ist. Ebenso ist das ה locale behandelt. Patronymika dagegen haben eine besondere Aufführung erfahren, sofern sie nicht mit der Ausgangsform übereinstimmen, was natürlich nur für die wenigen Namen auf י. zutrifft.

Der griechischen Form liegt der Codex Vaticanus (B) zu Grunde,

für Gen 1,1 bis 46,28 der Codex Alexandrinus (A), da dieser Teil der Genesis bei B leider nicht erhalten ist. Auf diese kleine Unregelmässigkeit ist also zu achten. Zuweilen kommt es vor, dass innerhalb der Codices B und A die Lesung eines Namens schwankt. In diesem Falle sind die verschiedenen Lesungen als a), b) usw. aufgeführt (vgl. z.B. Nr. 12). Zuweilen hängt die LXX an eine Transskription eine griechische Endung. Wo es angebracht schien, ist diese Endung weggelassen und durch einen Bindestrich ersetzt worden. Es ergab sich so eine Vereinfachung und Verdeutlichung des Variantenapparates, indem belanglose Kasusverschiedenheiten nicht als "Varianten" gebucht werden mussten (vgl. z.B. Nr. 176). Aehnlich behandelt werden Namen, die auf α ausgehen, und die von der LXX gern flektiert werden. Diese Flexion ist übergangen worden mit dem jeweiligen Hinweis, dass die casus obliqui auf den nom reduziert wurden.

Die Varianten zur griechischen Form sind, abgesehen von der zusätzlichen Heranziehung der Papyrus 961 und 962 der Sammlung Chester - Beatty, herausg. von F. Kenyon, der oben angeführten Septuagintaausgabe entnommen. Im Rahmen dieser Quellen sind die Varianten vollständig wiedergegeben, wobei jedoch folgendes zu beachten ist. Die Grundlage der Namenliste bildet die Massora einerseits, die Codices B und A andrerseits. Daher sind nur die Stellen, an denen der griechischen Form eine hebräische entspricht, einer Betrachtung unterzogen worden. Die Stellen, an denen B oder A einen Namen aufweisen, der im hebräischen Text keine Entsprechung hat, mag er auch implicit etwa in einem הוא stekken, wurden also samt etwaigen Varianten vernachlässigt. Ferner wurden die, im übrigen fragmentarischen, hexaplarischen Notizen bei Brooke-M^c^Lean unbeachtet gelassen, da hexaplarische Lesarten ihre Bedeutung bei textkritischer Betrachtung des hebräischen Textes haben mögen, was aber nicht das wesentliche Ziel der vorliegenden Arbeit ist[1]. Dagegen sind die Väter und andere Schriftsteller aufgenommen, soweit Brooke-M^c^Lean sie bieten, da sie für die Entstehung und Entwicklung von Korruptionen aufschlussreich sein können.

Der Apparat, der die Varianten zur Hauptlesart aus B bzw. A gibt, ist folgendermassen eingerichtet. Um die Uebersicht über die Varianten zu erleichtern, sind diese in zwei Gruppen geteilt worden, eine solche, die gegenüber der Hauptlesart nur den Voka-

---

[1] Zur Behandlung der Eigennamen in der 5. Kolumne vgl. Rahlfs, Septuagintastudien 1 (1904) S.71 Anm.1

lismus betreffende Abweichungen aufweist, und eine andere, die weitergehende Varianten mitteilt. Jeder Variante ist beigefügt, welche Handschrift sie bezeugt, und an welcher Stelle dies stattfindet. Die Stellenangaben sind in runden Klammern eingeschlossen. Bei Bezeugung durch mehrere Handschriften werden diese nach Massgabe der Stellen zu Gruppen zusammengefasst, die einzelnen Gruppen durch : getrennt. Die einzelnen Varianten nebst ihren Angaben sind durch / getrennt. Zu den Stellenangaben ist zu bemerken, dass sie selbstverständlich da fehlen, wo nur eine Stelle in Frage kommt. Ebenso ist nur der Vers angegeben, wo Buch und Kapitel klar sind. Sofern eine Buchbezeichnung im Apparat nötig war, sind die üblichen Abkürzungen der Bücher des Pentateuch durch die römischen Ziffern I - V ersetzt worden, um den Apparat von anderen Buchstaben als den Handschriftensymbolen freizuhalten.

Einige wenige Namen sind mit einem verkürztem Apparat ausgestattet worden. Hier sind ohne nähere Angaben lediglich die vorkommenden Varianten mitgeteilt, die singulären mit einem ! bezeichnet, nur im Falle besonderen Interesses mit Handschriften- und Stellenangabe versehen. Es handelt sich um solche Namen, die sehr oft vorkommen, und deren hebräische Form und griechische Lesart vollkommen gesichert sind, vgl. z.B. Nr. 24.

Die Handschriftensymbole sind die bei Brooke und McLean angegebenen, mit einigen wenigen durch technische Schwierigkeiten bedingten Abänderungen. Zur leichteren Benutzung der vorliegenden Arbeit führe ich sie und die weiteren in Frage kommenden Abkürzungen im folgenden an.

NB. Ein den Symbolen zugesetzter ° bezeichnet stets die ursprüngliche Lesart. Für andere Handschriften als BADEFS (für diese s.u.) gilt ferner, dass ein zugesetztes ^{a} Korrekturen durch dieselbe oder eine annähernd zeitgenössische Hand bedeutet, ^{b} Korrekturen durch eine spätere Hand.

Unzialhandschriften

B Codex Vaticanus, Rom, Vatikan

B^1 Korrekturen des ursprünglichen Schreibers

$B^a B^b B^c$ Korrekturen dreier aufeinanderfolg. späterer Schreiber

A Codex Alexandrinus, London, Brit. Mus.

A^1 Korrekturen des ursprünglichen Schreibers

$A^a A^b A^c A^d$ Korrekturen vierer aufeinanderfolg. späterer Schreiber

D Codex Cottonianus, London, Brit. Mus.

D^g Grabes Kollation, veröff. von H. Owen, London 1778

D^{sil} Lesungen, gefolgert aus dem Stillschweigen Grabes

D Text noch lesbarar Fragmente auf Grund der Veröffentlichungen

in Vetusta Monumenta (London 1747) und von Tischendorf, Gotch und Omont.

$D^1 (D^{g1})$ Korrekturen des ursprünglichen oder eines zeitgenössischen Schreibers.

$D^a D^b (D^{ga} D^{gb})$ Korrekturen späterer Schreiber

E Codex Bodleianus, Oxford

E^1 Korrekturen des urspr. Schreibers

$E^a E^b$ spätere Korrekturen

F Codex Ambrosianus, Mailand

F^1 Korrekturen des urspr. Schreibers

F^a Korrekturen in Unzialschrift

F^b Korrekturen in Kursivschrift

G Codex Colberto - Sarravianus, Leyden

" " " Paris

" " " Leningrad

H Palimpsest in Leningrad

K Fragmenta Lipsiensa, Leipzig

L Codex Purpureus Vindobonensis, Wien

M Codex Coislinianus, Paris. Zitiert nach den Korrekturbogen von Cronins Ausgabe

N Codex Basiliano - Vaticanus, Rom

" Venetus, Venedig

S Codex Sinaiticus, Leipzig und London (früher Leningrad)

U^3 London, Brit.Mus., pap CCXII

U^4 Oxyrhinchuspapyri 656

Δ^3 Strassburg, Pap.Gr.748

Θ Washington Codex

Ausgewählte Minuskeln

a Paris, Bibl.Nat., Coislin Gr.2

b = b' und b"

b' Rom, Chigi, R. VI 38

b" Rom, Vat.Gr.330

c Escurial, Y.II.5

d Zittau, A.I.I.

e Florenz, Laur., Acq.44

f Paris, Bibl.Nat., Reg.Gr.17^a

g Paris, " " " " 5

h Rom, Vat., Regin.Gr.1

i Paris, Bibl.Nat., Reg.Gr.3

j Rom, Vat., Gr.747

k Rom, Vat., Regin.Gr.10

l Glasgow, Univ.Libr.BE.7^b.10

m Oxford, Bodl.Canon Gr.35

n " " Univ.Coll.52

o Paris, Bibl.Nat., Coislin Gr.3

p Ferrara, Bibl.Com., Gr.187

q Venedig, St.Mark's, Gr.4

r Rom, Vat., Gr.1252

s Wien, Imp.Libr., Theol.Gr.1

t Florenz, Laur., V.1.

u Jerusalem, Holy Sepulchre, 2

v Athos, Pantocrator, 24.

w Athen, Bibl.Nat.44

x London, Brit.Mus., Curzon 66

y Venedig, St. Mark's, Gr. 3
z Rom, Vat., Gr. 2058
a^2 St. Petersburg, Imp. Libr. 62
London, Br. Mus. Add. 20002
(a_2^2 ist Fortsetzung von E)
b^2 Venedig, St. Mark's, Gr. 2
c^2 Basel, AN III 13 (Omont 1)
d^2 Oxford, Bodleian, Land Gr. 36

Handschriften, deren Lesungen nach Angabe bei Holmes und Parsons gelegentlich zitiert sind. Im Apparat der Namenliste sind sie in [] aufgeführt. Gelegentlich erschien es unmöglich, die Angaben von H. und P. zu übernehmen, nämlich da, wo sie ungewöhnlich verwickelt, dunkel oder zweifelhaft sind.

14 Rom, Vat., Pal. Gr. 203
16 Florenz, Laur., V 38
18 " " Med. Pal. 242
20 Codex Dorothei
25 München, Gr. 9
28 Rom, Vat., Gr. 2122
30 Rom, Casanatensis, 1444
31 Wien, Imp. Libr., Theol. Gr. 4
32 Codex Eugenii
37 Moskau, S. Synod., 31
46 Paris, BIBL. Nat., Coislin Gr. 4
64 Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 2
68 Venedig, S. Mark's, Gr. 5
71 Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 1
73 Rom, Vat. Gr. 746
74 Florenz, Laur., Acq. da S. Marco 700 (49)
76 Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 4
77 Rom, Vat., Gr. 748
78 " " " 383
79 " " " 1668
83 Lissabon, Archivio da Torre do Tombo (540 ff.)
84 Rom, Vat., Gr. 1901
105 London, Brit. Mus., Burney
107 Ferrara, Gr. 188
108 Rom, Vat., Gr. 330
118 Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 6
125 Moskau, S. Synod., Vlad. 3
126 " " " 38
127 " " " 1
128 Rom, Vat., Gr. 1657
130 Wien, Imp. Libr., Theol. Gr. 3
132 Oxford, Bodl., Selden 9
133 Leyden, Univ., Voss' Auszüge
136 Oxford, Bodl., Barocc. 196

Alte Uebersetzungen

N.B. Bei Brooke - M^c^Lean erscheinen die Symbole dieser Handschriften in deutscher Fraktur.

A" Armenische (ed. Zohrab, Venedig, 1805)
A"-ed bedeutet Zohrabs Text, A"-cod oder A"-codd Varianten, mitgeteilt in seinen Noten
B" Bohairische
B''^l Lagardes Ausgabe, Leipzig, 1867
B''^w Wilkin's Ausgabe, London, 1731
B''^p Paris, Bibl. Nat. Copt. 1, nur für Genesis herangezogen
B''^v Rom, Vat., Copt. 1, nur für Deuteronomium herangezogen

C" Sahidische

C"^{c} Ciascas Ausgabe, Rom, 1885

C"^{m} Maspéros Ausgabe, Paris, 1892. C"-cod ist eine Bodleianhandschrift, zitiert von Ciasca. Einige von Maspéro nicht veröffentlichte Fragmente sind unter C"^{p} zitiert.

C"^{b} Fragmente im Britischen Museum (Or. 5287)

E" Aethiopische

E"^{c} Dillmanns Codex C

E"^{f} " " F

E"^{p} Paris, Bibl. Nat., Eth. 3 (Zotenberg), verglichen für Genesis

L" Alte Lateinische

L"^{b} Belsheims Ausgabe des Wiener Palimpsest

L"^{r} Roberts Ausgabe des Lyoner Oktateuchs

L"^{v} Auszüge von Vercellone, Variae Lectiones

L"^{w} Rankes Ausgabe des Würzburger Palimpsest

L"^{z} Münchner Palimpsest

P" Palästinensisch Aramäische

S" Syro-hexaplarische

S"-ap-Barh Zitate aus S" in Auṣar Rāzē des Barhebräus.

S"^{m} Lesarten ergänzt von A. Masius aus seiner Handschrift

Ausgaben von Vätern und anderen benutzten Schriftstellern

1) Griechisch

Phil(o) Cohn und Wendland, vervollständigt aus Mangley

Phil-arm Armenische Fragmente, veröff. von Aucher

Phil-lat Fragmente einer lateinischen Version der "Quaest. in Gen.", veröff. von Conybeare im Expositor, 4. Serie, Band IV, in zwei Rezensionen ($^{1.2.}$)

Jos(ephus) Niese

Theoph Theophilus

Clem(ens) von Alexandrien. Potter

Paedagogus und Protrepticus. Stählin

Hip(polytus) Bonwetsch und Achelis

Philosophumena. Duncker und Schneidewin

Or(igenes) C. Celsum. Koetschau

Hom. in Jerem. usw. Klostermann

Comm. in Joann. Preuschen. Brooke

Philocalia. Robinson

Der Rest nach Lommatzsch. Herangezogen wurde Lagardes Index von Zitaten bei Origenes (Aus L.'s Nachlass, Univ. Bibl. Göttingen)

Or-gr Werke des Or. griechisch. Or-lat Werke des Or., die nur lateinisch erhalten sind. Or = Or-gr und Or-lat

Eus(ebius) Hist.Eccl.I - V Schwartz, VI - X Heinichen
Vita Constant.: usw.: Heikel
Praep.Evang.:, Demonstr.Evang.:, Eclog.Prophet.: Gaisford
Der Rest nach Migne
On(omasticon)Eusebii.: Klostermann
Ath(anasius) Padua Ausgabe (1777)
Cyr-hier Cyrill von Jerusalem.: Touttée
Chr(ysostomos) Savile.: Herangezogen wurde Lagarde, Index von Zit aten bei Chrysostomos
Thd Theodor von Mopsueste. Migne
Thd-syr Die syrisch erhaltenen Werke von Thd (ed. Sachau)
Cyr(ill) von Alexandrien.: Aubert
Jul-ap-Cyr Der Text von Julian nach den Zitaten bei Cyrill
Thdt Theodoret.: Schulze
A-Z, T-A Die Dialoge von Athanasius und Zacchaeus, und von Timo theus und Aquila, ed.: Conybeare

2) Lateinisch

Iren(äus) Stieren (Mit Supplement von H.N.Bate's Collation of the Cheetenham MS)
Cyp(rian) Die Zitate wurden von F.C.Burkitt aus Hartels Ausgabe gesammelt und ergänzt aus C.H.Turner's Collation of fresh MSS
Nov(atian) Migne.: Verbessert, wo möglich, nach der Wiener Ausg.: De Mysteriis.: Gamurrini
Anon$^{1.2}$ Die anonyme Chronik, in zwei Rezensionen vorhanden in Lu cca und Turin, hrsg. von Lagarde in Septuagintastudien, 2.Teil

Abkürzungen

cod codex, d.h. Eine Hdschr.:
codd codices, d.h.: zwei oder mehr Hdschr.:
ed in editione
mg in margine
omn omnes, d.h. alle Minuskeln
rell reliqui, d.h.: die übrigen M inuskeln
txt in textu
vid ut videtur

Ein Bruch hinter einem Symbol zeigt durch den Nenner an, wie oft der Name zitiert wird, durch den Zähler, wie oft die angefüh rte Variante auftritt, z.B.: Nr.:434

NB! Alle interlinearen Eintragungen im Apparat sind superlin ear und gehören zum vorangehenden Symbol.

II.

1 אֲבִיאָסָף Αβιασαρ Ex 6,24 !
Αβιασαρ BAb'fin°qru Anon[1]/ Abisar L"
αβιασσαρ b"/ αβιασα n[a?]/ αβιαθαρ ks/ αβιασαφ FMrell B"Or/ Bi asaph A"/ αβιασαφατ [30]/ αυγιασαφ [77]

2 אֲבִידָע Αβιρα Gen 25,4 !
αβειρα Maoc[2] 961 962/ αβηρα l
αβιδα bhmqsuvx A"B"[p]Or-gr/ αβηδα [30]/ αβιδρα ej/ αβια E/ εβιδας Jos/ αδιβα [108]/ αμιδα [121]/ Abidda B"[lw]

3 אֲבִידָן Αβειδαν Nu 1,11 2,22 7,60.65 10,24
αβιδαν A(1,11 7,60 10,24):F(7,65 10,24)/ αβηδαν m(10,24)/ αβιδααν N[a](1,11)/ Abiadan C"(1,11):B"(7,65):B"[l](10,24)/ εβιδαν m(2,22):[118](7,60)
αβιδαμ f(1,11):n(7,65)/ αβειδαμ y[a?](10,24)/ Abiadab B"[l](7,60)/ αμιδαν [126](1,11):B"[w](2,22)/ αβιδα b'r(7,60):i(7,60.65): ot (10,24)/ αμειδα [30](1,11)/ αμιναδαβ c(1,11):N(2,22 10,24): B"[l](2,22)/ αβειναδαν 961

4 אֲבִיהוּא Αβιουδ Ex6,23 24,1 28,1 Lev10,1 Nu3,2.4 26,60.61
αβουδ i°(IV 26,60)/ Ebiud B"[w](II 24,1)/ αβιαδ l(II 24,1): m (IV 3,2)
אביהור S"(II 6,23 28,1 IV 3,24)/ αβιουμ a[2](II 6,23 III 10,1)/ αβιου x(II 6,23 IV 3,2.4 26,60.61):G(IV 3,2)/ αβλουδ m(II 6,23)/ αβισουρ A(II 6,23)/ αβιουθ [78](II 24,1)/αβιδουθ [18](II 24,1)

5 אֲבִיחַיִל Αβειχαιλ Nu 3,35 !
αβιχαιλ A/ αβιχαηλ N/
אביחאיל S"/ αβιχαι dpt/ αβιχαιου e/ αβιχεα nA"(vid)L"[r]/ Abicea L"[z]/ αβιχια l/ αβηχαια [30]/ αμιχαια s°/ αμιχεα m/ σαβιχαια [71]/ αβιμεηλ a[2]/ αβιχαια FGMcs[a](vid)rell.

6 אֲבִימָאֵל Αβιμεηλ Gen 10,28 !
αβημεηλ cl/ αβιαμεηλ p/ αβειμεηλ g 961/ αβιμαηλ [73]
αβιμελεηλ E/ αβιάμμεηλ d/ αβιαβμεηλ k/ Abimelech Anon

7° אֲבִימֶלֶךְ Αβιμελεχ Gen 20,2.3.4.8.9.10.14.15.17.18 21,25.26 26,1.8
βιμελεχ w°(21,25(2°))/ αβειμελεχ 961(20,2.4.8.10.14.17.18

21,25.26 26,8
αμιβελεχ U^{4}(20,3)/ αμειβελεχ U^{4}(20,9.10)/ αβιμελεκ o(20,4.8.9.10.14(o°)15.17.18 26,1):n°(21,26):L(26,8)/ αβιμεχ t (26,1)

8 אֲבִירָם Αβειρων Nu16,1.12.25.27 26,9 Dt11,6
αβιρων F(IV 16,1):F°(IV 16,25.27)/ αβηρων bpt(IV 16,1.12.25.27 26,9 V 11,6):lw(IV 16,1.12.25(1°)27(1°) 26,9(1°)):d(IV 16,1.12.27 26,9 V 11,6):$i^{a?}$(IV 16,1.25.27):k(IV 16,1.25):m(IV 16,1.12.25.27 V 11,6):n(V 11,6):o(IV 16,1.12.25 26,9 V 11,6):s(IV 26,9):uv(V11,6)/ αβιρον n(IV 16,12)/ βιρον n°(IV 16,25)

αβειρωμ G(IV 16,1.12.27(G°) V 11,6(G^{b})):αβειρω [84](IV 16,25)

9 אָבֵל הַשִּׁטִּים Βελσα Nu 33,49
Βελσα BGru C"/ βιλσα [71]/ Belsatin B''^{1}/ βελσαττειν Fej/ βελσαττην MN/ βελσατειμ ah/ βελσαττιμ $Acsvyzb^{2}$/ βελσατιειν[130]/ Belsadan B''^{w}/ βελσαλτην m/ βελεσαττιν l/ αβελσατειν o/ αβελσαττειν On/ αβελσατειμ di^{a}p/ αβελσαττειμ bgqtwx/ αβεσσατειμ i°/ αβελσατθημ k/ αβελσασαττειμ f/ ωβελσαττειμ n/ Uersatio L^{z}

10° אַבְרָהָם Αβρααμ Gen 17,5.9.15.18.23 18,16.33 20,2.14.17 21,34 22,7 24,12 26,5 48,16 Dt5,10
αβραμ A(I 20,14):D(I 20,2):L(I 17,18):b(I 18,33(2°)):dn(I 17,15):d^{2}(I 22,7):e(I 48,16):f(I 17,9):o°(I 24,12(2°)):r(I 26,5):r°(I 21,34):s(I 17,23 20,17):w(I18,16)
αμβρχαμ l(V 5,10)

11° אַבְרָם Αβραμ Gen11,26.27.29 12,10.16 13,4.7 14,12.15 15,13 16,15
αβρααμ E(11,29(1°): f(12,16 13,7): hc^{2}°(11,26):h°(11,27):n°(13,4):w°(16,15(1°)/ βραμ A°(12,10)
αβραν (11,29):A(14,15 15,13)/ Arran $Anon^{2}$(11,26)

12 אֹבֹת a) Ωβωθ Nu 21,10.11
οβωθ ilmo(10.11):p(10):B"(11)/ εβωθ [71](10.11)/ Aboth A"(11):A"-ed(10)
σωβωθ g(10.11):n(10)/ ωφωθ [84](10.11)/ σωχωθ n(11)

b) Σωβωθ Nu 33,43.44
Σωβωθ Bga^{2}(43.44):N(43):MC"(44)/ σοβωθ k(43.44)/ σεβωθ m(43.44)
σοφωθ ln(43.44)/ Zoboth C"(43)/ οβωθ eia(43.44):$u^{a?}$(43): su(44)/ οβοθ f(43.44)/ Oboth Or-lat(43)/ ιωβωθ dt(43.44)/ ιοβωθ p(43.44)/ Nobth L''^{r}(43)/ βωθ q(43.44)/ ωβωθ AFGa-corv-b^{2}B"(43.44):Mhsu°(43):Ng(44)/ Sobot L^{z}(44)/ νωβωθ h(44)

13 - אֲגַג Γωγ Nu 24,7 !
γωβ d/ Og A"-ed

14 אַדְבְּאֵל Ναβδεηλ Γεn 25,13 !
ναβδαιηλ D^{g}y/ Nabdel Anon^{2}

ναβεηλ am/ ναδδεηλ n/ αβδεηλ gquxA"B"/ αβδεηλος Jos/ αβδιηλ e j/ αυδιηλ [79.128]/ γαβεηλ c^{2}

15° אֱדוֹם Εδωμ Gen 25,30 36,1.43 Nu 20,14.18.20.21.23 21,4 24,18 33,37 34,3
αιδωμ D^{g}(I 36,1):g(IV 20,14.18.20.21.23 21,4.18 33,37):n(IV 20,20.21.23):r(IV 20,14)/ αυδωμ n(I 36,43(1°)/ εδεμ F^{1mg}(IV 21,4)
αιδων b^{2}L"^{r}(IV 33,37)/ ελωμ fi(IV 34,3)

16° אָדָם Αδαμ Gen 2,16
εδωμ Cyr $\frac{1}{9}$ (V 32,8)

17 אַדְמָה Αδαμα Gen 10,19 14,2.8
αδανα x(14,2.8)/ σαδαμα Eqru(14,2):m(14,8)/ σεβαμα t(14,2)/ αδαμαβαλ n(14,8)

18 אֲדֹמִי Ιδουμαι- Dt 23,8

19 אֲרָד Αραδ Nu 34,4
αραδα x/ Arat L"^{r}

20 אֶדְרֶעִי a) Εδραειν Nu 21,33 Dt 1,4
εδρααιν g$^{a?}$(IV 21,33)/ εδραην ba^{2}(V 1,4)/ αδραιν gn(V 1,4) εδραι F°klmxb^{2}On(IV 21,33)/ σεδραιν c(IV 21,33)/ Athrain B"^{1}(IV 21,33)/ εδραειμ f(V 1,4)/ εδραει lqx(V1,4)/ εδρασιν c (V 1,4)/ εσδραειν Nk(V 1,4)/ Eadrai˜ L"(V 1,4)/ Adrai B"^{v} (V 1,4)/ Adraa B"^{1}(V 1,4)/ αγραι m(V 1,4)
b) Εδραειμ Dt 3,1.10
Εδραειμ B(1.10):fi(1):Aa^{2}(10)/ εδραην l(1.10)/ εδραει Max(1.10):dp(1):ry(10)/ αδραειν q(1)/ εσδραειμ k(1):f(10)/ εσδραει r(1):k(10)/ SedrainA"(1)/ σαραειμ a^{2}(1)/ εδρα o(10)/ εδραν c (10)/ εσδραιν [71](10)/ Chebrain L"(10)/ εδραειν FNΘbeghjmn s-wzb^{2}B"(1.10):AcoyL"(1):961 (1):dpqA"C"(10)

21 אֹהַד a) Αωδ Gen 46,10
ιαωδ deghjtv(txt)y[a]/ ιωαδ lo
אוהד S"/ αωθ fiAnon[2]/ αωρ b[2]/ αωλ r/ αδωδ ac[2]/ ιαωθ v(mg)
B"[w]/ ιωωθ [30]/ ιαωβ p/ Iaōl B"[p]/ Iao L"/ χωδ k/ ανεωθ bw/
Iamil B"[1]
b) Ιωαδ Ex 6,15
αωδ F°My°rell A"L"/ ωωδ [18]/ ιωαδ Biqru/ ιαωαδι A/ ιαωδ ls
y[a?]b[2]B"
ιαωχ F[b?]/ ιωδαδ k/ αμωδ v/ αωδαν o/ δωδ x/ S"/ Aoth
Anon[2]

22 אָהֳלִיאָב Ελιαβ Ex 31,6 35,34 36,1.2 38,23
Aliab B"(36,1):B"[w](36,2)/ ελιβ h°(31,6)
ελιαμ f(31,6):a[2]L"[r](38,23)/ ελιακ s(31,6 35,34 36,2 38,23)

23 אָהֳלִיבָמָה a)Ολιβεμα Gen 36,2.5.18(1°).25
(cas obl in nom reducti sunt)
ολιβαιμα e(2.18.25):E(2):h(25)/ ολιβαμα xA"(2.5.18.25):abcmo
(5):qu(2)/ ολειβαμα G(2.5)/ ολεβεμα [20](2)/ ελιβεμα tAnon[2]
(2.5):i°(vid)l(5):d(2.18):i[a](2):binqta[?]u(18): ov(18.25): ir
(25)/ ελιβαιμα h(2.5):i°(2)/ ελειβαιμα o(2)/ ελιβαμα a(2.25):
B"[wp](2):B"(5.18.25):p(2.5.25):rc[2](2.5):i[b?]l(2):i[b](vid)(5): d
n(25)/ αιλιβαμα f(2.5)/ αιλιβεμα f(25)/ ελειβαμα 961 (18)
Elibeman L"(2.5):d(5)/ Elibam B"[1](2)/ ελιβα b(2)/ ρεβαμαμ m
(2)/ ολιβαιμαν e(5)/ ολιβεμμα D(18)/ λειβαμα G(vid)(18)/ ελι
βαιμαθ h(18)/ Elibemat L"(18)/ ελιβα p(18)/ ελιμα t°(18)/ολι
βεμαθ t(25)/ ολιβαμαθ cm(25)/ ολιβομαθ [76](25)/ ολιβα E(25)/
ολιβιαι [79](25)/ ελιβεμαθ b(25)/ λιβαμα c[2](25)/ Elibathe
Anon[1](25)/ Euibathe Anon[2](25)
b) Ελιβεμα Gen 36,14.18(2°).41
ελιβαιμα h(14.18.41)/ ελιβαμα c[2](14.18.41):aop(14.18):fi°xB"
(14):D(18):B"[lp](41)/ ελειβαμα G(14):961 (18):D[s](vid)(41)/ολι
βεμα s(14.18.41):cjqu(14.18):D[s]v(14):E(18):o(41)/ ολιβαιμα e
(14.18)/ ολιβαμα A"(14.18):ackm On-ap-hier(41):x(18.41)/αιλι
βαμα f(18)/ Elibama B"(18)/ ολειβαμα G(18)/ ελειβεμα j(41)
Elibamath L"(14)/ λιβεμα b(14)/ ολικεμα [25](14)/ εβαμαν
m(14)/ Elibam L"(18)/ ελιδαμα m(18)/ ελιβεμαν n(41)/ελιβαμαν
dp(41)/ Elimas Anon[2](41)/ Telimas Anon[1](41)/ Olibamasa A"
(41)/ ελιβελα g(41)

24° אַהֲרֹן Ααρων Ex 4,14 u.ö.
αρων/ ααρον !/ αρρων/ σαρων !/ αραρων !/ ααρω !

25 אוזל Αιζηλ Gen 10,27 !
εζηλ kln 961/ αζηλ fi/ ιεζηλ gpqvxAnon[2](1/2)/ ιεζεηλ d/ ιαζηλ ejo(vid)/ ιαζιηλ [73]/ Eziel B"[p](txt)
ουζαν c/ εζηρ a/ αιζηρα [74.76]/ αζηρα t/ ιεληλ s/ ιδηλ[107]/ Azaer Anon[1.2](1/2)

26 אֱוִי Ευειν (acc) Nu 31,8!
ευην fkl
Euuir L"/ ευειμ hb[2]/ ευει Gx Cyr-cod/ ευειρ [118]/ ευηρε b/ ευηρι w/ νευειν q Cyr-ed/ νεβειν n

27 אולם לוז Ουλαμμαυς Gen 28,19 (cf. Nr.374)
Ουλαμμαυς A/ ουλαμμαου a/ λαμμαους b/ ουαλαμ egj(txt)/ ουλα ους ow/ ουλαμλουζ j(mg)c[2b]/ ουλαμμαους DE°Mc[2]°rell Just On/ ουλαμμαουζ [20]/ ουλαμαους [74]B"/ ουλαμβανους E[a?]/ ου λαμβα νουσιν [71]/ Ulanmaus L"/ Oulamous C"/ Ulmaus A"-ed/ Aulomaus A"-codd/ Luza A"-codd/ [o]υ.ιδους 961

28 אוֹמָר a) Ωμαν Gen 36,11
ωμαρ Gabcfh°i[a?]nrxA"/ ομαρ dmp/ Omera Anon[2]
b) Ωμαρ Gen 36,15
ομαρ c[2]
 οναρ m/ Chomor Or-lat/ ωμαν lB"[w]/ ναμαρ dp

29 און Αυν Nu 16,1 !
Αυν Ba[2]Cyr-ed/ αναν m/ αμναν bwCyr-cod/ αυθαν j/ αυναν AFGHM Nrell A"B"L"

30 אוֹנָם Ωμαν Gen 36,23 !
οναν m/ ωμαμ D[g]961/ ωμα egj/ ωναν a°cfhilnoprv(vid)xc[2]A"B"[lp] S"Anon/ ιωναν d/ Onam L"/ ωμναν t/ ομναν [76]/ αιμαν [71]

31 אוֹנָן Αυναν Gen 38,4.8.9 46,12(bis) Nu 26,19(bis)
αναν c(I 38,4):b(I 38,8):p(IV 26,19(2°))/ αυναυν c(IV 26,19): [130](I 38,4)/ ααυναν m(I 38,8)/ Aunon L"[v](I 38,9)
Onam Or-lat(I 38,4)/ αυνα [16.130](I 38,9)/ ανναν Phil-codd 2/3 (I 38,9):m(IV 26,19(2°)/ αυναυ f(I 46,12 IV 26,19(1°)):B"[p](I 46,12(1°)

32 אוֹפִר Ουφειρ Gen 10,29 !
ουφηρ dpo°/ ουφιρ t/ ουφερ c[2]/ ευφειρ n/ Ufer Anon[1]/ιουφηρ x ομφειρ c/ Sopher B"[lw]B"[p]°/ Sufer Anon[2]

33 אוּרִי Ουρει Ex 31,2 35,30 38,22
(cas obl in nom reducti sunt)
ωρι a[2](31,2 35,30):a(31,2)/ ορι p(31,2):lo(35,30):m(38,22)/ ορει l(31,2):[30](38,22)/ ουρι Ab-dfiknqs-zb[2](31,2 35,30 38,22):r(31,2 35,30):Fp(35,30 38,22):F[b]B[b](31,2 38,22):B[a](35,30):h(31,2):ega[2](38,22)/ ουρη m(35,30)/ uri L"[r](35,30 38,22)/ Ur L"[w](35,30) ουρειμ m(31,2)

34 אָזְנִי Αζενει Nu 26,16 ! (bis; nomen et patronym.)
αζανει B[ab]ehjsz: biw(2°)/ αζαινι AFMavy: i(1°)/ αζανη c/αζαν dgnt: bpw(1°)/ αζινι b[2]: f(2°)/ αζουνι f(1°)/ Aseni B"[w]/Asni B"[l]/ αζενιει a[2](2°)/ ζανει N
αζε r(1°)

35 אֲחֻזַּת Οχοζαθ Gen 26,26 !
χοζαθ 961
οχοζατ a/ οχοζαδ l/ χοζατ dp/ οχοζαχ D[g]

36 אֵחִי Αγχεις Gen 46,21 !
אנכביס S"(txt)/ Anachis A"/ αγγεις c[2]/ αχεις a/ Alchis L"/
אלכביס S"(mg)/ λαχεις b[a]nw/ φαχεις b°/ αγχειν D[g]gjqsu C"/ αγκιν [128]/ αγκην [76]/ εγκειν [73]/ αχιν dlptB"[lp]/ αχειν h/ Achon B"[w]/ αγχειμ e/ ειγχειμ [31]/ αχειμ [18]/ Iachim Anon / αγχη m/ αχι [84]

37 אֲחִיהוּד Αχιωρ Nu 34,27 !
Achor L"[r]
αριωβ Ay/ αχιηλ c/ αρχιωρ la[2]/ αλιωρ u/ αριωχ b[2]B"[l]

38 אֲחִימָן Αχειμαν Nu 13,22 !
αχιμαν F/ αχιμααν h/ Chiman C"
חכימן P"/ αχιμα n/ αχικαμ A

39 אֲחִיסָמָךְ a) Αχισαμαχ Ex 31,6
αχισαμααχ a
αχισαμακ hkmrL"(vid)/ αχισαμα F[b]A"(vid)Cyr/ αχιαμαχ x/ αρχι σαμακ l/ Achimasach B"[w]
b) Αχισαμακ Ex 35,34 38,23
αχισαμαν h°(35,34)/ αχισαμααχ a(35,34)/ αχισαμα A"(35,34):F[b] A"(vid)(38,23)/ αχισαμεχ b[2](35,34)/ αχισαναχ bw(35,34)/ αρχι σαμακ l(35,34 38,23)/ αρχισαμαχ f(35,34)/ αχιμασακ r(38,23)/

αχησαμακ [16](38,23)/ Ecisame L"^{z}(38,23)/ αχισαμαχ AFMcdegin pqs-vxza$_{2}$h^{b}B"L"^{r}(35,34 38,23):abfhwyb^{2}(38,23):j(35,34)

40° אֲחִיעֶזֶר:Αχιεζερ Nu 1,12 2,25 7,66.71 10,25
εχιεζερ F°(2,25)/ αχιζερ w(7,66)/ Achezer A"-codd (7,66)/ Echiazar B"^{w}(10,25)
Achiesar B"(1,12)/ αρχιεζερ r(1,12)/ Achiezzer L"(2,25 10,25): L"^{r}(7,66.71)/ Achieser C"(2,25)/ ελιεζερ dsvz(2,25)/ ελιαζερ qu(2,25)

41 אֲחִירָם:Ιαχειραν Nu 26,38 !
Ιαχειραν BNta^{2}B"^{w}/ ιαχηραν p/ αχηραν [18.130]/ αχειρων bw/αχραν m/ Chiran B"/ αχιραν AF^{b}rell L"
αχειραμ fgknx/ αχηραμ i/ αχειρα M/ αχηρα h/ αχειρ r/αχιαν F°lb^{2}

42 אֲחִירָמִי:Ιαχειρανει Nu 26,38 ! (patr. ad Nr. 40)
Ιαχειρανει BN/ ιαχιραν [76.84]B"^{w}/ Iacheran A"(vid)/ αχειραν dtL"/ αχηρανι [18]/ αχερανι b'/ Chiran B"^{1}/ αχιρανει F^{b}Mrell
αχειραμι fikx/ αχιραμ gn/ αχιραι Ay/ αχηραι h/ αχιανει F° lb^{2}/ αρχανι m

43 אֲחִירַע:Αχειρε Nu 1,15 2,29 7,78.83 10,27
αχιρε A(1,15 2,29 7,78.83):F(1,15 2,29 7,83 10,27)/ αχειραι gn(1,15 10,27):b^{2}(1,15 2,29 10,27);GC"(1,15):N(10,27)/αχιραι n(2,29 7,78.83):gb^{2}(7,78.83):Gq°(vid)(2,29):r(7,78)/ αχειρευ a^{2}(1,15)/ αχειρ oqu(1,15):r(2,29 7,83):fi(2,29)/ αχηρ [18](1,15)/ αχαιρε N(2,29)/ αχιρεε b"(7,78)/ αχιερε w(7,78):q(7,83): [28](10,27)/ αχιρευ y(7,78)/ αχεραι N(7,78.83)/ αχιαρ[76](7,83) - αχειραν [127](1,15)/ αχιραν dptA"(7,78.83 10,27):ir(10,27)/ αχειραρ N(1,15)/ αρχιερευς l(1,15 2,29 10,27):[18](7,78)/ Machir B"^{1}(7,78)/ Achieser B"(7,83)/ Achiras L"(10,27)/ S"(2,29)

44 אָטָד:Αταδ Gen 50,10.11 !
ταδ B°(vid)(10.11)
αταθ b^{2}(10.11):z(txt)(11)/ αταται D^{g}(10.11):n(10):L"^{r}(11)/ Atae L"^{r}(10)/ Adad B"(10.11)/ Agad C"(10.11)/ Adat L"^{v}(10.11)/ βαταδ m(10)

45 אַיָּה:Αιε Gen 36,24 !
αειε o/ αιαι bnr/ εαι dp/ αε e/ Aea Anon^{2}
ναιε E/ αιδι t/ Aeb L"/ νακαι m

46 אֵילִם Αιλειμ Ex 15,27 (cum ה locale) 16,1(bis) Nu 33,9(bis; 1° cum ה locale).10
ελειμ nq(II 15,27 16,1 IV 33,9.10):brzC"(II 15,27 16,1):GNfk u(IV 33,9.10):F°(II 15,27 IV 33,9(2°):c(II 15,27 16,1 IV 33, 9(2°).10):d(IV 33,9(1°):el(II 16,1(1°) IV 33,9.10):g(IV 33, 9(1°).10):i(IV 33,10):m(II 15,27 16,1(1°) IV 33,9.10):oy(II 16,1(1°)):v(II 15,27 16,1(1°)):w(II 15,27 16,1 IV 33,9(1°). 10(w°)):x(IV 33,9(2°):d$_1^2$(II 15,27 16,1(2°):B"(II 16,1):Phil-codd Alex-ap-Eus Cyr-ed$\frac{1}{2}$(II 15,27)/ ελιμ oB"(II 15,27)/ ελημ afl(II 15,27 16,1(1°1$^{a?2}$)):Cyr$\frac{1}{2}$ - cod$\frac{1}{2}$(II 15,27)/ αιλημ [37] (II 15,27 16,1(2°):[18.64](IV 33,9.10)/ Alim A"-ed(II 15,27)/ αλειμ o(IV 33,9.10):a^2(IV 33,9(2°))/ Elim B"^{w}(IV 33,9(1°))/ Elēm B"^{1}(IV 33,9(1°)
αιλιν Phil-cod $\frac{1}{2}$(II 15,27)/ σαλημ [84](II 15,27)/ ελειν v(II 16,1(2°)/ Helim Or-lat(IV 33,9(1°)/ σαλειν a^2(IV 33,9(1°)/ αιλειν a^2(IV 33,10)

47 אֵילֹן a) Αιλωμ Gen 26,34 !
Αιλωμ AEgjx/ ελωμ berwChr/ ελαμ [79]
αιδωμ D^g/ εδωμ n/ αιλων Ma°chi^{a}stvc$_2$/ ελων a$^{b?}$dlmopquL"/ Helon Anon^2/ εδων [16]/ αλων f
b) Ελωμ$_b$ Gen 36,2 ! (אֵילוֹן)
αιλωμ gy/ αιλαμ h^b
ελων ftA"/ αιλων EGbch°inqsuvx/ Aelon L"/ αλων dp/ εδωμ m/ αιδωμ D^g

48 אֵילַת Αιλων Dt 2,8 !
ελων fiq/ ιαλων n/ λαιων [16]
αιλωμ Na^{2}L"/ Elōm B"/ αιλαθ F^b/ ηλαθ x/ αιδων Θk/ εδων m/ Edom A"-ed/ αιδ l

49 אֵימִים Σομαι- Gen 14,5 ! (cf. Nr.77)
σωμαι- nA"/ σιμαι- h^b/ σημαι- c
σομμαι- EMotc$^{2°}$ 961/ σωμμαι- l/ σημμαι- a/ ομμαι- degjpqruvw c^{2b}B"^{w}B"^{p}(txt) Chr Theoph/ οιμμχι- f/ εμμαι- b/ αμμαι- s

50 אִיעֶזֶר Αχιεζερ Nu 26,30 !
Achezzer L"

51 אִיעֶזְרִי Αχιεζειρει Nu 26,30 ! (patr. ad Nr.50)
αχιεζειρει Bk/ αχιεζερ dgnqtA"(vid)B"/ αχιεζερι AFMNrell/ αχι εζερ(ρ)ει 961 Achiezzer L"

52 אִיתָמָר Ιθαμαρ Ex 6,23 28,1 38,21 Lev 10,12 Nu 3,4 4,28 26,60

ηθαμαρ a^{2}(IV 3,4):fs(IV 26,60)/ ιαθαμαρ Maja^{2}(II 6,23):[16] (II 38,21)/ ιωθαμαρ qu(II 6,23)/ Iethamar B"^{w}(II 6,23): C"^{c} (III 10,12)/ θαμαρ f(II 6,23 38,21):n(II 6,23 IV 3,4):c (II 6,23):Mb"°(II 38,21):s(III 10,12):ma^{2}(IV 4,28)/ ιεθαμαρ e (II 28,1)

53 אַכַּד Αρχαδ Gen 10,10 !

αχαδ D^{g}E ejmqA"On(cod αχαβ)/ αρχαθ [31] Theoph/ αρχα [76]/ αρκαθ c

54 אֶלְדָּד Ελδαδ Nu 11,26.27 !

ελααδ m(26.27)/ Helat L"^{z}(26)/ Haeidat L"^{r}(26)/Cheldat L"^{r}(27)

55 אֶלְדָּעָה Θεργαμα Gen 25,4 !

Θεργαμα AMlny/ θερπαμα D / σεργαμα egj/ σελγαμα [14]/ αραγα E°/ εαραγα E^{a} 961/ σαραγα m/ εθεραγα t/ εθαραγα [76]/ ελαγραγα [30]/ ραγα b 962/ ελραια c/ χαριαγαυ fir/ θασα dp/ γερμα [31]/ ελδας Jos/ ελραγα ahoqsuvxc^{2}B"/ Edraga A"/ Ezrasa Anon^{2}

56 אֵלָה Ηλας Gen 36,41 !

ηιλας nprtc^{2}/ ιλας egjv/ ιηλας d/ Alas B"^{lp}/ ηλας r/ ηλαθ On/ ηλα acoxA"/ Malas B"^{w}/ οιλα m/ ηιλα fi(vid)

57 אֵלוֹן a) Ασρων Gen 46,14

Ασρων Ay/ ασρωμ r/ ελων l/ αδων dpt/ αλων aL"/ ααλων c^{2}/αλλων D^{sil} Mrell 962 A"B"Anon^{1}/ Sallon Anon^{2}

b) Αλλων Nu 26,26

αλλωνι m

αλλω a^{2}/ ααλων F^{b}/ αλαων p/ αλλαων dt/ αλων ew/ αλωμ b

58 אֵילִם Αιλειμ Nu 33,13.14 !

Αιλειμ BC"(13.14):a^{2}(13)/ ελειμ Nu(13.14)/ Elim L"^{r}(13,14)/ αλειμ oa^{2}(14)

αιλην [71](13)/ αιλης o(13)/ ελεις gnB"(13)/ ελις gB"(14)/ σελις n(14)/ ελους Glm(m°ελως)r (13.14):c(13)/ αιλους AFMrell (13(sine c).14)

59° אֱלִיאָב Ελιαβ Nu 1,9 7,24.29 10,16 16,1.12 26,8.9 Dt 11,6

αιλιαβ N(IV 16,1)/ αλιαβ bw(IV 26,8):B"^{w}(IV 10,16)/ελειαβ 961 ελιαβδ [84](IV 1,9)/ ελιαθ a^{2}(IV 1,9 16,12)/ ελιαμ L"(IV

7,24):[16.130](V 11,6)/ ελιαδ m(IV 1,9)/ ενιαβ r(IV 7,29)/
ελιαφ [18](IV 10,16 16,1):m(IV 26,8.9)/ ελιακ s(IV 16,12)/
εδιαβ a^2(IV 26,8)

60 אלידד Ελδαδ Nu 34,21 !
ελιδαδ x
ελδαν f/ ελδας q/ ελααδ g/ ελεαδ n/ ελαδ [18]/ ελιαβ c/ ελαβαν a^2/Helsaf L''^r/ αελδαν b^2/ Adad B''^1

61 אליסף a) Ελεισαφ Nu 1,14 2,14 7,42.47 10,20
ελισαφ AF(1,14 2,14 7,42.47 10,10)/ ελησαφ h(1,14)/ ελιασαφ
x(1,14(x^a) 7,42(x^a) 10,20)/ ελισαφα G(1,14)
Elisab L"(1,14):L"(7,42.47):n(2,14)/ ελισαφαν A"(1,14 7,42.
47 10,20):gn(7,42.47):Nbw(1,14)/ ελισαφαδ f(1,14)/ ελιαφη l
(1,14)/ Elisap B''^w(2,14)/ ελισαμ g(2,14)/ ελισα GB''^1(2,14)/
ελιαφ N°(2,14)/ ελιαβ b^2A"(2,14)/ ελισαφατ d(2,14)/ ελισαφαρ
[18](2,14)/ ελισαφαθ m(7,42):[84](7,47)
b) Ελισαφ Nu 3,24
אליהסף S"/ ελιασαφ x
ελισαβ a/ ελισαφαθ a^2/ ελισαφαν bdkptwA"/ ελεισαφατ G

62° אליעזר Ελιεζερ Gen 15,2 Ex 18,4
Eliazar $A''B''^w$(II 18,4)/ ελεαζερ m(II 18,4)/ ελεαζαρ c°(vid)
Or-gr(II 18,4)

63 אליפז Ελιφας Gen 36,4.10.11.12(bis).15.16
ελειφας o(10): 961 (10.11.12.16)
ελειφαζ G(4.10.11.12.15.16)/ ελιφαξ c(4)/ ελισαφ gj(4)/ ελο
φαζ m(10)/ ελιφαθ E(11):y(12(2°))/ ελφαξ d(12(1°))/ ελλειφας
Phil-cod(12(1°))/ ελιβας b(15)/ εφφας l(vid)(16)/ ελιφαζ aep
txA"(4.10.11.12.15.16):E(4.10.12.16):D(15):b(4):c(10.11.12.16):
d(4.12(2°).15.16):f(10.11.12.15.16):$h^{b?}$(4.10.11.12):i(4): m
(4.11.12(1°).15.16):n(4.12.15.16):o(11.12.15):s(4.15.16):w(4):
v(10.15.16):c^2(4.10.15.16):On(11.12(1°))

64° אליצור Ελεισουρ Nu 1,5 2,10 7,30.35 10,18
ελισουρ AF(1,5)/ ελησουρ [30](2,10)
ελισσουρ i(1,5):k(7,30.35)/ εδισουρ c(1,5)/ ελεουρ [77](1,5)/
ελκουρ [16.130](1,5)/ ελιουρ b^2(2,10):[71](10,18)

65 אליצפן Ελεισαφαν Nu 3,30 34,25

ελισαφαν AF(3,30 34,25)
ελισσαφαν l(3,30)/ ελισαφα n(3,30):m(34,25)/ ελισαφατ [16](3,30)/ ελισαφ NB"^{1}L"(3,30)/ ελεισαφ Madhop(34,25)/ ελιφαν f(3,30)/ Elizaphan L"^{r}(34,25)/ Elissafan L"(34,25)/ ελισαφαμ j (34,25)/ Elisaphat B"^{1}(34,25)/ ελισαφαρ [18](34,25)

66 אֱלִישֶׁבַע Ελεισαβεθ Ex 6,23 !
Ελεισαβεθ BboA"/ ελισαβεθ iru
ελισαβε A°x/ ελιβετ n/ ελισαβετ A^{1}FMrell B"L"Phil Eus Ath/ ελισσαβετ [18]/ Elisafat Anon

67 אֱלִישָׁה Ελισα Gen 10,4 !
ελεισα m 961 / ελισαι l
ελισσα b"g/ ελισαν k°/ ελεισαν c/ Esrifan Anon^{2}

68° אֱלִישָׁמָע a) Ελεισαμα Nu 1,10 2,18 7,53
ελισαμα AF(1,10 2,18 7,53)/ Elisema B"(1,10)
Elismama L"(1,10)/ ελκαμα e(1,10)/ ελισαφ n(7,53)
b) Ελισαμα Nu 7,48 10,22
ελεισαμα 961 (7,48)/ ελισαμαυ qu(7,48)
ελισα dp(10,22)

69 אַלְמוֹדָד Ελμωδαδ Gen 10,26 !
ελμοδαδ l/ ιελμωδαδ b"/ ιαλμοδαδ c,
ελμωδαμ Eesy/ ελιωδαμ dp/ Elmodā Anon^{1}

70 אֵלֹנִי Αλλωνει Nu 26,26 ! (patr. ad Nr. 57)
ολλωνι f/ αλλων gmnB"L"/ αλλαων t
αρλωνι a°/ αλωνι bew

71 אֶלָּסָר Ελλασαρ Gen 14,1.9
ελασαρ w(1.9):bh°ms(1)/ αλασαρ [20](1.9):Chr(1)/ σελλασαρ cdgnA"(1.9):AMatxyB"^{p}(mg)C"(1):ejrB"^{p} 961 (9)/ Seddasar B"^{p}(txt)(1)/ σελασαρ h^{b}(1):p(9)/ σαλλασαρ ej(1)/ σαλασαρ p(1)/ λασαρ x(9)/ ελχααρ l(1)/ ελασωρ b(9)/ σελλασα 961 (1)

72 אֶלְעָזָר Ελεαζαρ Ex 6,23 u.ö.
Eliazar A"(saepe)/ Eliezer B"^{w}(III 10,16)/ Eleazer B"^{w}(IV 3,24)/ ελαζαρ A°(IV 26,1)
ελεαξαρ F°(vid)(IV 27,22)/ ελεαραρ c°(III 10,16)/ ελεαζ [130](III 10,16):w(IV 4,16):b'(IV 20,26):y°(IV 27,22)/ ελεαρ N°(IV 20,26)/ ελεαζαρου qCyr Jul-ap-Cyr(IV 25,11):F°f(IV 27,2)

73 אֶלְעָלֵה a) Ελεαλη Nu 32,3 !
ελεαλι p/ Eliale L"/ λεαλει [18]
ελεαληλ c/ ελελλη h/ ελεαηλ gn/ Elealeth A"-ed/ Eleathel A"-codd/ ελεαλοηθ r/ ελελαν a[2]
b) Λεαλημ Nu 32,37 ! (אלעלא)
Λεαλημ B°/ ελεαλημ B[ab] NcrL"[z]/ Elielam L"[r]
ελεαληλ gn/ ελεαλην o/ Elielen A"-codd/ Elieleth A"-ed/ Eleliēl B"/ ελεαλι mp/ ελεαλη AFGHMrell C"On

74 אֱלִיצָפָן Ελισαφαν Ex 6,22 Lev 10,4
ελησαφαν [30](II 6,22)/ ηλισαφαν a(II 6,22)/ ολισαφαν c(II 6,22)/ Elisapham L"(II 6,22)/ ελισαφατ dpty[a](III 10,4):c[2](II 6,22)/ ελισαφ B"[w](II 6,22):[71](III 10,4)/ ελισαν(?)αν m(II 6,22)/ Elisafath L"(III 10,4)

75 אֶלְקָנָה Ελκανα Ex 6,24 !
ελκωνα m/ ηλκανα ac
ελκαννα [25]/ Hilcana L"/ Helchana Anon[1]

76 אַמּוֹת Ομμοθ Nu 25,15 !
Ομμοθ Box/ ομμωθ Ndtu/ εμμωθ [76]
ομωθ pA"-codd/ Ōmoth B"[w]/ Amoth A"-ed/ דאמותא S"/Moōth B"[1]/ ομμοον a[2]/ ομθομ f/ τομμωθ m/ σομμων F[b]/ σαμμαωθ b'/ σαμμωθ b"w/ σωμωθ ls°/ σομωθ ejqs[a?]/ σομοθ [77]/ σωμμωθ Gc/ σομμωθ AF°Mrell

77 אֵימִים Ομμειν Dt 2,10.11 ! (cf. Nr. 48)
ομμιειν e(10.11): Aajkmorsvz(11)/ εμμειν F[b](10.11)/ οομμειν Ah°(10)/ οομμιν h°(11)
ομμειμ x(10.11):M(10):c(11)/ ομμιειμ c(10):b[2](11)/ ομειν [46.71](10)/ ομιην l(10.11)/ σομμειν fi(11)/ νοομμιν dpt(11)/ζοζομιν [71](11)/ הואמאים S"-ap-Barh (11)

78° אֱמֹרִי a) Αμορρ- Gen 10,16 u.ö.
b) Αμορ- Gen 14,13
αμορ-/ αμωρ-/ ομορ-/ αμωρρ-/ Amorr-/ Omorr-/ αμαρρ-/ αιμορρ-/ αμμωρ-/ αμμορ-/ αμμορρ-/ ολμορ h°(I 14,13)/ γαμβρ- (I 14,13)/ Amorrh- A"-codd (I 14,13)/ σομορρ- x(I 14,7)

79 אַמְרָפֶל Αμαρφαλ Gen 14,1.9 !
μαρφαλ qu(1.9)
αμαρφαδ fstv(1.9):x(9)/ αμαρφαα c[2](1):l(9)/ αμαρφαθ Chr(1.9):

n(1)/ αμαρφαρ [128](1):A°(vid)(9)/ ιαμορφαδ x(1)/ αρμαφαλ d (1)/ αρμαφαν l(1)/ αμαρφα dgp(9)/ Morphal B"[w](9)

80 אֱנוֹשׁ Ενως Gen 4,26
ενος s

81 אַסִּיר Ασειρ Ex 6,24 !
ασηρ AF[b] a-dfgjlmptvwxza[2] Or-gr/ Sair A"-codd
Assir Or-lat/ Assyr Anon[1]/ αρειρ n

82 אָסְנַת Ασεννεθ Gen 41,45.50 46,20
ασενεθ acegjklqu(41,45(k[a?]).50 46,20):E Phil Or-gr(41,45):df (41,50 46,20):ipstwv(46,20):m(41,45 46,20):oCyr(41,50)/ ασηνεθ [31](41,45 46,20)/ Asaneth A"(41,45.50 46,20)/ Asnēth C" (41,45)/ ασσενεθ b(41,45.50 46,20): w(41,45):h(46,20)/ ασσυνεθ n(41,45)/ ασενετ p(41,45.50 46,20)/ ασεννεκ On(41,45)/ ασενεκ d(41,45)/ ασενναχ y(41,45)/ ασυνεθ f(41,45):[31](41, 50)/ ασσεννεθ w(41,50)/ ασινεθ m(41,50):n(46,20)/ ασυνετ n(41, 50)/ Asennet Anon[1](46,20)/ אסאנת S"(46,20)/Asednec L"(46,20)

83 אֵפֹד Σουφι Nu 34,23 !
σουφει 961
σουφιλ [30]/ σουφιδ ehjlqsvzb[2]A"-ed/ σουφιρ pt/ σουφηρ d/ σουφιηλ a/ ουφει F[a?]/ ουφιδ AF°fiky/ εφιδ mx/ Sufin B"[1]/ Sofi L"[r]

84° אֶפְרַיִם Εφραιμ Gen 41,52 u.ö.
ευφραιμ/ Efrem !/ εφρεμ/ εφραμ/ Eufrem !
εφραιν !/ εφθραιμ q(V 34,2)

85 אֶפְרָתָה Εφραθα Gen 35,16.19 48,7
ευφραθα f(35,16 48,7):l(vid)(35,19):[18](48,7)/ οφραθα c[2]°(35, 16)/ εφραθ i°(35,19)
εφρανθα g(35,16)/ ευφρανθα [79.107](35,19)/ εφραθαν [84](35, 16)/ εφθαρα j(mg)(35,19)

86 אֶצְבֹּן Θασοβαν Gen 46,16 !
θασυβαν c/ θοσοβαν [128]
θασοβαμ biknwy 962 / Thausobam A"/ σασοβαν a/ Chasoban L"[r]/ Soban Anon/ θασθουαν [71]/ σαβωθαμ [76]/ ζαβρων Jos/ צבעון S"

87 אֵצֶר Σααρ Gen 36,21.27.30

Σααρ Ay(21.27.30):D^{g}s(30)/ ασερ aA"(21.27.30):c(21.30):xc^{2} (27.30):m(21):ko(27)/ ασειρ dn(21)/ ασιειρ p(21)/ εσερ x(21)/ ιασαρ $D(27)$/ ασηρ dmp(30)/ ασαρ be-jlqrt-vB"(21.27.30):Es(21. 27):c^{2} D^{sil} L"(21):n(27.30):cp(27):o(30)/ σαερ 961 (27)
ασαν $Anon^{2}$(21.27):o(21)/ Asam $Anon^{1}$(21.27)/ αδαρ [71](21)/ ασσερ m(27)/ ασα E(30)/ ρισων r[30]

88 אַרְאֵלִי a) Αροηλεις Gen 46,16 !
αροηλης ft/ αραηλης dp/ αρεηλεις qu/ αριηλις D^{g}kv(mg)xA"/αριηλεις c/ αριηλης lJos-ed/ αριηλιος c^{2}/ Ariolis $Anon^{1}$
αροηδεις i°/ Ariobs $Anon^{2}$/ αριειδεις n/ αριηδις o/ Ariedis $L"^{r}$/ Ariadis $L"^{v}$/ αρικλης a/ αριελλης m/ απηδεις bw
b) Αριηλ Nu 26,17 !
אריאריאיל S"/ αριηδ u
c) Αριηλει Nu 26,17 ! (patr. ad Nr.88ab)
αριηλι F/ אריאריאיל S"/ αριαλι 1°/ αριλει j/ αροηλι N/ αριηλι b'/ αοαριηλι w/ αριηλ cdgmnqrtB"
αριηδει u

89 אַרְבַּע Αρβοκ Gen 23,2 !
αρβωκ adegjlnp/ αρβεκ c/ αρβηκ f/ αρβουκ [31.83]/ Iarbok $B"^{p}$/ Erbok $B"^{lw}$
αρβοη [71]/ αρβω On^{2}_{3} / αρμωκ [79]/ αβεκ h

90 אַרְגֹּב a) Αργοβ Dt 3,4.13
αργωβ fj-nu(4.13):giA"-codd $B"^{w}$(4):dp 961 (13)/ Orgob $B"^{lv}$(13) Arcōb $B"^{lv}$(4)/ αρβοκ b'hqy(4):b^{2}C"(13)/ Arbōc A"-ed(4)/Arobōc A"(13)/ αρβουκ b"w(4)
b) Αρβοκ Dt 3,14
Αρβοκ B°bfgC"/ Arbōc A"-ed/ αρβοβ w/ Argob L"/ αργωβ i-msuA"-codd/ ιαβοκ $\theta dg^{a?}$npt/ ιακωβ g°/ αργοβ B^{ab} AFMNrell B"/αρβοη 961

91 אַרְדְּ a) Αραδ Gen 46,21 !
αραθ [31]$B"^{w}$/ αδαδ m/ αραμ $dptb^{2}$
b) Αδαρ Nu 26,40 !
αδερ AF°abcefh-mqsuv(txt)$wyzb^{2}$
αραδ x/ αραδι [84]

92 אַרוֹדִי Αροδει Nu 26,17 !
Αροδει B°B"/ αροαδει B^{ab}(vid)/ Aruadi A"/ αρωδ x/ αραδι [16]/ αοραδ b/αοραδει cw/αρωαδι hqu/αροαδ dptL"/αροαδι AFMN rell
αροα km/ αροαρ gn

93 אַרוֹדִי Αροηδις Gen 46,16 ! (= אַרוֹד)
αροηδης ajtB"[1p]/ αροειδης m/ αροιδης dpc[2]/ αροαδεις i°L"/αρο-ωδης l/ αορηδεις [31]/ αοραδης [76]/ ορυαδις s
αρονδεις n/ Aroelis A" Anon[2]/ oρροδεις w/ορρωδεις b/αυαρις D[g]

94 אַרוֹדִי Αροδει Nu 26,17 ! (patr. ad Nr.92)
Αροδει B°l[a?]B"/ αροαδει B[ab](vid)/ αρωδει x/ αραδι b'/ αριαδι i/ αοραδει b"cw/ αρωαδ n/ αρωαδι hqu/ αροαδ gt/ αροαδιει a[2]/ Aruadi A"(vid)/ αροαδι AFMrell L"
αροαριδι y

95 אַרְוָדִי Αραδιον (acc) Gen 10,18 ! (patr.)
αραδαιον l/ Arodion B"[lw]
Azyreus Anon[1]/ Assyrius Anon[2]

96 אַרְיוֹךְ Αριωχ Gen 14,1.9 !
αριχω [31](9)
αργωχ c(1.9)/ αριω c[2](1.9)/ αριωδ x(1)

97 אֶרֶךְ Ορεχ Gen 10,10 !
ωρεχ o/ ερεχ c
ορεκι r/ θουβεχ n/ ωρεδ xA"

98 אֲרָם Αραμ Gen 10,22 (A: Αραμων)
αραβ n/ αραδ g/ αρδ dp

99 אֲרָן Αραμ Gen 36,28 !
αραν D(?)acfikopxA"/ αρων n/ Arram Anon[2]/ αρραν D[g](?)bdmrs/ Arranh Anon[1]

100° אַרְנוֹן Αρνων Nu 21,13.14.26.28 22,36 (אַרְנֹן)
αaρνων w°(21,14)
ανων F°(21,26)/ αροηρ h(21,26)/ αργων Phil-codd-omn(21,28)/
αρων w°(22,36)

101 אַרְפַּכְשַׁד Αρφαξαδ Gen 10,22.24 11,10.11.12.13
αρφαξοδ b"(10,24)
αρφαξαθ Theoph(10,22.24 11,10.12)/ αρφαξατ Phil(11,10)/ αρ-φαξαμ f(11,10)/ αρφασξαδ h°(10,22.24)/ αρφαμαξαδ h[b](vid)(10,22)/ αρφαχσαλ q(10,22.24)/ αρφαχσαδ qv(11,10.11.12.13):s(11,10.11)/ αρφαχδαδ s(11,12.13)

102 אֲרָרָט Αραρατ Gen 8,4 !
αραραδ A"-codd Hip/ Barat C"[m]

103 אַשְׁבֵּל a) Ασβηλ Gen 46,21 !
ασβαηλ d/ Asibel Anon[1]
ασβηρ l/ Asbec A"-ed/ Afibel Anon[2]/ ασφηλ [31.83]/ Asvel L"/
ασηλ s/ Masbel B"[w]/ Sabie A"-codd
b) Ασυβηρ Nu 26,38 !
Asiber A"-codd/ Asber A"-ed/ ασιβηρ pB"/ ασουβηρ bw
אשבול S"/ Asybel L"/ ασσυβηρ f/ ασβηλ x

104 אַשְׁבֵּלִי Ασυβηρει Nu 26,38 ! (patr. ad Nr. 103)
χσυβηρ dgmnt/ ασηβηρει o/ Asiber A"-codd(vid)B"/ Asber A"-ed (vid)/ ασουβηρι bw
אשבול S"/ Asybel L"/ ασσυβηρι f/ ασβηλει x

105 אַשְׁבָּן Ασβαν Gen 36,26 !
ασαβαν h/ ασιβαν r/ εσβαν cmoxA"/ σεβαν a
ασβα bB"[w]/ ασβαμ v/ אצבים S"/ Asman B"[1p]/ ασμαμ dnp/σε-βαμ c[2]/ ασβακ 961

106 אַשְׁדּוֹת Ασηδωθ Dt 3,17 4,49
ασηδοθ M(3,17)/ ασιδωθ e(3,17 4,49):f(3,17):l(4,49)/ σηδωθ N x°(3,17)
ασιδωδ m(3,17)/ Asedot L"(3,17)/ ασηλωθ x(4,49)/ Esebon L" (4,49)/ απωσηδωθ N(4,49)

107° אַשּׁוּר a) Ασσουρ Gen 10,11.22 Nu 24,24
ασουρ j(I 10,11.22 II 24,24):c(I 10,11 IV 24,24):b"fm(I 10, 11.22):dpc[2](I 10,11):Eino°s°ty(I 10,22):aqzA"L"(IV 24,24)
b) Ασσυρι- Gen 25,18 (c. ה loc.) Nu 24,22
ασυρι- floA"(I 25,18):Mc(IV 24,22)/ ασυρρι- n(I 25,18)/ αρ-συρι- c(I 25,18)/ ασσυρρι- n(IV 24,22)/ Asyri- L"(IV 24,22)/ συρι- B°(IV 24,22)

108° אַשּׁוּרִם Ασουριμ Gen 25,3 !
Ασουριμ Ay/ ασουριειμ dflmops°A"
ασσουριιμ t/ ασσρριειμ n/ ασσουριηλ E/ ασσουριειμ D[s]Ms[a?] rell 962 Or-gr/ Assourim B"/ Assur Anon[2]/ ασσουριειν 961

109 אֶשְׁכֹּל Εσχωλ Gen 14,13.24
εσχολ dejp(13.24):msvx(13)/ εισχωλ A(24)/ εισχολ m(24)

110 אַשְׁכְּנַז Ασχαναζ Gen 10,3 !
ασχανεζ x/ ασχαναζα k/ ασχενεζ 961
χαναξ m/ Aschanas A"-codd B"^{1w}B"^{p}(txt)/ Agganaz Anon^{1}

111° אָשֵׁר Ασηρ Gen 30,13 u.ö.
ασειρ/ ασυρ
αζηρ o(IV 33,27)/ σηρ/ αηρ !/ αση !/ σασηρ/ Asser/ ασσηρ

112 אַשְׂרִיאֵל Εσριηλ Nu 26,31 !
ιεσριηλ N/ σεριηλ b"w/σερεηλ b'
εζριηλ pt/ εστριηλ q°(vid); εζδριηλ gn/ Ariel B"^{1}

113 אַשְׂרִאֵלִי Εσριηλει Nu 26,31 ! (patr. ad Nr.112)
εσριηλι AF/ εσριηλ da^{2}B"^{w}/ εσριλει j/ ιεσριηλει N/ ιεσριηλ m/
ισριηλι b^{2}/ σεριηλι bw
εζριηλ t/ εζδριηλ gn/ Ariel B"^{1}

114 אֵתָם a) Οθομ Ex 13,20
οθωμ mOr-gr Cyr-ed/ Ethom B"^{w}/ αθωμ [76]/ αθαμ On-cod $\frac{1}{3}$ /αι-
θαμ On-ed $\frac{1}{3}$ / ηθαμ On $\frac{1}{3}$ / ιωθομ a
Othon L"/ ονθωμ g/ οθωθ f/ γοθομ n/ αναθομ eh^{b}/ αναθωμ jld^{2}/
εναθωμ [18]/ ενομθομ [25]
b) Βουθαν Nu 33,6.7
Bothan A"(6.7)/ βοθαν [71](6)
Būthai B"^{w}(6.7)/ βουθαμ k(6.7)/ ουθαμ gx(6.7):n(6)/οθομ o(6.
7)/ αποβουθα Or-gr (7)/ βουθα Gp(7)/ σουθαμ n(7)

115 אֲתָרִים Αθαρειν Nu 21,1 !
αθαρειμ AF^{c}Macefj-mqrsuv(txt)yzb^{2}L"/ אתארים S"/αηθαριμ
xOn/ αθαρσιμ F^{b}/ ναθαρειμ b/ αθαριθ [18]/ αβαριν dt/ αβαρη p/
βαρειμ gn/ Tharin C"^{c}

116 בְּאֵרִי Βεηρ Gen 26,34 !
βαιηρ Megj/ βεωρ b/ βαιωρ w/ βεηρει x/ βηρι [20]
Beiher L"/ βηρην dp/ βεηα a/ βεηλ orc^{2}B"^{w}/ βαιηλ Ec 961 Chr/
βεωτ [83](vid)/ Heber Anon^{2}

117 בְּאֵרֹת Βηρωθ Dt 10,6 !
Beroth B"^{1w}/ Boroth L"^{r}

118° בָּבֶל Βαβυλων Gen 10,10 !
βαβιλων e/ Babelon A"

119 בֶּרֶד Βαραδ Gen 36,35 !
βαραθ q/ βαρακ tc[2] Anon[2]/ βαδαδ ox/ βαλαδ a/ Arad B"[w]

120 בּוּז Βαυξ Gen 22,21 !
βαυζ pB"[1] Or-gr Anon[2]/ βαυ [73] A"/ βαζ m/ ζαβ d/ καυξ e/ φαυξ ln

121° בֵּית־אֵל Βαιθηλ Gen 12,8(bis) 35,16
βεθῆλ D(35,6).
καιθηλ s(12,8)/ βαιθμα r(12,8(2°))

122 בֵּית הָרָן Βαιθαραν Nu 32,36 !
Βαιθαραν BNosC"/ βεθαραν mB"[1]/ βαιθραν a[2]/ βαιθωραν dgpt/βα-θαιραν [71]/Batharan B"[w]/Bautharan A"-ed/Bauthoran A"-codd
βαιθαραμ [18]/ βεθαραμ fL"/ βεθαρρα [30]/ βαιθαρρα A/βηθαρραν x/ βεθθαραν h/ βαιραν r/ κεθωραν n/ βαιθαρραν FGHMrell

123° בֵּית לֶחֶם a) Βηθλεεμ Gen 35,19
βηθλεμ [130]/ βηθηλεεμ L/ βαιθῆλεεμ 961 βαιθηλ f
b) Βεθλεεμ Gen 48,7
Βεθλεεμ B B"[1] Chr/βιθλεεμ nr/βηθλεεμ AD[sil] Mrell B"[wp] C"Cyr
Bethlahem A"/ Bethel L"

124 בֶּכֶר Χοβωρ Gen 46,21 !
χοβορ bcdnqs[a] tvw/ Chober Anon/ αχοβωρ k
כבור S"/ βοχωρ aoA"/ βορωκ b[2]/ χοβωλ D[g]

125 בִּלְהָה Βαλλα Gen 29,29 30,3.4.5.7 35,22.25 37,2 46,25
(cas.obl.in nom. reducti sunt)
βαλα dp(29,29 30,4.5.7 35,22.25 37,2 46,25):l(29,29 30,3.4.5.7 46,25):o(29,29 35,22):c[2](35,22.25 37,2(c°)):emq(46,25)/βαλ-λαν bw(30,5)/Ballam C"[c](30,3):L"(30,7)/Bellam L"(30,4)/ λαβαν g(29,29)

126 בִּלְהָן Βαλααν Gen 36,27 !
Βαλααν AacyB"[1p]/ βαλακαν x/ Ballan A"/ βαλαμ qtu Anon/βαλααμ D[sil] Erell 961 / Ballaam B"[w]

127 בֶּלַע a) Βαλακ Gen 14,2.8 36,32.33
βαλαακ m(14,2 36,32.33):b(14,8):fu(36,32):i°qs(36,32.33)/βα-λεκ E(36,33)
βαλα egjqsuv(14,2.8):Er(14,2)/ σαβακ f(14,2)/ σαλα [25](14,2.8)/ βα̅κ l(36,33)

b) Βαλα Gen 46,21 (1°) !

βαλαι fi[b]

בלעא S"(txt)/ βαλλα v/ Bara C"/ βαλακ cob[2] B"[1p] Anon[2]/ Bel-lach Anon[1]/ μαλαχ a

c) Βαλε Nu 26,38.40

βαλακ dgnptL"(38.40)/ βαλεκ b[2](40)/ Phale B"[1](38)

128 בַּלְעִי Βαλεει Nu 26,38 ! (patr. ad Nr.127)

βαλει AF/ βαλε quB"[w]/ βελεει r

βαλακ dgntL"/ Phále B"[1]

129° בִּלְעָם Βαλααμ Nu 22,5 u.ö.

βαλαμ/ βαλαακ/ βαλακ !/ βασιλεα d(IV 31,8)/ Bala˜ !/ Balaa˜ !/ λααμ !/ ααλααμ !/ Balae !/ Bale !

130 בָּלָק Βαλακ Nu 22,5 u.ö.

βαλαακ/ βαλααμ/ βαλαμ !/ Ballae !

131 בָּמוֹת Βαμωθ Nu 21,19.20

βαιμωθ c(19.20)

במואת S"(19.20)/ βαμωβ F°(19):F[b](20)/ βαβωθ On-cod(19)/ βαθωμ j(19)/ καμωθ w(19)/ Naboth B"(19.20)/βαθωθ j(20)/ Math L"(20)

132° בִּנְיָמִין Βενιαμειν Gen 35,18 u.ö.

βενιαμιν/ βενιαμην/ βαινιαμειν/ βαινιαμιν/ βαινιαμην/ βενη-αμην/ βεανιμιν/ βεανιμην

βενιαμειμ/ βενιάμίμ/ βευιαμην

133 בְּנֵי יַעֲקָן Βαναια Nu 33,31.32

Βαναια BNgnC"(31.32):ca[2](31)/ βανεα dptB"[w](31.32);ca[2](32)/ βανα F[a?](31)/ βαναι F[a?](32)

Banaim Or-lat(31)/ βαναικα o(31)/ βανάιακαν Gq(31.32)/ βα-νεκαν o(32)/ Banaiacab L"[r](31.32)/ Baneacab B"[1](31.32)/βα-νιακα [32](31.32)/ βανιακαν esvzb[2](31.32):F°(31)/ βανηιακαν x(31.32):On(31)/ βενιακαν [30](31)/ βανικαν Auy(31.32)/ βα-νακκαν Ma(31.32)/ βανακαν F°(32)/ μαναιας r(31)/ μαναια r(32)/ μανιακα l(31.32)/ μανιακαν fijm(31.32)/ μανικαν bw(31.32)/ζα-νιακαν k(31.32)

134 בְּנֵי עַמְיהוּד Βενιαμειουδ Nu 34,28 !

Βενιαμειουδ B/ βενιαμιουδ B^{b} βενιαμεινιουδ a^{2}/ Benemiud B''^{1}/ Benmiut L''^{z}/ Benemiob L''^{r}/ βενε o/ εμειουδ Nb^{2}/ ιαμιουδ MefijrsvyzB$''^{w}$/ Miud A"-codd/Meud A"-ed/ σαλαμιουδ [74]/ σελεμιουδ dgnpt/σαμιου c/ αμιουδ A FGrell

135 בְּעוֹר Βεωρ Gen 36,32 Nu 22,5 24,15 31,8 Dt 23,5
βαιωρ egjr 961 (I 36,32):A(IV 22,5 24,15 31,8):H(IV 31,8): a (IV 31,8 V 23,5):b(I 36,32 IV 22,5):d(IV 22,5 31,8 V 23,5): h(IV 22,5 24,15 31,8 V 23,5):p(I 36,32 IV 22,5 25,15):t (IV 22,5 24,15):w(IV 22,5):x(I 36,32 IV 22,5 V 23,5):y(IV 24,15 31,8)/ βαιηρ p(IV 31,8)/ βαιορ Cyr-cod (IV 31,8)
βαιων [79](I 36,32)/ Sepphor A"(I 36,32)/ βεω N(IV 22,5)/βεαν c(IV 22,5)/ σεπφωρ [18](IV 22,5)/ βεμηρ l(IV 31,8)/ ροβωκ m(IV 31,8)/ εβωρ m(V 23,5)

136 בַּעַל Βααλ Nu 22,41
βαλαλ u/ βαλααμ b^{2}

137 בַּעַל חָנָן Βαλαεννων Gen 36,38.39 !
βαλεεννων [71](38)
βαλλαεννων [64] 961 (38.39)/ βαλαενων D^{g}filmp(38.39)/ Ballaenon A"B''^{w}(38.39)/ Balaemon B''^{1p}(38.39)/ βαλαεννωρ Ey(38.39)/ βαλεενων [71](39)/ Balennon $Anon^{2}$(38)/ βαλλεννων r°(38)/ βαλλενων bqu$Anon^{1}$(38.39)/ βαλλαων [31](38.39)

138 בַּעַל מְעוֹן Βεελμεων Nu 32,38
Beelmon A"/ Belemeōn B''^{w}/ Baalman L''^{z}/ βελμαιων o
Besseon L''^{r}/ Elemeōn B''^{1}/ βεεαμεων a^{2}/ βεελμεωθ c/βεελβεων f

139 בַּעַל פְּעוֹר Βεελφεγωρ Nu 25,3.5 Dt 4,3(bis)
βελφεγωρ B"(IV 25,3.5):A"-ed(IV 25,3):A"(IV 25,5 V 4,3):B''^{wv} (V 4,3):y(IV 25,3)/ βααλφεγωρ $i^{a?}$ (V 4,3(1°))
Beelbegor A"-codd(IV 25,3)/ βεελγωρ f(IV 25,3)/ Berphegor B''^{1} (V 4,3)/ φεελφεγωρ cw(V 4,3 (1°))

140 בַּעַל צְפֹן Βεελσεπφων Ex 14,2.9 Nu 33,7
βελσεπφων f(II 14,2.9):o(II 14,9)
βεελσεφωρ M(II 14,2):[76](II 14,9)/ βεελσεφφων x(II 14,2.9 IV 33,7):$av^{a?}$ (IV 33,7)/ βεελσεπφω m(II 14,2.9)/ βελσεφων a^{2}B"(II 14,2.9 IV 33,7):iL"Jos-codd(II 14,2)/ βεθλεπφων o(II 14,2)/

βεελζεφων Ezech-ap-Eus (II 14,9)/ βελσεεφωμ [18](II 14,9)/βε-ελσεμπφων n(IV 33,7)/ Beelsefor L"[r](IV 33,7)/ Belsepphon C" (IV 33,7)/ βεελσεφων AFbdhlptwb[2](II 14,2(F°h°).9(F°h°) IV 33, 7): A"-codd Jos-ed Or-lat On(II 14,2):M(II 14,9):Nemosv°yzA" (IV 33,7)/ φεελσεφων 1°(II 14,9)

141 בְּעֹן Βαιαν Nu 32,3 !
βεαν dnopx
βλιαν q/ βλια F[b]/ βασαν bw/ Baam L"[r]/ βαμα A/ μαιαν Cyr-codd/ μεαν g/ καιαν [16]/ Balaam B"[1]

142 בְּצַלְאֵל Βεσελεηλ Ex 31,2 35,30 36,1.2 37,1 38,22
βεσελιηλ A"(31,2 35,30 36,1.2 37,1 38,22):e(31,2)/ Beselel L"[w] (35,30 36,1)
βεσσελεηλ n31,2 35,30 36,2 37,1 38,22):g(31,2)/ Beseel L"(31, 2):L"[r](35,30):L"[z](38,22)/ Belzeleel B"[1](35,30)/ βελσσεηλ n(36, 1)/ βελσελεηλ w(36,2):a[2](37,1)/ βεσεηλ s(36,2)/βεσελεημ s°(37,1)

143 בֶּצֶר Βοσορ Dt 4,43 !
βοσωρ g°jmq°z

144 בָּצְרָה Βοσορρα Gen 36,33 ! (cas obl in nom red sunt)
εκοσσορα a°/ εβοσσορα a[a?]/ βοσορα eiA"B"[w]Thdt/ βοσσορα gjnqu vB"[1p]/ βοσσωρα l/ βορροφα m

145 בֻּקִּי Βακχειρ Nu 34,22 !
Βακχειρ Bdprtua[2]A"B"[w]/ βακχι clb[2]/ βακκειρ bwL"[z]/ βακειν oB"[1]/ βαχχιρ F[b]/ βαχειρ N/ βαχχι F°/ βοκκιρ q/ βοκχι k/ βοκκαι y/ Bethir L"[r]/ ακχειρ gn/ μακχι m/ μοκκι a/κοκκι G/βοκκι AMrell

146 בֶּרֶד Βαραδ Gen 16,14 !
βαρακ bdghpwc[2]B"/ βαραχ yChr/ βαραξ [83]/ αραδ x°/ Barrad L"/ Faran A"-mg Phil-arm

147 בְּרִיעָה Βαρια Gen 46,17(bis) Nu 26,44
βαρεια D[g](I 46,17)/ βαριω 1(IV 26,44)/ βαρα xA"(IV 26,44)/βε-ρι bdgnptwB"[1]L"(IV 26,44)/ βαρειαι [16.130](IV 26,44)/ αβα-ρεια a[2](IV 26,44)/ αβαρια 962
βαιεμ c[2](I 46,17(1°))/ Sara L"[v](I 46,17(2°))

148 בְּרִיעִי Βαριαει Nu 26,44 ! (patr. ad Nr.147)
Βαριαει B[a](vid)/ βαριαι F/ βαρια B°(vid)mB"[w]/ βαραι Alx[a?]y

A''(vid)/ βερει bdgntwB''[1]L''/ αβαρειαει a[2]

149 בַּרְנֵעַ Βαρνη Nu 32,8 34,4 Dt 1,2.19 2,14 9,23
βερνή m(IV 32,8)/ βαρνι [32](IV 34,4 V 1,2 2,14):d(V 1,19):p (V 9,23)/ βαρνα N(IV 34,4)/ βερνει o(V 2,14)/ βαρνει n(V 9,23) φαρνη n(IV 32,8)/ βαρμη e(IV 34,4)/ βαρνως f(V 1,2)/ βαρνης Nl(V 2,14):b''w(V 9,23)

150 בֶּלַע Βαλλα Gen 14,2 !
βαλα MB''[w]On/ βαλβα l/ βαρλα ej/ βαλακ dgptxc[2]A''C''Chr/ βαρακ o 961 / βαρα Eah[b]msv/ βαρε qu/ μαρλα [18]

151 בִּרְשַׁע Βαρσα Gen 14,2 !
βαρσαε f
βαργα t/ βαρσακ Chr/ βαρσαχ [20]/ βαρσαβα nr/ βαρσαμα m

152 בָּשָׁן Βασαν Nu 21,33(bis) 32,33 Dt 1,4 3,1(bis).3.4.10(bis).11.13(bis).14 4,43.47 29,6 33,22
כסן S''(IV 21,33)/ Basam L''[r](IV 32,33):L''(V 3,10(2°).11)/θαλασσαν 1°(V 3,1)/ βασα y(V 3,10(1°))/ Chasan L''(V 3,10 (1°))/ Basa~ L''(V 3,13(1°))/ βασσεμαθ B°(V 3,14)/ βασαυ N(V 3,14)/ κασαν a[2](V 33,22)/ βασσαν H(IV 32,33): a°(IV 21,33 V 3,1.3):a(V 29,6):c(IV 21,33 32,33 V 4,43. 47):e(V 29,6 33,22):i(IV 21,33(1°)):l(IV 21,33(1°) 32, 33 V 1,4 3,3.4.10(1°)):p(V 4,43):q(V 3,10(1°)):s(V 29,6)

153 בָּשְׂמַת a) Μασεμμαθ Gen 26,34 36,13.17
Μασεμμαθ A(26,34 36,13.17):h°r[b?](26,34):l(36,13):E(26,34 36, 17):y(36,13.17):D[g](vid)hi°c[2](36,17)/ μασεμμα g(26,34)/μασεμμαν [18](26,34)/ μασεμαθ j(mg)r°wA''-codd(26,34):h(36,13)/μασεμαμ e(26,34)/ μασεμα [71]A''-ed(26,34)/ μασσεμα j(txt)n(26, 34)/ μασεθαμ b(26,34)/ βασεμμαθ M(26,34):D[g](36,13):G 961(36, 13.17):oqstu(26,34 36,13.17):clvc[2](26,34):efxi(36,13(x[a]).17 (i[a?])):gB''[lp(b)](36,13):r(36,17)/ βασεμαθ x(26,34 36,13(x°)): cvA''(36,13.17):B''[wp(b)]Chr(26,34):B''[w] B''[p°](36,13):D(vid)aj B''[lp](36,17)/ Basemat Anon[2](26,34):np(36,13)/ βασεμμα [14.77] (26,34)/ βασσεμαθ m(26,34 36,13):b(36,13):g(36,17)/ Bassemat L''(26,34)/ βεσσεμαθ a(26,34)/ βεσεμαθ h[b]B''[1] B''[p°](26,34)/ βασεναμαθ D[g](vid)(26,34)/ Barhanath Phil-lat[1](26,34)/ ασεματ d p(26,34)/ [illegible]βεμα fi[a](26,34)/ βεσεμμαθ r(36,13)/ μασαιμαθ [79](36,13)/ βασεμναθ j(36,13)/ βασσεμμαθ a(36,13)/ μασσεμαθ

E(36,13)/ βεσεματ d(36,13)/ Basantha B"^{w}(36,17)/ βασεμματ n (36,17)/ βασσεμας b(36,17)/ σαβεμαθ m(36,17)/ βασεμαν l(36, 17)/ Asimmat L"(36,17)/ σεματ dp(36,17)

b) Βασεμμαθ Gen 36,3.4.10

μασεμμαθ c^{2}(3.4.10):h(3.4):D^{g}(3):D(4):o(10)/ βεσεμμαθ [31] (3)/ βασεμαθ bB"^{po}(3.4.10):wA"L"(3.4):egry(3):s°(3.10):l(4. 10):A"-ed Or-lat(10)/ μασεμαθ [71](3)/ μασαιμαθ [79](3)/βασσεμαθ j(3.4):y(4):amtA"-codd(10)/ βασεμαθα f(3)/ βασεματ p (3.4.10):d(3.10):nAnon^{2}(3):B"^{w}(4.10)/ βασέμα lB"^{w}(3)/ μασεθμαν E(3)/ σεβεμαθ m(3)/ βασσεμμαθ G(4):Egj(10)/ βεσσεμαθ m (4)/ βασεμματ d(4)/ βασιματ n(4)/ μασεθμαθ E(4)/ μασσαιμαθ [79](10)/ βασεμμας y(10)

154 בְּתוּאֵל Βαθουηλ Gen 22,22.23 28,2

βαιθουηλ Phil-gr-codd $\frac{1}{2}$ (28,2)

βουηλ n(22,22)/ Bathuel Anon^{2}(22,22)/ μαθουηλ d(22,23)

155 גְּאוּאֵל Γουδιηλ Nu 13,15 !

גודאיל S"(mg)

γουθιηλ t/ Güziel B"/ γουοιηλ m/ γουιηλ gx/ ουδιηλ p/ ρουδιηλ c

156° גָּד Γαδ Gen 30,11 35,26 46,16 Ex 1,4 Nu 7,42 32,25.29 33,45.46

γααδ c(IV 7,42):B"^{w}(IV 32,25)

δαδ m(I 30,11)/ γαθ m(I 35,26):[128](II 1,4)/ γαλ qu(I 46,16): a^{2}(IV 33,45.46)/ γαρ b'(II 1,4)/ γαλααδ A(IV 32,29)/ Gat L"^{r} (IV 33,45):L"^{z}(IV 33,46)

157 גִּדְגָּד Γαδγαδ Nu 33,32.33

γαδιγαδ b(32):b'(33)

Galgad Or-lat(32)/ γαδαδ p(32)/ γαλγαλ F^{b}L"^{r}(32.33)/ γαλδαδ [71](32.33)/ γαλααδ fi(32.33)/ γαδαθ a(32.33)/ γαδ Nd(32.33): m(33)/ γαδιγαν b"(vid)(33)/ γαγδαδ p(33)/ γαδδα n(33)

158 גֻּדְגֹּדָה Γαδγαδ Dt 10,7(bis) !

γαδγαδα cx(x^{a} 2°):On(1°)/ γαδιγαδ b

Gatgat L"^{r}/ Galgad L"^{z}(1°)/ γαλγαλ Θ(Θ^{1} 2°)hF^{b}(1°)/ γαδδαδ [77]/ γαλδαδ [71]/ γαδ k/ γαδδα x° (2°)

159 גַּדִּי Γαδδει Nu 13,11 !

γαδδι AF/ γαδδη kA"/ Guddi B"^{w}

γαδι hmqux/ γααδι o/ γαδ [46]/ Gelsi B"^{l}

160 גדי a) Γαδδει Dt 4,43 (patr. ad Nr.156)
γαδδι AF/ γαδδη o/ γααδδι M
γαδαει a^{2}/ Gaddin L"^{v}/ Galdin B"^{1}/ γαδι m/ γαδ θbgklnwyA"(vid)L"
b) Γαδ Dt 3,12.16
γαθ i$^{a?}$(12)/ γαδδι q(12)/ γαδδει B^{ab}jvz/ γααλδει a^{2}

161 גדיאל Γουδιηλ Nu 13,10 !
γαδιηλ m
γουζιηλ F^{1}/ γουλιηλ ejsz/ τουδιηλ N/ ιουδιηλ dgnptA"/ σουδιηλ c/ τουδηια qu/ γωμολ k/ גודאיל S"

162 גדעני a) Γεδεωνει Nu 1,11
Γεδεωνει BM(txt)Ngn$^{a?}$zA"(vid)/ γεδεωνη n°/ γεδεων dptB"/γεδωνι a^{2}C"/ γαδαιωνει Go/ γαδεων firL"/ γαδαιων qu/ γαδεωνι AFHM(mg)w^{b}rell
γαλεωνι x/ αδεωνι klm
b) Γαδεωνει Nu 2,22 7,65 10,24
γαδεωνι A(2,22 7,65 10,24):F(2,22 10,24)/ γαδαιωνει G(2,22)/ γαδεωνη m(2,22)/ γαδεων foL"(2,22)/ γεδεωνει F$^{a?b?}$NegvA"(vid) (2,22): 961 (7,65)/ γεδαιωνι [73](2,22):n(7,65)/ γεδεονι n (2,22)/ γεδεων dpt(2,22):B"(2,22 7,65):Fi°oL"^{r}(7,65):L"(10,24)/ γαεδωνι a(2,22)/ Gedonia C"^{c}(2,22)/ γαδαιωνι G(7,65)/γεδεωνι gjqtu(7,65 10,24):lrsvzb^{2}(7,65):nopA"(vid)B"^{w}(10,24)/γεδεωνη [130](7,65):l(10,24)/ γεδαιων [46](7,65)
γεδσων i$^{a?}$(7,65)/ Gethson A"(7,65)
c) Γαδαιωνει Nu 7,60
Γαδαιωνει B/ γαδεων az 961 / γεδεωνι Fdgn-rtub^{2}L"^{r}/ γεδεων i° B"/ γαδεωνι AGHMN rell
γεδσων i$^{a?}$/ Gethson A"/ Gad L"^{z}

163 גולן Γαυλων Dt 4,43 !
γαυλον l/ γελων m
γαυδων n/ αυλων dpt/ γαυρων 961

164 גוני a) Γωυνι Gen 46,24 !
γωυνει D^{g}/ γουνι mpAnon/ γωινι [71]/ γωινη fi/ γωνι c°A"/ γωνει x
γουνις Jos-ed/ Gōumin C"/ γωνυνει n/ γωνιηλ l
b) Γαυνει Nu 26,48(bis; 2° patr.)
Gauni A"L"(1°)/ γααυνει [30](1°)/ γααυνι [30](2°)/ Gauini B"/ γουνει [16.77](1°)/ γουνι [16.77](2°)/ γωυνι AMabehjsv(txt)wy:

z(txt)b[2](1°):z(2°)/ γωυνη i/ γωυινι f(1°)/ γωυνηι f(2°)/γαυνι F[a?](1°)
γαννη c/ ωγαυνι F[b?](1°)/ ωγυνι F°(1°)/ ογυνη l(1°)/ Acuni L"(2°)/ γωυνινι b[2](2°)

165 תחם Ταaμ Gen 22,24 !
ταaδ doptc[2] 961 / γααμ ai[a?]rxA"/ γααx f/ ταaκ i°/Guam Anon[2]

166 גי Γαι Dt 34,6 !
γαιι dp/ γαιη t°
Geth L"Anon[1]/ γαιθ c

167 גיחון Γηων Gen 2,13 !
γειων b/ γεων adfilnopxd[2]B"C"Phil-codd Theoph Hip Or-gr/ γαιων ejOn

168 גלגל Γολγολ Dt 11,30
γολγωλ G/ γαλγαλ ckA"-ed
γολγω o/ γολγοδ F[b](vid)/ γολγωδ u/ γοδγοδ N/ σολγολ bw/ χολγολ n/ γολγωλ (-ων cod) η και γαλγαλ (-αν cod) On

169 גלעד Γαλααδ Gen 31,21.23 37,25 Nu 26,29 27,1 32,1.26.29.39.40 36.1 Dt 3,10.12.13.15 34,1
γαλαδ n(I 31,23 IV 32,29.39 V 3,10):L"[z](IV 32,26.29.39):m(IV 26,29):M(IV 27,1):1°(IV 32,1):f(V 3,10):f°(V 3,13)/ γαλαδα [79](I 37,25)/ γαλααδι (IV 26,29)
γαλαθ [128](I 31,23)/ Galaat L"(IV 26,29)/ γαλααλ a[2](IV 26,29)/ Gaat L"(IV 27,1)/ Galaditin L"[r](IV 32,1)/ Galatidin L"[z](IV 32,1)/ γααδ h°(IV 32,26):1(V 3,13)/ γαδ GchB"(IV 36,1):f(V 34,1)/ βαλααν a[2](V 3,10)/ Galatia L"(V 3,10)/ γαδδ q(V 3,12)/ γαλααθ i[a?](V 3,13)/ λαιδι p[a?](vid)(V 3,15)

170 גלעדי Γαλααδει Nu 26,29 (patr. ad Nr. 169)
γαλααδι AF/ γαλααδ dgnptB"/ γαλαδι w/ γαλαδαι [71]
γαλααδδει c/ σαλααδει 961

171 גמלי Γαμαι Nu 13,12 !
Γαμαι Ba[2]A"/ γαμε gnB"[1]
γαμασει r/ γαμαν b[2]/ δαμαλη m/ μ.λι F°/ γαμαλιηλ Mck/ γαμαελει G/ γαμαλι AF[a]Nrell B"[w]

172 גמליאל Γαμαλιηλ Nu 1,10 2,10

Gamalil B"[w](2,20)
γαμαιηλ f(1,10)/ Gamael L"(1,10)/ Gamaliet L"(2,20)/γαμαηλ f (2,20)

173 גֹּמֶר Γαμερ Gen 10,2.3 !
γομερ cv(2.3):s(2̆):f(3)/ γομορ f(2)
γάβερ in(vid)(2.3)/ χοβερ s(3)

174 גַּעְתָּם a) Γοθομ Gen 36,11
γοηωμ egj/ Gotham A"(-em codd)/ גותם S"/ γιθημ m
γοθορ os/ χοθομ c/ τοθομ l/ τοθωμ h/ ιοθομ f
b) Γοθα Gen 36,16
γωθα g
ιώθα [71]/ γοθομ D[g]EGaorstxc[2] 961 / γοθωμ ce/ Gothom Or-lat/
Cothom L"/ γοθεμ l/ Gotham A"/ גותם S"/ γογοθ m

175 גֵּרָא Γηρα Gen 46,21 !
Geera A"
γῆραν m/ Tera B"[w]/ Adar Anon[1]/ Arad Anon[2]

176 גִּרְגָּשִׁי- Γεργεσαι- Gen 10,16 Dt 7,1
γερσαι- m(I 10,16):f°(V 7,1)/ γεργεσαλ p(I 10,16)/ γεργεσσαι-(I 10,16 V 7,1)/ γερεσαι- y[a?](V 7,1)

177 גְּרִזִּים Γαριζειν Dt 11,29 27,12
γαριζην d(11,29):k(27,12)/ γαραζειν o(11,29)/ Garezin A"-codd (11,29 27,12)
γαριζειμ c(11,29 27,12):G[b]x(11,29)/ Garizi L"(11,29)/ γαζιρειν Am(11,29)/ Carizin C"(11,29)/ ριζειν q(vid)(11,29)/ Garizym L"(27,12)/ γαριζει y(27,12)

178 גְּרָר Γεραρ- Gen 20,1.2
γαραρ- dpw(1):e°(vid)(2) γα|γαραρ- E (2)

179 גְּרָרָה Γεραρα Gen 10,19 26,1
γερερα fq(10,19)
γερασα [74](10,19)/ γαζηρα [107](10,19)/ γερανα o°(26,1)/γε-
γερα w(26,1)/ γερρα [128](27,1)

180 גֵּרְשׁוֹן a) Γηρσων Gen 46,11
γερσων ln
γηρσωμ ka[2]/ γεδσων bhi[a?]ptvwB"[1]/ γεθσων [30]A"-ed/ Getson L"/

Gedso B"[w]/ Tedson B"[p]/ Gesson Anon[2]/ γεσων codd-ap-Or/ γεδεων dfi°

b) Γεδσων Ex 6,16 u.ö.

γηδσων/ γεδσωνι

γεθσων/ Getson/ Gesson/ γεδεων/ γεσων/ γερσων !/ γηρσων/γηρσωμ/ γιρσωμ !/ γηρσαμ/ γελσων/ Geson !/ γεδσωθ a[2](IV 3,25)/ δεδσων !/ γεδσσων/ γεασων !/ γεδεσσων !

181 גֵּרְשֹׁם Γηρσαμ Ex 2,22 18,3

Gersum Or-lat(2,22 18,3)/ γιρσαμ n(18,3)

γεσων vel γηρσων Or-gr(2,22)/ γηλσαμ a[2](18,3)/ גרשום S"(18,3)/ γηρσαν Cyr-cod(18,3)/ γερσαν Cyr-ed(18,3)/γερσων m(18,3)

182 גֵּרְשֻׁנִּי a) Γεδσωνει Nu 26,57 (patr. ad Nr. 180)

γεδσωνι AF/ γεδσων HltB"

Getson L"/ γεδσσων n/ Gethson A"(vid)/ γεδεωνι b'fi°ms/ γεδεων d/ γερσωνι qu/ γηρσωνει x/ γεονσωνει a[2]

b) Γεδσων Nu 3,21 u.ö.

γεδεσων

γεθσων/ Getson/ γηρσων/ γεδσσων !/ γεδεων/ σηρσων c(IV 3,24)/ γεθσωθ a[2](IV 3,24)/ γεγδσων !

183 גֹּשֶׁן Γεσεμ Gen 45,10 46,34 47,1.4.6.27 50,8 Ex 8,18

γεσιμ f(I 47,1)

γεσσεμ M(I 46,34 47,1.4.6.27 50,8 II 8,18):i(I 45,10 46,34 47,4):k(I 46,34 47,27 50,8 II 8,18):o(I 47,1.4):t(I 46,34 47,1.4):q(I 47,4):v(I 47,27):x(I 47,6.27):L"(I 46,34)/ γεθσεμ a[2](I 45,10)/ γεσσε [14.130](I 45,10)/ γεσσαι [84](I 45,10)/ γεσσερ [16](I 45,10):f(I 46,34)/ γεσσαιμ o(I 46,34)/ γεσεν D[g](I 46,34)/ ρεσεμ l(I 46,34)/ Gessen Or-lat(I 47,27):L"[v](I 50,8)/ γεμ m(II 8,18)

184 גֶּתֶר Γαθερ Gen 10,23 !

γαδερ [32]A"/ γατερ [31]/ σαθερ fir/ γαβερ n/ θαγερ l/ Gatera Anon[1]/ Catera Anon[2]

185 דְּבֹרָה Δεββωρα Gen 35,8 !

δεββορα c

ρεββωρα E/ δεβωρα Leghe[2]A"/ δεβωρρα jquy/ δεβορρα bdflmnpw Just Chr

186 דִּבְרִי Δαβρει Lev 24,11 !

δαβρι AF/ δαβρη 1/ δαβαρει c/ διαβρη m/ δεβρι [71]
δαβριθ t/ δαφριθ [84]/ δαβαιθ dp/ Dambri B"/ λαβρει x/ λαβειρ
r/ ζαμβρι bwC"

187 דְּדָן a) Δαδαν Gen 10,7 !
δαιδαν Mci
δαιδαμ f/ δαθαν ej/ δεθαν m/ ιουδαν dp/ ιουδα nAnon^{1}/ ιουδας
c^{2}/ ιουδδαν [107]/ ιουδαδαν gkrxA"/ ιουδαδα [74]/ ιουδιαδαν
t/ ουδαδαν a/ ιδαδαν o

b) Δαιδαν Gen 25,3(bis)
δεδαν fAnon^{2}/ δαδαν cmvxc^{2}A": h$^{b?}$(1°):a(2°)
δαδα a(1°)/ δαιδαδ n(1°)/ δαιμαν degj/ δεμαν p/ δαν b/ λαδαν
qu/ μαδιαμ E(1°)/ δαιδαμ D(2°)/ γαιμαν [31.83]

188 דֹּדָנִים Ροδιοι Gen 10,4 !
ρωδιοι x/ Rodi Anon^{1}

189 דּוּמָה Ιδουμα Gen 25,14 !
ιουδαμα 961

190 דִּיבֹן Δαιβων Nu 21,30 32,3.34 33,45.46
δεβων gw(21,30 32,3.34 33,45.46):N(21,30 32,34):F(32,3):bi
(32,3.34):b"(33,45.46):c(33,45):f(32,3 33,46):k(32,3.34 33,45.
46):j(21,30):l(21,30 32,3 33,45.46):m(21,30 32,34 33,45): n
(21,30 32,3.34):pa^{2}°Phil(21,30):r(32,3):u(32,34)/ δαβων On-cod$_{2}$
(21,30)/ δαιμων fr(21,30)/ דיבון S"(21,30)/ δαιβον a^{2}(32,
3)/ αδαιβων N(32,3)
δεβωρ mo(32,3)/ Teboth B"^{1}(32,3)/ δεβρων u(32,3)/ δασβων [73]
(32,3)/ Desbon L"^{r}(32,34)/ δεμων f(vid)(32,34)/ δαιβωθ aejvz
(32,34):a^{2}(33,45)/ δεβωθ s(32,34)/ βαιων p(32,34)/ Dibon Or-
lat(33,45)/ δαιβω [71](33,45.46)/ δεβο u(33,45.46)/ Debo L"^{r}
(33,45.46)/ Demon A"(33,45.46)/ δεσβον n(33,45.46)/ Den B"^{1}
(33,45.46)

191 דִּינָה Δεινα Gen 30,21
δαιναν tv

192 דִּישֹׁן a) Ρεισων Gen 36,21,28.30
ρισων D^{g}(21):E(21.30):egjqrtuv(21(e°).28.30):m(21.30):h(30):
bc^{2}(21)/ ρησων e$^{a?}$(vid)(21):ln(21.28.30):b(28.30):E(28): B"^{lp}
(30)/ ερισων c^{2}(28)
ρησσων [20](21.30)/ ρειγων d(21)/ θεισων f(21)/ δεισαν acox(21)/

ρισσων p(28.30):dm(28)/ ρισωμ c^{2}(30)

b) Δησων Gen 36,26 (cf. Nr.199)

δισων egjm/ δεσων i$^{a?}$c^{2}/ δαισων acfor
λησων s°/ Aran Anon^{1}($\frac{1}{2}$)

193 דַּמֶּשֶׂק Δαμασκος Gen 14,15

194° דָּן Δαν Gen 14,14 35,25 46,23(A: δαιδαν) Ex 31,6 Nu 1,12 2,31 34,22 Dt 27,13 34,1

δαμ s(I 14,14):b(I 14,14 46,23):c(I 46,23)/ δαθαν g(I 14,14)/ δαιδαν A(I 46,23)/ αιλαν o(I 46,23)/ ααν x(II 31,6)/ δαζ m(IV 1,12)/ δαδ b^{2}°(IV 2,31):b'(IV 34,22)/ γαν a°(V 27,13)/ Tsaidan A"-codd(V 34,1)

195 דִּנְהָבָה Δενναβα Gen 36,32 !

δεννεβα j
Demneba Anon^{2}/ δεναβα fc^{2}B"^{W}/ Dēnaba B"^{1p}/ δαναβα Ōn/ δεσναβα s/ δεναβαλ l

196 דְּעוּאֵל Ραγουηλ Nu 1,14 7,42.47 10,20

Racuel B"^{1}(7,42 10,20)/ Raguza B"^{1}(7,47)

197 דָּפְקָה Ραφακα Nu 33,12.13 !

ραφακαι k(12,13)/ ραφακ v(12.13)/ Rephaca B"^{W}(12.13)
ραφακαν Ay(12):j(13):e(12.13)/ Rafasa L"^{r}(12.13)/ ραφαειν b^{2}(12.13)/ ραφα NA"(12.13)/ ρακαφα q(12.13)/ Daphaga C"(12.13)

198 דִּקְלָה Δεκλα Gen 10,27 !

δοκλα p/ δεκλω g/ δαικλα 961
δικλαν c/ δεκδα i°r/ θεκλα n/ Declax Anon^{1}/ Declam Anon^{2}($\frac{1}{2}$)/ Declaj Anon^{2}($\frac{1}{2}$)

199 דִּישֹׁן Δησων Gen 36,21.25.30 (דישן)

δεισων f(21):x(25):a(30)/ δισων eg(21.25.30):jl(25.30):c^{2}(21):m(25)/ δεσων m(21):i^{a}(25):pB"^{1p}(30)/ δαισων aco(21.25):x(21):bfr 961 (25)/ δηεισων d(21)/ διεισων p(21)
δησσων jv(21)/ δυσσων [71](21)/ λησων bi(21)/ λησσων l(21)/ δεσωμ c^{2}(25):δησωμ c^{2}(30)/δισσων m(30)/δεσσων d(30)

200 דָּתָן Δαθαν Nu 16,1.25 Dt 11,6

δαθαμ G(IV 16,25)/ Datha L"(V 11,6)

201 הֹתָן Δωθαειμ Gen 37,17(bis)[2] !
δωθαιμ t/ δωθαημ n(1°)/ δοθαειμ Lepwc[2]/ δοθαιμ Cyr(1°)/ δοθαημ d/ δωθαμα l(1°)
δωθαειν k/ δωθαιν Phil $\frac{1}{3}$(1°):Phil(2°)/ Dothain L"/ δωθασιμ qu/ θωδαειμ m/ δομεθαειμ Chr-ed(1°)

202° הָבֶל Αβελ Gen 4,2

203° הָגָר Αγαρ Gen 16,1

204 הֲדַד Αδαδ Gen 36,35.36 !
αδαθ (35)/ αδατ dnp(35.36)/ αδδα On-cod(35):r(36)/ αραδ f(35.36)/ αδαμ E(36)/ αδα o(36)/ αγαδ m(36)

205 הֲדוֹרָם Οδορρα Gen 10,27 !
δορρα ejq
οδωρα dp/ οδορραμ b/ ιεροδαμ c/ Iodoram A"/ Odorrem Anon[1.2]($\frac{1}{2}$)/ Odera Anon[2]($\frac{1}{2}$)

206 הֲדַר Αραθ Gen 36,39 !
Αραθ AEbhmtyB"[lp]/ αροθ s
αραδ D[sil]egjB"[w]Anon/ αραμ l/ αρρατ n/ αδαδ acikovxc[2]A"On/ αδδαδ r/ αρδαδ qu/ αδαλ dp/ δραμ f/ αδαρ 961

207 הוֹשֵׁעַ Αυση Nu 13,8.16
σαυη b[2](16)
אושע S"(8.16)/ αυσης NadptA"B"[1]C"(8)/ αυσις [84](8)/ Ases B"[w](8)/ ναυση jmquEus-semel(16)/ ναυη G°h°(vid)

208 הֵימָם Αιμαν Gen 36,22 !
εμαν bdmc[2]
Emman A"/ הימןS"/ Enam L"/ δαιμαν r/ δεμαν i[a]/ αιδεμαν f/ Eman Anon

209 הֹר Ωρ Nu 20,22.25.27 33,37
ορ s(20,25)
σωρ i(20,22.25.27)/ Hor A"(33,37)

210 הָרָן Αρραν Gen 11,26.27(bis).28.29.31
αραν p(26.27(2°).28.29.31):d(26.27.28.29):f(29)/ αρραμ j(26.31):t(27.28.29.31):Or-gr(26)/αραμ m(26.27.28.31):j(27.28)/ Abram Anon[2]/ναρραν n(27(1°))/αρρα A(28):x(27(2°).28):n(29.31)/αρρανος r(29)

211 זָהָב Ζωοβ Nu 21,14 !
Ζωοβ BMNea[2]/ ζοβ xA"(vid)/ ζοοβ AFrell On
ζοοφ gn/ βοοβ y/ βοοζ adpt/ זואב S"/ Zoobon L"

212 יָפְסִי Ιαβει Nu 13,14
ιαβι AF/ ιαβη cd/ αβει G°ejnrsvzB"[1]/ ουαβη k
ιαβιν a/ יובי S"(mg)/ Iarii L"/ ουαφει x/ δαβει a[2]/σαβι ib[2]B"[w]

213° (זבו׳) זְבֻלוּן Ζαβουλων Gen 30,20 49,13 Nu 1,9.28 2,7(bis) 13,10 33,18(bis)
ζαβουλον cs(I 49,13)/ ζαβολων a[2](IV 1,28 2,7)
ζαβουλω [127](IV 1,9)/ ραβουλων n(IV 13,10)/ ζαβων a°(IV 33, 18(1°))/

214 זַכּוּר Ζακχυρ Nu 13,4 !
Ζακχυρ Ba[2]/ ζακχουρ FGHMrell
Zachchur C"/ ζαγχουρ b"w/ ζαυχουρ o/ ζαχουρ b'gnr/ ζαχηρ [71]/
ζαχρου Ay/ ζακουρ s/ σακχουρ N/ Sachur B"/ ζακχουν b[2]/ ζαχχου
x/ Zacthur L"/ χακχουρ ai/ Achur A"

215 זִכְרִי Ζεχρει Ex 6,21 !
ζεχρι F/ ζεχρη m/ ζεχρα b[2]
ζεχρισι l/ ζεχρεις b/ Zecris Anon[1]

216 זִלְפָּה Ζελφα Gen 29,24 30,9.10.12
δελφα l(30,9.10.12)

217 זַמְזֻמִּים Ζοχομειν Dt 2,20 !
Ζοχομειν B°/ ζοχομμειν B[ab]B"[w]/ ζοχαμμειν a[2]/ ζοζομμειν F[a?]Θhi
B"[1v]/ ζοζομιν [71]L"Anon[1]/ ζοζομεν 961 / ζοζομειμ c/ ζοομμειν
y/ ζομζομμειμ ex/ ζομζομμην l/ ζομζομιν [16.18]A"-ed/ ζομζομ-
βειμ [32]/ ζομζομπει s/ ζονζομμιν d/ ζονζιμμιν t/ νοζομμιν N/
κονζομμιν p/ ζομμειν F°bfgqA"-codd/ ζωμμειν n/ ζομφειν [46]/
ομμειν uw/ ζομζομμειν AMrell

218 זִמְרִי Ζαμβρει Nu 25,14 !
ζαμβρι AF/ ζαμβρη jl
Zabri L"/ Sambri B"/ γανβρη m

219 זִמְרָן Ζεβραν Gen 25,2 !
Ζεβραν A°fl/ ζεμραν xA"(vid)/ ζεμβραμ A[1]cdo 961 B"[F]/ ζομβραν
D[sil]/ ζεμβρα irB"[1w]/ ζεμβρανης Jos/ ζεμβραν Mrell 962 Or-gr/
Zamram Or-lat/ Lebda Anon[2]

220 זַעֲוָן Ζουκαμ Gen 36,27 !
ζωκαμ [20]
ζουκαν acklmoxc^{2}A"Anon^{2}/ Zucā Anon^{1}/ Zokan B"^{w}/ σουκαμ qu/ ζαμακ [31]

221 זִפְרֹנָה Δεφρωνα Nu 34,9 !
Δεφρωνα B°B"^{w}/ .εφρωνα F°/ εφρωνα B^{ab}gnpra^{2}A"C"/ εφρωννα t/ εφρων c/ ζεφρονα qOn/ ζεβρωνα xy/ σεφρωνα kB"^{l}L"^{r}/ εζεφρωνα l/ εξεφρωνα m/ φρωνα N/ ζεφρωνα AF^{b}GMrell

222 זֶרֶד Ζαρετ Nu 21,12 Dt 2,13(bis).14
ζαρεθ F^{b}B"(IV 21,12 V 2,13(1°):bha^{2}(IV 21,12):z(txt)(V 2,13): g°(V 2,13(1°)):q(V 2,13(1°).14):F°Mkb^{2}B"^{lw}(V 2,14)/ ζαρελ N (IV 21,12)/ ζαρε y(IV 21,12 V 2,13):AaOn(IV 21,12):A^{b}(V 2,13 (2°))/ זרד S"(IV 21,12)/ Zireth L"(IV 21,12)/ ζαρε. F°(IV 21,12)/ ζαδερ j(V 2,13.14):e(V 2,13(1°).14)/ ραζεδ m(V 2,13 (1°)/ γαζερ θ(V 2,13(1°)/ αρεδ s(V 2,13(1°))/ ζερεδ F^{b}(V 2, 14)/ ζαρεδ cfilnorux(IV 21,12 V 2,13.14):aht(V 2,13.14):b'B"^{v} (V 2,14):d(V 2,13):Mkb^{2}(IV 21,12 V 2,13):e^{a}jz(IV 21,12):Θea$^{2}_{b}$ (V 2,13(2°)):gms(IV 21,12 V 2,13(2°).14):Np(V 2,13(1°).14(p^{b})): q(IV 21,12 V 2,13(2°)):v(IV 21,12 V 2,13(2°).14):z(mg)(V 2, 13(2°).14):g^{a}On(V 2,13(1°)):A"(IV 21,12 V 2,13(1°).14)

223 זֶרַח a) 'Ζαρε Gen 36,13.17
ζαρα Chr(13)/ ζορε dnp(13)/ ζαραι dm(17)/ ζερε D^{g}(17)
ζαρεδ 961 (17)/ζαρεθ ac(13)/ ζαρες t(13)/ Sara L"(17)/βοσορ e (17)

b) Ζαρα Gen 36,33 38,30 46,12 Nu 26,13.20
ζαρε A"(I 36,33):i$^{a?}$r(I 38,30)/ ζωρα e(IV 26,13)/ ζαραι F^{a}(IV 26,20)
ζαραν s(I 38,30)/ βαρακ l(I 36,33)/ βαρα [18](I 46,12)/ σααρ dgnpt(IV 26,13)/ ναζαραιν m(IV 26,13)

224 זַרְחִי Ζαραει Nu 26,13.20 (patr. ad Nr.223)
ζαραι F(13)/ ζωραει ej(13)/ ζαρα B"L"(13.20):Ndgmnt(20)
σααρ dgnt(13)/ ναζαραιν m(13)/ σαραι [71](20)

225 חֹבָב Οβαβ Nu 10,29 !
Οβαβ B/ ωβαβ Aab"chv-z/ αβαβ s/ ιωαβ dL"/ ιωβαβ MNrell A"B"
ολιβαθ a^{2}/ חובב S"

226 חבר Χοβωρ Gen 46,17 ! (s. Anm.)
Χοβωρ Aekyc[2]/ χοβαρ ch/ χοβορ Mrell 962 B"/ Chobor A"/ Chober Anon
χοβολ D[g]fgis/ Lobor L"[v]/ Iobor L"[r]

227 חבר Χοβερ Nu 26,45 ! (s. Anm.)
Chober A"L"/ χωβερ ln

228° חברון Χεβρων Gen 13,18 23,2 35,27 37,14 Ex 6,18 Nu 13,22(bis)
χεβρω cr(vid)(I 13,18):v(I 37,14)/ χεβωρ q(I 23,2)/ μαν E (I 35,27)/ χεφρων w(I 37,14)/ χεμβρων j(I 37,14)/ χελβων L(I 37,14)/ χεβρωμ Thdt(II 6,18)/ κεβρών 961 / Chebroth B"[1](II 6,18)/ χωρων b[2](IV 13,22(2°))/ Cheron L"(IV 13,22(2°))

229 חברי Χοβερει Nu 26,45 !(patr. ad Nr. 227)
χοβερι AF/ χοβερ dgntB"L"/ χωβερι l

230 חברני a) Χεβρωνεις Nu 3,27 (patr. ad Nr. 228)
Ochebron L"/ χεβρωμεις [18]/ χεβρων klmB"
b) Χεβρωνει Nu 26,58
χεβρωνι F/ χεβρων HgntyB"/ χεβρωενι l
χευρουι m

231 חגי a) Αγγεις Gen 46,16 !
εγγις l
Anges Anon[1]/ Arces Anon[2]/ Medis A"
b) Αγγει Nu 26,15 ! (bis; 2° patr.)
αγγι AF/ Aggi L"(1°)/ αγγειει Nla[2](2°)
Angi A"(1°)/ Agi B"[w]

232 חגלה Εγλα Nu 26,33 27,1 36,11
αιγλα Aadfhiklqs-vzb[2](26,33 27,1 36,11):p(26,33 27,1):F°bw (26,33):FK(27,1):HN(27,1 36,11):cem[a?](36,11)/ αιγαλ N(26,33)/ αγλα r(27,1)/ αιγαλ F(36,11)
εγαα a[2](26,33)/ αιγλαν F[b](26,33)/ Ella L"(26,33)/ Eglam B" (27,1)/ ελγα c(27,1):b[2](36,11)/ αιλα a[2](27,1)/ Tegla L"(27,1)/ αιγαλαδ o (36,11)/ εκλα [32](36,11)/ ελγδα [18](36,11)/ γεγλα a[2](36,11)

Anm. Die Formen 226,227 nach Bibl. Hebr.[2]. Nach Bibl. Hebr.[3] auch Nr. 227 חבר.

233 חֲבַד Χοδδαν Gen 25,15 !
χοδδαδ EMvxOr-gr/ χοδαδ acoc[2]/ χοδαρ 962/ χορδαδ e/ χολδαδ b"jlntA"B"[p]/ χαλδαδ g/ χαλδα D[g]/ χολδαν r/ χολλαδ qu/ χοσδαλ m/ χοαδ s/ Chodam Anon[2]

234 חוֹבָה Χωβαλ Gen 14,15 !
χοβαλ bdfmpwc[2]d[2]Cyr-cod/ χωβηλ g
χωβα h°nqruyB"[1w]On/ χοβα Cyr-ed/ χωμα l/ χωβαρ x/ σοβα [83]

235° חַוָּה Ευα Gen 4,1

236 חִוִּי Ευαι- Gen 10,17 Ex 13,5 23,28 33,2 34,11 Dt 20,17
ευάιμ- M[b](II 13,5)/ Euhae- L"(II 23,28)/ εββαι- x(II 33,2 34,11)/ Euche- L"[r](II 33,2)/ Euue- L"[z](II 33,2)/ αιβαι- c(V 20,17)

237 חֲוִילָה a) Ευειλατ Gen 2,11 25,18
ευιλατ E(2,11 25,18):Mb"d-jnprtc[2](25,18)/ ευηλατ q(2,11 25,18):mu(25,18)
ευηλατων [37](2,11)/ ευηλαττων o(2,11)/ εβιλατ l(25,18)/ ευειλα x(25,18)/ ευιλα yA"-ed On(25,18)/ Ebilath Anon[2](25,18)/Eula A"-codd(25,18)
b) Ευιλα Gen 10,7
ευειλα b"vy
ευιλατ D[g]Mdghmptc[2]B"[lwp-txt]/ ευειλατ akos/ ευηλατ q/ λευιλατ e/ λευιτατ [71]/ Euilad Anon[1]/ Ebilach Anon[2]
c) Ευειλα Gen 10,29
ευιλα Eh°mnrc[2]
ευειλατ ab"osvOn/ ευιλατ Mdefh[b]ijlptx/ ευηλατ q/ ευειλαδ g/ Euilath Anon[1]/ Ebilath Anon[2]/ αβελαν c

238 חוּל Ουλ Gen 10,23 !
ιουλ ej/ εουλ [73]/ ιεουλ adgh[b]koptx
σουλ c/ έβουλ f/ εμουλ irA"

239 חוּר a) Ωρ Ex 17,10 31,2
Amor A"cod(31,2)
b) Ουρ Nu 31,8 !
ουρι [71]

240 חוֹרִי Σουρει Nu 13,5
σουρι AF/ σουριει k/ σουρ N

σουργει G/ σουριση c/ σουδρι bw/ ουρι eijsx/ חורי S"(סורי mg)

241 חוֹת Αυωθ Dt 3,14 !
Aoth L"/ ιωθ N
αβωθ Θb'g/ ανωθ fi[a?]n/ Aroth A"-codd/ Auo C"/ δυωθ t/ διωθ d p/ Aubod B"[1]B"[v](vid)/ Tauoth B"[w](vid)

242 חזו Αζαυ Gen 22,22 !
αυζαυ t/ ζαυ M
αζαβ m/ αζαν fc[2](txt)/ αξαυ j/ ναζαυ ah[b]/ χαζαυ o/ Asau A"-codd B"[1w]

243 חִירָה Ειρας Gen 38,1.12
ηρας l(1.12):am(1):bdnp(12)

244 חִירֹת a) Επιρωθ Nu 33,7
επειρωθ ov(mg)/ επι ειρωθ gknpt/ επι αειρωθ k°/ επι ηρωθ d/ Piroth B"
ειρωθ B[ab] AFGMNab'b"[a]efhijlsuv(txt)x-b[2]L"[r]Or-gr/ ηρωθ m/ αειρωθ cC"/ Irot L"[z]/ ειρων q
b) Ειρωθ Nu 33,8
αειρωθ cC"/ Iaroth B"
Epiroth A"

245 חֵלֹן Χαιλων Nu 1,9 2,7 7,24.29 10,16
χελων cgmnor(1,9 2,7 7,24.29 10,16):b(1,9 2,7 7,24 10,16):Hd pt(1,9):N(1,9 7,24.29):i(2,7 10,16):Ga[2]°(2,7):F(7,24.29 10,16): aa[2](7,24):w(1,9 2,7 7,24 10,16):b[2](1,9 10,16):s°(7,24 10,16): 961 (7,24.29)/ αχαιλων ϴ(1,9 2,7 7,24.29 10,16)/αχελων [77](1,9)
χελωμ fi(1,9):L"(1,9 7,24.29):N(2,7 10,16)/ χελλων A"(1,9 2,7 7,24.29 10,16):B"(1,9 7,24.29):a(1,9):kB"[1]C"[m](2,7)/ Achillon C"(1,9)/ χαιδων x(1,9 7,24.29):F[b](2,7)/ Challon B"[w](2,7)/ χαιλωμ [18](2,7 7,24.29 19,16)

246 חֵלֶק Χελεγ Nu 26,30 !
Χελεγ Bcru/ χελεεγ o
Chelec L"/ αχελει N/ αχελεκ gn/ χαλεκ mB"/ χελεβ a[2]/ χελεδ q/ χελεχ F/ χελεκ AMrell

247 חֶלְקִי Χελεγει Nu 26,30 ! (patr. ad Nr. 246)
Χελεγει BruA"(vid)/ αχελεγει c
χελελεγει a[2]/ Chalek B"/ χαλεκι m/ αχιλεκ n/ αχελεκ g/ χελει N/

χελεεει o/ χελεκ dtL"/ χελεκι AFMrell

248 חָם Χαμ Gen 5,32 (A hic et 6,10:χαφ)

249 חֶמְדָּן Αμαδα Gen 36,26 !
αμαδαι v
Amadan A"/ Emadan Anon/ αμαλα dnp/ αδαμα Ey/ αναμα l

250 חָמוּל a) Ιεμουηλ Gen 46,12 !
ιεμουλ n/ Iamuel A"/ εμουηλ r
יאמואל S"/ ιεβουηλ f/ Gemuel L"/ καπεμουηλ m
b) Ιαμουν Nu 26,21 !
Ιαμουν Bcoru/ ιαμων a[2]/ Iamuni B"[w]L"/ Amuni B"[1]
ιαμμουν f/ αμουλ x/ ιεμουλ [84]/ ιεμουηλ dpt/ ιαμοηλ m/ ιαμουηλ AFMNrell A"/ יחמול S"

251 חָמוּלִי Ιαμουνει Nu 26,21 ! (patr. ad Nr.250)
Ιαμουνει BcoruB"[w]L"/ ιαμωνει a[2]/ Amuni B"[1]
יחמול S"/ ιαμμουνει f/ αμουλει x/ ιεμουλ [84]/ ιεμουηλ dt/
ιεμουηλι F°/ ιαμοηλ m/ ιαμουηλ F[b]gmnb[2]A"(vid)/ ιαμουηλι AMNrell

252 חֲמוֹר Εμμωρ Gen 33,19 34,2.4.6.8.13.18(bis).20.24.26
εμμορ m(33,19 34,2.4.6.8.18.20.24.26):i(33,19):p(34,13):c(34,24)/ αμμωρ Gf(34,4)
εμωρ g(33,19 34,18(1°).20):n(33,19 34,2.26):C"(33,19 34,2.4.6.8.13.18.20):Chr(33,19 34,2.8.13):r(34,24)/ εμμορον c[2](33,19)/ εμμων b[a?](34,2):E(34,8)/ εμων b°(34,2)/ εμορ g(34,4)/
ερμων E(34,6.13.26)

253 חֲמָת a) Εφααθ Nu 13,21
Εφααθ Bca[2]C"(vid)L"/ νεφαθ i/ εφρααθ dgpt/ εφρααΤ M(mg)/ Ephrat A"/ εφααμ G[b](vid)/ Paath B"[1](vid)/ ενβαθ Cyr-cod/ εγλααμ G°/ αιθαμ z/ εμμαωθ n/ εμαε r/ εισεμαθ k/ אמת P"/ ε.αθ F/
εμαθ NblmowxB"[w]OnCyr-ed/ αιμαθ AM(txt)rell Cyr-cod
b) Εμαθ Nu 34,8
αιμαθ AFMNaeghjops-vyza[2]/ ημαθ kC"
εμμαθ f/ αιθαμ d/ Maōth B"[1]/ σεμαθ b'

254 חֲמָתִי Αμαθι Gen 10,18 ! (patr. ad Nr.253)
αμαθει agkr[a]xc[2] 961 / αμαθη flmn°/ αμαθιει i/ Amath B"[1w]

255 חֲנוֹךְ Ενωχ Gen 4,17(bis).18 25,4 46,9 Ex 6,14 Nu 26,5

αιγωχ a(I 25,4 IV 26,5): 962 (I 25,4)/ ενουχ c(I 25,4)/ Anoch B"[1w](I 25,4)/ Enech B"[w](I 46,9)
ἐνὼχ p 961 (I 25,4)/ Enodi Anon[2](I 25,4)/ εγωχ G°(vid)(I 46,9)/ ενως Anon[2](I 46,9 II 6,14):L"(IV 26,5):a-gh[b]ijou-wd[2](I 4,17.18):p°Anon Chr(I 4,17(1°).18):qB"(I 4,17):pAnon[1](I 4,17(2°)):Cyr-ed(I 4,17(1°):c[2]°(I 4,17(2°).18):Cyr(I 4,18)

256 חֲנִיאֵל Ανειηλ Nu 34,23 !
ανιηλ AF
αιηλ dpt/ δνιηλ o/ Asael L"[r]

257 חֲנֹכִי Ενωχ Nu 26,5 (patr. ad Nr.255)
αινωχ a/ ενωχι [118]
ερωχ a[2]

258 חֻפִּים Οφιμιν Gen 46,21 !
οφημιν y/ οφμειν D[g]/ φιμειν g/ οφειμειν 962
οφιμιμ acpt/ οφιμειμ Mh/ οφειμειμ qu/ οφιμημ d/ οφιμμιν v/ οφιμμιμ [30]/ οφιμμι n/ οφιλειμ l/ αφημιμ b[2]/ ομφιμιμ c[2]/φιμειμ ej/ φημειμ [79]/ אופים S"/ Afin Anon[1]/ οφθειμεθ i°/ Ophi et Ophimin L"/ φαμφην και φιμειμ [73]

259 חֵפֶר Οφερ Nu 26,32.33 27,1
εφερ [18](26,32):bw(26,33)/ Phori B"[1](26,32)/ Aphor L"(27,1)
Othor L"(26,32.33)/ Oper B"[1](26,33)

260 חֶפְרִי Οφερει Nu 26,32 ! (patr. ad Nr.259)
οφερι AF/ οφερ dgntB"[w]/ εφερι m
Othor L"/ Phorri B"[1]

261 חַצְצֹן תָּמָר Ασασαν Θαμαρ Gen 14,7 !
ασασον Chr/ σασαν 961
ασασαρ Mn/ ασασαθ c[2]/ ασαν y/ ασσα f[a]r/ ασα bf°/ σα w/ ακα c/
Sasan Or-lat/ Assan B"[p](txt)/ Nasen B"[w]

θαμωρ qu
σαμαρ dp/ θαμ c[2]/ μαρ g/ Them Or-lat

262 חֶצְרוֹנִי Ασρωνει Nu 26,6 ! (patr. ad Nr. 264)
ασρων gnB"/ εσρωνει f
Asroma L"/ ασδρωνει q/ αρσουνει a[2]/ ασρωμεις N/ ασρωμ cdlmpt yb[2]/ εσρωμ k

263 חֲצֵרוֹת Ασηρωθ Nu 11,35(bis) 12,16 33,17.18
ασειρωθ q(11,35)/ ασιρωθ ma[2](12,16 33,17.18):nq(33,17.18)/ασορωθ Cyr-ed 1/2 (12,16)/ σηρωθ [18](33,17):s(33,18)
σασηρωθ l(11,35(1°))/ αρηρωθ s(11,35(2°))/ ασηδωθ u(33,17.18)/ ασηρωμ d(12,16)/ Atheroth L"[r](33,17)/ σασυρωθ o(33,18)

264 חֶצְרוֹן a) Ασρων Gen 46,9 Ex 6,14 Nu 26,6.21
εσρων ac(II 6,14):[76](I 46,9)
ασρωμ ba[2]B"[w](I 46,9 II 6,14):cesvb[2](I 46,9 IV 26,6.21):am(I 46,9 IV 26,6):frw(II 6,14 IV 26,21):h(I 46,9):ioyF[b?](II 6,14): AdptuL"(IV 26,6):Ng(IV 26,21):jz(IV 26,6.21):l(II 6,14 IV 26, 6.21):n(I 46,9 IV 26,21)/ αερωμ l(I 46,9)/ ααρων f(I 46,9)/ Sarson A"(I 46,9):A"-ed(II 6,14)/ εσρωμ B"[p](I 46,9):B"[1](I 46, 9 II 6,14):k(II 6,14 IV 26,6):f(IV 26,6):dptB"(IV 26,21)/αστρων n(II 6,14):A(IV 26,21)/ ασρω [84](II 6,14)/ Aron L"(II 6,14)/ αορολα m(II 6,14)/ αρσων a[2](IV 26,6.21):q(IV 26,6/αρσωμ [71](IV 26,6)

b) Ασρωμ Gen 46,12
εσρωμ bfkn°wxb[2]B"L"Anon
ασρων D[g]Mejoqsuv(txt)c[2]/ ασρον [130[a?]]/ εσρων n[a]v(mg)/ εσρωνος Jos-ed

265 חֶצְרֹנִי Ασρωνει Nu 26,21 ! (patr. ad Nr.264)
ασρωνι AF/ ασρουνι c/ εσρωνι [18]/ ασρων m
αρσωνι Ma[2]/ ασρωμ g[a?] ln/ εσρωμ dtB"L"/ αρωμ g°

266 חֲצַרְמָוֶת Ασαρμωθ Gen 10,26 !
σαρμωθ A°alvy/ ασαραμωθ b"
ασσαρμωθ oq/ ασαραωθ d/ ασαρμων r/ ασαρμον i/ ασαρμαβεθ c/ ασαμορ f/ σαλμων E/ Asarmōd A"/ Sarmoht Anon[1]/ Soromoth Anon[2]

267 חֲצַר עֵינָן a) Αρσεναειμ Nu 34,9 !
Αρσεναειμ B°/ αρσεναιν MNaceglnq/ αρσερναειμ B[a?b]/ αρσενασι b[2]/ ασερναειμ ua[2]/ ασερναεμ fi/ ασερναην k/ ασερναη m/ Aseranaim L"[r]/ ασερενα o/ Asirnain A"-codd/ Asirnaid A"-ed/ ασαρηναν xOn-ed/ ασαερηναν On-cod/ ασερναιν AFGrell B"C"

b) Αρσεναειν Nu 34,10 !
αρσεναειμ b[2]/ αρσερναειν μ/ ασερναειν B[a?b]F[b]ijstvwzC"L"[r]/ασερναιν A/ ασερναην k/ ασερναειμ fha[2]/ Aserennen L"[z]/ ασερνα On/ ασερων o/ Asirnaid A"/ ασαρηναν x/ σερναιν y/ σειρναειν Gr/ σερνα N/ σεναειρ [71]/ σιναειμ c/ Masene B"[1]

268° (חוֹ') חֹרֵב Χωρηβ   Ex 3,1(c. ה locale) 17,6 33,6 Dt 1,2.6.
19 4,10 5,2 9,8 18,16 28,69
χωριβ m(II 3,1 V 1,2.6.19 4,10 5,2 9,8):n(V 1,2.19 4,10 5,2
18,16 28,69):h(V 1,2.19):g(V 1,6.19 4,10):Thdt-cod(V 1,6)/χω-
ρεβ Eus $\frac{1}{2}$ (II 17,6)/χοριβ n(II 3,1)/ χορηβ qu(II 3,1)
Chorebon L"[r] (II 33,6)/ χωρην s(V 1,2)/ Oreb Or-lat(V 18,16)

269   חֲרָדָה Χαραδαθ   Nu 33,24.25 !
Chardath B"[l] (24.25)
χαραδαδ bw(24.25)/ χαραδας On(24)/ χαραδα fioqx(24.25)/ Cara-
da L"[z] (24.25)/ χαραδ p(24)/ χαραλαθ N(24.25)/ χαραθ nL"[r] (24.
25)/ χαρμαθ r(24.25)

270   חֹרִי a) Χορραι-   Gen 14,6 36,20.21 Dt 2,22
χωρραι- hqwx(I 14,6):o(V 2,22)
χοραι- p(I 14,6)/ χωραι- l(I 14,6 36,20.21)/ χαραι- d(I 14,6)/
χορδαι- E(I 14,6)/ χετται- dnpB"[w]Anon[2]($\frac{1}{3}$)(I 36,20)
b) Χορρει   Gen 36,22.29.30
χορρι Eghjtuv(22.29.30):b(22.30):D[g] l(30):q(22.29):s(29.30)/
χορρη e(22.29.30):n(22)/ χωρρι q(30): lmB"[w](22)/ χωρρη d(22)/
χωρρει o(22)/ χωρρεει o°(22)/ Chorrae- S"(29.30)/ Chorri Anon
(22)/ Chorre B"[lp](22)/ Chorr L"(22)
χορι [18](22.29)/ χωρι dp(29):[78](30)/ χορριν b(29)/ χορει p
(30):s(22)/ χωρη p(22)/ χωροι c[2](22)

271   חֹרִים Χορραι-   Dt 2,12 (plur. ad Nr. 270)
Chorre- B"[lw]L"

272   חָרְמָה a) Ερμαν   Nu 14,45
Ερμαν BNcejsa[2]B"[w]/ αρμα g°/ ερμα AFGMg[a?] rell A"B"[l]L"/ερμανα On
b) Ερμα   Dt 1,44
ερεμα Phil-codd/ ηρεμα Phil-cod/ ορμα Phil-codd/ Rama B"[lv]
ερμαν u

273   חֶרְמוֹן Αερμων   Dt 3,8.9 4,48
ερμων ckx(3,8.9)/ Ermon L"(3,8.9 4,48):B"[w](4,48)/ αρμων B°(3,9)
Arnon B"[w](3,8.9)

274   חָרָן Χαρραν   Gen 11,31.32(2°) 12,4.5 27,43(c. ה loc.)
28,10(c. ה loc.) 29,4
χαραν c(11,31 27,43 28,10):p(11,31 12,4.5):d(11,31 12,4.5 29,
4):ek°(28,10):fPhil-lat[l](27,43):f°(11,31 29,4):g(11,31 27,43):
l(27,43 28,10 29,4):s(11,32 27,43 28,10):s°(12,5 29,4):C"(11,

31.32):w(27,43 28,10)/ χαρρα Mmr Phil-codd(11,32):L"(27,43)/
χαρρας E(29,4)

275 חֶשְׁבּוֹן Εσεβων Nu 21,25 u.ö.
ασεβων/ εσβων/ Seboon !/ σεβων
εσσσεβων g(IV 21,27)/ εβων !/ εσεβεις !/ εσεων !/ Edebon !/
αβων !/ εσσεβων

276 חֻשִׁים Ασομ Gen 46,23
ασωμ fl
σσων mAnon^{2}

277 חֻשָׁם Ασομ Gen 36,34.35 !
ασωμ egilmquc^{2}(34.35):A"-codd(34)
ασσωμ j(34.35)/ Asor Anon^{2}(34)

278 חַשְׁמֹנָה Σελμωνα Nu 33,29.30
Salmona L"^{r}(29.30):p(30)/ ασελμωνα AFMaejsuvyzb^{2}(29(F°).30):
bw(30)/ σελμονα a^{2}(30)
ασεμωνα Gkx(29.30):qOn-ed(29):ci(30)/ ασεμωνας On-cod(29)/
ασσεμωνα i(29)/ σσελμωνα r(30)/ ασσεμων c(29)/ ασμονα f(29)/
σαιμωα o(29.30)/ Asenna Or-lat(29)/ ελμωνα Ng°(29)/ αλμωνα m
(29.30)/ λαμωνα l(29.30)/ Mesemona B"^{1}(29.30)/ ασεμονα f(30)/
εσαμωνα q(30)/

279 חֵת a) Χετται- Gen 10,15
χεττιειμ 961 (subscr χετταιον)
b) Χετ Gen 23,3 27,46 49,32
χετται- fir(27,46):h[25](49,32)

280 חִתִּי Χετται- Gen 15,20 25,9 26,34 36,2 Ex 13,5 23,28
χετγαι-E(I 25,9 26,34 36,2)/ Caethe- L"(I 26,34)/ Cethae- L"
(II 23,28)/ γετται- [64](II 13,5)/ χεττιν- M^{b}(II 13,5)

281 טֶבַח Ταβεκ Gen 22,24 !
ταβαηκ l
ταβε x/ βαεκ e/ βααικ gj/ βαακ [14.16.77.128.130]/ ταβαιχ r/
ταβελ [108]/ Thaber Anon^{2}

282 יָאִיר Ιαειρ Nu 32,41(bis) Dt 3,14(bis)
ιαηρ dz(IV 32,41 V3,14):clm(IV 32,41 V3,14(1°)):fjko(IV 32,41):
d(IV 32,41(1°) V 3,14):p(IV 32,41 V 3,14(2°)):i(V 3,14(i$^{a?}$ 2°)):

r(V 3,14(2°):gn°(IV 32,41(1°)):A(IV 32,41(2°))/ Ari L"^{z}(IV 32, 41(2°))/ Igr A"-ed(V 3,14(2°))
Dair C"(IV 32,41(2°))/ Iel A"-codd(V 3,14(2°))

283 יְבוּסִי :Ιεβουσαι- Gen 10,16 u.ö. (patr.)
Iebusae-/ εβουσαι-/ ιεβουσε-
ιεβουσσαι-/ ευουσαι- c(I 10,16)/ εβουσσαι- !/ ηεβουσσαι- !/ δεβουσαι- c(IV 13,29(2°))/ Iebusse- !

284 יָבָל :Ιωβελ Gen 4,20 !
ιωβηλ Ma-dfghmoprwyd^{2}Phil Chr/ ωβηλ Theoph/ ιωαβελ qu/ ιωβαλ x
ιωβηδ Eit/ Thobel Anon^{1}/ Tobel Anon^{2}

285° יַבֹּק Ιαβοκ Gen 32,23 Nu 21,24 Dt 2,37 3,16
ιαβωκ b'gz(IV 21,24):h(V 2,37 3,16):kA"-ed B"^{w}(V 2,37):jl(V 3,16)/ יבוק S"(IV 21,24)
ιαβωβ l(IV 21,24)/ ιακωβ em(IV 21,24 V 2,37 3,16):js(IV 21, 24 V 2,37):f(V 2,37 3,16):lnqz°(vid)(V 2,37)/ ιαρβοκ Θ (V 2,37)/ ιαβος r(V 2,37)/ Iarbōc A"-codd(V 2,37)/ Irabōc A"-codd(V 2,37)/ ιακοβ d(V 2,37)/ Laboc L"(V 2,37 3,16)/ αρβοκ qA"(V 3,16)/ Aboc B"^{v}(V 3,16)

286 יִגְאָל : Ιλααλ Nu 13,7 !
Ιλααλ Ba^{2}/ ιλαλ [18]
γαδ dpt/ γαλαμ gA"/ γαλααχ r/ ηγλαμ b"w/ ηγλαν b'/ ιγαδ qu/ Ieglaat L"/ ιεγλα c/ ιεγλαθ N/ Iglath C"/ יגאיל S"/Iglael B"^{w}/ Iglaal B"^{1}/ ιεγααλ x/ ιεγαλ Gk/ ηγαλ [30.32]/ ιγαλ AFHMrell

287 יָגְלִי :Εγλει Nu 34,22 !
Εγλει Ba^{2}B"^{w}/ αιγλι dt/ Egla A"/ ιεγλι]128]/ ιεγλη cu/ιαιγλη p
Egçes B"^{1}/ ελγει N/ εκλι AoL"^{z}/ εκχει gn/ ιεκαι Fl/ ιοκλι i v(mg)/ ιωκλι q/ ιογαι x/ ιοηλι f(vid)/ σεκλι r/ συκλη k/ιεκλει GMv(txt)rell

288 יִדְלָף :Ιελδαφ Gen 22,22 !
ελδαφ lmqu
ιελδαβ stvc^{2}(mg)/ ιελδαθ bw/ ιελδαμ i/ ιεδλαφ Or-gr/ ιεδαφ a/ ιεδδαφ x/ ιελαφ e/ ιελαμ dp/ ιελλαβ [108]/ ελαφ gj/ Ietdaf A"/ Allaph B"^{1w}/ Iudul Anon^{2}

289 ° יְהוּדָה :a) Ιουδα Gen 29,35 49,9 Nu 1,7 Dt 27,12
ιουδαν Mabdegjpqs-wc[2] T-A(I 29,35):kla[2] (IV 1,7)/ ιουδας B"(I 29,35 49,9 V 27,12):D[g] (I 49,9):AFMNΘa-wy-b[2] Or-gr(V 27,12)
b) Ιουδας Gen 35,23 38,12.22 46,28 Ex 1,2
ιουδα E Anon[2] (I 35,23):A°[2] (I 38,12):bmw(I 38,23):c(I 46,28 II 1,2):n(I 46,28):Ahtvxa[2] b[2] A"(vid)(II 1,2)

290 יְהוּדִית: Ιουδιν Gen 26,34 !
ιουδειν D[g] EMgjqrsuv 961/ ιουδην e[2]
ιουδειμ Ch/ Iudim B"[w]/ ιουδιθ mnc[2]/ ιουδειθ aco/ ιουδηθ hlx/
Iudith A" Phil-lat/ αδδαν f/ αδαν i[a]

291 יְהוֹשֻׁעַ: Ιησ- Ex 17,9.10.14 Nu 13,16 32,28 Dt 31,14 34,9
ισ- a°(II 17,14):Θ(V 31,14):M(V 34,9)/ ηισ- f(II 17,10)/Jos-
L"[v] (II 17,9.10)
νισ- s(IV 13,16)/ ιυι n(V 32,28)

292 יַהְצָה: Ιασσα Nu 21,23 Dt 2,32
Ιασσα B[a] (IV 21,23)/ εισσα B°(IV 21,23)/ ιεσσα On(IV 21,23):c
(V 2,32)/ Essa B"[1] (IV 21,23)
ιασα lmw°(IV 21,23):mp 961 (V 2,32)/ ιασσαρ N(IV 21,23)/ Assaar Or-lat $\frac{1}{2}$ (IV 21,23)/ Issaar Or-lat $\frac{1}{2}$ (IV 21,23)/ σισσαα
a[2] (IV 21,23)/ Siasar A"(IV 21,23 V 2,32)/ σααρ fr(IV 21,23)/
ιασεα [71](V 2,32)/ σιασσα l(V 2,32)/ σιεσσα f(V 2,32)/ Lassa L"(V 2,32)

293 יוֹב Ιασουφ Gen 46,13 !
Ιασουφ An/ ιασουμ hb[2] 962/ ιασουρ e/ ιασσουρ [32]/ ασουβ acor
B"[w]/ אסוב S"/ ασσουβ m/ ασουμ c[2]/ ιασουβ D[g]M rell A"B"[p]
Anon[2]/ ιασουβος Jos-codd/ Iasob B"[1]/ Iasup L"/ ιωβος Jos-ed

294 יוֹבָב a) Ιωβαβ Gen 10,29 36,34
ιοβαβ m(36,34)/ ιωαβαβ l[a?] (36,34):c[2] (10,29)/ ιουβαβ [16](10,29)
ιωβαμ de(vid)p(10,29)/ ιωβαδ Eln(10,29)/ ιοβαρ [77](10,29)/
ιωαβαμ l°(36,34)/ ιωβακ [31](36,34)
b) Ιωβαδ Gen 36,33
Ιωβαδ A/ ιοβαβ m/ Iobab Anon[2] ($\frac{1}{2}$)/ ιωαβαβ l/ ιωβαμ [79]/ ιωβαθ
[128]/ ιωβακ E/ ιωαβ g/ ιωβ a(mg) Chr Anon[2] ($\frac{1}{2}$) / ιβαβ y°/ ιωβαβ D[sil] a(txt)y[a?] rell A"B"Thdt

295 יוּבָל Ιουβαλ Gen 4,21 !

ιοβαλ m/ ιωβαλ fi[a?] prs A"B"[p-txt] Phil- cod $\frac{2}{3}$ / ιωβελ B"[1w]
ιοβαδ n

296 יוֹכֶבֶד Ιωχαβεδ Ex 6,20 Nu 26,59
ιωχεβεδ F[a?b?] (IV 26,59)
יוכבד S"(II 6,20)/ ιωχαβετ e Dem-ap-Eus(II 6,20):l(IV 26,59)/ ιοχαβετ e(IV 26,59)/ ιωχαβελ fi(II 6,20 IV 26,59):a°gjo (II 6,20):Nru(IV 26,59)/ ιοχαβελ [32.78](II 6,20)/ ιοχαβε c (II 6,20)/ ιωκαβεθ [74] L"(IV 26,59)/ ιοχαβεθ [77](IV 26,59)/ ιωαχαβεθ [28](IV 26,59)/ ιωχαβερ q(IV 26,59)/ ιωχαβιθ c(IV 26,59)/ ιωχαβουθ [84](IV 26,59)/ ιωχαχαβεδ m(IV 26,59)/ ιωχαδεβ b(IV 26,59)/ ιωχαβεθ Mdnpst A"(II 6,20 IV 26,59): qu B"[w] Anon[1] (II 6,20):AHaghjvyza[2] B"(IV 26,59)

297 יָוָן Ιωυαν Gen 10,2.4
ιωουαν agkot(2.4(g[a?])):d(4)/ ιωυιαν sv(2.4):j(2)/ ιωιαν l (2)/ ιωαυαν g°(4)/ ιουωαν x(2.4)/ ιωαν [31.71](2)/ αυαν e (2.4):j(4)/ Iauan A"(2.4)
ιωουαμ p(2.4):d(2)/ ιωυναν b(2):b"B"[1wp-txt](4)/ ιωβαν f(2.4): B"[1wp-txt](2)/ ιωουναν [64](4)/ ιωγαν n(2.4)/ ιωια l(4)/ Lotham Anon[1](2)/ Lotā Anon[2](2)/ Lotan Anon[2](4)

298° יוֹסֵף Ιωσηφ Gen 30,24 39,4.10 40,4 41,44 45,27(1°) 46,30 50,23(1°) Dt 33,13
ιοσηφ E°(I 39,10):q(V 33,13)/ ισηφ s(I 39,4):g(I 40,4 41,44): g°(I 50,23):l(I 45,27 46,30)

299 יַחְלְאֵל a) Αλοηλ Gen 46,14 !
Αλοηλ AMy(mg)y/ λαιηλ i°
αχοηλ i[a?] r/ λαχοηλ f/ ασημ l/ Sem Anon[1]/ Em Anon[2]/ ιανηλος Jos-ed/ ιαηλ hkob[2]/ ιεηλ [76]/ αηλ m/ El B"[w]/ εηλ D[s]nsA"B"[lp]/ αιηλ v(txt)rell 962/ Aeez L"
b) Αλληλ Nu 26,26 !
αλληλι m
αλληδ ej/ αλληα N/ αλληv bw/ αλλη svz/ αλλι [16]/ αληλ u/αληδ [18.77]/ αλι [46]/ ιαλιηλ x/ ιαλλη c/ αιηλ dpt/εηλ gn/Alel A"

300 יַחְלְאֵלִי Αλληλει Nu 26,26 ! (patr. ad Nr. 299)
αλληλ m/ιαλλειλι c
εηλ gn/ αιηλ t/ ιαλιηλι x/ αλιδι [46]/ αληδει [18.77]/Alel A" (vid)/ αληλει u/ αλλιδι [16]/ αλληδει ej/Allel B"/ Allebi L"

301 יַחְצְאֵל a) Ασιηλ Gen 46,24
ασειηλ D[g]/ ασηειλ [16]/ ασηλ [31]/ ιασιηλ fiL"
יחצאל S"/ μασιηλ acob[2]c[2]Anon/ ιασβηλ bw/ ασων l

b) Σαυηλ Nu 26,48
ασηλ B[ab]cr/ Asel A"/ ασαηλ N/ ασιειλ j/ ασιιηλ o/ ιασιηλ κx/
ασιηλ AFM rell B"[w]
Oedasiel L"/ Oidasiel B"[1]

302 יַחְצְאֵלִי Σαυηλει Nu 26,48 (patr. ad Nr. 301)
Σαυηλει B°/ ασηλει B[ab]cra[2]A"(vid)/ ασαηλει N/ ασιηλ dgmntB"[w]/
σιηλ qu/ ιασιηλι kx/ ασιηλι AFM rell
Oedasiel L"/ Oidasiel B"[1]

303 יָטְבָתָה a) Σετεβαθα Nu 33,33.34
σετεφαθα a[2](33)/ ετεβαθ qu(33.34)/ ιετεβαθα Mkx(33.34)/ ιετεβαθαν z(33.34)/ ιεταβαθα Gc(33.34):On(33)/ ιεταβαθαν Aaejsvy (33.34)/ τεβαθα l(33.34):n(33)/ τεβεθα w(33.34)/ τεβαθ N(33.34)/ Tabatha Or-lat(33)/ Ebatha B"[1](33.34)/ βαθα o(33.34)/
Debatha C"(33.34)/ τεδαθα m(34):τεθαδαδαθα m(33(om θαδ m[a?]))/
σσετεμβαθα n(34)/ εταβαθα F°(34)/ ετεφαθα a[2](34)/ ετεβαθα B[ab]
Fbdfiprtb[2]A"B"[w](33.34(F[b]))/ ιεταβαθαμ [18](33.34)

b) Ταιβαθα Dt 10,7
Ταιβαθα B/ τεβαθα uB"[v]/ ετεβαθα Gbginwa[2]/ εταβαθα Θft/ ιτεβαθα Frx/ ιετεβαθα MNklox/ Iethebatha B"[w]/ Iethebetha B"[1]/ιετεβαδα b[2]/ ιεταβαθαν h[b]/ ιεταβαθα A rell On/ Etaca A"

304 יְטוּר Ιετουρ Gen 25,15 !
ιεττουρ D[g]Es(mg)tB"/ ιετουζ [107]/ θητουρ b"gj/ θετορ [83]/
Iechur Anon[2]

305 יָכִין a) Ιαχειμ Gen 46,10
Ιαχειμ A[1]agya[2]L"Anon/ αχειμ A°e
ιαχιν MhlmB"/ ιαχειν D[g]cfijkoqsuvxA"/ ιαχινος Jos/ αχειν r[a]b[2]/
αχιν bdnptwc[2]/ ισχιν [128]

b) Ιαχειν Ex 6,15 Nu 26,12
αχειν a(II 6,15)/ αχιν lt(II 6,15):Nqa[2]B"[1](IV 26,12)/ Iachin A"(IV 26,12)/ ιαχην l[a?](IV 26,12)
ιαχειμ w(II 6,15 IV 26,12):F[b?]ba[2]L"Anon[2](II 6,15):b"(IV 26,12)/
ιαχημ m(II 6,15)/ ιαχει A(II 6,15):[71](IV 26,12)/ ιιαχειμ [16.130](IV 26,12)/ αχιμ m(IV 26,12)

306 יָכִינִי Ιαχινει Nu 26,12 (patr. ad Nr.305)
ιαχεινι AF°(vid)/ ιαχονι N/ αχεινι q/ ιαχιν glmnB"[w]/ ιαχην F[b]/ Achin B"[1]/ ιαχεινει 961
ιαχειμι [32]/ διαχινι y/ ιαζιν dpt/ ιαχει [71]

307 יְמוּאֵל a) Ιεμουηλ Gen 46,10
εμουηλ lm/ Iamuel A"L"Anon[2]
b) Ιεμιηλ Ex 6,15
ιευουηλ AFM rell B"L"/ Iamuel A"Anon[2]
ιεβουηλ f

308 יָמִין Ιαμειν Gen 46,10 Ex 6,15 Nu 26,12
ιεμιν v(I 46,10)/ αμιν [71]B"[w](I 46,10)/ ιαμην n(II 6,15 IV 26,12):g(IV 26,12)/ ιεμειν o(II 6,15)/ ιεμην [18](II 6,15)/ αμην a(II 6,15)/ ιαμιν A(IV 26,12)/ Iamin A"(IV 26,12)/ Iemeni B"(IV 26,12)
ιαμιμ m(I 46,10)/ ιανειν s(I 46,10)/ ιαμειμ degj(II 6,15)/ αμειμ [14.16.77.130](II 6,15)/ αλειν y(II 6,15)/ ימין S"/ ιαβειμ f(IV 26,12)

309 יָמִינִי Ιαμινει Nu 26,12 ! (patr. ad Nr.308)
ιαμινι A/ ימין S"/ ιαμενει [18]/ Iemeni B"/ ιαμειν Fdlt/ ιαμην n/ ιαμεινει 961
ιαμιει a[2]/ ιαβινει f(vid)

310 יֵמִם Ιαμειν Gen 36,24 !
Ιαμειν AD[sil] Ecgjr/ ιαμιν eh/ ιαμην l Thdt/ εαμειν aqsu/εαμιν bt B"/ αιαμιν dnx/ αιαμην p/ αιμιν v(txt)/ αμην m
ιαβιν o/ ιαμμειν y/ ιαμειμ [78]/ ελμειν fiv(mg)c[2]/αιδμειν 961

311 יִמְנָה a) Ιεμνα Gen 46,17
ηεμνα [30]
b) Ιαμειν Nu 26,44
Iamin A"/ Iamun L"/ ιαμην gh/ αμιν n° B"[1]
ιαμειμ j/ ιαμβειν f
c) Ιαμεινει Nu 26,44 (patr.)
ιαμεινι A/ ιαμινι F/ ιαμηνει a[2]/ ιαμιν dgmnoqt B"[w]/ Amin B"[1]
αβεινι f°/ αμβεινι f[a]

312 יִסְכָּה Ιεσχα Gen 11,29 !
εσχα nB"
Iescan Anon[2]

313 יְעוּשׁ: a) Ιεους Gen 36,5 (יעוש קרי)
ιους v/ ιειους y
ιεσους l/ ιεσβους E/ ιεουλ bdefinpt B"[w]Anon[2]/ Iehul L"/ ιεουλς o/ ισουλ c[2]/ ραγαυ r
b) Ιευς Gen 36 14
Ιευς A/ ιεους DEG acgjmoqsuxA"/ ιειους y
ιεουλ bef[a]ilnr[a]tvc[2]B"L"Anon[2]/ ιουλ f°/ ιεουδ h/ ιεου p
c) Ιεουλ Gen 36,18
ιεολ dp/ ιεουηλ D (contra D[sil]) f[a]i°/ ιουηλ f°/ ιε.ουηλ 961
ισουλ s/ ιεους EG acmx A"/ ελιους o

314 יַעְזֵר - Ιαζηρ Nu 21,32 32,1.3.35
ιαζερ km(21,32):gn(32,3)/ ιαζαρ c°(vid)(21,32):B"[w](32,35)/ Azer A"-ed (21,32):L"[z](32,1):B"[1](32,35)/ αζηρ Nqt(32,3)
Iacoer L"(21,32)/ Iaser B"[1](32,1)/ ιαζηλ y Cyr-cod(32,3)/ιαχηρ h(32,3)/ Lazar L"[r](32,3)/ Azzer L"[r](32,35)/ιαζην y(32,35)

315 יַעְלָם - Ιεγλομ Gen 36,5.14.18
ιεγλωμ egjm(5.14.18):tw 961 (5):c[2](5.18):n(14.18):p(14): D[g](vid)fi[a?](18)/ ιεγλουμ E(5)/ εγλωμ aA"-ed(5):c[2](14)/ εγλομ a (14)/ Eglom A"-ed(14)
ιεγαωμ n(5)/ ιεγωμ dp(8)/ Ieclom Anon[2](5.14)/ Ieglon L"(5)/ ιεγνομ [31](5)/ ιεγλαν l(5)/ ιεγλον l(18)

316° יַעֲקֹב - Ιακωβ Gen 25,26 u.ö.
ιαακωβ t(I 25,29)/ ακωβ/ ιακαωβ !/ κωβ !/ ικωβ !
ιαβωβ !/ ιακακωβ !

317 יַעֲקָן - Ιακειμ Dt 10,6 !
ιωκειμ m/ ιωακιμ Θgknqr On-cod ½ / ακιμ [71]B"[lv]
ιακιν cx/ ισακειμ u/ Lacumansadae L"[r]/ Etinachimisade L"[z]

318 יְפֻנֶּה: Ιεφοννη Nu 13,6 14,6.30.38 26,65 32,12 34,19 Dt 1,36
ηεφοννη g(IV 34,19)/ ιεφεννι d(vid)(V 1,36)/ ιεφοννι d(IV 13,6 14,30.38 32,12 34,19):a[2](IV 13,6 14,30.38(a[2a?])):p(IV 13,6 14,38 26,65):x(IV 13,6):gn(IV 26,65):[125](V 1,36)/ ιεφοοννη H(IV 13,6)/ εφωννη n(IV 13,6)/ ιεφωννη ho(IV 14,6):n(IV 14,6 32,12 34,19 V 1,36):b"s(IV 26,65):s°(IV 14,30):v(IV 26,65 32,12 34,19):w(IV 32,12):b'(IV 32,12 34,19 V 1,36)/ εφοννι a[2o](IV 14,38)/ ηεφοννι a[2](IV 26,65)/ εφοννη a[2](IV 32,12)
ιεφον [126](V 1,36)/ ιεφονη A"(IV 13,6 14,6.30.38 26,65 32,12 34,19 V 1,36): C"(IV 13,6 14,30.38 32,12 V 1,36):akB"[w](IV 13,6):

l[a?](IV 13,6 14,30 32,12 34,19 V 1,36):l(IV 14,6.38 26,65):b" (IV 14,6.30.38):c(IV 14,6.38 26,65 32,12 34,19 V 1,36):i(IV 14,6.30.38(i[a]) 32,12 34,19 V 1,36):G(IV 14,30.38):j(IV 14,38 32,12 34,19 V 1,36):q(IV 14,38 34,19):Nfz Cyr-ed $\frac{1}{2}$ (IV 26,65): M(IV 32,12[1] 34,19 V 1,36):u°(IV 32,12 34,19):mo Cyr-ed(V 1,36)/ Iephoni B" (IV 13,6)/ Iepphone L"(IV 13,6 14,6.13.38)/ ιεφνη [76](IV 13,6)/ ιεφθονη 1°(IV 13,6 14,30 32,12 34,19 V 1,36): [64](IV 14,6([64[a?]]).38)/ εφονη m(IV 13,6 26,65)/ ιεφωνη B" (IV 14,6.30.38 26,65 32,12 34,19 V 1,36):w(IV 14,6 26,65):Thdt (IV 14,30 V 1,36):i°(vid)n(IV 14,38):Cyr-ed $\frac{1}{2}$ (IV 26,65):b"(IV 32,12 34,19):f(IV 32,12 V 1,36):s(IV 34,19)/ ιεφονι j(IV 14,6. 30):p(IV 14,6 32,12 34,19 V 1,36):m(IV 14,6.30.38 34,19):c(IV 14,30):dou(IV 26,65)/ ιεφωνι d(IV 14,6)/ ιεφθοννη a(IV 26,65 (a°) 32,12 34,19)/ ιεφθοννι [83](IV 26,65)/ Sepphone L"(IV 26, 65 V 1,36):L"[r](IV 34,19)/ Iefone L"[z](IV 32,12)/ ιεφωνει [16] (IV 32,12)/ ιεφονιου m(IV 32,12)/ Seffone L"[r](IV 32,12

319 יֶפֶת Ιαφεθ Gen 5,32 10,2.21

αφεθ b"s(10,2)

αρ o(vid)(5,32)/ ιαφετ κB"[w](10,21)

320 יִצְהָר a) Ισσαχαρ Ex 6,18

Ισσαχαρ Bh/ ισααρ f°bcdkmopr[a]twxc[2]B"L"Thdt/ ιεσαρ l/ ιεσσααρ F/ ισσααρ A[1]M rell/ Issar Anon[1]/ Saar A"

b) Ισσααρ Ex 6,21 Nu 3,19 16,1

ιεσσααρ s(II 6,21)/ ισσαρα [18](II 6,21)/ εσσααρ m(II 6,21)/ ασσααρ n(II 6,21):d(IV 16,1)/ ισσαρ j[a?](IV 3,19)/ ιασσααρ F° (IV 16,1)

ισααρ dL"(II 6,21 IV 3,19):kt(II 6,21 IV 16,1):l(IV 3,19 16,1): fopa[2]B"[1] Thdt Anon[1](II 6,21):FNhB"(IV 3,19):F[1]B"[w]Cyr-ed(IV 16, 1)/ ισσαχαρ h(II 6,21):ar°(IV 3,19):b[2](IV 16,1)/ σααρ A"(II 6, 21 IV 3,19 16,1):Fcl B"[w](II 6,21):NghnB"[1](IV 16,1)/ ιεσααρ c (IV 3,19)/ ιεσαχαρ ir[a](IV 3,19)/ ισαχαρ [18](IV 3,19)/ σισααρ o(IV 16,1)

321 יִצְהָרִי Σαριεις Nu 3,27 (patr. ad Nr.320)

Σαριεις B°/ σααρεις AGdhklptxy A"/ σαειρεις ir/ ισααρεις m/ ισαρεις [46]

σαειμεις f/ ισσαριεις B[ab]/ ισσαρεις ej/ ισσααρ a[2]/ ισσααρεις FMN rell

322° יִצְחָק Ισαακ Gen 17,19 u.ö.

ισακ/ ισαιακ !/ ησαακ E$^{a?}$ (I 28,8)/ ισααακ !/ ιασαακ !
ισσαακ Δ^{3}(I 25,20)/ ησαυ E°(I 28,8)

323 יֵצֶר a) Ισσααρ Gen 46,24 !
ασσααρ mx/ ιασσααρ egj/ Iessaar L"
ἰσσαχαρ qu/ ισααρ abcf°lop/ Asaar A"/ ιεσααρ nvc^{2}/ ιεσαρ [39]/
אצר S"/ ισαασαρ [79]/ Enzer Anon
b) Ιεσερ$_{1}$ Nu 26,49 !
Iaser A"-ed/ Aser B"^{1}L"/ υἱεσερ f°/ ισεερ a^{2}/ ιεσααρ gn/ ιεσρι
Aay/ εσρι M
ιἐσσερ Nbioqsuw A"-codd/ υἱεσσερ f^{a}/ ιεσσερει r/ ιεσσαρ [84]/
ιεσσααρ dpt/ θερι h

324 יִצְרִי Ιεσερει$_{1}$ Nu 26,49 ! (patr. ad Nr.323)
ιεσερι F/ Aser B" L"/ Ieser B"^{w}/ Iaser A"-ed(vid)/ ιεσααρ gn/
ιεσρι Aay/ εσρι Mh
ιεσσερει Nbfioqruw 961/ Iesser A"-codd(vid)/ ισσερι s/ειοσσερε-
ει a^{2}/ ιεσσαχαρ dt/ ιεσσουρι [71]

325 יָקְטָן Ιεκταν Gen 10,25.26.29 !
εκταν n(25.29):d(26.29):f°(25):jm(29)/ ικταν t(26)
Iecta Anon^{1}(25)/ νεκταν p(29)

326 יָקְשָׁן Ιεξαν Gen 25,2.3
ιεκσαν hqtx(2(h°).3)/ ιεκξαν y(2)/ ιεκταν Ebefgijrs(mg)(2.3):
A"-ed(2):A" Anon^{2}(3)/ εκταν [71](2)/ ιεζαν dmp B"^{1}(2.3)/ιεσ-
βουν n/ Bauz Anon^{2}/ ιωζαν 962 (3)

327 יֶרֶד Ιαρεδ Gen 5,15.16.18(A Ιαρετ).20
αρεδ n°s(20)
ιαρεθ C"(15.16):qr^{a}t(15):r°(16):[79]B"^{pw}Theoph(18)/ ιαρετ E
(15.16.18):Anon^{1}(15):Ah°(18)

328° יַרְדֵּן Ιορδαν- Gen 13,11 Nu 13,29 31,12 Dt 3,17.27
ιώρδαν- u(IV 31,12)/ Iordin- L"(V 3,17)
ιουδαν- d(IV 13,29)/ ιορβανη F^{b}(V 3,17)/ ιορδανι B^{b}(V 3,27)

329 יֶרַח Ιαραδ Gen 10,26 !
ιαρεθ c/ ιεραχαμ dp/ ιαρο(?)χ m/ ιεραρ e/ Seruch Anon$^{1.2}$ ($\frac{1}{2}$)/
ιαραχ Mafghijklnoqrstvyc^{2}A"B"/ αραχ x/ ιεραχ b"/ Iduram
Anon^{2} ($\frac{1}{2}$)

330° יְרִיחוֹ Ιερειχω Nu 22,1 u.ö.

ιεριχω/ ιερηχω/ ιερυχω/ Ierecho
..τηεριχω c(IV 26,23)

331 יָשֻׁבִי Ιασουβει Nu 26,24 !
ιασουβ m[76]/ ιασουβη l/ ασουβι a
ιασουβειμ a^{2}/ ασσουβει u/ ιαζουβ dgnt/ Iasur A"-ed (vid)/Iabuz B"

332 יִשְׁבָּק Ιεσβοκ Gen 25,2 !
ιεσβουκ D^{g}/ ιεσβωκ cdfl Or-gr/ ιεσβαυκ gj(vid)/ ιεσβακ e/Esboc A"-ed
ιεσβοη $h^{b?}$(vid)/ ιεσοκ F/ ιεσβωχ [20]Or-λατ/ ιεσβωη [79]/ ιεσβορ [121]/ ιεσβαμ [31]/ ιεουβεκ [71]/ Ieboc $Anon^{2}$

333 יָשׁוּב Ιασουβ Nu 26,24 !
ασουβ a
ιαζουβ dgpt/ ιαζωβ n/ ρασουβ F°(ιασ- F^{1})/ ασσουβ u/Iabuz B"

334 יִשְׁוָה Ιεσσαι Gen 46,17 !
Ιεσσαι Ay/ ιεσσουα i°s/ ισσουα j/ εσσουα $fi^{a?}r$
ιεουλ h/ ιεσουλ $lnL"^{v}$/ ιεσουρ bw/ ιεσουαρ $dopc^{2}$/ ιεουσσουαρ 962/ ιεσουα D^{g}M rell A"-codd Anon/ Ieusa A"-ed/ Iessussua $L"^{r}$

335 יִשְׁוִי a) Ιεσου Nu 26,44 !
Ιεσου B°Nbw/ ιασου f/ ιεσουι B^{ab}AM rell
Lasub L"/ ιασουβ dnpt/ ιεσουβ g/ Iazu $B"^{1}$/ Iezu $B"^{w}$/ ιεσσου b^{2}/ ιεσσουι $Fakra^{2}$

b) Ιεσουει Nu 26,44 ! (patr.)
ιεσουι A
Lasub L"/ ιεσσουι $Fakra^{2}b^{2}$/ Iezu $B"^{w}$/ Iazu $B"^{1}$/ ιεσουβ g/ιασουβ dnt

336° יִשְׁמָעֵאל Ισμαηλ Gen 16,11

337° יִשְׁמְעֵאלִים Ισμαηλειτ- Gen 37,25 39,1 (plur.patr. ad Nr.336)
ισμαηλιτ- D^{sil}(37,25 39,1):D(vid)E(37,25)/ ισμαλιτ- w(37,25)

338 יְשִׁמֹת Αισιμωθ Nu 33,49 !
Esimoth L"/ εσιμωθ dp(vid)t/ Esemoth A"-codd/ ασιμωθ AG°j-ms vzb^{2}/ ασημωθ c/ Iesimoth C"
Etimot $L"^{r}$/ αισιμων o/ εσιμων gn/ νεσιμωθ r/ λισιμωθ N

339 ° יִשְׂרָאֵל a) Ισραηλ Gen 32,29 46,2 Nu 10,35 19,13.23,21 Dt 11,6 22,19 24,6 29,9 34,9
ισραιλ t(IV 23,21)/ ησραηλ t°(V 34,9)
Istrahel L"(I 46,2 IV 10,35 V 11,6 29,9)/ ισδραηλ t(IV 19,13)/ ῑλη F°(V 24,6)/ ιληλ F[b](V 24,6)
b) Ισραηλειτ- Nu 25,8(bis).14(אִישׁ 'י) Dt 22,19 [(בְּתוּלַת 'י)]
ισραηλιτ- B[b](IV 25,8.14 V 22,19):F(IV 25,8 V 22,19):A(IV 25,8(2°).14):b'(IV 25,8(1°))
ισραηλλιτ- Mf(IV 25,8(1°))/ ισδραηλιτ- Θ(V 22,19)

340° יִשְׂרְאֵלִי Ισραηλειτ- Lev 24,10(tris; 1° et 2° יִשְׂרְאֵלִית). 11(יִשְׂרְאֵלִית)(patr. ad Nr. 339)
ισρχηλιτ- B[b]F(10.11):A(10(2°3°).11):m(10(1°)):[16](10(3°)):Nfi(11)
ιεζραηλιτ- A(10(1°))

341° יִשָּׂשכָר Ισσαχαρ Gen 30,18 u.ö.
ισαχαρ/ σαχαρ !/ Izachar !/ ιεσαχαρ !/ ισαχαμ !/ εισαχαρ !/ ησαχαρ !/ Esachar !

342 יֶתֶר Ιοθορ Ex 4,18(bis)!
ιοθωρ ab'eg[a?]jl:n(2°)/ ιωθορ c(2°):c[a](1°)/ ιωθωρ mqu Cyr-cod: g°(1°)
ιορθορ b[2]°(vid)(1°)/ ιορθωρ a[2](2°)

343 יִתְרוֹ Ιοθορ Ex 3,1 u.ö.
ιοθωρ/ ιωθωρ/ ιωθορ/ ιαθωρ/ ιθορ !
ραγουηλ a[2](II 3,1)/ ιορθορ

344 יִתְרָן Ιεθραν Gen 36,26 !
ιθραν b/ Etheran B"[1p]
ιεθραμ dnpc[2] 961 / ιεσθραν [31.68]/ ιεχθραν [71]/ ιεφραν [78]/ χυθραν f/ Thasra Anon[1]/ Tharram Anon[2]

345 יְתֵת Ιεβερ Gen 36,40 !
Ιεβερ A/ ιεθερ D[g]Ebeghjqrsuvy/ ιαθερ On/ ιεθεθ acfilot/ ιεθαιθ x/ ιεθαθ kA"B"[1p]/ ιεθεμ c[2]/ יתות S"[w]/ Iepthe Anon/ ιεθοομ n/ εθοομ dp/ ιεσλεθ m/ Theth B"

346 כְּדָרְלָעֹמֶר a) Χοδολλογομορ Gen 14,1.4.5.9 !
χοδολλογομωρ m(4)/ χοδολλαγομορ aor(1(a[a?]).4.5.9):M 961 (1.4.

5):Theoph(1.4):g(1.5):D(et D^g)(1):n(5)/ χοδολλαγομωρ gn(4.9):
On(1)/ χοδαλλογομορ D^g(4)/ χωδολλογομωρ x(1)
χοδολογομορ epB"(1.4.5.9):d(1.9):C"(1):f^{a?}(5.9):l(4.5.9):s°
(4):j(9)/ χοδολλαγομω n(1)/ χοδολογυμυρ [127](9)/ χοδολαγομορ
A" Chr(1.4.5.9):x(9)/ χωδολαγομωρ x(4.5) / χολοδδογομορ
f(4)/ χολλοδογομορ j(1.4.5)/ χολογομορ f°(5.9)/Chollogomor B"^p
(1)/ χολαγομορ m(5)/ χολοδοχομορ [20](9)/ χοδολοχομορ [20](1.
4.5)/ χολοδογομορ d(4.5):f(1)

b) Χοδαλλογομορ Gen 14,17 !

χοδαλλογομωρ b/ χοδαλλαγομορ am/ χοδολλογομορ h°qs-wyc^2Cyr ½/
χοδολλαγομορ Mgh^{b?}r 961 Phil-ed/ χοδολλαγομωρ Chr
χοδολογομορ deflpd^2B"C"Cyr ½/ χοδορλαγομορ U^3/ χοδολαγομορ
oA"/ χοδολαγομωρ x/ χολλοδογομορ j/ χολοδογομορ Phil-codd/ χο-
λογομοδορ Phil-cod/ χολογομωρ n

347 כּוּשׁ Χους Gen 10,6.7

χουθ E(7)

348 כָּזְבִּי Χασβει Nu 25,15.18

χασβι AF(15.18)/ χασβη klm(15.18):b'ds(mg vid)(15)
χαζβει x(15.18):A"-ed(15):A"(18)/ χασκι [71](15)/ χασμει f
(18)/ χαεβει a^2

349 כְּזִיב Χασβι Gen 38,5

χασβη d-gi^{a?}lpwc^2/ χασβε i°/ χασβει 961
Chasbin L"/ χαζβι c/ χαζβει o/ χαζβη m/ γασβη [128]/ χαζει a/
χαβασβη n

350 כָּלֵב Χαλεβ Nu 13,6.30 14,6.24.30.38 26,65 32,12
34,19 Dt 1,36

χελεβ a^2(IV 14,24)/ χαλαβ e(IV 32,12)
χαλεφ m(IV 13,30 14,6.24.30.38 26,65 32,12 V 1,36):i(IV 13,6):
q(IV 32,12):o(IV 34,19)/ χελεφ m(IV 13,6)/ Chalep L"(IV 13,
30)/ χαλευ w(IV 14,30.38 26,65 V 1,36)/ Caleb L"^z(IV 34,19)

351 כֶּלַח Χαλαχ Gen 10,11.12 !

χαλεχ g(11,12):Anon^1(12)
καλαχ D^g(11.12):a°(vid)fir(12)/ χαλακ b"coc^2(11.12):EkyB"^{lw}
On(11):sB"(12)/ χααλαχ v(11)/ χαλααχ l(11.12)/ χαλεκ E(12)/
χαλλακ m(11.12)/ καλακ Theoph(11.12)/ χαλαδ ah^b(11)/ χαλαν
eA"(11.12)/ χαλα [79](11)/ Chalech Anon^1(11)/ Calechi Anon^2
(11)/ μαλαχ n(12)/ χαλαχαχ d(12)

352 כַּלְנֵה Χαλαννη Gen 10,10 !
χαλαννει c[2]o
χαλάνη d°efiprt Theoph Thdt Anon[1]/ χαλλανη hn/ χαλνανη m/χα-
λαν c/ γαλαννη k/ γαλαννι E/ Chalame B"[1w] B"[p](txt)

353 כְּמוֹשׁ Χαμως Nu 24,29 !
χαμος f°n
χαμ Phil-cod/ Thamos L"

354° כְּנַעַן a) Χάναάν Gen 9,18 u.ö.
χαναν/ χαναναια/ χαναναι-/ χανανε- !
χαμ/ χανααμ/ χανανααν !/ Canan/ χααν !/ Dianaan !
b) Χαναναι- Gen 36,2 Ex 6,4 Lev 10,34
χανααν E"(I 36,2 III 10,34):dnp(I 36,2)/ Canaan E"(II 6,4)

355 ° כְּנַעֲנִי a) Χαναναι- Gen 10,18 Ex 3,8 Dt 1,7 (patr. ad Nr. 354)
χανααν E"(I 24,3 V 1,7):m(I 24,3):en(V 1,7)/ χαναι- l(II 3,8)
b) Χανανεις Nu 21,1.3(acc in nom red est) 33,40
χανανις F(21,1.3 33,40):B[b] A(33,40)/ χανάνης l(21,1.3 33,40):
ah[b?](21,1):c(21,1.3):e(21,3 33,40):b[2](21,3):mA"-ed(33,40)/χα-
νανι t(21,1.3):y[a?](21,1):Asvya[2](21,3)/ χαναναι g(21,1):t (33,
40)/ χαναναι- nrB"L"(21,1.3 33,40):mx(21,1.3):A A"-codd C"[c]
(21,1):g(21,3 33,40):afA"S"(21,3):dopE"(vid)(33,40)/ χανι s
(21,1)/ χαναι f(21,1)/ χανααν dS"(21,1):pE"(21,1.3)
c) Χανααν Dt 11,30
Banan L"

356 כְּנַעֲנִית Χανανιτ- Gen 46,10

357 כִּנֶּרֶת a) Χεναρα Nu 34,11
Χεναρα Bca[2]A"(vid) L"[r]L"[z](vid)/ χεναρ N/ Chenaara B"[1]/ χενερα
r/ χενερ [64]
χενναρα gkntC"/ χεννερεθ Mx/ χερεθ l/ χενναναρεθρα G/ χελαι-
νερα o/ χενερεθ AF rell B"[w]On
b) Μαχαναρεθ Dt 3,17
Μαχαναρεθ Ba[2]B"/ μαχαναραθ dptx 961 C" On/ μαχανερεθ qu/ μα-
χενερεθ AFMaho
μαχαναραδ Θ i°k/ μαχαναρατ [71]/ μαχανδραδ n/ μαχαδραδ g/χα-
ναραθ c/ Chanarath A"-codd/ χανερεθ f/ χενερεθ N bi[a?] ryb[2]A"-
ed/ Chenarath A"-codd/ χανεθ m/ μαχενερεδ ejsvz/ μαχενεθ l/
Malechanaret L"

358 כַּסְלוֹן Χασλων Nu 34,21 !
χαισλων N
χασλωμ dprt/ Chaslod A"/ χασδων q/ Chaseon B"[1]/ Chasron L"[z]/ χασμων [71]/ χαιλων k/ χεσαων x/ χελων b'm/ Chedon L"[r]/ σχαλων b"

359 כַּסְלֻחִים Χασμωνιειμ Gen 10,14 !
Χασμωνιειμ Ay/ χασλωνιειμ Mab"fhkqvxB"[p-txt] Theoph/ χαλσωνιειμ A"/ χασλονιειμ r[a]c[2b]/ χασλονοειμ i/ χασλωμ c[a]/ χασδονιειμ c[2°]/ χασλωριειμ ej/ κασλωριειμ [16]/ χαλωνιειμ s/ χαλλωνιειμ o/χαλονιειμ n/ χελωνιειμ d/ χαιλωνιειμ g/ χελονιειμ p/ χελωνιεμ l/ χαρμωνιειμ [20]/ χαλοειμ E/ κανιειμ m/ Chaslonin Anon[1w]/ Chasmoniim B"[p](mg)/ Chasaoniim B"[1w]/ χασλωνιιμ t

360 כַּפְתֹּרִים Χαφθοριειμ Gen 10,14 !
χαφθωριειμ k/ χαφθαριειμ f
καφθοριειμ b"ehjmoqrx/ καφθοριιμ tB"[1wp-txt]/ καφθωριειμ agc[2]/ καφθαριειμ i/ καφθωρειμ c/ χαμφθωριειμ d[a]/ χαμφωριειμ d°/καμφθωριειμ p/ Chapterini Anon[1]/ Captorini Anon[2]/ χαφθοριειν v

361 כְּרָן Χαρραν Gen 36,26 !
χαραν dps°/ Chorrā Anon[1]/ θαρα c[2]/ Corram Anon[2]

362 כַּרְמִי a) Χαρμι Gen 46,9
χαρμη q/ χαρμ [18]
χαραμ [71]/ Carmin Anon[2]/ μαρχει x
b) Χαρμει Ex 6,14 Nu 26,6
χαρμι A(II 6,14)/ χαρμη lms(IV 26,6

363 כֶּשֶׂד Χασζαδ Gen 22,22 !
χασαδ D(e: D[g])h°lqux A"-ed B"[1w]/ χαζαδ cosv 961 A"-codd Or-gr/ χαζαθ agh[a?]imnrtc[2]B"[p]/ χαζδα M/ χαζαναθ bw/ χασβαδ [18]/χαραθ e/ χοζατ dp/ γαζαθ f/ Canazat Anon[2]

364 כִּתִּים a) Κητιοι Gen 10,4
κιτιοι D[g]EMab"fghiklmnoq-vc[2°] 961 A"B"(vid) Phil-arm/ κιτεοι c
κιττιοι j/ κοτιοι dp/ κυπριοι c[2b]/ Citi Anon[1]/Citthim Anon[2]
b) Κιτιαι- Nu 24,24
κιτιε- Ma[a?]ix/ κιτηαι- k/ κητιαι- Amy/ κοιτιαι- no
Cithe-L"/ Cithi- Or-lat/ χεττιειμ dpt/ χετιημ Thdt/կիտացւոց A"
ΕΝϬΙΔΡΕΩϹϹ"

365° לֵאָה Λεια Gen 29,16.17.31.32 30,19 31,4.14 49,31
(cas obliqui in nom reducti sunt)
λια A(29,16 31,4):A[1](46,18):A°(30,19):E(29,16.17):L"(29,16):
s(29,32):d(31,14)
δεια f(31,14)/ δεινα i°(49,30)

366 לָאֵל Δαηλ Nu 3,24 !
δαιηλ kl/ δεηλ gnA"(vid)/ αδαηλ hC"/ δαουηλ bcw
λάηλ x/ לאאיל S"/ δαη y/ δανιηλ fm

367 לְאֻמִּים Λοωμειμ Gen 25,3 !
Λοωμειμ Ajmv/ λοωμημ g/ λοωμεμ x/ λοωμιειμ bl/λεωμειμ s(vid)/
λωόμειμ [79]A"/ λωομημ e/ λαομειμ [20]/ λουμειμ [71]
λοωμειν D[g](ειν D[gb])EM hoy 962 / λοωμιν c[2]/ λοωμιδ t/ λωωμιν
dp/ λιωμειν c/ λωειμ f/ λωωειν ir°/ λοωειν r[a]/ λοωμει 961[1/2] /
ωμειν n/ αθωμειμ qu/ αθωμιν a/ Athouim B"[1w]/ Lomom Anon

368° לָבָן a) Λαβαν Gen 24,29(bis) 25,20 30,36 46,25
λαβα w(24,29(2°)):l(25,20):L(30,36)/ λαβας c(46,25)
b) Λοβον Dt 1,1
λοβων ew/ Lobona B"/ Loban A"-ed/ λοβον [16]/ λωβων m/ λαβων
lC"/ λαβαν F[b]
λοβ c/ δοβον o

369 לִבְנָה Λεμωνα Nu 33,20.21 !
Lamona L"[z](20)
λεμωννα a[2](20.21)/ λεμβωνα N(20.21)/Lebona A"L"[r](20.21)/λαι-
βωνα o(20.21)/ λεβονα [32](20.21)/ ληβωνα [130](20)/ λαβωνα
G(21)/ λεαβωνα r(20.21)/ λωβενα p(20)/ λεγωνα m(20.21)/ λε-
βωμα F[b](20.21)/ ρεβωνα i(20)/ ρεβονα f(20.21)/ λεβωνα AF°M
a-egj-lnqstvyb[2]B"C"(20.21):Gz[a](vid)(20):ip[a]z(21)

370 לִבְנִי a) Λοβενι Ex 6,17
λοβενει F°/ λωβενει b[?]/ λωβενη lm/ λαβαν a/ Lobon Anon[1]
λοβεννι vz/ λοβεννει kn/ λοβεμει F[b?](vid)
b) Λοβενει Nu 3,18.21 26,58
λοβενι AF(3,18.21 26,58)/ λοβενη n°(3,21)/ λοβονει G(3,21)/
λωβενι a(3,21)/ Lubini A"-ed(26,58)/ λεβενει ejsvz[a?](26,58)/
λουβενι B"[w](3,18.21 26,58):[71](3,18)
λοβεννει g(3,18.21):n[a?](3,21)/ λοβεννεει n(3,18)/ λομενι b"
(3,21):f(26,58)/ λοβεννι gkt(26,58)/ λοβεννη n(26,58)/ λομε-
νει [18](3,18)/ λευενει [46.130](26,58)

371 לְהָבִים : Λαβιειμ Gen 10,13 !
λαβιιμ t/ λαβειμ [31]/ λαβιεμ [18]
λαβιειν c[2]/ λαμιειν o/ δαβιειμ dgp[p]/ λαδιβιειμ f/ Latisin Anon[1]/
Latin Anon[2]/ Baliim B"[p](mg)

372 לוּד Λουδ Gen 10,22 !
ελουδ κ
δουδ x/ χουδ g/ Lot B"[p-txt]/ Aoth B"[1w]

373 לוּדִים Λουδιειμ Gen 10,13 !
λουδιιμ t/ λουδιημ d/ λοδιειμ n/ λουδιωμ c/ λουδουειμ Theoph
λουδιειν E/ δουδιειμ a/ δουχιειμ oc[2a]/ λουλιειμ c[2b]/ ουληθ
x/ Ludin Anon

374 לוּזָה Λουζα Gen 35,6 48,3 (לוּז) cf. Nr. 27
(cas obliqui in nom reducti sunt)
λουβα [18](35,6)/ ζουζη h[b?](48,3)

375° לוֹט Λωτ Gen 11,27 Dt 2,9
Lod L"(V 2,9)

376 לוֹטָן Λωταν Gen 36,20

377° לֵוִי a) Λευι Gen 29,34 u.ö.
λευει/ λευη
b) Λευεις Gen 35,23
Λευεις Ay°/ λευις E
λευει D[g]Gvy[a?]/ λευι rell A"B"E"/ Leuui Anon[2]
c) Λευειτ- Ex 4,14 u.ö. ( )
λευιτ-

378 לְטוּשִׁם : Λατουσιειμ Gen 25,3 !
λατουσιιμ t/ λατουσιεμ l/ λατουσειμ [71]/ λατωσιειμ dp/ λατου-
σεειμ 962
λατουσιειν ir 961 / λατουριειμ D[g]n[a?]/ λατουριην n°/ λαττουσι-
ειμ bfh/ Ladusiim B"[p]/ Latisin Anon[2]

379 לָמֶךְ : Λαμεχ Gen 4,18

380 לָשַׁע Λασα Gen 10,19 !
λασα EM b"ehjmnoqsvc[2]A"B"[p](mg)/ λασαν acdgpx On/ λασω [78]/

σαλα l/ σαλαν t/ Lassa B"[1w]/ Elassa B"[p-txt]/ Laban Anon[1]/Sē-lā E/ Segor Anon[2]

381 מִבְצָר Μαζαρ Gen 36,42 !
μαζερ i°qAnon[1]
μασαρ On-cod(vid)/ μαβσαρ xOn-ed/ Nazar B"[1p]/ Azar B"[w]

382 מִבְשָׂם Μασσαμ Gen 25,13 !
Μασσάμ AMyOr-gr(vid)/ μασαμ lm/ μάσαν b"[a?]/ μασομ di°p/ μασων [79]/ μασμαμ [14]/ μαβσαν hsv/ μαβεαν t/ μαβσαμ E qux A"/μεμσαν r[a]/ μεμψαν fi[g]/ μασσαν D[g]rell/ μασσα 961 / Absan B"/ Aga Anon[1]

383 מְגְדִיאֵל Μετοδιηλ Gen 36,43 !
Μετοδιήλ A/ μετεδιηλ e/ incert D[g]
μεγοδιηλ y/ μεγεδιηλ fghijqtuc[2]/ μαγεδιηλ abcklorvx On Anon/ Magedel A"/ Negediel B"[1p]/ γεμεδιηλ n/ εγεδιηλ d/ ιγεδιηλ p/ μαλελιηλ E/ Maliel B"[w]/ μαγαδιειθ m/ μαγεδι s

384 מִגְדֹּל Μαγδωλ- Ex 14,2 Nu 33,7
μαγδολ- cnd[2](II 14,2):efklmn(IV 33,7)/ μαγδαλ- m(II 14,2): M (IV 33,7)/ μαγδαλα l(II 14,2)/ μαγδολ [32](IV 33,7)/ μεγδολ-f(II 14,2)
βαγδολ- [18](II 14,2)/ μαδωλ- [14.30](II 14,2)/ γαδωλ- [76] (88 14,2)/ Meshtōl B"(II 14,2)/ μαδδολ- n°(IV 33,7)/ Mandolo L"[r](IV 33,7)/ Magdōlōn B"(IV 33,7)

385 מָגוֹג Μαγωγ Gen 10,2 !
μαχων f/ Agor B"[1w]

386 מָדַי Μαδαι Gen 10,2 !
μαδαεια [79]/ μαδαη i/ μαιδ j/ μαιδι [31]/ μοιδ [83]/ αμαδα hB"[p]/ μωδαι c/ Mada A"
μαλαι E B"[p](mg)/ μαμαλαι r/ μαδαμ f/ μαδαιμ ec[2]/ μαδαιν [64. 77]/ Amacha B"[1]/ Machias Anon[1]/ Magias Anon[2]

387° מִדְיָן a) Μαδιαμ Gen 25,2.4 36,35 Nu 22,4
μαδαειμ e(I 25,4)/ μαδαιμ gj(I 25,2)
μαδιαν v Or-lat A"(I 25,2):x(IV 22,4)/ Mazian Anon[2](I 25,2 36,35)/ Mazias Anon[2](I 25,4)/ Mazyam L"(IV 22,4)
b) Μαδιαν Nu 25,15 31,3(bis).7.8

Madie L"(31,3(2°))/ μαδιανιτ- l(25,15)/ Maziam L"(25,15)/Madianit- A"(31,8)/ μαδιαμ AFNabd-kmnpqs-wyzb^{2}B"(IV 25,15 31,3.7.8):Hclrx Cyr(31,3.7.8):o(31,3.7):a^{2}(25,15 31,3.8):G(31,3(2°).7.8):M(25,15 31,7.8):A"(25,15 31,3):L"(31,3(1°).7.8):Iren-gr(31,3(2°))

388° מִדְיָנִי Μαδιανειτ- Nu 10,29 (patr. ad Nr.387)
μαδιανιτ- B^{b}F

389° מִדְיָנִית Μαδιανειτ- Nu 25,6.14.15
μαδιανιτ- B^{b}AF(6.14.15):B"C"S"(vid)(6)/ μαδανιτ- s(15)/ μαιδιανητ- g(15)
μανιανειτ- a^{2}(14.15):h°(14)/ μαιαυτ- f(15)

390° מִדְיָנִים a) Μαδιηναι- Gen 37,28.36( ) Nu 25,17
μαδιναι- bcegl(I 37,28,36 IV 25,17):j(txt)B"(I 37,28.36):dc^{2}(I 37,28):mwa^{2}(IV 25,17)/ μαδηναι- my(I 37,28.36):p(I 37,28)/ Madiane- L"^{r}(I 37,28): L"(I 37,36)/ μαδηιναι- i(IV 25,17)
Mazian- L"(IV 25,17)/ Madianit- B"^{w}(IV 25,17)/ μαδιανιτ- fj (IV 25,17)

b) Μαδιανειτ- Nu 31,2
μαδιανιτ- B^{b}AF/ μαδιηνητ- c
μδιανιτ- s

391 מְדָן Μαδαιμ' Gen 25,2
Μαδαιμ A°/ μαδαμ clmy
μαδαι A$^{?}$/ μαγδαν dp/ μαλαν nqu/ μαδαν D^{g}EM(vid)rell A"B"^{p}Or-lat/ Adan B"^{lw}/ Iectan Anon^{2}

392 מְהֵיטַבְאֵל Μετεβεηλ Gen 36,39 !
Metebel Anon^{1}/ μεταβεηλ hqtuxc^{2}A"-ed B"^{lp}/ Metabel Anon^{2}/ ματεβεηλ n/ Matabeel B"^{w}/ μεηταβεηλ o/ ματεβουηλ dp
μενταβεηλ a/ μεεβεηλ [31(vid)]/ Mesabeel A"-codd/ ταβεηλ c/ βεβεηλ f

393 מַהֲלַלְאֵל Μαλελεηλ Gen 5,12.13.15.17
Malalael A"(Malaliel codd)(12.13.15.17)/ μαλλεηλ l°(15)

394° מוֹאָב a) Μωαβ Gen 19,37 u.ö.
μοαβ
μωαμ/ μωαθ h(IV 31,12)/ μωαβιν l(IV 33,48)/ Ab

b) Μωαβιτ- Gen 19,37
μωαβειτ- 961

c) Μωαβειτ- Ex 15,14 Dt 2,9
μωαβιτ- B[b] A(II 15,14 V 2,9):F°(II 15,14)/ μοαβιτ- f°hn(II 15,14)
μωαβ F[b](II 15,14)

395° מוֹאָבִי Μωαβειτ- Dt 23,4 (patr. ad Nr. 394)
μωαβιτ- B[b] A/ μοαβιτ- n
αμμαβιτ- o

396° מֹאָבִים Μωαβειτ- Dt 2,11.29 (מוֹאָבִים)
μωαβιτ- B[b] (11.29)/ μοαβιτ- k(11)
βωαμειτ- o(11)/ μωκιτ- s(11)

397 מוּשִׁי a) Ομουσει Ex 6,19 Nu 3,20
ομουσι AF(IV 3,20)/ ομουση l(II 6,19 IV 3,20):m(II 6,19)/ομοσι [32](II 6,19):ptL"(IV 3,20)/ ωμουσι a(IV 3,20)/ μοουσι w(IV 3,20):y(II 6,19)/ μωυσει x°(II 6,19)/ Mosi A"(II 6,19)/ μουσι o(II 6,19)/ μουσει ax[a?](II 6,19):Gbcfx A"B"Cyr-ed(IV 3,20)
ομουσιν qu(IV 3,20)/ ομοσιν d(IV 3,20)/ Usi B"[1](IV 3,29)

b) Μουσει Nu 3,33 26,58 (patr. ad a))
μοουσει [77](26,58)/ μωουση c(3,33)/ μουσει- G(3,33)/ μουσι Fbklxb[2](26,58)/ ομουση f(26,58):lq°(3,33)/ ομορυσι c(26,58)/ Umasi B"[w](26,58)/ ομοσι d(3,33)/ ομοουσι b"wB"[1]/ ομεουση a(3,33)/ ομουσι Aaeg-jqsuvyz(3,33(q[a?]) 26,58):HdptwB"[1](26,58):Fkrb[2](3,33)
ομου a[2](3,33)/ Chamusi E"(26,58)/ βουσι m(26,58)

398 מִזָּה Μοζε Gen 36,13.17
μωζαι l(13):m(17)/ μεζα Gacmox A"(13)/ μοζαι D[g](17)
ζοβε f(17)/ βοζε [79](17)/ μωσε [20](17)/ Mose L"(17)/ σωζε [25](17)

399 מְחוּיָאֵל Μαιηλ Gen 4,18(bis) ! (2° מְחִיָּיאֵל)
μεηλ sv Theoph: Phil-cod(1°)/ μαουηλ Mr: c(1°)/ μαουιηλ E/ μαουλ c(2°)/μαουιαηλ qux: v(mg)(1°)
μαουια Cyr-codd: D[g](1°): D(2°)/ μαιουια l/ μαουια- Cyr-ed/ μαουιανᾶ s(mg)(1°)/ μαλλεηλ f°(2°)/ Meuia B"[1w]B"[p](txt)/Malelel Anon[1]/ Malelech Anon[2]/ μαλελεηλ h[b] y[a] adegimopd[2]B"[p](mg)
Chr: f(1°): f[a](2°)

400 מַחְלָה a) Μαλα Nu[1] 26,33 27,1
μααυλα r(26,33)/ Maali B"[a?] (27,1)/ μααλα FMNbceh-lvx-zb[2] A"(26,33 27,1):fm B"(26,33):dmsw B"[w](27,1)
μααλλα gnpt(26,33 27,1):d(26,33)/ Machala L"(26,33)/ μαδαα q u(26,33)/ μαναα a(26,33)/ βαλα s(26,33)/ μαλλα f(27,1)/ μαλδα aqu(27,1)/ Magala L"(27,1)

b) Μααλα Nu 36,11 !
μααλ buw/ μαλα ra[2]/ Malaa B"[w]
μααλλα dgnt/ Machala L"[r]/ Mathala L"[z]/ μαδαδ o/ Mella B"[1]

401 מַחְלִי Μοολει Ex 6,19 Nu 3,20.33
μοολι vzA" Anon[1](II 6,19):AF(IV 3,20.33)/ μουλι f(II 6,19)/ μωολι aB"[w](IV 3,20)/ μολι dpt(IV 3,20):kln(IV 3,33)/ μολει B°(IV 3,33)/ Moloi B"[1](IV 3,33)/ ομολει ejrx°(vid)(IV 3,33)/ ομολ..ει i(IV 3,33)/ ομοελι [71](IV 3,33)
οολει F[?](II 6,19)/ οολι l(II 6,19)/ ολει m(II 6,19)/ μοθαι a[2](II 6,19)/ μοολλει n(II 6,19)/ Mothai C"(IV 3,20)/ Moob (IV 3,20.33)/ Oli B"[1](IV 3,20)/ μοσλει g(IV 3,33)/ μλι m(IV 3,33)/ ομολειν f(IV 3,33)/ μεραρι a[2](IV 3,33)

402 מָחֲלַת Μαελεθ Gen 28,9 !
μεελεθ r
βαελεθ l/ μαελε m/ Maelleth C"/ Paleth B"[w]/ Malaleel L"/ Malelelet Anon[2]/ Melchoe Phil-lat/ μαελφε [78]/ μασεμαθ f(-εμ) i[a]/ μασεματ dp/ βασεμαθὴν Jos

403 מַטְרֵד Ματραειθ Gen 36,39 !
ματρεθ e/ ματραιθ D[sil] rell
Mathraith B"/ ματραιδ f/ ματραι h[o]/ ματραη h[b?]/ ματραδ irAnon[2]/ Matrab Anon[1]/ματρα mo/ μαραιθ E/ ματεθ c[2] A"-ed/ Matethr A"-codd/ ματριδαδ dnp/ ατραειθ y/ ματαηλ l

404 מֵידָד Μωδαδ Nu 11,26.27 !
μοδαδ md[2](26.27):n Thdt-cod $\frac{1}{2}$ (26)/ מוֹדָד S"(26.27)/ μοιδαδ N(26)/ αμωδαδ a[2](27)
Modas L"[r](26)/ Modat L"[r](27)/ μωδαβ Thdt-ed $\frac{1}{2}$ (26)/αμωδαν a[2] (26)

405 מֵי זָהָב Μεζοοβ Gen 36,39 !
μαιζοοβ ikqux/ μεζοωβ cgjm/ μεζωβ h Anon[1]/ Mezab Anon[2]/Mazob A"

μεζοο D[g]/ Mesob B"[w]/ μεζοοφ dnp/ μεζοωφ [76.84]/ μεζεωφ t/ μεζσοφου c[2]/ μεζοοκ s/ μαιζοολ f/ μεζοζ l/ μεζεβωβ [79]/ με-ζεβοωβ e/ μεζεβοωθ [18]/ Ezob B"[lp]/ ?εζοοι o

406 מִיכָאֵל Μειχαηλ Nu 13,13
μιχαηλ B[b] AF/ μιχαλ a[a?]
מיכאיל S"/ Misachel L"/ μιηλ qu

407 מִישָׁאֵל Μισαδει Lev 10,4 !
μισαδα r/ Misadiai A"-mg
μισαδαν f/ μισαδαιλ g/ μισαδαηλ dpt/ μισαηλ F[b] GM(mg)abl-oqs (mg)uwxz(mg)b[2]/ Mizael B"/ Miseat L"

408 מִישׁוֹר Μεισωρ Dt 3,10
μισωρ F
μιωρ l/ Nisor B"[lv]/ Mysorum L"/ Asmīsor E"

409 מָכִי Μακχι Nu 13,15 !
Μακχι B[o b] Gdgnpt A"L"/ μακχη c
מכי S"/ μαχχει F[a]/ μαχειρ F°/ ναχι N/ μακοσι B[ab] a[2]/ μοκοσι [71]/ μαχι AM rell B"

410 מָכִיר Μαχειρ Gen 50,23 Nu 26,29(bis) 27,1 32,39.40 36,1 Dt 3,15
μαχηρ k(I 50,23(k°) IV 27,1 32,39.40 36,1):elp(I 50,23):a[2](IV 26,29(1°)(a[2]°) 32,39):[76](IV 26,29(2°)):m(IV 27,1):z(IV 32, 39 36,1):g°(vid)(IV 32,40):n°(IV 36,1)/ μεχρι [31](I 50,23)/ μαχειρι r(IV 26,29(1°)):u(IV 26,29(2°))/ μαχερ o(IV 27,1) αχειρ [16](IV 26,29(1°))/ μαχης m(IV 26,29(2°))/ μαχειρειρ q (IV 27,1)/ μαχειρηρ u(IV 27,1)/ ναχειρ q(IV 36,1)/ Mathair L" (V 3,15)/ χαμειρ q(V 3,15)

411 מָכִירִי Μαχειρι Nu 26,29 ! (patr. ad Nr.410)
μαχιρ gtB"L"/ μαχηρ n
αχιρ d

412 מִלְכָּה Μελχα Gen 11,29(bis) 22,20.23 24,15.24.47 Nu 26,33 27,1 36,11
μελχω p(I 22,20.23 24,24.47):f(I 22,23)
μελχαν p(I 11,29(1°))/ μελαχαν d(I 11,29(1°))/ μελγα [107](I 11,29(2°))/ μελα a(I 11,29(2°))/ μεχα [18](I 22,20)/ μελχαλ [71](IV 26,33)/ μελχθα m(IV 26,33)/ μελυα c(IV 27,1)/ Melca B"[w](IV 36,11)

413 מַלְכִּיאֵל Μελχιηλ Gen 46,17 Nu 26,45
μελχειηλ D^{g} 962 (I 46,17):B^{a}(IV 26,45)/ μελχιηλι x(IV 26,45)/
μελχηλ [31](I 46,17):y(IV 26,45)/
Melchiel L"^{r}(I 46,17)/ μεχιηλ m(I 46,17)/ Echiel B"^{w}(I 46,17)/
μελλιηλ B°(μελχιηλ B^{b}))IV 26,45)/ μελχεηλ a^{2}(IV 26,45)

414 מַלְכִּיאֵלִי Μελχιηλει Nu 26,45 ! (patr. ad Nr. 413)
Μελχιηλει B^{b}/ μελχειηλει B^{a}/ μελχιηλι AF/ μελχειελει N/ μελ-
χεηλι c/ μελχεηλει a^{2}
μελλιηλει B°/ μελχιηλ dgnt B"L"

415 מַלְכִּי־צֶדֶק Μελχισεδεκ Gen 14,18 !
μελκεισέδεκ 961

416° מַמְרֵא Μαμβρη Gen 13,18 14,13.24 18,1 23,17.19 25,9
35,27 49,30 50,13
(cas obl in nom reducti sunt)
μαμβρι e(14,13.24):n(23,17 49,30 50,13(n°)):o^{a}(25,9):d(49,30)/
μαυμβρι c(25,9)/ μαμβρε F^{b}(49,30 50,13)/
μαυρη c(13,18 14,13 18,1):do(13,18 14,13):f(13,18 14,13.24 28,
1):gp(13,18)/ Mamre B"^{p}(13,18 14,13.24 18,1 23,17.19 25,9)/
Mabre C"(13,18 14,24 25,9(vid) 50,13)/ μαβρη p(14,13 18,1 23,
19 35,27):c(23,17):s°(49,30)/ μαυρι d(14,24 18,1):p(14,24)/
μαυρην m(14,24)/ μαμφρη c°(49,30)

417 מָנַחַת Μανναχαθ Gen 36,23 !
Μανναχαθ Ay/ μανακαθ egj/ μαναχεθ fi/ μαναχωθ [32]/ μωναχαθ
[20]/ μαναχατ dp/ μοναχατ n/ Manachas L"/ μαναχα E/ μαναχ c^{2}/
μαχεθ r/ μαναχαθ D^{sil} rell 961 A"B"^{w}/ Manachachat Anon^{1}/ Macha
Cath Anon^{2}/ Machath B"^{lp}

418° מְנַשֶּׁה a)Μαννασση Gen 41,51 u.ö.
b)Μανασση Gen 48,1 u.ö.
μαννασση/ μανασση

(Patr. מְנַשִּׁי simil)

419 מֹסֵרוֹת a) Μασσουρωθ Nu 33,30
Μασσουρωθ B/ μασσουρουθ Ma^{2}
μαρσουρουθ f/ μαασουρουθ F^{b}/ μασουρωθ bwy/ Masuroth B"^{w}/ Me-
soroth Or-lat/ μασουρουτ qL"^{z}/ μασουρουθ AF^{1}GNrell A"B"^{1}C"
L"^{r}On

b) Μασσουρουθ Nu 33,31

Μασσουρουθ BMa^{2}/ μαρσουρουθ f/ μεσουρουθ N/ μασουρωθ bowy/ Ma^{r}-sūrōth B"^{w}/ μασουρουτ:qL"^{z}/ μασουρουθ AF^{1}G relI A"B"^{1}C"L"

420 מַעֲכָה Μωχα Gen 22,24 !
μοχα aclt
μωχαν egj Or-gr/ μοχαν [73.77.78.79]/ μωχαμ [128]/ μωχας [16]/ μοχας n Anon^{2}/ μωχαζ o/ χωμα [108]

421 מַעֲכָתִי Ομαχαθει Dt 3,14 ! (patr. ad Nr.420)
ομαχθι [18]/ Omochathi C"/ ομοχαθη c°
ομαχατην a^{2}/ ομαχατι t / ομαχατει 961 / Omchati A"-ed/ Pimogathi B"(-mag- B"^{w})/ ονομαχαν On-cod/ Thamachatiam L"/ Aschati A"-codd/ ομαιαειρ fi/ ο ιαειρ AFMNbhjqsuvwyb^{2}/ ο ιαηρ em oz/ ο αειρ l

422 מֻפִּים Μαμφειν Gen 46,21 !
μαμφην ej/ μεμφιν aAnon^{2}/ μεμφειν i°
Manphin B"^{lp}C"L"/ μαμφιμ lmoptxb^{2}A"/ μαμφειμ bw/ ממפים S"/ μεμφιμ c/ μαμφεις fi$^{a?}$r/ μαμφεως 962 / μαμφει [68]/ ηαμφιμ c^{2}/ Amphim B"^{w}/ Afim Anon^{1}

423° מִצְרַיִם Μεσραιν Gen 10,6.13
μεσαραιν [78](6.13)/ μεσραειν Theoph (13)
μεσραιμ hqst(13):nv Hip Chr(6):M(13)/ μεσραειμ M(6):Ekmo(13)/ μεσαραιμ j(13)/ μεσσαραιμ c(6.13):j(6)/ μεσαραειμ b"(6.13)/ μισραειμ c(6.13)/ μεσραημ n(13)/ μεσρεμ Thdt(6):v(13)/ μεστραιμ c^{2}(6.13):D^{g}dp(6):l(13)/ μεστραειμ fgir(6.13)/ μεστρειμ o(6)/ μεστρεμ aA"B"^{1}(6.13):klx Anon^{1}(6):B"^{p}(txt)(13)/ μεστραμ x(13)/ μεσραι [74](6)/ Nestrem B"^{wp}(6)/ Mestrau Anon^{2}($\frac{1}{2}$)(6)/ Esraim Anon^{2}(6($\frac{1}{2}$).13)/ αιμετραημ dp(13)

424 מַקְהֵלֹת Μακηλωθ Nu 33,25.26 !
Macheloth L"^{r}(25.26)/ Machelos L"^{z}(25)/ Macelos L"^{z}(26)/ Macaloth B"^{w}(25.26)/ μακηδωθ Ma-dfgimpqtuv(txt)wy(25.26):n(26)/ μακιδωθ n(25)/ μακηδω o(25.26)

425 מָרָה Μερρας (gen) Ex 15,23(2°)
μαρρας F$^{b?}$
μερας qs/ μερραν B"Phil-cod/ μεραν Phil-cod/ μερρων Phil-codd/ Murra C"/ מורא S"

426° מִרְיָם Μαριαμ Ex 15,20 u.ö.
μαρια/ μαριαν

427 מְרָרִי Μεραρει Gen 46,11 u.ö. (Nu 26,57 patr.)
μεραρι/ Merarii/ μαραρει/ μεραρη/ μαραρι !/ μαρερι !/ μερερι !/ μαρερει/ μεραaρι !
μαραιρος !/ μεραραρει !/ μεραμι !/ μερανη !/ Maeri !/ γεραρει/ νεραρει 962

428 מָרָתָה Μερρα Ex 15,23(1°) (= מָרָה)
Μερρα Bi[a?] kosx Phil-ed/ Murra C"
μερα [30]/ μεραν f°q Phil-cod/ μαρραν F[b?]/ μερραν AF°Mf[a]i°rell B" Phil-codd Cyr/ Maram Or-lat/ S"

429 מֶשֶׁךְ Μοσοχ Gen 10,23 !
μοσωχ al/ μεσεχ c
Osoch B"[lw] B"[p](txt)

430 מֵשָׁא Μασσηε Gen 10,30 !
Μασσηε A/ μασσει o/ μασσε n/ μασση Mh°rell 961 Anon[1]/ Massie B"[p](mg)/ Messa Anon[2]
μαση l/ μασσηρ m/ μανασση Eh[b] B"[lw] B"[p]. On/ μεσαν c

431° מֹשֶׁה a) Μωυσ- Ex 2,10 u.ö.
b) Μωσ- Ex 4,27 u.ö.
Moys- / Mos-

432 מֶשֶׁךְ Μοσοχ Gen 10,2 !
μοσεχ o 961/ μοσωχ ln/ μασοχ p/ μασωχ dg/ μεσοχ f/ μισοχ [74]

433 מִשְׁמָע Μασμα Gen 25,14 !
μασμαν D[g]Eab"cghj°(vid)ortc[2] 961 Or-gr Anon[2]/ μασμαμ Mej[a]/μασσαμ [25]/ μαεμαλ qu/ βασμαμ και μασβαμ m/ Asman B"

434 מֶשֶׁק Μασεκ Gen 15,2 !
μαεσεκ x
μασεχ qu Cyr-ed $\frac{1}{3}$/ μαζεκ [20]/ μου εκ [61]Cyr-codd $\frac{2}{3}$/ μου ο εκ l Phil- codd$\frac{1}{2}$/ εκ Cyr-cod $\frac{1}{3}$

435 מַשָּׂא Μασση Gen 25,14 !
μαση cl A"/ μανασση D[g]n/ μασσημ 961 / μασσην 962

436 מַשְׂרֵקָה Μασεκκα Gen 36,36 !
μεσεκκα v
βασεκκα c[2]/ μασσεκκα a/ μεσσεκκα [30]/ μασεκα dp Anon[2]/μασ-σεκα ej/ μασρηκα On-ed/ μαασρηκα Oh-cod/ σαμεεκκα [71]/ Sa-maekka B"/ σεκα m/ κασ l

437 מְתוּשָׁאֵל Μαθουσαλα Gen 4,18 (bis) !
μαθουσαηλα sv/ μαθουσαηλ quy°Cyr-codd
Matusalam Anon[1]/ Mattusalam Anon[2]

438 מְתוּשֶׁלַח Μαθουσαλα Gen 5,21.27
μαθασαλα g(27)
μαθουσα A°(21)

439 מַתָּנָה Μανθαναειν Nu 21,18.19 !
μανθανην l(18)/ μανθανεν F°(18):B"[1] (18.19)/ Manthenan B"[W](18.19)/ μανθανιν AHeh°jsv(txt)zb[2]A"(18)/ μανθανειν AHeh°sv(txt) z A"(19)
μανθαναιμ t(18.19):p(18)/ μανδαναιμ d(18)/Μαθαναιν ma[2](18.19): r(18)/ מתנאין S"(18.19)/ Mathandim Or-lat(18 19)/ ματθανιν y(18.19)/ μαθθανεμ On(18)/ μαθθανα x(18.19(x[a]))/ μαναιν [18] (18.19)/ μαθναι gn(18.19)/ Manthapae L"(18)

440 מִתְקָה Ματεκκα Nu 33,28.29 !
μετεκκα r(28.29):a[2](28)
ματεκκαν g(28.29)/ Mateccat L"[z](28.29)/ ματεκα [71]A"(vid) (28.29)/ Matec A"-cod(28)/ ματτεκκα c(28.29)/ ματτεκα bw(28.29)/ ματτεκαν n(28.29)/ μαθεκα kpx(28.29):f°Or-lat(28)/ μα-θεκκαν f(29)/ μαθεκκαθ esvz(28.29):j(28)/ μαθεκακ [18](28.29)/ Madekka C"(28)/ Madecca C"(29)/ μακεθα q(28.29)/ κα-θεκκαθ j(29)/ καθεκαθ [130](29)/ μαθεκκα AF°GMadilmtuyb[2]B"[W] (28.29):f[a](28)

441 נְבוֹ Ναβαυ Nu 32,3 33,47 Dt 32,49 34,1
ναβα x(IV 32,3)/ ναβυα m(IV 32,3)/ ναβου dp(IV 32,3)/ νααβαυ bw(IV 32,3)/ Nebau L"[z](IV 32,3)/ ναβαω d(IV 33,47):L"(V 32,49)
ναβαβ [32](IV 32,3 V 34,1):f(IV 33,47 V 32,49)/ ναβαμ f(IV 32,3)/ ναβατ Gc(IV 32,3):[46](V 32,49)/ βαναυ [71](IV 32,3)/ ιαβα q(IV 32,3)/ αβαυ o(IV 33,47)/ βαυ t(IV 33,47 V 34,1):bcw (IV 33,47)/ νομαβ n(IV 33,47)/ ναβαυτ e(V 32,49)/ νααν (V 34,1)

442 נֹבַח a) Ναβαυ Nu 32,42 (1°)

Nabu L"[r]/ ναβα u°
ναβαν m/ νβαυ c/ ναβαυθ a[2]

b) Ναβωθ Nu 32,42(2°)
ναβουθ a[2]/ ναβαιωθ c
ναβω x/ ναβαυ oL"[z]/ μαβωθ r

443 (נית-) נְבָיוֹת Ναβαιωθ Gen 25,13 28,9 36,3
ναβεωθ a(25,13 28,9 36,3):o(25,13 28,9):ft(28,9 36,3):b"c[2] Anon[2](25,13):binruw(28,9):clmwc[2](26,3)/ ναβαωθ c(25,13 28,9)/ Nabeoth L"(36,3)/ ναβωθ [71](25,13)/ Anabeoth B"[w](25,13) ναβαιωτ dp(25,13)/ αναβαιωθ l(25,13)/ ναβαιωδ qu(25,13)/ ναβαωδ n(25,13)/ ναιβεωρ E(25,13)/ ναβαιων m(25,13)/ αβαιωθ m (28,9):qu(36,3)/ ναβαωτ p(28,9 36,3):d(28,9)/ αβεωθ g(36,3)/ ναβαιωρ D[s](36,3): 961 (25,13)/ ναβαωβτ n(36,3)/ ναβωτ d(36,3)

444 נָדָב Ναδαβ Ex 6,23 24,1.9 28,1 Lev 10,1 Nu 3,2.4 26,60.61
αναδαβ x(III 10,1)
ναδαμ a[2](II 6,23 IV 26,61):m(II 6,23 24,1):f(II 24,1.9):Phil-gr-codd(II 24,1):L"(II 24,9):[130](II 28,1):s(IV 3,2)/ ναδα [25](II 6,23)/ ναβαδ A"(II 6,23 24,1.9 28,1 III 10,1 IV 3,2.4 26,60.61):o Phil-arm(II 24,1):w(II 24,9):svw°(II 28,1):Gf (III 10,1)/ αδαβ B°b'jlB"[w](vid)(II 6,23):C"(II 24,1(vid).9 III 10,1):c(III 10,1):dp°t(IV 3,2):fl°m(IV 3,4)/ αβαδ [76.77](II 6,23)/ αμιναδαβ b[2]°(II 6,23)/ ναδακ s(II 24,1.9 IV 3,4)/ ναβατ u(II 24,1)/ δαδαβ F°(II 24,1)/ ναδαδ y(III 10,1)/ νααβ n(III 10,1)/ ναδαν g°(IV 3,2)/ ναδαμα a[2](IV 3,4)/ ναιδαμ a[2](IV 26,61)

445 נוֹד Ναιδ Gen 4,16 !
ναηδ Or-gr[1/2]
αιδ qu/ ναιν m On-cod/ ναινα l

446 נוּן Ναυη Ex 33,11 u.ö.
ναυι/ ναη/ νουη
ναβη/ ναβι / νυν !/ ναυνα !/ ναυν !/ ναβε !/ αυη !

447° נֹחַ Νωε Gen 5,29

448 נַחְבִּי Ναβει Nu 13,14 !
ναβι F°/ ναβα A/ ναβαυ y/ ναβια bw/ νααβη k
ναυη c/ ναμι [64]/ αβι F[b?]G°ghlmrsza[2]b[2]A"L"/αμι n/ Limabi B"[1]

449 נָחוֹר Ναχωρ Gen 11,22.23.24.25.27.29(bis) 22,20.23 24,10.15.47 28,5 31,53
ναaχωρ k(28,5 31,53)
αχωρ d(11,22.23.25.25 24,17):p(11,22.23):l(24,10.15):n(11,23.25.27):C"(11,27.29(2°)(vid)):m(24,10)/ ἐνναχωρ [71](22,20)/ μελχωρ qu(22,20)/ ναωρ Phil-codd(22,23)/ ναγωρ [32](24,47)/ βαθουηλ i°(28,5)

450 נַחֲלִיאֵל Μαναηλ Nu 21,19(bis) !
μαναναηλ B^{ab}(vid) o/ .α...ηλ F°(1°)/ .α.λιηλ F(2°)/ μανθαναηλ f/ μαθαναην r^{a}(1°)/ μ(?)ααλιηλ F^{b}(1°)/ ναανιηλ i : On-cod(1°): j(2°)/ νεανιηλ h/ νααλλιηλ m/ νααδιηλ a/ ναχαιηλ btw$_{2}$: dp(2°)/ ναχεηλ g : n(1°)/ Nenachael B"/ νααλιηλ AHMeklsvx-zb^{2}Or-lat: djp On-ed(1):F^{b}cnr(2°)/ נחליאל S"(1°)/ נחנאיל S"(2°)

451 נַחְשׁוֹן a) Νaασσων Ex 6,23 Nu 2,3 7,12.17 10,14
νασσων mc^{2}(II 6,23):B"(IV 2,3 10,14):B"^{1}(IV 7,12.17):s(IV 2,3 7,17):Hv(IV 2,3): 961 (IV 7,12):x°(IV 7,17)/ νεεσσων a(II 6,23)
ασσων A^{a}(II 6,23)/ νaασων bjw(II 6,23):fm(IV 2,3):S°(IV 7,12): A"(II 6,23 IV 2,3 7,12.17 10,14)/ Nasson vel Asson B"(II 6,23)/ αασσων c(IV 2,3):l(IV 7,12.17)/ δασσων a^{2}(IV 7,12)
b) Νασσων Nu 1,7
Νασσων BHmsB"/ νaασσων AFGM rell L"
νaασων NlA"/ νaασκων [77.130]/ νaακσων [16]

452 נַחַת a) Ναχομ Nu 36,13
Ναχομ Ay/ ναχ.. G/ ναχοθ D^{sil} Eacqux/ ναχωθ emA"/ ναχεθ bhltv B"^{w}/ Nachath B"^{lp}/ ναχοδ s/ ναχετ dnp/ ναχες r/ ναχορ o^{a}/ναχωρ o°/ ναγωθ gj/ μαχεθ i/ μεχεθ f
b) Ναχοθ Nu 36,17
Ναχοθ AD^{g}oqsux/ ναχωθ beghjltyA"/ ναχεθ acfirvc^{2}B"
Nachot L"/ ναχετ dp/ ναχωρ E/ αχωθ m/ αχετ n

453 נִינְוֵה Νινευη Gen 10,11.12 !
νινευι dfjp(11.12):o^{a} q$^{a?}$ Chr(11):D^{sil} c(12)/ νηνευι x(11.12):o°(vid)(11):Eo(12)/ νηνευη gin(11.12):Eq°(vid)(12)/ νηνεη a°(vid)

454 נְמוּאֵל Ναμουηλ Nu 26,9.12
נמואיל S"(9.12)/ ναμοηλ n(12)/ αναμουηλ e(12)/ναμουηλι F^{b}
Iamuel A"(9.12)/ ναβουηλ b(9)/ αμουηλ m(12)

455 נְמוּאֵלִי : Ναμουηλει Nu 26,12!(patr. ad Nr.454)
ναμουηλι F/ נמואלי S"/ ναμουηλ cdgmntuB"/ αναμουηλει ej
Iamuel A"(vid)/ ναμουηλιθ q/ ναμουηνι h/ μουηλι i

456 נִמְרֹד Νεβρωδ Gen 10,8.9 !
νεβρωθ mnA"Phil-arm(8.9):r°Theoph(8):c^{2}(9)/ νεβρων E(8.9):D^{g}
(9)/ εβρωδω c(8)/ νεβρωτ t°(9)

457 נִמְרָה a) Ναμβρα : Nu 32,3
Ναμβρα BNdgnptB"^{w}L"^{r}Cyr-cod/ νεεμβρα f/ Nembra A"-ed/ ναεμ-
βρα k
νανβρα G/ ναμβραν ez/ ναμβραμ cv/ ναμρα Flmb^{2}Cyr-ed/ ναβρα o
a^{2}A"-codd L"^{z}/ ναμραν [16]/ ναβραν j/ ναενβρα i/ νεμρα x/να-
μια q/ μαμβρα u/ μαμβραν bw/ αμβρα r Cyr-cod/ αμβραν sy/ αμ-
βραμ Aah/ αμραμ M/ Ebran B"^{1}
b) Ναμραμ Nu 32,36
Ναμραμ B/ Nambram L"/ ναμραν FrA"/ Nambran B"^{w}/ ναμβρα t/να-
βραν [84]/ ναβραι o/ αμραμ Gjlquvzb^{2}/ αμραν Mma^{2}/ αμβραμ HNa
ns/ αμβραν Abeghwy/ αμβρα dp/ Abran B"^{1}C"/ αμβαμ c/ αραμ [30]/
βηθναμραν On-ed/ βηθναμρα x/ βηθναβραν On-cod/ βηθηαμραμ k/
βιθιαμραμ i/ βιθιαμαρμ f/ αμβραμ και την ραμ [180]

458 נֹעָה Νουα Nu 26,33 27,1 36,11
νοια [16.130](27,1)/ νου q(36,11)
נועא S"(26,33)/ νουαλ c(26,33)/ νουσα F°(26,33)/ Nuan B"^{1}
(27,1)/ ουνα [71](27,1)/ μουα bw(36,11)/ Auna L"^{z}(36,11)/καν-
νουα a^{2}(26,33)

459 נַעֲמָה Νοεμα Gen 4,22 !
Neema A"-codd
νοεμαν iqruy Phil Chr/ νοεμμα abtwc^{2}Anon^{2}/ νοεμμαν g/νοεμαμ f

460 נַעֲמָן a) Νοεμαν Gen 46,21 !
νοαιμαν e/ νεεμαν kA"/ νεομαν m
νεεμανης Jos-ed/ νοεμαμ c/ νοεμμαν wAnon^{2}/ νοεμμαμ b/ μοσμαν
D^{g}/ Alohelmal L"
b) Νοεμανει Nu 26,40(bis)!
Νοεμανει B^{a}(mg inf)/ Nomen L"/ νοαιμαν sz: v(1°)/ Nooman B"^{1}
(1°)/ νεεμαν (18.84]
νοεμα a: Ahoy(1°)/ νοεμμαν k

461 נַעֲמִי Νοεμανει Nu 26,40 ! (patr. ad Nr.460)

νοαιμανει jsvz/ νοεμαν dfgnt B"[w]/ Nooman B"[1]/ νεομανι y
νοεμαι h/ νοεμμανι k

462 נָפֶג Ναφεκ Ex 6,21 !
ναφεγ Feghjvxyz/ ναφετ lc[2]/ Napheth Anon[1]/ ναφες w/ Nabeg A"-codd/ Nageb A"-ed

463 נָפִישׁ Ναφες Gen 25,15 !
ναφεις b"/ ναφας o
ναφεθ D[g]n/ Aphes B"[1w]/ Nafer Anon[2]

464 נַפְתֻּחִים Νεφθαλιειμ Gen 10,13 !
νεφθαλειμ r°
Nephaliim B"[p-mg]

465° נַפְתָּלִי a) Νεφθαλει Gen 30,8 u.ö.
b) Νεφθαλι
c) Νεφθαλειμ
νεφθαλιμ/ νεφθαλημ/ νεφθαλεμ/ νεφθαλειν/ νεφθαλιν/ νεφθαλη/ νεφθαν/ νεφθαλαι/ νεθαλειμ/ νεφαλι/ Nepthalim/ Nepthalyn/ Nephtaloim/ Nephtalim/ Neftalēm/ Neptalin

466 נְתַנְאֵל Ναθαναηλ Nu 1,8 7,18
ναθανιηλ i(7,18):L"(1,8)
ναθαθναηλ n(1,8)/ ναθαηλ [77.130](1,8)/ γαδανηλ n(vid)(7,18)/ σαλαμιηλ y

467 סְבָא Σαβα Gen 10,7 (1°) !
Siba Anon[2]

468 סַבְתָּה Σαβαθα Gen 10,7 !
Sebath Anon[2]
σαβατα adfgipr[a]x 961(subscr θ) Anon[1]/ σαβαθατ b"/ σαβασα t/ σαβακαθα [64]

469 סַבְתְּכָה Σαβακαθα Gen 10,7 !
σαβαικαθα r/ σεβακαθα acA"-codd/ σεβεκαθα dgkpsxc[2]/ σεαβακαθα b"/ σαβεκαθα 961
σαβακαθας fi[a?]/ σαβεκαθας i°/ Sabathaca B"[1]

470 סְדֹם a) Σοδομα Gen 13,10 19,24.28 Dt 29,22
σωδομα n(I 19,28)/ σωδωμα n(V 29,22)/ σωδομ- n(I 19,24)

b) Σοδομ- Gen 10,19 (סְדֹמָה)
σοδομα c

c) Σοδομειτ- Gen 19,4 (אַנְשֵׁי סְ)
σοδομιτ- D[sil]
σοδομ- nA"

471 סוּדִי Σουδει Nu 13,10 !
σουδι AF[1]/ סודים"/ σουδη r/ Suedi C"(vid)/ σοδι p/ σωδιι x
σουρι ejsvz/ σουδιηλ c/ σουαγ o

472 סוּסִי Σουσει Nu 13,11 !
σουσι AF/ σουση km
σουδει Nca[2]

473 (־וֹן) סִיחֹן Σηων Nu 21,21 u.ö.
σιων/ σινα/ συων/ ηων !/ γων !/ σκων !/ σκωρ !/ Sanior/σιωγ !/
סאחון !/ σιον !/ ἐθνῶν !/ ημων/ Seon !

474 סִין Σειν Ex 16,1 17,1 Nu 33,11.12
σιν F(II 16,1 17,1 IV 33,11,12):A(II 16,1 17,1)/ σην m(IV 33,
11.12):d[2](II 16,1)/ σινα L"[r](IV 33,11.12):l(II 17,1 IV 33,11):
[25.132(vid)]B"[1](II 16,1):B"C"-ed Cyr-codd(II 17,1)/ σὺν n(II
17,1)/ Sinae L"[z](II 17,1)
σειμ n(II 16,1)/ σημ f(II 16,1):[18](II 17,1)/ σουρ a(II 16,1)/
Sur L"[v](II 17,1)/ ενα m(II 17,1)

475° סִינַי a) Σεινα Ex 16,1 u.ö.
b) Σινα Ex 19,18 u.ö.
σιναι/ Sin !/ סיני/ σαι !/ συναι !/ σηλων !/ σιναιν !/ ση-
να/ συνα !

476 סִינִי Ασενναι- Gen 10,17 ! (patr.)
ασεναι- dfp/ ασαιναι- l/ ασσεναι- m/ αρσεναι- x/ σιναι- c /
զաՀինացին A"

477 סֻכֹּת Σοκχωθ Ex 13,20 Nu 33,5.6
οχωθ na[2](II 13,20):s(IV 33,5):[71](IV 33,6)/ σοχχωθ x(II 13,
20)/ σοχωθ g(II 13,20 IV 33,5.6):bdijs°c[2]d[2] Cyr-cod(II 13,20):
fort(IV 33,5.6):B°Mc(IV 33,5):lnua[2](IV 33,6)/ σοχοθ ckp Cyr-
cod(II 13,20)/ Suchoth B"[w](II 13,20)/ σοχωθα o(II 13,20)/κο-
χωθ m(II 13,20)/ Soccoth L"[r](IV 33,5.6)/ σοκώθ a[b](IV 33,5)/
Sogcoth C"(IV 33,5.6)/ Sucoth B"[w](IV 33,5.6)/ οκχωθ ejz(IV

33,5.6):iwy(IV 33,5)/ Occhot L"^{z}(IV 33,5)/ σοκχω A(IV 33,6)

478 סֻכֹּתָה Σοκχωθα Ex 12,37
Σοκχωθα BF^{1}a/ σοκχοθα k/ σοκχωθ AMt$^{a?}$rell A"-ed B"$^{1}_{2}$On
σοχχωθα x/ σοχχωθ yA"-codd/σοχωθα F°s/ σοχωθ bt°c^{2}/ σοχοθα
[76]/ σοχοθ [71]/ οοκχωθ l/ οκχωθα cq/ οκχωθ dgjop/ οχωθ [14.
130]/ οχοθ [16]/ κοχθα m/ Sūchoth B"^{w}

479 סָלוּא Σαλμων Nu 25,14 !
Σαλμων B B"$_{2}$/ αλων ej/ αλω m/ σαδω q/ σαλλω l/ σαλω AF$^{b?}$Mafhk
svxyzb^{2}/ σαλωμ F°GNrell A"L"/ ααρων [73]

480 סַלְכָה Ελχα Dt 3,10 !
λαχα [73]
ελχαν u/ ελκα ilm/ Chelchat L"/ σελχα cxC"On/ σελκα k/ μελχα q

481 סְפָרָה Σωφηρα Gen 10,30 !
σωφειρα On / σωφιρα a/ σοφηρα eglpx/ σοφειρα q/ σοφιρα n/ σο-
φηρα k/ σεφαρ c/ Sopher B"$^{1w}_{2}$
οφηρα [79]/ Gophera Anon^{2}

482 סֶרֶד a) Σερεδ Gen 46,14 !
εσρεδ D^{g}
סארד S"/ σαραδος Jos-ed/ σερεθ gjr/ εερεθ e/ Serea B"^{1p}/
Zered B"^{w}/ σεδερ acfik-ovc^{2} 962 Anon/ σαδαρ b^{2}/ σεδεκ bw/Se-
ber L"
b) Σαρεδ Nu 26,26 !
σαραιδ esvz
σαρε a^{2}b^{2}/ σαραι j/ σαδρι dgnpt/ Asdri B"/ Sadri L"/ Sared A"

483 סַרְדִּי Σαρεδει Nu 26,26 ! (patr. ad Nr.482)
σαρεδι AF/ σαρεδ m
σαρεδδι c/ σαρει o/ σαδρι gnt L"/ Asdri B"/ αρεδι q/ σοσαρε-
δει r/ σαραιδει ej

484 סְתוּר Σαθουρ Nu 13,13 !
Sathor L"
Saruth B"^{1}/ σατθουρ k/ θασουρ b/ αθουρ r

485 סִתְרִי Σεγρει Ex 6,22 !
Σεγρει Bqu/ σετρη l/ σατρει a^{2}/ σεθρει Acks A"/ σεθρι ahx/

ζεγρι i/ ζεγρει r/ ζεχρι [71]/ ζετρι vzc^{2}L"$_{1}$/ εθν(?)η m/ ζε-μιδαβ f/ σετρει Mn/ σετρι F rell B"^{1}/ Soseri Anon$^{\wedge}$/ σεμισεηλ [76]/ Mesori B"^{w}

486 עֵבֶר a) Εβερ Gen 10,21
εβορ E

b) Εβραι- Nu 24,24
εβαι- o/ εβερ F^{b}

487 עִבְרִי Εβραι- Gen 39,14 u.ö.
(עִבְרִיָּה עִבְרִים עִבְרִית)
αιβραι- c(II 1,19)/ βραι- B°(II 2,7)/ ηβραι- G(V 15,12)

488 עֲבָרִים a) Αβαρειμ Nu 33,47.48
αβαρημ d(47)/ Abariim L"^{z}(47)
αβαριν or(48):B"^{w}L"^{r}(47.48)/ Barin B"^{1}(47.48)/ αμαρειμ f(47.48)/ αμαριν n(48)/ ομαριμ n(47)/ αβραρειμ b'(47)/ αραβειμ r (47)/ γααβαριν o(47)/ Nabau A"(48)

b) Αβαρειν Dt 32,49
Αβαρειν BbtA"-codd C"/ βαρειν w
αβαρικ N/ αβαριβ n/ αβαρει ua^{2}Ath/ αμαρειμ ej/ αβαρειμ AFMΘ rell B"S"^{m}On/ Nabau L"/ααμαρειμ [16]/ αραρειμ m/ Nabari A"-ed

489 עַבְרֹנָה Σεβρωνα Nu 33,34.35 !
σεβρανα n°(34)/ σιεβρωνα c(34)/ εσεβρωνα u(35)
σεβωνα a$_{2}$(34)/ εβρωνα AFGNaefijkmqrsvw-zB"^{w}C"(34.35):b"Or-lat On(34):a$_{2}$L"^{z}(35)/ αιβρωνα o(34.35)/ յեբրոնեայ A"-cod/Ebron A"(34):A"-ed(35)/ Eubrona L"^{r}(34.35)/ αβρωνα p(34):[130](35)/ Erbona B"^{1}(34.35)/ ελμωνα b$_{2}$(34.35)

490 עָדָה Αδα Gen 4,19 u.ö.
(cas obl in nom reducti sunt)
αδδα/ αδαδα !/ δαν/ αθα !

491 עֲדֻלָּמִי a) Οδολλαμιτ- Gen 38,1 (patr.)
οδολλαβητ- d/ οδολαμιτ- egjquyB"Cyr-ed/ οδολαμμειτ- c^{2}/ αωδο-λαμιτ- m

b) Οδολλαμειτ- Gen 38,12.20
οδολλαμιτ- D^{sil}E(12):D(20)/ ωδωλλαμιτ- c(12)/ οδολλαμητ- E (20)/ αδολλαμιτ- bh(20)
οδολαμιτ- aempquy(vid)B"(12):c^{2}(12.20)/ οδαλαμιτ- gj(12)/ ο-δολλατ- d(12)/ οδολαμιτ- aegjmpuyB"(-λομ- B"^{p}) Phil-cod(20)/ δολαμιτ- q(20)

492° עֵדֶן Εδεμ Gen 2,8 4,16
εδωμ y(4,16)

493 עֵדֶר Γαδερ Gen 35,21 !
γαδηρ [20]Chr/ γαεδερ t
αδερ m/ γαβερ E/ Gared B"[1p]/ Gareth B"[w]

494 עוֹג Ωγ Nu 21,33 Dt 3,1.3.10.11.13 4,47
γωγ B°(V 3,1.13 4,47):a[2](V 3,10)/ νωγ a[2](V 3,1.11):m(V 3,3.13):
dt(V 3,13)

495 עַוִּים Ευαιοι Dt 2,23 !
ευαι w°
Ebeu L"

496 עֲוִית Γεθθαιμ Gen 36,35 !
γεθθαειμ e/ γεθθεμ ctx
γετθαιμ dnp/ Cetthem Anon[2]/ γεθαιμ flo/ γεθεμ amc[2]A"B"On-ed/
γεθεα On-cod/ τεθθαιμ i°

497 עוּץ a) Ωξ Gen 22,21 !
ωζ dpB"[1]Or-gr/ ους x/ βιξ n/ Och A"/ Obs Anon[2]
b) Ως Gen 10,23 36,28
ος lmc[2](36,28)/ ους E On (36,28)/ ης kmq(10,23)
ωε ir Anon(36,38)/ ω [128](10,23)/ Obs Anon/ ουξ dp(10,23)/
ωζ [68](10,23)

498 עַזָּה a) Γαζαν (acc) Gen 10,19
γαζαλ x/ χαλαν [16]
b) Γαζης Dt 2,23
γαζεις q°

499 עֻזִּיאֵל a) Οζειηλ Ex 6,18.22 Nu 3,19.29
οζιηλ F(II 6,18.22 IV 3,19.29):A(II 6,22 IV 3,19.29)/ Ozael
L"(IV 3,19)/ οζηηλ a(II 6,18)/ οεζιηλ qu(II 6,18)/ οζοηλ [16]
(II 6,22)/ αζιηλ [71](II 6,22)
Gaziel L"(IV 3,29)/ Odiel Anon[1](II 6,18.22):L"(II 6,18)
b) Αζιηλ Lev 10,4
Αζιηλ By/ οζιηλ AF[b]G rell A"-codd B"C"L"/ οζεηλ M/ ουζεηλ
[18]/ Eziel A"-ed

500 עָזִּיאֵלִי Οζειηλεις Nu 3,27 !
οζιηλεις AFz/ οζηηλης m/ οζηλεις a^2/ Oziel B"L"

501 עַזָּן Οζα Nu 34,26 !
οζευ f/ Ozi A"-ed
οζαν d/ Oziel B"^{1}/ ζα [71]/ Uxa L"^{z}

502 עֲטָרוֹת Αταρωθ Nu 32,3.34
Taroth B"^{1}(3)/ Atroth L"^{z}(34)/ ταρωθ ej(34)
αταρων Aejkmsvyz(3)/ Adaroth L"^{r}(3):C"(34)/ ατταρωθ a^2(34)/
Adaroch L"^{z}(3)/ Aseroth L"^{r}(34)/ ασταρωθ Npt(3.34):F^1(vid)Ma
dgnuy°(vid)A"B"On(34)/ ασταρωτ d(3)/ ασταρων gn(3)/ ατταρωθ
a^2(34)

503 עַי Αγγαι Gen 12,8 13,3
εγγαι [74](13,3)/ Aggei L"(vid)(13,3)

504 עֵיבָל Γαιβαλ Dt 11,29 27,4.13
γαιβα. F°(11,29)/ γεβαλ dlmnptw(11,29 27,4.13):efk(27,4.13):
ab"oz(27,4):b(11,29 27,13):c(11,29 27,4):g On-cod$\frac{1}{2}$ (11,29):
M(27,13)/ γαβαλ fq(11,29):i°B"^{1w}(27,13)/ γεβελ Cyr-codd(27,
4)/ γαβαιλ a^2(27,4)
αιβ z$^{a?}$(11,29)/ γαλααδ b'(27,4)/ Garzin L"(27,4)/ γαιβακ a^2
(27,13)

505 עֵיבָל Γαιβηλ Gen 36,23 !
γεβηλ a-di-npr/ γεβιηλ c^2/ γαιβαλ x/ γεβαλ oA"
γαιβη s/ Geba Anon^1/ γεδηλ [78]/ Ieel B"^{1p}

506 עִיִּי, עִיִּים Γαι Nu 33,44.45
γαιει [118](44):w(45)/ γεει bw(44):b"(45)/ γε f(45)
γαιν d(44)/ γεειν oL"^{r}(44.45)/ γαιδ(44.45)

507 עֵילָם Αιλαμ Gen 10,22 14,1.9
ελαμ dmp(10,22 14,1.9):efr(14,1.9):aqc^2(10,22):gnox(14,1):bl
(14,9)/ ιαιλαμ o(10,22)/ αιλειμ ej(10,22):s(14,5)/ ειλαμ x
(14,9)/ ιλαμ c^2(14,9)
κελαμ l(10,22)/ αιδαμ qtu(14,1)/ σαιλαμ D^g(14,1)/ σελαμ l(14,
1)/ μαιλαμ s(10,22)/ αιλαδ E(10,22)

508 עֵינַיִם Αιναν Gen 38,14.21

εναν bpw(14.21):dnor(14)/ αναν i(14)/ αυναν m(14.21):f(21):
961 (14)
αιμαν h[b?](14.21)/ μναν l(14.21)/ αυνα Cyr-cod(14)/ αιναϰ y
(14)/ σαιναν s(14)/ Asnan L"

509 עֵינָן Αιναν Nu 1,15 2,29 7,78.83 10,27
εναν begn(1,5 2,29(b') 7,78.83 10,27):ac°kr(1,15):i(1,15 7,78.
83):j(7,78.83):l(1,15 10,27):l°(vid)s(7,78):qa[2](7,83):w(7,78.
83 10,27):N(2,29 7,78.83 10,27)/ ενων f(1,15)/ ευναν m(1,15)/
αυναν f(2,29)/ Anan B"[w](2,29)
Ena L"(10,27)/ Eman B"[1](7,83)/ εραν w(1,15)/ Sena L"(1,15)/
αιμαν A(2,29)/ αιραν w(2,29)

510 עֵיפָה Γεφαρ Gen 25,4 !
γαιφαρ D[g]Ecjtv
γεφα ah(mg)/ τεφαρι y/ ταιφα x/ Cephar Anon[2]/ γαρ φαρ 961

511 עִירָד Γαιδαδ Gen 4,18(bis) !
γαιραδ x(1°x[a])/ Gaieridad A"/ Gedam Anon(2° Anon[2])

512 עַכְבּוֹר Αχοβωρ Gen 36,38.39 !
αχοβορ o(39)/ Ochobor A"(38.39)/ αχωβωρ b(38): 961 (38.39)/
αχωβαρ m(38.39)/ χοβωρ D[g]y(38.39):A°b(39):r(38)
σαχοβωρ i(38.39(i°))/ ναχωβαρ m°(39)/ αχοβωθ o(38)/ Agnobor
Anon (38)

513 עָכְרָן Εχραν Nu 1,13 2,27 7,72.77 10,26
αιχραν b(1,13 2,27 7,72.77 10,26):H(1,13 7,72.77):l(2,27 7,72.
77 10,26):ak(7,72.77 10,26):mt(10,26)/ αχραν o(7,72 10,26)
εχραμ k(1,13):M(7,77)/ Ekran B"(7,72.77)/ εχθραν brwy(1,13):
a[2](2,27): 961 (7,77)/ αιχραμ kL"(2,27)/ Nechram C"(1,13)/Aech-
raraan L"(1,13)/ Etchram L"[2](7,72)/ αισχραν d(10,26)

514 עַלְוָה Γωλα Gen 36,40 !
γολα delp/ γαλα nB"
Golla Anon[1]/ αλουα On-ed/ αλλουδ On-cod/ ιωταν c/ λωταν amxc[2]
A"S"/ λωλαν o

515 עַלְוָן Γωλων Gen 36,23 !
Γωλων A/ γολων acdnpxc[2]
אלון S"/ γωλωμ D[g]Efgijoqeuy/ γολωμ el/ γολομ v/ Golom L"/
γωλαμ s/ Gollam Anon[2]/ γαλωμ [79]A"/ γωλω hB"/ γοιων m/σολωμ

[77]/ τωλαμ b

516 עַלְמֹן דִּבְלָתָיְמָה Γελμων Δεβλαθαιμ Nu 33,46.47 !
γαλαμων o(46.47)
γελμωλ c(46)/ γελμω w(47)/ χελμων s(47)/ γελβων g(46.47):eL"^{r} (47)/γελβον n(46)/ Gelbon L"^{r}(46)/ Celmo̅ L"^{z}(46)/ γεδμων N (46.47):y(46)/ γαιλων G(46.47)/ δελμων y(47)/ Selmo B"^{l}(46.47)
δεβλαθεμ bglpwB"^{l}(46.47(b")):x(46)/ δαιβλαθαιμ Geuvyz(46.47): N(46):A(47)/ δαιβλαθεμ [16](46)/ δεβλαθαμ B"^{w}(46.47):a^{2}(47) δεβλαθε b'(47)/ Deblataem L"^{z}(46)/ δαιφλαθαιμ j(46.47)/ δεβα-αθαιμ i(46.47)/ δαιβααθαιμ f(46.47)/ δαιβλαθεν o(46.47)/ δε-βαλθεν m(46)/ δελβαθεν n(46)/ δαιθλαθαιμ h(46.47)/ δελαθαμ [18] (46)/ δαλαθαιμ [18](47)

517 עַמּוֹן a) Αμμαν Nu 21,24(1°) Dt 2,19(bis) 3,16
αμμων L"(IV 21,24 V 2,19 3,16): by(IV 21,24 V 2,19):F^{b}ejksvz V 2,19(2°s°)):f(V 2,19 3,16):B"(IV 21,24 V 3,16):HMNquxA"(IV 21, 4):w(IV 21,24 V 2,19(1°)):glo(V 2,19(2°)):ci(V 3,16)/Em-man B"(V 2,19)
αμβαν f(IV 21,24)/ αμμα m(IV 21,24):s (V 3,16)/ Amon A"(V 2, 19(1°) 3,16)/ μμαν n^{a}(V 2,19(2°))/ μαν n°(vid)(V 2,19(2°))/ αμαν l(V 3,16)
b) Αμμων Nu 21,24(2°) Dt 2,37 3,11
αμμαν AFMghkmnoryab^{2}c^{2}(IV 21,24 V 2,37 3,11):apt(IV 21,24 V 2, 37):B$^{a?b}$wx 961 (V 2,37 3,11):Hcdefijluv On(IV 21,24):bC"(V 3, 11):q(IV 21,24 V 3,11)
Amon A"(IV 21,24 V 2,37 3,11)/ αμβαν [83](V 2,37)/ αμαν l(V 2,37)/ αμμω s(V 3,11)
(בני עמי) c) Αμμανιτ- Gen 19,38
αμανητ- c/ αμμανει 961
(עמונים) d) Αμμανειτ- Dt 2,20
αμμανιτ- B^{b}/ Ammanit- L"/ Ammonit- B"^{w}
αμανειτ- f°l/ Amonit- A"

518 עַמּוֹנִי Αμμανειτ- Dt 23,4 (patr. ad Nr.517)
αμμανιτ- B^{b} AOr-lat Eus Thdt
Amanit- Tract/ αμωνυτ- p$^{b?}$/ αμανιτ- cB"/ Amonit- A"/ μωαβιτ- Ffilb^{2}

519 (בן־עמי) עַמִּי Αμμαν Gen 19,38
αμμων c^{2}
αμαν cd/ Amon A"-codd

520 עַמִּיאֵל Αμειηλ Nu 13,12 !
αμιηλ AF/ Miel L"/ עמיאל S"

521 עַמִּיהוּד a) Εμιουδ Nu 1,10 2,18 7,48.53 10,22
αμιουδ G(1,10):[16.73.130](2,18):d(7,48):[84](10,22)/ μιουδ 1(7,48)/ εμειουδ 961 (7,48.53)
Emiut L"(1,10)/ ελιουδ H(1,10):N(2,18)/ Semiod B"(1,10)/ σαμιουδ qu(1,10):[71](2,18)/ Nemiud C"(1,10)/ σεμιουδ cgny(1, 10 2,18 7,48.53 10,22):quB"(2,18 7,48.53 10,22):bw(1,10 2,18 7,48 10,22):Aaor(1,10):d(2,18):hl(1,10 7,53):kb[2](7,48.53 10, 22):F(1,10 7,48.53(F^a) 10,22):iN(1,10 10,22):m(1,10 7,48):p (2,18 7,48):tA"(2,18($t^{a?}$) 7,48.53):x(7,48.53(x^a)):a[2](2,18 7, 48 10,22):zA"-codd(10,22)/ εμιουλ x(2,18)/ Semuda A"-ed(10, 22)/ ελιου m(2,18)/ σεμουδ t°(2,18)/ αβιουδ e(2,18)/ εμιου o (7,53)

b) Σεμιουδ Nu 34,20
σεμεουδ a[2]
σεμιουλ N/ ιεμιουδ GjB"[1]/ εμιουδ B^{ab} AFMab"efhikmosuvwzA"L"[r]/ εμιουλ x

522 עַמִּינָדָב Αμειναδαβ Ex 6,23 Nu 1,7 2,3 7,12.17 10.14
αμιναδαβ F(II 6,23 IV 2,3 7,12.17):A(IV 1,7 2,3 7,12.17 10,14): B^b(2,3):S(IV 7,12.17(αμινα...))/ αμηναδαβ bh(II 6,23):N(IV 7, 12)/ ιαμιναδαβ [14.25.77.130](II 6,23)/ αμειναδεβ 961(IV 7,12)
αμιναδαμ AMwx°a[2] Phil Eus Ath(II 6,23):F°(IV 1,7):s(IV 1,7 2,3): m(vid)(IV 2,3):Cyr-cod(IV 7,12)/ ιαμιναβαδ g(II 6,23)/ ιαμιναδ j(II 6,23)/ μιναδαμ s(II 6,23)/ αμαδαν [128](II 6,23)/ ναμειναδαβ [46](IV 1,7)/ αμιναδα [18](IV 2,3)/ αμειδαδαβ G(IV 7, 12)/ αμιναδαρ m(IV 10,14)/ αβιναδαβ F°(IV 10,14)

523 עַמִּישַׁדָּי Αμισαδαι Nu 1,12 2,25 7,66.71 10,25
αμισαδαι F(1,12 2,25 7,66.71 10,25):A(1,12 7,66.71)/ αμισαδε N(1,12):w(2,25 7,66 10,25):b"(2,25):b(7,66 10,25):inr^a(10,25)/ αμιισαδαι a[2](1,12)/ μισαδαι 1(1,12):y(7,66.71 10,25):sz(7,66 10,25):j(7,71 10,25):qu(7,71):Aachv(10,25)/ Amisede B"(1,12)/ αμισαδαει c(2,25)/ αμισαδαη m(2,25)/ αμασαδαι [130](7,66)/Iamisade $B"^w$(10,25)
αμεισαδαν Mdot(1,12)/ αμμισαδδαι x(1,12 2,25 7,66.71)/ αμισαδδαι x(10,25)/ Amisale L"(1,12)/αμισαι g(1,12)/ μισαδαν [18.127] A"(1,12):A"-ed(2,25)/ σαμισαδαι gk 1,12):AlL"(2,25):[71](7,66. 71)/ μισαδαι m(1,13)/ αχιμσαδε b^ob"w[1,12)/ αχισαδεμ b°(1,12)/

αμιναδαβ f(1,12)/ αμισαδεκ b'(2,25)/ σαδε q(2,25)/ σαδαι u(2,25)/ αμισαδαρ a^{2}(7,66)/ αμεισαδαρ a^{2}(7,71)/ αβισαδαι t(10,25)/ σαμισαδδαι k(2,25)

524° עֲמָלֵק Αμαληκ Gen 36,12.16 Ex 17,9.10.16 Nu 13,29
Amelēk B"^{w}(II 17,9.10)/ αμαλεκ Or-gr(II 17,16)/ αμαλικ b"nw(IV 13,29)
αμαλειμ m(I 36,16)/ αμαλεξ a^{2}(II 17,16)/ Amalech L"(IV 13,29)/ σωφαρ r(I 36,16)

525° עֲמָלֵקִי Αμαληκ Gen 14,7.25.43.45 (patr. ad Nr.524)
αμαλικ n(43,45)
Amalech L"(25)/ αμαληκιτ- c(25)

526 ° עֲמֹרָה Γομορρα Gen 10,19 u.ö.
γομμορα/ γομορα/ Gomora

527 עַמְרָם a) Αμβραμ Ex 6,18
Αμβραμ BAagjr^{a}vz-a^{2}B"^{w}L"Thdt Anon/ αμβραν n/ αβραμ bqu/ αβραν w/ αβρααμ es/ αβραμ f°/ αμάραμος Jos/ αμραμ FMf^{a}rell A"B"^{1}
b) Αμβραν Ex 6,20(bis)
αμβραμ Aajrya^{2}B"^{w}:L"Thdt Anon(1°):vz(2°)/ αβραν w(1°w$^{a?}$)/ Ambrā L"(2°)/ αβραμ bdgqu/ αβρααμ es: w°(1°)/ αμραν l/ αμρεμ m (1°)/ αμραμ FMcfhikoptxb^{2}c^{2}A"B"^{1}: mn(2°)
c) Αμραμ Nu 3,19 26,58.59
Emram B"^{w}(26,58)
αβραμ dp(3,19 26,59):s°uvC(3,19):mL"(26,58)/ αβρααμ lm(3,19)/ γαμβραμ N(3,19)/ αμραν [46](3,19):M(26,58.59):l(26,59)/ αβραν [16.130](3,19):n(26,59)/ αμβραν b(3,19 26,58.59):gj(26,58.59): j(vid)w(3,19):aes(26,58)/ αμυραμ N(26,59)/ αμβραμ AHchkrtyz (3,19 26,58.59):Fae(3,19 26,59):Mfgoqs$^{a?}$$a^{2}$L"Cyr-cod(3,19):in (3,19 26,58(1°)):m(26,59):v(mg)w(26,58.59)

528 עַמְרָמִי Αμραμεις Nu 3,27 ! (patr. ad Nr.527)
Αμραμεις BGfxb^{2}A"/ αβραμεις dempvz/ αβρααμεις l/ αμβρααμεις A/ αμβρανεις bgow/ Amram B"/ αμβραμεις FMN rell/ Ambram L"

529 עֲנָה a) Ανα Gen 36,2.14.20.25(bis).29
ενα B"(2.25(2°)):B"^{w}(14):c^{2}(25(2°).29)/ αινα o(14)/ αν l(20)
αναν e(14.20.25.29):r(2.25(1°)):c^{2}(2.14):ach^{b}(vid)ytu(2)/ ανναν m(2)/ Annei Anon^{2}(2)/ εναν b(2.14.25):p(14.25.29):d(25.29):c^{2}(25(1°))/ αιναν n(2.14.25.29):t(14.25(1°).29):d(2.14):

h°ops(2)/ Eman B"[1p](14)/ Aunam Anon[1](20.25(1°)/ Anor Anon[2](20.25(1°))/ αμαν t(25(2°))/ Ama B"[1p](29)

b) Ωναν Gen 36,24(1°)

οναν m/ εναν b/ αιναν c[2]/ αναν defi[b]np
ωνα E B"[w]/ s/ Aunam L"

c) Ωνας Gen 36,24(2°)

Aunas L"/ ανας fi[a?]/ αινας v(mg)c[2]/ νας m
ανα D(?)/ αινα Thdt/ ωναν D[g](?)gltuv(txt)A"S"/ οναν [30]/ αναν e/ αιναν j/ εναν b/ αιαναν dnp/ Oman Anon[2]

530 עֲנָמִים Αινεμετιειμ Gen 10,13 !
Αινεμειτιειμ M/ αινεμιτιειμ n/ ενεμετιειμ dgklpyB"[p-mg] ενεματιειμ ejc[2b]/ εναιμιτιειμ ht/ ενεμιτιειμ svc[2o]
αινεμιτιειν q/ ενεμετιειν E/ σενεμετιειμ x/ νεμετιειμ a/ νεματιειμ [16]/ ενετιειμ fir[a]/ ενιμιειμ o/ ενεμιγειμ Theoph/
αινεαμιειμ b"/ ενεπισω c/ Midiim B"[1w]B"[p](txt)/ Emimegim Anon[1]/
Cmimcg Anon[2]

531 עֲנָק a) Εναχ Nu 13,22.28
ενωχ Phil-cod-unic(22)/ αιναχ k(28)
νακ n(22)/ αινακ a°(22.28):g(22):Ay(28)/ ענק P"(22.28)/ ענא S"(22.28)/ Senac L"(22)/ ενεκ G°(28)/ ενααχ[16.130](28)/ Inhac L"(28)/ εναχ MNa[b]bdeg-jmo-qs-xzb[2]A"B"(22.28):AF[b]Gcky(22):FG[b]Hn Cyr Thdt(28)

b) Εναχ Dt 9,2

αιναχ Θa
Senac L"[r]

532 עֲנָקִים a) Ενακειμ Dt 2,10.11.21 (patr. ad Nr.531)
ανακειμ F[b](10.11)
Enacen L"(10)/ in Nacim B"[1w](10.11.21)/ εν ρακιμ d/ ενακειν F°[?1?]js(10):[16](11.21)/ Enacin L"(21)

b) Εναχ Dt 9,2

αιναχ Θa/ Anac C"-cod
ενναχ oa[2]/ σεναχ mL"[r]/ ενακιμ x

533 עָנֵר Αυναν Gen 14,13.24
ευκαν [68](13)
αυγαν [18](24)/ αυτου M(13)

534 עֵפֶר Αφερ Gen 25,4 !
αφειρ bqu
αμερ f/ ναφερ 1/ αφεκ 961

535 עֶפְרוֹן Εφρων Gen 23,8.16(bis).17 25,9 49,29.30
ευφρων b(23,8)
εφρωμ e(23,16(1°)):qu(49,29.30)/ εφραιμ p(23,16(1°).17):[71] (49,29):d(49,40)/ εφρωρ m(23,16(2°))/ εφρεμ L(49,29)/ χεβρων eg(25,9)/ χεβρω [14](25,9)

536 עֶצְיֹן גֶּבֶר a) Γεσσιων Γαβερ Nu 3 ,35.36
γεδσιων lb^2(35.36):F°z(mg)(35):F(36)/ γεθσιων q(35.36)/ γεασιων bw(35.36)/ γεσιον f°(35)/ γαισιων N(35.36)/ γασιων krxy B"^{1}(35.36):A"-ed Or-lat On(35):A"(36)/ γενεσιων a^2(35)/ γεττζιον m(35.36)/ γεων a°(35)/ βεσιων c°(36)/ σιων j(36)/γεσιων B$^{ab}_2$AGMdeipstuvB"^{w}C"L"^{v}(35.36):a^{a}cf^{a}joz(txt)A"-cod(35):ac$^{a?}$fz a^2(36)

b) Γασιων Γαβερ Dt 2,8
γεσιων h$^{b?}$oB"^{1w}/ γισων jsz
γαισιω Θadgptv/ γησω e/ γεδσιων n/ ετιων F^b/ Agrasion L"
γαβηρ o/ Gabar B"^{w}
γαββερ c/ γαμερ d/ βαγερ h°

537 עַצְמֹנָה Ασεμωνα Nu 34,4.5 !
ασαμωνα x(4)/ Asemon A"(4):L"^{r}(5)/ Esemona L"^{r}(4)
ασεβωνα Gu(4):c(5)/ Asemmona C"(4.5)/ σελμωνα glB"^{1}(4.5):e(4): Ah°mnr(5)/ σελμονα n(4)/ [illegible] A"-codd(5)/ αλσεμωνα [16](4)/ σεσεμονα f(4)/ ασελμωνα FMabdjkpstvwyzb^2(4,5):Achmr (4):eh$^{b?}$u(5)

538 עֲקָן Ιωυκαμ και Ουκαν Gen 36,27 !
ιεωυκαμ D^s/ ιωκαμ [20.32]/ υωικαμ [79]/ ιουκαμ bB"^{w}/ ισουκαμ l/ ιωυκαν ko/ ωυκαν acx/ ιωκαν c^2/ ιωικαμ i/ ιωυναν r/ ιωναν f/ Osnican A"/ Iuscha Anon^1/ Ioascan Anon^2

ουκαμ d-hi^{b}jnoprtvyA"/ Iuschan Anon^1/ Iusca Anon^2/ οβειν m

539 עַקְרַבִּים Ακραβειν Nu 34,4 !
ακραβην mnoqu/ ακριβην l
ακραβειμ g/ ακραββειν On/ ακραββιμ x/ ακαβειν s/ κραρειν fi

540 עָר Ηρ Nu 21,15
ειρ [71]
עִיר S"/ σιηρ [76]/ σηειρ pt/ σιιρ d

541 עֵר Ηρ Gen 38,3.6.7 46,12(2°)

ειρ p°(38,3):Phil (38,6.7)
εν p(38,6)/ Cher L"(46,12)

542 עֲרָבָה Αραβα Dt 1,7 2,8.17(bis) 4,49
Areba B"^{1}(1,7)/ αρουβα [126](1,7)/ ιαραβα b'(2,17(1°))/ ιραβα m(2,17(1°))/ Arab L"(2,17(1°))/ αραβια NejsvzA"-ed(2,17(1°)): A"(2,17(2°) 4,49):L"(2,8)/ ραβα l(2,17 4,49):k(2,17(1°))/ ρεβα i°(2,17(1°))
Arabin L"(1,7)/ Abra C"(1,7)/ αραβαλ o(2,8)/ αραμα n(vid)(2,17)/ αρραβα d(2,17)/ αρραβια [46](2,17)/ αρα q°(1,7):[46](2,17(2°))/ Arabam L"(4,49)/ αραββα f(4,49)/ αραβαν mz$^{a?}$(4,49)

543 עַרְבֹת Αραβωθ Nu 26,3.63 31,12 Dt 34,1.8
αραβοθ n^{a}(IV 26,3)/ αρβωθ q(IV 26,3)/ ραβωθ A"(IV 26,3 31,12 V 34,8):A"-ed(IV 26,3):A"-codd(V 34,1):qB"^{v}(V 34,8)/ αρωβωθ qu (IV 26,3)/ Roboth Anon^{1}(V 34,1)
Rabo A"-cod(IV 26,3)/ Ramoth B"^{1}(IV 26,3.63 31,12):B"^{v}(V 34,1):M(IV 26,63)/ Roth A"-cod(IV 26,3)/ Arabos L"(IV 26,63)/ Arathoth B"^{w}(IV 26,63)/ αραμωθ t°(IV 31,12): N(V 34,1)/ σαραβωθ f(IV 31,12)/ αραβωβ q(V 34,1)/ Arabis L"(V 34,1)/ αβαρωθ [30](V 34,8)/ αβωθ [16.77](V 34,8)/ αυωθ [130](V 34,8)/ Rabaphat L"(V 34,8)

544 עֲרָד Αραδ Nu 21,1 33,40
ארד S"(21,1)/ ραδ j(21,1)
αρατ dptL"(21,1):L"^{z}(33,40)/ αραβ m(21,1 33,40)/ Erat L"^{r}(33,40)/ σαραδ i(21,1)/ σαρρατ c(21,1)/ αραθ gb(33,40)

545 עֵרִי a) Αηδις Gen 46,16 !
αηδης i°lx/ αειδης m/ αιδης adpty
αηδη [71]/ ληδεις r/ ληδης i$^{a?}$/ Aededis L"^{v}/ Aelis B"^{w}/ Aenis L"^{r}/ Ism Anon^{2}/ Andis B"^{1p}
b) Αδδει Nu 26,16 (bis; 2° patr.) !
αδδη s(1°)/ αδδειει a^{2}(2°)/ αδιδει w(2°)/ αδδι AF
ανδι g: n(1°)/ ανδη n°(2°)/ αδι p(1°)/ Aoi B"^{1}/ αδει [71](2°)

546 עֵרָן Εδεν Nu 26,36 !
εδιεν l/ εδιν ejsz/ ουδεν f
Dem L"/ εδεμ b"dpt/ αιδεμ gn/ Edom B"

547 עֵרָנִי Εδενει Nu 26,36 ! (patr. ad Nr. 546)

ευενι A"/ εδινει ejz/ εδεουει r/ εδιενει l/ ουδενι f
Edom B"/ εδεμ dtL"/ αιδεμ gn

548 עֲרֹעֵר Αροηρ Nu 32,34 Dt 2,36 3,12 4,48
αρωηρ k(IV 32,34 V 3,12):xB"(-ĕr B"^{w})(IV 32,34):l(IV 2,36 3,12):b"(V 3,12):h(V 4,48)/ ροηρ w(V 3,12)/ αρηρ l(V 4,48)
αροηλ g(IV 32,34):e(V 2,36)/ αρωηλ n(IV 32,34)/ αροην m(IV 32,34)/ αωηρ l(IV 32,34)/ αρσηρ f(V 2,36)

549 עַרְקִי Αρουκαι- Gen 17,10 !
αργγαι- d/ αργκαι- p(vid)

550 עַשְׁתָּרֹת Ασταρωθ Dt 1,4 !
σταρωθ l
ασθαρωθ MNrx/ ασαρωθ e

551 עַשְׁתְּרֹת קַרְנַיִם Ασταρωθ Καρναιν Gen 14,5 !
αστερωθ E/ σταρωθ [79]/ ασταραθ c/ εσταρωθ [31]
αταρωθ m
καρναειν gsv On$\frac{1}{2}$ / καραναειν Theoph/ καρνααν n
καρναιμ ah^{b} tc^{2} A"(vid)/ καρναειμ dfpr On$\frac{1}{2}$ / καιναιν Ebw/ καιναειμ o/ καρνασιν Chr-codd/ και αρναση Chr-ed

552° עֵשָׂו Ησαυ Gen 25,25 32,20 36,5.40 Dt 2,4.29
σαου A°(I 32,20)/ σαυ b(I 36,5):u(V 2,4):w(V 2,25)
οι ησαν m(I 36,40)

553 פָּארָן Φαραν Gen 14,6 21,21 Nu 10,12 12,16 13,3.26 Dt 1,1
φαρραν s(I 14,6):n(I 21,21):B"(I 21,21 IV 12,16 13,3.26(B"^{1}) V 1,1)/ φαρα o(I 14,6):i(IV 12,16 13,3)/ φαραμ Chr(I 14,6):h°(IV 10,12):L"(V 1,1)/ Phararan A"-codd(V 1,1)/ uallis A"

554 פַּגְעִיאֵל a) Φαγαιηλ Nu 1,13 2,27 10,26
φαγεηλ Nbgpw(1,13 2,27 10,26):r(1,13):no(2,27 10,26):Fht(2,27):a^{2}°(10,26)/ φαγαηλ am(1,13):e(1,13 2,27):cijrzB"(10,26)/ Phagiel A"(1,13)/ φαγωιηλ [30](10,26)
φαγαλιηλ cl(1,13):m(10,26)/ Faceel L"(1,13)/ φαγεη n(1,13)/ φαγελιηλ [18](1,13)/ Phachiel A"(2,27)/ φαγαιληλ x(2,27)/ φαγαινα qu(2,27)

b) Φαγεηλ Nu 7,72.77
φαγεελ b(72)/ φαγαηλ r(72.77):L"^{z}(72)/ φαγαιλ q°(77)/ Phagiel

A"(72.77)/ φαγαιηλ FHMadehijκlops-vx-zb[2] 961 (72.77):A(72):
Gbgnq[a?] wa[2](77)
φαγαλιηλ c(72.77)/ Bageel B"[1](72)/ φαγαι A(77)

555 פַּדַהְאֵל Φαδαηλ Nu 34,28 !
φαδιηλ a
φαλδαηλ r/ φαλαηλ ua[2]/ φαναηλ oB"[1]/ Fanel L"[z]/ Phagael A"-ed/
Phageel A"-codd/ φαβιηλ [18]/ φαλανα q/ δαηλ m

556 פְּדָהצוּר a) Φαδασουρ Nu 1,10
φωδασουρ l
φαδασσουρ AFGMaeikorstvy-b[2]C"/ φαλασσουρ N/ φαλδασσουρ bw/
Pharasur A"-cod/ φιδδασουρ h
b) Φαδασσουρ Nu 2,10 7,54.59 10,23
φαδεσσουρ 961 (7,54.59)
φαδασουρ g(2,20 7,54.59 10,23):mn(2,20 7,54):x(2,20):A"(2,20
10,23):HitA"-ed L"[r](7,54.50):AcdsB"(7,54):j(7,59):lB"[1](7,59
10,23):p(10,23)/ φαδδασουρ hqu(2,20 7,54.59 10,23):B"(2,20):
dt(10,23)/ Fadam L"(2,20)/ פדרצור S"(2,20(txt) 10,23)/
פדרצור S"(mg)(2,20/ φαδασαρ f(2,20)/ φαλασουρ l(2,20/φαλ-
λασουρ N(2,20 7,54)/ φασδασουρ [16](2,20)/ φασουρ a[2](2,20)/
Pharasur A"-codd(7,54.59)/ φαδαισουρ c[a?](10,23)/ φαλασσουρ o
(10,23)/ φαισουρ c°(10,23)

557 פֻּוָּה Φουα Gen 46,13 Nu 26,23
αφουα [71](IV 26,23)/ φα s(I 46,13)
φουδ bwA"B"[w](I 46,13)/ φουλα g(I 46,13):bw(IV 26,23)/ φουδι
962 (I 46,13)/ Fuei L"(I 46,13)/ Gaū Anon[2](I 46,13)

558 פּוּט Φουδ Gen 10,6 !
φουθ D[g]ab"dgnoptvc[2]/ φουλ qAnon[2]($\frac{1}{2}$) / φουρ x/ χουδ j

559 פּוּטִיאֵל Φουτιηλ Ex 6,25 !
φωτιηλ s/ פוטיאיל S"/ φατιηλ Eus/ φουτουηλ egjz/ φατουηλ
[25]
φουτηνα qu/ φυτηνα [83]/ Fuiziel Anon[1]

560 פּוֹטִיפַר a) Πετρεφη Gen 37,36
Πετρεφη A/ πεττεφρη [16]/ πεντεφρη c[a]h[b?]i[a?]lmquy/ πεντεφρι d
np/ πετεφρη Ec°h°i°rellB"L"Jos Or-gr Chr/ Petaphre A"
b) Πετεφρης Gen 39,1
πετεφρις b/ Petaphres A"

πεττεφρης [16]/ πεντεφρης ei[a]mqu/ πεντεφρις dnp/ πετεφρη ht B"/ πεττεφρη i°(vid)/ πεντεφρη ly

561 פוֹטִי פֶרַע Πετρεφη Gen 41,45.50 46,20
πετεφρι b(41,45.50 46,20):n(41,45)/ Pet phreA"(41,45.50 46,20)/ πετεφρη Maghjkor-tv-xc[2] 962 B"(41,45.50 46,20):E(41,45.50): 961 Phil-ed Or-gr On Chr(41,45):C"(41,45 46,20):c[a]Cyr(41.50):D[sil] ceb[2](46,20)/ πεντεφρι n(41,45.50 46,20):dp(41,50.46,20)/ πεντεφρη filmqu(41,45.50 46,20):e(41,45.50):dpPhil-codd(41,45)/ Petefres L"Anon[1](46,20)/ πεττεφρη [16](41,45)

562 פּוּנִי Φουαει Nu 26,23 ! (patr. ad Nr.557)
φουαι A/ φου.ι F°/ φουει B°(vid)/ φουα dgntB"/ φουια q/ φωυαει s/ αφουι [71]/ φαει f
φουλαι bw

563 פּוּנֹן Φεινω Nu 33,42.43 !
φινω A(42.43)/ Pheno A"(42.43)/ φιν On $\frac{1}{2}$
Phinoth B"[1](42.43)/ Pyno L"[z](42.43)/ φινων FGcegjklsvxzb[2](42.43):Or-lat On$\frac{1}{2}$ (42):f(43)/ φινον n(42.43)/ φηνων [71](42.43)/ φιναν m(42.43)

564 פּוּעָה Φουα Ex 1,15 !

565 פִּיכֹל Φικολ Gen 21,22.32 26,26
φιχωλ cA"(21,22.32 26,26)/ φιχον s(21,22)/ φιλοχ c[2](21,22 26,26):Mfh[b]y[a](21,22.32):ao°(vid)q°(vid)(21,22):n(21,32):dp(26,26)/ φιλωχ l(21,22.32 26,26):c[2](21,32):m(26,26)/ φιλολ e(21,22.32):u(26,26)/ φιλ j(21,22.32 26,26):eg(26,26)/ Pichol B"(26,26):B"[lw](21,22.32)/ φιχοδ s(21,32)/ φιλο [18.79](21,32)/ φιχορ b(21,32)/ φιχοχ o(26,26)/ φιλοχος Jos (26,26)/ φιχολ q rtvw 962 (21,22(q[a?]).32 26,26):dgh°mopy° 961 (21,22(o[a?]).32):bn(21,22 26,26):fi(21,32 26,26):D[s]aB"[b](21,32):EMa[b?] hsx(26,26)

566 פִּינְחָס a) Φινεες Ex 6,25 Nu 25,11 31,6
Phenees A"(II 6,25 IV 25,11 31,6)
Phinneos B"(IV 25,11 31,6(Phên- B"[w]))
b) Φεινεες Nu 25,7
φινεες AF/ Phenees A"
Phinneos B"

567 פִּינֹן Φινες Gen 36,41

φινων Ebcfhilqrtuvyc[2] B"On Anon[2]/ Pynon Anon[1]/ φεινων D[g]adgjk px/ φηνων emnA"/ φαινων o/ φειλων s

568 פִּישׁוֹן Φεισων Gen 2,11 !
φισων E/ φησων gnt/ φυσων B"Phil-codd

569 פַּלֻּאִי Φαλλουει Nu 26,5 ! (patr. ad Nr.572)
φαλλουι F/ φαλλου Nκ
Fallua L"/ φαλλους dbtA"B"/ φαλουη m/ φαλους np

570 פֶּלֶג Φαλεκ Gen 10,25 11,16.17.18.19
φαλακ v(10,25)/ φαλκ A°(11,17)
φελεγ gt(10,25 11,16.17.18.19):kmE[f] (10,25):a°(10,25 11,16):h° (10,25 11,16.17.18):Theoph Hip(21,16):a(11,17.18.19):h(11,19): Mcdnpqsuvc[2](11,16.17.18.19)/ φαλεχ m(11,16.17.18.19):nc[2]B"[1w] (10,25):Anon(10,25 11,16.18):C"[m](11,16)

571 פִּלְדָּשׁ Φαλδας Gen 22,22 !
φαλδες ach[b?]
φαλδαλ D°(vid)/ φαλδα pqu/ φαλδαμ [71]/ φαλδακ Or-gr/ φαλαας m/ δαλφας b

572 פַּלּוּא a) Φαλλουδ Gen 46,9
Φαλλουδ Ary/ φαλλου bwa[2] 962 / φαλους jmpt Jos-ed/ Palus Anon[2]/ φαλλους D[g]Mrell A"B"[1p] L"Jos-codd/ Phalach B"[w]
b) Φαλλους Ex 6,14
φαλλως d
φαλλου F[b?]x/ φαλους e°jlmnp/ Palus Anon[2]
c) Φαλλου Nu 26,5(φαυλου B).8
φαλλοου y(8)
Fallu L"(5)/ φαλους p(5.8):o(8)/ φαλου [16](5):1°m(8)/ φαλλους dgtb[2]A"B"(5.8):F[b]Nhnquv(8)/ φυλης c(8)/ φαλουυ m(5)

573 פַּלְטִי Φαλτει Nu 13,9 !
φαλτι AF/ φαλτη h
φαλτειν rC"/ Phadti B"[1]/ φατι c(suprascr αι c[a?])

574 פַּלְטִיאֵל Φαλτειηλ Nu 34,26 !
φαλτιηλ AF°(vid)/ φαλτιειλ j/ Pholtiel A"-codd
φαλτιην m/ φαλτινα a[2]/ φαλτηδ o/ φαατιηλ F[b]/ φατιηλ cdptL"[z]/ φαντιηλ [130]/ Faluel L"[r]

575 פְּלִשְׁתִּים Φυλιστιειμ Gen 10,14 u.ö.(Ex 15,14 פלשת)
φιλιστιειμ/ φιλισθηειμ !/ φυλιστιειν !/ φιλισθιειμ !/ φυλιειμ !/
פלשת !/ φιλυλιστιειμ !

576 פֶּלֶת Φαλεθ Nu 16,1 !
φαλεκ G^{b}bcrw L"/ φαλεα Cyr-cod/ Phaath B"

577 פִּסְגָּה Φασγα Dt 3,17 34,1
φασγω On-semel(3,17):On (34,1)/ Phisga B"^{1w}(34,1)
Fascia L"(3,17)/ Fasca L"(34,1)/ Phogor A"(34,1)/ φασγαδ ej(3,
17)/ φαγα g(3,17)/ Pascha B"^{1v}(Ph- B"^{w})(3,17)/ σφαγα M(txt)(3,
17)/ φααγδ [30](3,17)/ φαραγγα FM(mg)bcfikmuwb$_{2}$ 961 (3,17)/φα-
ραγγαν l(3,17)/ φαραγγος dpt(3,17)

578 פָּעוּ Φογωρ Gen 36,39 !
φωγωρ f/ φογορ np
φογω axA"/ פעוא S"/ φορωρ c^{2}/ φωου i^{b}(vid)/ φροαγωρ [84]/
χοβωρ l/ χεβωρ [71]

579 פְּעוֹר Φογωρ Nu 23,28 25,18(bis) 31,16 Dt 3,29 4,46
34,6
φωγωρ l(IV 23,28 25,18 2°) V 3,29 4,46 34,6):fo(IV 25,18):n
(25,18(1°))/ φεγωρ p(IV 23,28 25,18):d(IV 23,28 25,18(2°)):
F^{b}(IV 25,18 V 3,29):m(IV 25,18(1°)):k(IV 25,18(2°) V 4,46):
l Chr(IV 31,16):aA"-ed(V 4,46):n(V 4,46 34,6)/ Phagor A"-
codd(IV 23,28)/ φαγωρ d(vid)(IV 25,18(1°))/ Phōgor B"(IV 25,
18):B"^{w}(IV 31,16)/ Phogor B"^{w}(V 4,46)/ φογορ Thdt-cod(IV 31,
16):b"nq(V 3,29):fi(V 3,29 34,6):d(V 34,6)
φοβωρ f(IV 23,28)/ χοβωρ b'(IV 25,18(1°))/ βεελφεγωρ HOr-gr
(IV 31,16)/ Phogror A"-ed(V 34,6)/ φορογ (suprascr. φογορ)
961 (V 3,29)

580 פְּרִזִּי Φερεζαι- Gen 13,7 34,30 Ex 3,8 33,2 34,11 Dt 3,
5 7,1 20,17 (patr.)
φερεζε- A(I 34,30):x(II 34,11)/ φερζαι- g(II 3,8)/ Phereze-
A"B"C"E"L"^{r}S"(II 34,11)/ φαραζε- a^{2}(V 3,5)
Ferete- L"^{Σ}(II 33,2)/ Pherese - B"(V 3,5(-ris- B"^{w}) 7,1 20,17)

581 פַּרְנָךְ Φαρναχ Nu 34,25 !
φαραναχ bw
φαρναχαν [30]/ φαρνααχ fi/ φαρμαχ x/ φαναχ a^{2}/ φεναχ dpt/ φα-
ναχ gnoL"^{Σ}/ Phenac B"^{1}/ χαρναχ M(txt)aejsvz/ Senach L"^{r}

582° פַּרְעֹה Φαραω Gen 12,15 u.ö.
φαω/ φαρω/ Pharaonis !/ φραραω !/ φραω !

583 פֶּרֶץ Φαρες Gen 38,29 Nu 26,20.21
Pharres B"(IV 26,30.21)/ Fares A"L"(IV 26,20)

584° פְּרָת Ευφρατ- Gen 2,14 15,18 Dt 1,7 11,24
εφρατ- o(I 2,14):l(I 15,18):f(I 15,18 V 1,7):b'cwA"(V 1,7 11,24(w°)):p°(V 1,7)/ Eufrathen L"(V 11,24)

585 פַּרְצִי Φαρες Nu 26,20 ! (patr. ad Nr.583)
φαρεες a[2]/ φαρασι fi
Pharres B"

586 פְּתוֹרָה Φαθουρα Nu 22,5 !
φαθυρα r
φατουρα cL"/ ⲱⲛ ⲫⲱⲑⲛⲣⲏⲥ A"/ לפתאורא y ※ S"/ φαθουρας y/ φαθουρρα qu/ παθουρα gv(mg)b[2]/ βαθουρα Am/ παρ... n

587 פִּתֹם Πειθω Ex 1,11 !
πιθω b"h[b?]/ ποιθω f
πειθωμ Mc(pr φ c°)vy°(vid)z/ πιθωμ As/ Pethom B"/ πειθων o Phil-cod $\frac{1}{2}$ Cyr-ed/ πιθων n/ πιτθων Cyr-cod/ πιθωθ F°/ πειθωφ ej/ πειθοφ g/ πιθοφ [64]/ φιθωμ ah°b[2]/ Phitom Or-lat/ Phidon A"/ φειδομ i°/ φειθωθ [84]/ φιθωθ F[1](mg)dpt/ φιμωθ c[2]/ βιθωρ l/ Phythonam L"/ φισων a[2]/ πλινθον m/ θω y[a?]

588 פַּתְרֻסִים Πατροσωνιειμ Gen 10,14 ! (patr.)
πατροσονιειμ b"hlmoB"[p](mg)/ πατροσονοειμ Ei/ πατροσωνοειμ r/ πατροσωνιιμ t
πατροσσονιειμ ejqc[2]/ προσονιειμ k/ πατροσθωνιειμ g/ προσθονιειμ dp/ παθρουσειμ c[a]/ πατροσωειμ f/ Patrosomiim B"[1w]B"[p](txt)/ Patrosin Anon

589 צְבֹיִם / צְבוֹיִם (צבוים ק) a) Σεβωιμ Gen 10,19
Σεβωιμ Aty/ σεβοειμ fgi/ σοβοειμ n/ σεβωειμ EMrell 961
σεβωειν o Anon[1]/ σεβονιειμ d/ σεβωνιειν kp

b) Σεβωειμ Gen 14,2.8 Dt 29,22
σεβωιμ t(I 14,2.8)/ σεβοειμ u(I 14,2.8 V 29,22):h(I 14,2 V 29,22):n(V 29,22):l(I 14,2.8):cfc[2]C"(I 14,2):f[a]mqx (I 14,8)/ σεβοημ x(I 14,2)/ σεβοιμ n(I 14,8)/ σεβαειμ p(I 14,8)/ σαβαειμ

d(I 14,8)/ εσεβωειμ b(V 29,22)/ σωβαειμ e(V 29,22)/ σεβμ a[2] (V 29,22)
σεβωνειμ (I 14,2)/ σεβωειν 961 Theoph(I 14,2):AFaky(V 29,22)/ σεβοην dmp(I 14,2):l(V 29,22)/ Esebon B"[p](txt)(I 14,2)/ βοειμ f°(I 14,8)/ σεβοιν mL"(V 29,22)

590 צִבְעוֹן Σεβεγων Gen 36,2.14.20.24(bis).29
σεβαιγων j(2.14.20.29):g(2.20.24.29)/ σεβαγών dp(2):[18](24 (1°)
σεβεγωρ o(2)/ σεβεγω l(2)/ βεγων [31](2.24(1°))/ Semagon B"[lp] (14)/ σεβεων p(14):m(24(2°))/ Seboin L"(14)/ σεμεγων dp(20)/ σεγεγων E(20)/ σεβεγωμ [76](24):lc[2](29)/ ευεγων c(24(1°))/σεβων dpB"[w](24(2°))/ σερεγων r(29)

591 צְרָדָה Σαραδακ Nu 34,8 !
σαραδαδ c/ σαραδα Gx/ σαραδαχ N/ σαδαδακ Ahkb[2]/ σαδαδα fiq/ σαδδακ F°mv/ σαδακ jsz/ σασαδακ y/ Sadarac C"/ αραδακ rB"[1]/ Aradach A"/ Aradath L"[r]/ ασαδακ M/ ασαραδδα On-cod/ ασαδαδδα On-ed/ γαραδα o/ Adara L"[z](vid)/ καδδακ l

592 צֹעַר (צֹעֲרָה) a) Ζογορα Gen 13,10
ζωγορα mx/ ζογαρα e/ Zogara in Segor L"(vid)
σογορα dprB"[p]/ γοζορα t/ Zoora A"-ed/ Segor A"-codd/ Sogorra aC"

b) Σηγωρ Gen 14,2.8 19,22.23(c. ה loc.).30(bis) Dt.34,3
σιγωρ blqw(I 14,2.8 19,22.23.30 V 34,3): a(I 14,2):d(I 14,8 19,22.24.30(2°) V 34,3):f(I 14,2.8):g(I 14,2 19,22.23.30):n (I 14,8.30(1°) V 34,3):p(I 19,22.23):u(I 14,2.8 19,22.23.30)/ σιγορ dp(I 14,2)/ σεγωρ l(I 19,30(1°))
ζωωρ Jos Phil-arm(I 19,22)/ Sygor L"(I 19,23)/ σοερ Phil-codd (I 19,23)/ σηειρ N(V 34,3)/ Fogor Anon[1](V 34,3)

593 צוּעָר Σωγαρ Nu 1,8 2,5 7,18.23 10,15
σογαρ m(1,8 2,5 10,15)/ σαγαρ l(1,8)/ σωγωρ f(2,5)/ σογορ [46] (2,5)/ Sugar L"(7,18.23)/ σογωρ m(7,18.23)/ Sogor A"(10,15) σσωγαρ s(1,8)/ Sedior A"-ed(2,5)/ Sedor A"-codd(2,5)/ σωχαρ s (7,18)/ σωβαρ ir(10,15)/ Zogar B"(10,15)/ σωγαδ 961 (7,18)

594 צוּר Σουρ Nu 25,15
S"/ σουρι N B"
σου G°

595° צוּרִיאֵל Σουριηλ Nu 3,35 !
σουρουηλ n/ ισουριηλ x
Oriel B"[1]

596° צוּרִישַׁדָּי a) Σουρεισαδαι Nu 1,6
σουρισαδαι AF/ σουρισαδε bw/ Surisada B"/ σουρησαδαι m
σουρισαδεμ [18]/ σουρισαδδαι kx/ σουρισαλαι i/ σουρισαμαι f
b) Σουρισαδαι Nu 2,12 7,36.41 10,19
σουρισαδε bw(2,12 7,36(b") 10,19)/ σουρασαδαι l(2,12)/ σουρισαιδαι a(7,36)/ σερισαδαι [18](7,36)/ σουρισαδαει F°(2,12)/
σουρεισαδαι 961 (7,36.41)
σουρισαδδαι x(2,12 7,36.41 10,19):k(2,12):G(7,41)/ Surisatai C"[m](2,12)/ σουριδαι M(2,12 7,41):[46](7,36):i(7,41):[74](10,19)/ ουρισαδαη m(2,12)/ σουδεισαραι a[2](7,41 10,19)/ εουρισαδαι g(7,41)/ σουριδαδε b°(10,19)

597 צֹחַר Σααρ Gen 23,8 46,10 Ex 6,15
Sara Anon[2](I 46,10 II 6,15)/ ασααρ egjL"(I 46,10)/ ασαρ b[2](I 46,10)/ σοαρος Jos(I 46,10)/ ισααρ k[a](II 6,15)
σκαν p(I 23,8)/ σααλ D[g](I 46,10)/ αβααρ [79](I 46,10)/ Sōchar B"[w](I 46,10)/ σαωρ a(II 6,15)

598 צִידֹן Σιδων- Gen 10,15.19 49,13
σιδον- dp(10,15):B[a]fi(49,13)/ σειδων- 961 (10,15.19):gk(10,19/
Sydon- L"[r](49,13)

599 צִלָּה Σελλα Gen 4,19.22.23
Salla B"[w](23)
σελα delpx(19.22.23):j(23):o(19.23):c[2](22.23):Theoph(19)

600 צַלְמֹנָה Σελμωνα Nu 33,41.42 !
σελμονα n(41.42):a[2]°(41)/ σαλμωνα q(41.42):ps(42)
σελμωναν s(41)/ τελμωνα o(41.42)/ ελμωνα Fmv°(41):Nf(42)/σσελμωνα g(42)

601 צְלָפְחָד Σαλπααδ Nu 26,33(bis) 27,1.7 34,2.6.10
σαλπαδ gn(26,33):Nm(27,1)/ σααλπαδ [71](26,33)/ σαλπιαδ c(26,33(2°))/ σαλπαδα [18](27,1)/ σαληπααδ a[2](27,1)/ Selpaad B"[1]
(27,1.7)/ σααλπααδ [16](27,7 34,2.10):[130](34,2)
Salpaat L"(26,33 27,1.7 34,6(L"[r]).10)/ σαλπααλ i(36,33(1°)):
L"(34,2)/ σαλφααδ x(26,33 27,7 34,10):q(34,2.6):k(34,2.6.10)/
σααλπααλ f(26,33(1°))/ σαλλαφααδ x(27,1)/ σαλπααθ Phil-codd

(27,7):o(34,2)/ σαλπαα F(vid)(27,7)/ αλπαδα Phil-codd(27,7)/ σαλαφααδ x(34,2.6)/ αλπααδ s(34,6)/ Adpaat L"[z](34,6)

602 צְמָרִי Σαμαραι- Gen 10,18 !
σαμαρει- E°/ σαμοραι- cn
μαραι- j°

603 צִן a) Σειν Nu 13,21 u.ö.
σιν/ סִין/ σινα/ σιναι/ σιηρ !/ σην !/ συναι !/ σιναιν !/ σημ !/ σει !/ ειν !
b) Ενναχ Nu 34,4 (c. ה loc.)
Ενναχ bq/ ενναακ [71]
ενναχ [76]/ Enac A"/ εναχ bluw/ εννα On½ / σενναχ M(mg)Nhs[a?]
a[2]b[2]C"L"[r]L"[z](vid)/ σεενναχ AF°(vid)afgijyz/ σεεναχ e/ σεενναακ v/ σεναχ kmnrs°/ σενναχ t/ σεναχ dp/ Sēnāc E"(Īnāc E"[c])/ σεννα Gox On½ / σιννα c/ Sina B"/ σενδακ M(txt)

604 צֹעַן Τανιν Nu 13,22 !
τανην e/ τανυν mPhil-cod-unic/ τανηιν h°
τανεως h[b?]/ טנאין S"(ן incert)/ τανι a[2]/ τανις [64]/ טניס P"/ Taanis A"/ ⲍⲁⲛⲓ B"[1]/ ⲛⲍⲁⲁⲛⲓⲥ C"/ Safon L"

605 צְפוֹ Σωφαρ Gen 36,11.15
σοφαρ n(11):dlmpc[2]B"[lp(a)](15)/ σαφαρ [79](11)
σομαρ m(11)/ Omar B"[p](mg)/ ωμαρ i[a?]r(15)/ θαμαν f

606 צְפוֹן Σαφων Nu 26,15 !
σαφωνι q/ σαφουν x/ Saphon A"[1]/ ασαφων l
σαμφων c/ Phason B"[1]

607 צְפוֹנִי Σαφωνει Nu 26,15 ! (patr. ad Nr. 606)
σαφωνι AF/ σαφονι f/ σαφων dgmnptB"[w]/ σαφουνει x/ ασαφωνι l
σαμφωνι c/ Phason B"[1]

608 צִפּוֹר Σεπφωρ Nu 22,2.4.10.16 23,18
σεπφορ h(22,2)/ Sepphora C"(22,2)
σεπφων d(22,2)/ Sephor Or-lat (22,2.10 23,18)/ σεμφωρ w(22,2): [84°](22,16):F[b](23,18)/ σεφφωρ x(22,2.4.16 23,18)/ צפור S" (23,18)

609 (=606) צְפוֹן Σαφων Gen 46,16 !
Asphon B"[w]

σάφφων M/ σάπφων y/ σαβων [18]/ σαμπων n/ αφων dp/ Sofan Anon[1]/ Fonan Anon[2]

610 צָפְנַת פַּעְנֵחַ Ψονθομφανηχ Gen 41,45 !
Ψονθομφανηχ AMcfhiqrtuv Or-gr/ ψονθωμφανηχ y B"[1p]
ψομθουμφανηχ [79]/ ψονθομφαγηκ dp/ ψονθωμφανηκ lB"[w]/ ψονοομφανηχ E/ ψομθομφανηχ egjowc[2]/ ψομθομφανηκ as/ Psomphtomphanec Or-lat/ ψομφθομφανη xA"/ ψομθονγανηχ [32] Chr-codd/ ψόμθονφανη Chr-ed/ ψομθοφάνηχ b/ Psothomphanēch C"/ ψομιθομφανεχ Thdt/ ψονθονφανιηλ m/ ψονθοφανηκ n

611 צִפֹּרָה Σεπφωρα Ex 2,21 4,25 18,2
(cas. obl. in nom. reducti sunt)
σεπφορα fhp(2,21 4,25 18,2):d(2,21 18,2):g(18,2):nB"[w](4,25): ad[2]B"[1](2,21)
Sephora C"(2,21)/ Sephōra C"(18,2)/ σεμπφορα n(2,21)/ σεμφωρα w(2,21 4,25 18,2(w°))/ σεμφορα g(2,21)/ σεμπωφωρα Phil-cod-unic (2,21)/ Seffora L"(18,2)

612 קֵדְמָה Κεδμα Gen 25,15 !
καιδμα n/ κιδμα [32]/ κεδεμα b"/ κεδεμ h
κεδμαν D[g]egjo/ κελμα qu/ Cedmar Anon[2]/ Ketma et Choldat B"[1w]

613 קְדֵמוֹת Κεδαμωθ Dt 2,26 !
Κεδαμωθ B/ καιδαμωθ bw/ Kēdamoth B"[w]/ κηδεμωθ pt/ καδημωθ x On/ κεδμωθ AFMNΘrell A"B"[1v]
κηδεθμων d/ κεδαμωνθ [30]/ Cedemond L"/ κεδμωδ m/ κελμωθ q/ μακεδμωθ gn/ κεδμωθ 961

614 קַדְמֹנִי Κελμωναι- Gen 15,19 !
κελμοναι- m/ κυελμωναι- h[b]
κεδμωναι- Mbgh°jlotvwyA"Phil-arm Chr/ καδμωναι- [32]/ κεδμοναι- dp/ κεδμαναι- [18]/ κεδαμναι-e

615 קֵדָר Κηδαρ Gen 25,13 !
κιδαρ jn
Accedar Anon[2]

616° קָדֵשׁ Καδης Gen 14,7 u.ö.
καδις/ καδας !/ καδεις !
καδδης/קדש/ Cades/ καδη / (εγ)καδης !/ Cates/ καδ !

617 מַקְהֵלֹת : Μακελλαθ   Nu 33,22.23

μακελαθα x(22.23)/ μακελαδ bw (22.23)/ μακελεθ ejsvz(22.23)/ μακαλαθ o(22.23)/ Magellath C"(22.23)/ Magallat L"^{r}(22.23)/ Macedat L"^{z}/ μακελαθ AFacfgik-npqyb^{2}B"(22.23):d(23)

618 קְהָת : Κααθ   Gen 46,11 Ex 6,16.18(bis) Nu 3,17.27.29 4,2.4.15(bis).18 7,9 16,1 26,57.58

καθ x°(I 46,11):k(II 6,16):Anon^{2}(I 46,11 II 6,16.18(1°)):a^{2}(IV 4,2.4):A(IV 4,2):mnq°a^{2}°(IV 4,15)

κααθ egj(I 46,11)/ καλθ qu(I 46,11)/ Etaath B"^{w}(I 46,11)/γααθ 962 (I 46,11)/ Chat Anon^{1}(II 6,16.18(1°)):L"^{z}(IV 4,4)/ Gaath L"(II 6,16.18 IV 3,17.29 4,15.18 7,9 26,57):B"(IV 3,17.27.29 4,2.4.15.18 7,9 16,1 26,57.58):C"(IV 3,17.27 4,2.4 7,9)/ Gaad B"^{w}(II 6,16.18)/καθααθ l(II 6,16.18(1°))/ κλαθ Dem-ap-Eus(II 6,18(1°))/ Gath L"^{r}(IV 4,2.4)/ Caath A"(IV 26,57)

619 קְהָתִי : a) Κααθει   Nu 26,57 (patr. ad Nr.618)

κααθι AF/ κααθ Hdglrnt 961

Gaath B"L"

b) Κααθ   Nu 3,27.30 4,34.37 10,21 (קְהָתִים)

καθ n(4,34):ma^{2}(10,21)

Gaath B"(3,27.30 4,34.37 10,21):L"(3,27.30 10,21):L"^{r}(4,34)/ Chat L"^{z}(4,34)/ Chat L"^{z}(4,37)/ Aath L"^{r}(4,37)

620 קְטוּרָה : Χεττουρα   Gen 25,1

χεττουραν t

621° קַיִן Καιν   Gen 4,1.6

και o(6)

622 קֵינִי : Κεναι-   Gen 15,19 Nu 24,21 (patr.)

κειναι- Mh^{b}(I 15,19)/ κυναι- p(I 15,19)/ κενε- M(mg)(IV 24,21)/ καιναι- F$^{c?}$ eijlosv(IV 24,21)/ καινε- AM(txt)(IV 24,21)/καναι- qu(IV 24,21)/ κιναι- adgtA"(I 15,19 IV 24,21):F$^{b?}$ Ncfhknprxb^{2} Or-lat(IV 24,21):c^{2}(I 15,19)

χαναναι- a^{2}(IV 24,21)/ Chene- B"(IV 24,21)

623 קֵינָן Καιναν   Gen 5,9

624 קְמוּאֵל : Καμουηλ   Gen 22,21 Nu 34,24

καμαουηλ c(vid)(I 22,21)/ καμεηλ r(IV 34,24)

Gamuel B"Anon^{2}(I 22,21):B"^{1}L"(IV 34,24)/ σαμουηλ p(I 22,21):

[46] (34,24)/ καμουηχ qu(I 22,21)/ καμοηρ s(22,21)

625 קְנַז : Κενεζ Gen 36,11.42
καινεζ m(42)/ κεναζ eOn(42)
Cenes Or-lat(11)/ κενετ G(vid)(11)/ ενεζ D[g](11)/ νεζ bn(11)/ κενες bty(42)/ κενεζης qu(42)/ Genez Anon[2](42)/ Cenethz Anon[1] (42)

626 קְנִזִּי : Κενεζαι- Gen 15,19 (patr. ad Nr. 625)
νεζαι- d/ ÑΓΑΙCΕΟC C"

627 קְנָת : Κααθ Nu 32,42 !
Κααθ Bi/ Canathatha L"[z]/ καναaθ FHMabej-msvwzb[2] L"[r]/ καανaθ A y/ καμαθα x/ καaδως f/ καναθ GNrell A"C"On/ Gaath B"[w]/ Gathanaath B"[1]

628 קֹרַח : Κορε Gen 36,5.14.16.18 Nu 16,6 26,9.11 27,3
κοραι m(I 36,5.14.16.18)/ κωρε s(I 36,14.18)
κορρε f(I 36,5.14.18 IV 26,9.11 27,3)/ Correm Anon[2](I 36,5.14)/ Gore B"[1](IV 16,6)

629 קָרְחִי : Κορε Nu 26,58 patr. ad Nr. 628)
κορρε f

630 קִרְיָתַיִם : Καριαιθαμ Nu 32,37 !
Καριαιθαμ Bra[2] A"-codd/ καριαθαμ n/ Cariethem A"-ed/ καριαθεμ bg°B"/ καριαθιειμ On-cod/ καριαθαιμ AFGHMNf°g[a?] rell On-ed
καριαθαιν il/ καριαθαην k/ Chariathem L"[z]/ καριεθαν m/ Cariathen L"[r]/ Gariaitham C"/ καθαριαθεμ w/ καριαθιαριμ x/ καριαθ o

631° רְאוּבֵן : Ρουβην Gen 29,32 u.ö.
ρουβειν/ ρουβιν/ ρυβιν/ ροβην !
ρουβημ/ ρουβειμ/ ρουβιμ/ ρουβι/ ρουμιμ/ ρουμιβ/ ρουβ/ ρουβη !

632 רְאוּמָה : Ρεηρα Gen 22,24 !
Ρεηρα A/ ρημα i[a] A"-ed/ ρεκμα h[a]/ ρευμα n/ γεημα fr/ ρεημα D[g]M h°i° 961 rell A"-codd B"[p]/ ρειμα [71.79]/ ρεεμα B"[1w] Or-gr/ ρουμα Phil Jos/ Regma Anon[2]

633 רָאמֹת : Ραμωθ Dt 4,43 !
Ramotho L"/ ραμοθ w/ ραμααθ l
ραμων x/ ραμμωθ Ak/ ραβωθ h

634 ראש : Ρως Gen. 46,21 !
ροος nAnon^{1}

635 רֶבַע : Ροβοκ Nu 31,8 !
ροβωκ mu/ ροβεκ bw
Rohoc L"/ Roboch A"/ ροβοβ f/ ροβομ d/ ροβο x/ βοροκ a

636° רִבְקָה : Ρεβεκκα Gen 22,23 u.ö.
(cas. obl. in nom. reducti sunt)
ρεβεκα/ ρεββεκα

637 רְחֹב : Ρααβ Nu 13,21 !
Ρααβ BM(mg)gna^{2}L"/ ρωωβ GC"Cyr-cod/ ροοβ di/ ροωβ AF$^{a?}$N rell
On Cyr-ed
ρωωδ m/ $_{2}$ροβοωβ Cyr-cod/ ρωθ j/ ρεωθ l/ ρωωθ cqu/ ροωθ F°M(txt)
ekosvzb^{2}/ Robooth B"/ רחבות s"/ רוחוב p"

638 רְחֹבֹת : Ροωβως Gen 10,11 !
Ρωβως A/ ροωβωθ EMab"rfhjoqstvy On/ ροωβοθ D^{ga}c^{2}/ ρωοβωθ n/
ραωβωθ c/ ροωβηθ ir/ ροοβαθ x/ ροωβωβ k/ ροωβομ dp/ ροβοωμ
Theoph/ ροβωβ g/ ροβουθ l/ ροβωθ mA"/ Roboth B"^{lw}B"^{p}(txt)
Anon^{1}/ Rooboth Anon^{2}/ Roob B"^{p}(mg)

639 רְחֹבוֹת : Ροωβωθ Gen 36,37 !
Ροωβωθ A^{1}/ ρώωβωθ [16]/ ροοβωθ fi/ ροωβωθ [31]/ Robooth B"^{lp}/
Roboth B"^{w}/ ροβοθ mc^{2}A"-codd/ Raboth A"-ed/ Roboth Anon
ροωβωτ n/ ροβοτ dp/ ροωθωθ [30.73.77]/ ροοθωθ [79]/ ρωωθωθ g
j/ ροοθοθ e/ ρώωθοωθ r/ ρωβοωδ [20]/ ροωωθ A°/ ρογωθ l/θεβωρ E

640° רָחֵל : Ραχηλ Gen 29,6 u.ö.
ραχιηλ/ ραχην !/ ραχηρ !

641 רִיפַת : Ριφαθ Gen 10,3 !
ρειφαθ b"mqc^{2}/ ρηφαθ cdp/ ριφθα k/ εριφαθ D^{g}/ ριφεθ 961
ριφατ otB"Anon^{1}/ εριφατ a

642 רִמֹּן פָּרֶץ : a) Ρεμμων Φαρες Nu 33,19 !
ρεμων dejnpA"/ ρεμμωθ F°G fiklqr/ ρεμω m
b) Ραμμων Φαρες Nu 33,20 !
ρεμων dejnopA"/ ρεμμωθ F°Gfklq/ ρεμωθ i/ ρεμμων AF^{a}MN rell B"
C"L"^{z}(vid)

φαρεθ m

643 רִסָּה Δεσσα Nu 33,21.22 !
δεσα dm(21.22):p(22)/ δεσσαν o(21.22)/ δρεσσα bw(21.22):F[b](21)/ ρεσσα AF°efijkqsv°xzb[2](21.22):Ga On(21)/ ρεσσαν a(22):B"[w](21.22)/ ρασσα c(21.22):G(22)/ Thessa B"[1](21.22)/θερσα y(21.22)/ Lesa L"[r](21.22)

644 רֶסֶן Δασεμ Gen 10,12 !
δασεν Eikr Theoph Anon[2]/ δασευ c/ δασε ej/ δασεμαν gc[2]A"/ δασιμαν dp/ δασεμμαν tx/ δασσεμαν [76]/ δασσεμμαν a/ Dassen Anon

645 רְעוּ Ραγαυ Gen 11,18.19.20.21
ραγαβ dp(18.19.20.21):f(18)/ ραχαυ s(18.19)/ Racau C"[c](18)/ ραυγα e°(vid)(19)

646 רְעוּאֵל Ραγουηλ Gen 36,4.10
ραγωηλ o(4)
ραβουηλ m(10)

647 רַעְמָה Ρεγχμα Gen 10,7(bis) !
Ρεγχμα A/ ρεγχαμα B"[p](1°):B"[p](mg)(2°)
ρεγμα D[sil] EM rell(r[a] 1°) 961 A"B"[1]: B"[w]Cyr Anon(1°)/ ρεχμα [20]: B"[w]B"[p](txt) (2°)

648 רַעְמְסֵס Ραμεσση Gen 47,11 Ex 1,11 (רַעַמְסֵס) 12,37 Nu 33,3.5
ραμασση f(II 12,37):r(IV 33,3):H(IV 33,3.5):B"(I 47,11 II 12,37 IV 33,3.5):B"[w](II 1,11)/ ραμεσσω a[2](IV 33,3)
ραμεση bl(I 47,11 II 1,11 12,37 IV 33,3.5):p(I 47,11 II 1,11 12,37):aowx°(I 47,11):FMo°d[2]A"-ed Phil-cod$\frac{1}{2}$ Theoph-codd(II 1,11):c(IV 33,5):n(II 1,11 12,37 IV 33,5):s(II 1,11 12,37 IV 33,3.5):dm(II 12,37 IV 33,3.5):jA"(vid)(II 12,37)/ ραμεσι n(I 47,11 IV 33,3):p(IV 33,3.5)/ Ramesa A"(I 47,11)/ Ramse A"-codd (II 1,11)/ ραμεσσην c°Phil-codd $\frac{1}{2}$ (II 1,11)/ Ramessem L"(II 1,11)/ ραμεσην Phil-codd $\frac{1}{2}$ (II 1,11)/ ραμεσσης x(II 12,37 IV 33,3.5):B[ab] Ga[2](IV 33,5):Or-lat (II 1,11)/ ραμεσσηθ [74](II 12,37)/ ραμεσσων B[a](IV 33,3)/ Ramense L"[r](IV 33,3.5)/ ραμεσης o (IV 33,3)/ ραμμεση h(IV 43,3)

649 רְפָאִים Ραφαειν Gen 15,20 Dt 2,11.20(bis) 3,11.13
ραφαιν nt(I 15,20):L"(V 2,20(2°))/ ραφαην l(V 2,11.20 3,11.13)/ ραφειν fi(V 2,11)/ ρεφαειν F[b](V 2,11.20)/ ραφεειν o(V 2,20(2°))

ραφαειμ M(I 15,20 V 2,11.20 3,13):A(V 2,11.20):aeh[b?]jmChr(I 15,20):bw(I 15,20 V 2,11):o(I 15,20 V 2,20(2°)):x(I 15,20 V 2,11.20(1°) 3,11):v(V 2,11 3,11):c$_2$(V 2,11.20(1°) 3,11):B"(V 2,11 3,13):sa$_2$(V 3,11)/ ραφαιμ lc$_2$A"(vid)B"(I 15,20)/ ραφαειρ h(V 2,11)/ ραφαην p(I 15,20)/ ραφασιν a$_2$(V 2,20(1°))/ ραφαραειν F°(V 2,20(1°))/ ραφαεις g(V 2,20(2°))/ ραφασι [71] (V 2,20(2°))/ ραφιειμ cx(V 2,20(2°))

650 רָפוּא Ραφου Nu 13,9 !
רפו S"/ ραφαυ brw/ ριαφου [71]
ραφαν F[1]/ ραφουμ c/ ρειραφου a$_2$/ Paphu B"[1]

651 רְפִידִם Ραφιδειν Ex 17,1.8 19,2 Nu 33,14.15
ρα.φηδειν c(II 17,1)/ ραφιδην [32](II 17,1):lmno(IV 33,14(n° vid).15):f°(IV 33,14)/ ραφαδειν q(II 17,8)/ ραφδιν Cyr-ed $\frac{1}{2}$ (II 17,8)
Raphazin B"(II 17,1.8 19,2):C"(II 17,1):B"[1](IV 33,14.15)/Rapidin L"$_z$(II 17,1):L"(II 19,2)/ ραφιδειμ a(II 17,1.8):wCyr $\frac{1}{2}$ (II 17,8)/ ραφιδιμ x(II 17,1.8 19,2 IV 3,14.15):o(II 17,1.8): A"(II 17,1.8 19,2):On $\frac{1}{2}$ (II 17,1.8):n Or-latCyr-cod $\frac{1}{2}$ (II 17,8):dpt(IV 33,14.15): On (IV 33,14):A"-ed(IV 33,15)/ רפידים S"(II 17,1.8 19,2)/ ραφιδει fin(II 17,1)/ ραφιδι n(II 19,2)

652 רֶקֶם Ροκομ Nu 31,8 !
ροκωμ mu/ Rocum L"
ροκον oB"[w]Or-lat Cyr-ed/ ροκοβ k/ κοροµ x/ ροκοκ a$_2$/ ροκαμ [30]/ ροβομ [64]/ ροκεμ [71]

653 רִתְמָה Ραθαμα Nu 33,18.19 !
ραθμα ckx C"(18(k[a?]).19):GL"$_z$On(18)
ραθαμαν m(19):L"$_r$(18.19)/ Rethman B"[1](18.19)/ ραμαθα bgnw(18.19)/ ραμα o(18.19)/ ραμαθ G(19)/ θαραθαμα y(18)

654 שָׁאוּל a) Σαουλ Gen 36,37.38 Ex 6,15 Nu 26,13
σαολ [84](II 6,15)
σαου m(I 36,37)/ σαμουηλ i[b](I 36,37)/ αουλ f°(I 36,38)/ Salamiel Anon$_2$(II 6,15)/ Maul A"-ed(IV 26,13)/ σαουλι mB"(IV 26,13)
b) Σαμουηλ Gen 46,10
Σαμουηλ / σαουλ D M omn A"B"L"/ σαου [31]/ σαουλος Jos-cod/ σααρος Jos-ed/ Salamiel Anon$_2$/ σαθολ 962

655 שָׁאוּלִי Σαουλει Nu 26,13 ! (patr. ad Nr.654)
σαουλι F/ σαουλ dntL"
Maul A"-ed(vid)

656 שְׁבָא a) Σαβα Gen 10,7(2°) !
σαβαυ c
σαβαν EM efgjnqv/ Sabam Anon[1]
b) Σαβαν (acc) Gen 25,3 !
σαβα Ecqux A"/ σαβακ fir/ σαβαθ t/ ραβαν m/ σαλωτ dp/ βαν b/
σαβακινης Jos/ Sabat B"/ Abaudus Anon[2]
c) Σαβευ Gen 10,28 !
σεβω c/ σαβαυ Eb"h°lqstv/ σαβαι h[a]/ σωβευ [31]/ Sabei A"/ Sobau B"[1w] B"[p](txt)/ Soba Anon[1.2]($\frac{1}{2}$)
σαβεμ dp/ σαβεκ [107]/ σαβαν ej/ σαβαυτ m/ σακευ f

657 שְׁדֵיאוּר a) Σεδιουρ Nu 1,5 2,10 7,35 10,18
Sadiur A"(1,5)/ σεδηουρ G(7,35)/ σεδειουρ 961 (7,35)
εδιουρ Av(1,5 2,10):i(1,5 7,35):syz[1,5]:t(7,35):[71](10,18)/
ελιουρ o(1,5 2,10): bw(1,5)/ Semiud B"(1,5)/ ελιδουρ bw(2,10)/ εδουειρ [71](2,10)/ σελιουρ F[b] (? F°)(7,35):N(10,18)/σεβιουρ m(10,18)
b) Εδισουρ Nu 7,30
σεδισουρ B[ab] a[2]/ εδιουρ diopt/ σεδιουρ AF°(? σελ)GK(vid)MNrell A"B"/ Sedior L"/ σελιουρ F[b]/ σεβουηρ [16]/ σεδειουρ 961

658 שׁוֹבָל Σωβαλ Gen 36,20.29
σοβαλ mt(20.29):dp(29)/ Sebal A"-ed(20)/ Sobol B"[w](20)/ Subal Anon[2](20)/ σαβαλ lv(29)
σοβαν dl(20)/ σοβαμ [31](20)/ σεβαν p(20)/ σωβλαμ c[2](20)/σοβλαμ c[2](29)/ σωβλαν [25](20)/ Nebal A"-codd(20)/ σωβαδ fi(29)/
σωβαρ E(29)

659 שָׁוֵה Σαυη Gen 14,5.17
(cas. obl. in nom. reducti sunt)
σαυι x(5,17)
σαβα dp(5)/ σαβη dpw Cyr$\frac{1}{2}$(17)/ σαββη m(5)/ εαυη a(5)/ νεαυη h[b](5)/ νεαβι [71](5)/ αυτη l Theoph Chr(5)/ σαυιν n(17)/ αυη [18](17)

660 שׁוּחַ Σωυε Gen 25,2 !
σωιε dp Or-gr/ σωε fi/ σουε[14.16.18.25.31.73.78.83.130] Or-lat

σωνε c/ σωγε n/ σοβε b/ σους j(vid)/ σωυεχ m/ Zoue B"[p]/ Coseri Anon[2]

661 שָׁמִם Σαμει Nu 26,42 !
σαμι F/ Sami A"/ σαμε qsú/ σαμαι p/ σαμιει a[2]
σαμειν y/ σαμειδη A/ σωμαν f/ σαδι d/ σουαμ x

662 שָׁמִמִי Σαμει Nu 26,42.43 ! (patr. ad Nr. 661)
σαμι F(42.43)/ σαμιει Na[2](42)/ σαμαι pr(43)/ σουαμει x[a](43)
σαμειδηι A(42)/ σαδι d(42)/ σουαμμει x(42)/ σαμειν cej[a]svza[2](43)

663 שׁוּנִי a) Σαυνις Gen 46,16
σαυνεις D[g] 962 / σαυνης [76]/ Saonis L"[r] [w]
σαυνι l/ Saunia A"/ Saumis B" / σαννις g/ βαυνις m
b) Σουνει Nu 26,15 (bis; 2° patr.) !
σουνι AF/ Suni A"(1°)/ σουνη c/ σωυνι w: bd(1°)/ συνει s(2°)/
σουνοει a[2](2°)
Sunt L"(1°)

664 שׁוּעַ Σαυα Gen 38,2.12
Sauua L"(2)/ σαια l(2.12)
σαβα dfp(2.12):n°Cyr-ed(2):o(12)/ σαββα m(2)/ σαυνα e(2.12)/
Auna L"(12)

665 שְׁפוּפָמִי Σωφανει Nu 26,39 ! (patr. ad Nr. 698)
σωφανι AF/ σοφανει b'efijlm/ σωφαν nB"/ σοφαν dg/ Saphan A"
(vid)
σωφαρει N/ σωφαμι kxS"

666 שׁוֹפָן Σωφαρ Nu 32,35 !
Esophar A"-ed/ σοφαρ b"dfginpu
σωφαν Fasvxyb[2]/ σοφαν b'ejlqz/ σεφαν m/ ζωφαν H/ ωφαν o/ Zōgar
B"

667 שׁוּר a) Σουρ Gen 16,7 Ex 16,22
Siur C"(II 16,22)/ סוּר S"(II 16,22)
b) Σουηλ Gen 25,18
Σουηλ A/ σουρ D[sil] EM omn 961 962 A"B"Or-gr On Anon[2]

668 שׁוּתַלַח Σουταλα Nu 26,35.36 !
σουταλαι [71](36)/ Sytala L"(36)
σουθαλα F°Mabcohijlqsu-xb[2](35.36):mL"(35)-y(36)/ σουθαλαδ k

(35.36)/ θουσαλα f(35.36):y(35):A(36)/ θωσουσαλα A(35)

669 שִׁטִּים Σαττειν Nu 25,1
Sattin Or-lat $\frac{1}{2}$ / σαττυιν [128]
αττειν ej/ Sadtin C"/ σαττειμ FgiquA"-ed Cyr $\frac{2}{6}$ / σαττιειμ dpt b[2]A"-codd/ σεττιμ x/ σαττει r[a] Cyr $\frac{1}{6}$ / σαττη r[o]/ Satin B"[1]/ Sadin B"[w]/ σατιμ m/ σετιμ Cyr $\frac{1}{6}$ / σαττιμ [76]/ σαττιοις Phil-cod/ σατμη. I/ Gatin L"/ αττι [71]/ ατην [77]/ σαβετιμ n

670 שְׁכֶם a) Συχεμ Gen 12,6 37,13.14(c. ה loc.)
σιχεμ Cyr-ed (37,13)
Sych L"(37,14)
b) Σικιμ- Gen 33,18 35,4
σικιμω c[2o](vid)(33,18)/ σικημ- dfn(33,18 35,4):Chr-ed(33,18)/ σηκιμ- q(33,18 35,4):Chr-codd Cyr-ed $\frac{1}{2}$ (33,18):EuChr(35,4)/
συκαμ- [71](35,4)
κισιμ- m(33,18)

671 שֶׁכֶם Συχεμ Nu 26,31 !
Sychem A"L"

672 שִׁכְמִי Συχεμεει Nu 26,31 ! (patr. ad Nr.671)
συχεμει B[ab]/ συχεμι AFMabcehilwxyb[2]/ συχεμ dgkmnqtuB"L"/ σιχεμι f

673 שֵׁלָה a) Σηλωμ Gen 38,5.11.14.26 46,12
σιλωμ bl(38,5.11.14(b[a?]).26 46,12):m(38,5.14.26):c[2](38,11.14.26):fOa-cod(38,5):i(38,11):n(38,11.14(n°)):w(38,11.14.26 46,12):p(46,12)/ σιλωαμ w(38,5):[84](46,12)
σηλων p(38,11.14.26):d(38,5.11.14): 961 (38,11.14):kv(38,5):js(38,26):nL"(46,12)/ σιλων n(38,5.14(n[a?]).26):p(38,5)/שאלום S"(46,12)
b) Σηλων Nu 26,20 !
Selom A"/ σιλων l
σηλωμ F°b-fhjp-tvwzb[2]B"L"

674 שֵׁלָנִי Σηλωνει Nu 26,20 ! (patr. ad Nr.673)
σηλωνι AF/ σιλωνι l/ σηλων gmn
σηλωμει Nh/ σηλωμ dtA"(vid)B"L"

675 שֶׁלַח Σαλα Gen 10,24
σαλας b"[a]

676 שָׁלֵם Σαλημ Gen 14,18 33,18
σαλειμ n(14,18 33,18):dm(33,18):d[2](14,18)/ σαλιειμ [107](33,18)

677 שִׁלֵּם a) Συλλημ Gen 46,24 !
συλλειμ egj/ σιλλημ nAnon[1]/ σελλημ fi[a?]rC"/ σαλλημ c
שאלים S"/ συαλημ y/ συλημ [71.76]/ συλιμ d/ συλειμ m/ σιλειμ pA"/ σιλημ l/ Silue Anon[2]/ σελλιμος Jos-ed/ σαλημ a/Ouallem B"[w]/ Symeon L"
b) Σελλη Nu 26,49 !
Σελλη B/ σελλει [16]/ Selle B"[1]
Sillen L"/ Sellem A"/ σελλειμ ejq/ σελλημι i/ συλλημ dgntv(mg)/ Sellem B"[w]/ σελημ b"cklrw/ σελημι m/ σελειμ fu/ σεαλημ x/ σηλωμ p/ σεληλ b'/ σελλημ AFMNv(txt)rell

678 שִׁלֵּמִי Σελλημει Nu 26,49 ! (patr. ad Nr.677)
σελλημι AF/ σελλειμι e/ συλλημει v(mg)/ συλλημ dgnt/ Sellem B"[w]/ σαλλαμι fi
Selle B"[1]/ σελημι kmru/ σελημμι c/ σεαλημι x/ σελληλιμ b[2]/ εσελμι l/ σελημει 961

679 שִׁלֵּמִי Σελεμει Nu 34,27 !
σελεμι AF/ Seelemi B"[w]/ Selem A"-codd(vid)/ σελαμι g/ Selom A"-ed(vid)
σεδεμι c/ σεμελι q/ συμελει o/ σεμιδι l/ ελεμει ux/ Elmi B"[1]

680 שְׁלֻמִיאֵל Σαλαμιηλ Nu 1,6 2,12 7,36.41 10,19
σαλαμαηλ gw(1,6)
Salamichel L"(1,6)/ σαλαμιηδ fi(1,6)/ σαλανιηλ [127](1,6)/ ελλαμιηλ a[2](2,12)/ σαμαδιηλ m(2,12)/ σαμιηλ e(2,12 7,36.41 10,19)/ σαμαλιηλ Fbw(7,36):[18](7,41):m(10,19)/ σαλαμινα a[2] 7,36 10,19)/ σαμουηλ [16](7,41)/ σαλαμαλιηλ d(10,19)/ γαμαλιηλ [77](10,19)

681 שְׁלֹמִית Σαλωμειθ Lev 24,11 !
σαλωμηθ f/ Salomithi B"/ σαλαμειθ B[ab]gkna[2]A"C"/σαλμιθ bw
σαλωμει GNx/ σαλωμη F[b]l/ σαλωμειν o/ αλαμιθ h

682 שָׁלֶף Σαλεφ Gen 10,26 !
σαλεθ y/ σαφελ [14.16.78.79.130]/ σεφελ [77]/ Salech A"Anon[2]($\frac{1}{2}$)

683 שֵׁם Σημ Gen 5,32 6,10 10,31 (Σηθ A)
σεμ dp(10,31)
σηθ r(5,32 6,10):A(10,31)

684 שְׁמְאֵבֶר Συμοβορ Gen 14,2 !
συμοβωρ [31]/ Semobor C"
συμμοβορ f/ συμορβα Chr/ συμορ Mbovwx/ συβωρ m/ σιμορ dp/υμο-
ορ Theoph/ αμορ g/ συμεων [71]/ Synobor B''^{1p}

685 שַׁמָּה Σομε Gen 36,13.17
σομαι D^{g}dp(17):b(13)/ σωμαι l(13):n(17)/ σαμα m(13)/ σομ t(13)/
σώμε [20](13)/ Soma L"(17)
σαμμα Gaox(13.17):c(13):m(17)/ Amma A"(13.17)/ σομμε c^{2}(17)/
σογε f(17)/ σαββα c(17)/ βοσορ egj(13):[79](17)/ βοσωρ [32]
(13)/ μοσορ [79](13)

686 שְׁמוּאֵל Σαλαμιηλ Nu 34,20
σαλαμινα q/ σαμαλιηλ [18]/ σαδαμιηλ fi/ σαμρηλ o

687 שַׁמּוּעַ Σαμουηλ Nu 13,4
Σαμουηλ B B"/ σαμιηλ [32]
שמואיל S"/ σαμου ra^{2}/ σαμμου F°ixb^{2} 961/ σαλαμουηλ o/σα-
μαλιηλ Ab'm/ σαλαμηηλ [30]/ σαλαμιηλ F^{a}(mg)GHMNrell A"B''^{1}C"L"

688 שְׁמִידָע Συμαερ Nu 26,32 !
Symaer L"/ συμεερ b'/ Symear B"/ συμερ ejl°svz/ σεμαερ x
שמיאיר S"/ Simai A"/ συαμ N

689 שְׁמִידָעִי Συμαερει Nu 26,32 ! (patr. ad Nr.688)
συμαερι AF/ συμαερ dgnt L"/ συμερι ejsvz/ Symear B"/ σεμαερει x
שמיאיר S"/ συαμει N/ Simai A"(vid)

690° שִׁמְעוֹן Συμεων Gen 29,23 u.ö.
συμαιων/ σιμεων/ σεμεων

691° שִׁמְעֹנִי Συμεων Nu 25,14 (patr. ad Nr.690)

692 שִׁמְעִי Σεμεει Ex 6,17 Nu 3,18.21
σεμει A(II 6,17 IV 3,18.21):F°(II 6,17 IV 3,18(vid)):bcdfhip
r^{a}tvwyz$b^{2}c^{2}$B"(II 6,17)/ σεμεη m(II 6,17)
σεμενι l(II 6,17)/ σεβεμεει (II 6,17)/ σεμεσει u(IV 3,18.21):
q(IV 3,18)

693 שִׁמְרֹן a)Ζαμβραμ Gen 46,13 !
ζαμβραν D^{g}egjnqc^{2}/ ζαμβρα c/ ζαμεραμ l/ ζαμραμ Mx/ זמרן S"/
Zamra $Anon^{2}$/ Zamam A"/ ταμβραμ dp/ αμραμ hmB''^{1p}/ Abram B''^{w}/

ισαμβρα και ζαμβριν bw

b) Σαμαραμ Nu 26,24 !
Σαμαραμ B°/ σαμραμ B[a]F°iua[2]b[2]/ Samrim B"[1]
Amran A"/ σαμραν ox/ Zamrim B"[w]/ σαμβραμ qr/ σαμβρειμ f/ σαμβραν [71]/ αραμ N/ Iabran L"/ αβραν b/ αβραμ dmv°w/ αμραμ F[b] kl/ αμβραν A n/ αμβραμ Mv[a]rell

694 שִׁמְרֹנִי Σαμαρανει Nu 26,24 ! (patr. ad Nr. 693)
Σαμαρανει B°/ σαμρανει ox[a?]
σαμαραμι b[2]/ Zamrim B"/ σαμβρανει fr/ σαμβραμι F°/ σαμβραι [71]/ ασαβραμι q/ αρανει N/αβραμ dm/ αβραμι bw/ αβραν n°/αμραμι kl/ Amran A"(vid)/ αμβραν n[a]/ αμβραειμ e(αμρ- e°)j/ αμβραμ t/ αμβραμμι c/ αμβραμει AF[b] Mhsvyz/ σαμραμει B[ab]iux°a[2]

695 שִׁנְאָב Σενναααρ Gen 14,2 !
σενναρ w
σεναααρ dflpsC"/ σενναααβ ao/ ενναααβ c/ σεναγαρ g/ Sanaar B"[w]

696 שִׁנְעָר Σενναααρ Gen 10,11 11,2 14,1.9
σενναρ Anon(10,2):Phil-codd[1/2] (11,2)
σεναααρ l(10,10 11,2 14,1.9):dps(10,10 11,2 14,9(s°)):E abe°g wB"[1]C"(14,1):b"gk[c]mo(10,10):fc[2]A"Phil-ed Jos Ath Cyr-ed (11,2): j(14,9):y(10,10 11,2 14,1): A"(vid)B"[w](14,1.9):B"(10,10 11,2)/ σεεναρ f(10,10)/ ναααρ c(10,10):m(11,2)/ σερνααρ n°(10,10)/ ενναααρ q(10,10 11,2):c(14,1):m(14,9)/ σααρ Phil-cod[1/2] (11,2)/ σαναααρ m(14,1)/ σενναααδ c(14,9)

697 שְׁפוֹ Σωφ Gen 36,23 !
σωφα fi
σωφαρ acoqux 961 A"B"[w]/ σωφαν D[g](et D[sil])brAnon/ Sofa L"/ σοφαρ mc[2]/ שאפר S"/ σωρ E/ σωμ s

698 שְׁפוּפָם Σωφαν Nu 26,39 !
σοφαν bd-gijlmpw/ σαφαν oA"
σωφαμ kx/ σωφαρ N

699 שָׁפָט Σαφατ Nu 13,5 !
σαφαθ Gbw/ σαφα [71]L"/ σαφαν Fa[2]/ Asaph B"

700 שִׁפְטָן Σαβαθα Nu 34,24 !
Σαβαθα BF[b]Ncdpta[2]A"(vid)L"[r]/ σεβαθα [71]

Cabatha L"[z]/ σαβαθαν A B"[w]/ σαβαωδ o/ σεβαμα u/ σαφαθαν [30. 128]/ σαφατα lm/ σαφαταν F°vb[2]/ σαφιταν ejsz/ σαφταν GMafiqx y/ σαφσαν h/ σαφαν kB"[1]/ αβαθα g/ αφαθα bw/ αμαθα n

701 שְׁפָמָה : Σεπφαμαρ Nu 34,10 !
Sepphomar L"[r]/ Sēpphamar B"[w]
σεμφαμαρ Mdpt B"[1]/ σεπφαμα F°cilmb[2]/ σεπφαγμα f/ σεμπφαμαρ u/ σεφαμαρ k/ σεφαμα Gqx On-ed/ σεφεμα On-cod/ εφαμαρ gn/ασεφαμα o

702 שְׁפָם : הָרִבְלָה Σεπφαμαρ Βηλα Nu 34,11 !
Sēpphamar B"[w]
σεπφαμα m/ σεπφαγμα f/ σεπφαναρ i/ σεμφαμαρ pt/ σεφαμαρ gkn/ σεφαμα Gx/ σελφαμαρ h/ Semphamar B"[1]/ σεφααρ o/ σεσεπφαμα c/ Sēfāmā E"

Beela L"[r]/ βηλ r/ βαλα o
αρβηλα Gcdfgptx/ αρβιλα n

703 שָׁפֶר Σαφαρ Nu 33,23.24 !
Sophar A"(24):A"-ed(23)/ Siphar A"-codd(23)
αφαρ k(23.24):u(23)/ Safan L"[z](23)/ αρσαφαρ Mamq(23.24):Ay(23): i(24)/ αρσαφαρθ ejsvz(23.24)/ αρσαφαθ F zb[2](23.24)/ αρσαφαν fi (23)/ ασσαφαρ n(23)/ σασαφαρ dpt(23.24):g(23):n(24)/ σαραφαθ l (23.24)/ σσαφαρ r(24)/ σαρσαφαρ A(24)/ ναρσαφαν f(24)/ σσασαφαρ g(24)

704 שִׁפְרָה Σεπφωρα Ex 1,15 !
σεπφορα b"dfpquwd[2]
σεπφωραν l/ σεπφορρα m/ σεφωρα rA"-ed/ S"/ σεμφωρα g/ Sedphora L"

705 שֵׁשַׁי Σεσσει Nu 13,22 !
Σεσσει BF[b]N/ σεσεσι b[2]/ σεση ckm/ σεσιν G L" Phil/σισει x/σεμει A/ σεσει F°Mrell A"B"C"

706 שֵׁת Σηθ Gen 4,25 Nu 24,17
Set L"(IV 24,17)/ σημ a[2](IV 24,17)

707 שֻׁתַלְחִי Σουταλαει Nu 26,35 ! (patr. ad Nr.668)
Σουταλαει BF[a] cz[2]/ σουταλα gnt B"
σουταλλει N/ σαθουλαι b'/ σουθαλαι F°Mrell/ θουσαλαι A

708 שְׂבָם Σεβαμα Nu 32,3 !
σεβεμα yB"[1]/ σαβαμα m On-ed/ εσεβαμα B[ab]MN/ εσαβαμα [71]/σε-βαμ x
σεμαβα FA"-codd/ σαμαβα Cyr-codd/ σεβανα c/ σεμαμα e/ εσεβαμα a[2]/ σαβα On-cod/ σεραμα G/ βεσβαμα k/ βεσβαιμα i/ βεβασμα f/ Tebam L"[r]

709 שְׂבְמָה Σεβαμα Nu 32,38 !
σεβεμα H g B"/ σαβαμα cv(mg)x
Sebamam L"[z]/ σεβαμαν s°/ σαβαμαν o/ σεβασμα bw

710 שַׂמְלָה Σαλαμα Gen 36,36.37
σαλμα E(37):Anon[2](36)/ σελεμα m(36)
סמלא S"(36.37)/ σαδαμα h[b](36.37)/ σαμαλακ dpt(36.37):n(37)/ σαμαδα egh°j(36.37)/ σαμαα bquy[b](36.37)/ασμαα r(36.37)/ μαλακ o(37)/ αδαμα E(36)/ σαμοακ n(36)/ σαμαλα D[s]acfiklsvxc[2]A" (36.37):oB"(36):mB"[w](37)

711 שְׂנִיר Σανειρ Dt 3,1 !
σανιρ F/ σανηρ afhikmq/ σανερ On-cod/ σανιειρ N/ σανιηρ dlu/ Sanior B"[v]
ανιρ [74]

712 שֵׂעִיר Σηειρ Gen 14,6 u.ö.
σηιρ/ σιειρ/ σιηρ/ σηηρ/ σειηρ !/ σηρ/ σειρ/ Sir !/ Sur !/ σηιερ !/ ασιειρ !/ Sir !/ ασηειρ
σκειρ/ ιειρ !/ σετειρ !/ ειρ !/ αροηρ !/ αρωηρ !/ σηεις !/ σηιν !/ σιης !/ ηειρ !

713° שָׂרָה Σαρρα Gen 17,15 u.ö.
(cas. obl. in nom. reducti sunt)
σαρα

714 שְׂרוּג Σερουχ Gen 11,20.21.22.23
σερουγ h°lstv(20.21.22.23)

715 שֶׂרַח a) Σααρ Gen 46,17
Σααρ A/ σαραα l(vid)/ σαρα Mi[a?] rell 962 A"B"L"Anon
σαρρα D[s]di°sv
b) Σαρα Nu 26,46
σαρε x/ Sora B"[1]
καρα B°/ σαρρα Ndgknpt/ βαρρα [84]

716 שָׂרַי Σαρα Gen 11,29 u.ö.
(cas. obl. in nom. reducti sunt)
σαρρα

717 שִׂרְיוֹן Σανιωρ Dt 3,9 !
σαναωρ n
Seir L"/ σανιων fik/ σαριων x/ ανιωρ 1A"-codd On-cod $\frac{1}{2}$

718 תֻּבַל Θοβελ Gen 10,2 !
θωβελ ex/ θουβελ c
θοβερ f Anon

719 תֹּגַרְמָה Θεργαμα Gen 10,3 !
Θεργαμα AgB"^{p}(mg)/ θωργαμα x/ θοργαμα D^{sil}EMrell B"^{lw}B"^{p}(txt)/
Thorgoma A"/ Thargam Anon^{1}
θερμαγα dp

720 תִּדְעָל a) Θαλγα Gen 14,1 !
Θαλγα A/ θαλγαλ D^{g}(? θαλγαδ)dgp/ αργαλ a/ θεργαλ jr/ θερχαλ f/
αρχαλ h^{b}/ θαργαδ x/ θαργαμ l/ θαργαν m/ θαργαλ EMh°rell 961 A"
B"^{1}B"^{p}(mg) C"Theoph/ θαραγαλ [128]/ θαγαλ [71]/ θαρθακ [20]
Chr/ Thadgal B"^{p}(txt)/ Thargar B"^{w}
b) Θαλγαλ Gen 14,9 !
Θαλγαλ A/ θαλγαρ q/ θαλγα u/ θαργαμ l/ θαρσαλ d/ θοργαλ ao/
θαργαλ Mrell A"/ θαρθακ Chr/ Thargar B"

721 תּוּבַל Θοβελ Gen 4,22(bis) !
θουβαλ x/ θωβελ 1(2°)
ιωβελ Phil-cod(1°)

722 תּוֹלָע Θωλα Gen 46,13 Nu 26,23
θωλαι dt(IV 26,23)/ θολα m(I 46,13 IV 26,23):acc^{2}(I 46,13):a^{2}
(IV 26,23)/ θαλα c°(vid)fkn(IV 26,23)/ θολαι p(IV 26,23)
תולאא S"(I 46,13)/ θουλας Jos(I 46,13)/ θωλαν bw(I 46,13)/
θωχα o(I 46,13)/ θωα n(I 46,13)/ φωλα b^{2}(I 46,13)/ θωμα 962(I
46,13)

723 תּוֹלָעִי Θωλαει Nu 26,23 ! (patr. ad Nr.722)
θωλαι AF/ θωλα gB"/ θολαι w/ θολα m/ θαλαει fk/ θαλα n
Choia L"

724 תַּחַן Ταναχ Nu 26,35 !
Tanach A"/ ταναχι N[a?]e(vid)
Tanath L"/ תנעכן S"/ τανаει r/ θαναχ x/ αχαμ a[2]/ ταμαχιηλ c

725 תַּחֲנִי Ταναχει Nu 26,35 ! (patr. ad Nr.724)
ταναχι AF/ ταναχ gnt B"
תנעכן S"/ Sanach L"/ τανаει r/ θαναχει x/ ταμαχαηλι c

726 תַּחַשׁ Τοχος Gen 22,24 !
τοχως egj Θr-gr/ τουχως dp
τοχου q/ τυχοζ [20]/ χος f/ χως [25.71.73]/ θαας x/ Thochos Anon[2]/ τοκος 961

727 תָּחַת Καταaθ Nu 33,26.27 !
καταθ na[2](27)
καττααθ GA"-edC"(26)/ καττaθ gn(26)/ Cattatha A"-codd(26)/Cattaath A"-ed(27)/ Cattath A"-codd C"(27)/ κατθααθ F(26.27):i(27)/ καθθαθι i(26)/ κατθααν q(26.27)/ καταν r(26.27)/ καταθααθ m(26.27)/ καγααθ a[2](26)/ κααθ dpt(26.27):L"[r](26)/ καθθαακ c(26.27)/ καθαδδι f(26.27)/ αττααθ G(27)/ θααθ kx(26.27)/ βαταaθ o(26.27)/ ενθααθ On(26)/ Ibath L"[z](27)

728 תֵּימָא Θαιμαν Gen 25,15 !
θεμαν b"cnor/θημαν D(θημ..) EeghqtuB"[p]/θημων j/θαμαν s
θεμα xA"/ οιμαν m/ Themam Anon[2]

729 תֵּימָן Θαιμαν Gen 36,11.15.42
θεμαν bn(11.15.42):E°m(11):Ecdp(42):ic[2](15)/ θημαν k(42)/θαιμνα t(15)/ θαμνα egjr(42)/ Themna Anon(42)
θαμναν E(15):fi(42)/Themaris Anon[2](11)/γοθομ f(15)/ תימנן S"(42)

730 תֵּימָנִי Θεμαν-σι Gen 36,34 ! (patr. ad Nr.729 vel 728)
θαιμαν- D[sil] aceghik[a]loq-x 961 / Theman Anon[2]/ θαιμαν dp/ Thamanae A"-ed

731 תִּירָס Θειρας Gen 10,2 !
θηρας b"cgklnp°x/θιρας adjhmop[a]rstv/θαρας e/θηρας και θαρσης f

732 תַּלְמַי Θελαμειν Nu 13,22
Θελαμειν BArya[2]C"/θαλαμειν Gbcw Phil/Thalmin B"[1]/Tholamin L"
θελαμει Madmpt B"[w]/ P"/θαλαμμειν N/θαλαμη k/θαλαμιγε b[2]/θαλμει [30]/θαλαιμ n/θολαμεει x/θολμι h/θαλαμει Frell ...

733 תִּמְנָע θαμνα Gen 36,12.22.40
θεμνα fr(12):B"[w](40)/ Thamana A"(40):B"[w](22)/ θεμαν f° Anon(40):
Anon[2]($\frac{1}{2}$)(22)/ θμνα f(22)/ θαιμαν ef[a]ijr(40)
Thamnas Or-lat(12)/ αμνα dp(12)/ Thamar A"(12)/ Tham Anon[2](12):
Anon[2]($\frac{1}{2}$)(22)

734 תִּמְנָתָה θαμνα Gen 38,12 (A θαιμνα),13.14
θαιμνα A(12)/ θαμαν o(12)/ θαμναι d(12)
δαμνα f(12)/ θαμα h[b?](12)/ θαμναθα l(12.13.14):t[a](14)/ θαμναν h
961 (13):abcmow L"(14)/ θαμνααθα t°(vid)(14)

735 תָּמָר θαμαρ Gen 38,6
θαμα n/ θαμας f/ Chamar L"[r]/ Hamar L"[v]

736 תֹּפֶל Τοφολ Dt 1,1 !
τοφωλ km/τοφελ F[b]/Tophel B"/Tophol C"/Taphol A"-codd/Tiphol A"-ed
γοφολ Θ/Hobol L"/τοφοα a[2]/τοφων h[b]/τοφολον [64]/Aphol A"-codd

737 תֶּרַח Τάραθ Nu 33,27.28 !
τεραθ w(28)/ ταρααθ b(28)
ταρα o(27.28)/ θαραθ AMaijkmqsvyzb[2](27.28):f(27):l(28)/ θαραδ
[32](27.28)/ θαρα x(27.28):Or-lat(27)/ θαραθαθ e(27.28)/Garath
B"[1](27.28)/Caraath A"-ed(27.28)/καθαραθ f(28)/εκαραθ F°(27)/
εκθαραθ l(27):F°(28)

738° תֶּרַח θαρα Gen 11,24 u.ö.
θαρρα/ θαρραν

739 תִּרְצָה θερσα Nu 26,33 36,11
θαρσα [84°](26,33):B"[1](36,11)/ θρεσα n(26,33)
θερεα z(26,33)/ θελσα c(26,33)/ Tersa L"[z](36,11)

740 תַּרְשִׁישׁ θαρσις Gen 10,4 !
θαρσεις D[sil] Mab"cefgi-vyc[2] 961 / θαρσης d
θαρεις x

NB. Die im folgenden Teil der Arbeit zu den behandelten Erscheinungen gegebenen Namenshinweise sind nicht nur Beispiele, sondern im Rahmen der jeweiligen Abschnitte die Belege in extenso.

III. Der Transskriptionsbefund in B(A), dargestellt an ausgewählten Eigennamen.

§4. Aus methodischen Gründen (s. §2, pag. 7 f.) soll aus dem gesamten Material zunächst nur eine Auswahl von Eigennamen zur Untersuchung herangezogen werden. Es handelt sich um fast den achten Teil des ganzen Stoffes, sodass mit seiner Behandlung die Gewähr einer tragfähigen Grundlage gegeben ist. Da die hebräische Form völlig gesichert ist, kann sich die Aufmerksamkeit geradeswegs auf die griechische Transskription, und zwar wie sie in B(A) vorliegt, richten.

Es ist sehr schade, dass fast für die gesamte Genesis der Cod B nicht erhalten ist. So ist es beträchtlich erschwert, ein einigermassen sicheres Urteil über eine an sich so wichtige These zu fällen, wie die von Wutz[1], dass zwischen der Genesis und den übrigen Büchern des Pentateuchs ein Strich zu ziehen sei, indem der Pentateuch eine wohlausgebaute Transskriptionsregel zeige, die nun in Ex - Dt durchbrochen werde.[2]

§5. Die Konsonanten.

ב, ג, ד sind ohne Ausnahme durch β, γ, δ wiedergegeben.
כ, פ erscheinen stets als χ, φ. ת ist fast durchweg θ, nur zwei Mal ist es durch τ wiedergegeben. Beide Fälle erklären sich aus dem griechischen Hauchdissimilationsgesetz[3], wonach zwei aufeinanderfolgende Silben nicht mit Aspiraten anlauten können: פְּרָת Ευφρατης und doch wohl auch פְּלִשְׁתִּים Φυλιστιειμ, wobei die Verbindung mit dem σ von vornherein ein τ für θ nahegelegt haben mag.[4]

Diese Behandlung der Begadkephat durch die LXX stützt die m. E. zwingenden Ausführungen H. Torczyners[5], der annimmt, dass in unserer Zeit eine doppelte Aussprache der Begadkephat noch nicht bestanden habe, vielmehr ב ג ד stets unaspiriert, כ פ ת stets spirantisch gesprochen worden seien. Diese Aussprache dürfte aus dem Neubabylonischen übernommen worden sein.[6]

---

1 Die Transskriptionen von der Septuaginta bis zu Hieronymus, 11, 109.
2 s. § 24, S. 150
3 cf. E. Schwyzer, Gr. Gramm. I, 261 f.
4 vgl. S. 145 f.
5 Die Aussprache der Begad-kefat in der Geschichte der hebräischen Sprache, MGWJ 1937, 340 ff., vgl. Bergstr. §6, i
6 cf. Ungnad, MAOG IV (1928/29) 220

ז ist stets ζ.
Die Sibilanten ס,שׂ,שׁ sind stets σ.
Die emphatischen Laute ט, צ, ק werden ausnahmslos durch τ, σ, κ wiedergegeben.
ל und ר sind immer λ, ρ.
מ und נ werden durch μ und ν wiedergegeben. Bei unseren ausgewählten Namen steht ein Mal ν für Schluss-ם (423), ein Mal μ für Schluss-ן (387a). Der Wechsel von μ und ν stellt kein Problem dar[1]. Bei 423 mag den Uebersetzern noch die aramäische Pluralendung vorgeschwebt haben.

Von den Halbkonsonanten ו und י wird ו in den wenigen Fällen, wo es vorkommt (235, 377, 552), durch υ wiedergegeben. י ist ι oder wird übergangen, so in der Endung ִים (84, 423), ähnlich 621, und in der Endung ַי (ֵי) 475, 716. Die letzte Erscheinung ist nicht ohne Ausnahme, so hat die LXX für צוּרִישַׁדָּי Σουρεισαδαι. Dass anlautendes יְ ι ist, lässt sich von der griechischen Phonetik her erklären (ι ist reiner Vokal), sodass nicht an die jüngere Entwicklung יְ gleich i (אִ)[2], wie sie auch im Syrischen belegt ist, gedacht zu werden braucht, ist doch auch יְ, entgegen der späteren Entwicklung, noch Ιε[3].

א und ה werden nie ausgedrückt, der griechischen Schrift fehlen dazu überhaupt die Mittel. Dass sp. asper und sp. lenis hier und bei den anderen Gutturalen nicht hergezogen werden können, hat schon Könnecke erkannt[4].

Die Sternnummern zeigen ע unbezeichnet, nur 526 ist es γ. Es stellt sich damit das schwierige Problem, wie es zu erklären ist, dass die LXX zuweilen ע mit γ wiedergibt. Ohne der eingehenden Behandlung des Problems vorgreifen zu wollen[5], sei an den vorliegenden ע-haltigen Namen der etymologische Tatbestand geklärt, soweit er das ע betrifft. Ohne Zweifel entspricht ע dem arab. ع in 62, 68, 316, 336/37, in 129 falls der Name mit בלע "verderben" zusammenhängt[6], in 690/91 falls der Name mit שמע "hören" in Verbindung zu bringen ist. 492 kann mit غ (ن) zusammenhängen oder

---

[1] Unter den vielen möglichen Erklärungen vom einfachen Hörfehler bis zum Hinweis auf das gr. Auslautgesetz usw. lässt sich kaum je eine sichere Entscheidung treffen. In gewissen Fällen scheint der Wechsel bis in den hebr. Text zurückzureichen, z.B. 180 u. 181 mit der (freilich zweifelhaften) Erklärung aus dem Churrit. bei J. Lewy, Rev. d'Et. Sem. 1938, 69.
[2] vgl. Bergsträsser § 17s, t.
[3] vgl. S. 141
[4] Die Behandlung d. hebr. Namen i. d. LXX, 11 f. Bergstr. § 6, d.
[5] vgl. § 24
[6] vgl. dag. Bauer-Leander, Gr. I 504 ji.

mit akk. edinu, wobei aber auf alle Fälle der LXX die Ableitung von עדן selbstverständlich war. 354/55/56 erscheint bei El-Amarna in der Form Kinaḫḫi, Kinaḫna. In 582 ist das צ durch das äg. gesichert. Die übrigen Namen (524/25, 552) sind ungewiss.

Eine eindeutig zwiefache Transskription hat ח erfahren. Es erscheint bald als χ, bald bleibt es ohne Wiedergabe. Der etymologische Befund ist hier folgender. In den Fällen, wo die LXX ח mit χ wiedergibt, liegt 228 und 640 zweifellos خ vor. Wenn 268 mit חרב "verwüsten" zusammenhängt, ist ebenfalls خ anzusetzen. 330 lautet in der arabischen Form أريحا oder ريحا, aber ḫ ist wahrscheinlich wegen des vermutlichen Zusammenhanges mit "Mond, Monat" etc., ugar. yrḫ, akk. arḫu etc. In den Fällen, wo ח untransskriebiert bleibt, entspricht das ח in 123 und 322 arab. ح. 447 ist doch wohl mit נוח[1] zusammenzustellen, zu dem die ar. Entsprechung unsicher, vielleicht aber نوخ ist, oder aber راح. Ganz unsicher ist 738, wo Kraeling ZAW 40, 153 f. turaḫu vermutet; ugar. trḫ scheidet wohl aus.

Einen Sonderfall bietet 416, wo die Konsonantenverbindung מר durch μβρ wiedergegeben ist. Der Einschub eines euphonischen β ist eine bekannte Erscheinung, die auch sonst nachweisbar ist, vgl. z. B. الحمراء Alhambra.

Die Frage der Verdopplung der Konsonanten muss neu gesehen werden. Nicht ist die Gemination "in mehreren Fällen unterlassen"[2], sondern ursprünglich hat die LXX, getreu der hebräischen Vorlage, den Konsonanten nur ein Mal gesetzt. So ist ד δ (596), ב β (539), nicht in diese Linie gehört 235 (ו υ). σ und die Liquiden λ, μ, ν und namentlich ρ neigten aber zur Verdopplung, die dann, ob mit Recht oder Unrecht, eintrat. Nirgends aber fehlen starke Bezeugungen unter den Varianten, die noch den einfachen Konsonanten bieten. שׁ = σσ bei 107, 418, שׂ = σσ bei 435; ר = ρρ bei 713. Fälschlich ist נ νν in 418a. ק = κκ in 636 ist ein Sonderfall, da die LXX die Silben anders trennt als die Massora. Die eingehendere Darstellung des Problems am gesamten Material erfolgt § 21.

Ausser Betracht geblieben ist bis jetzt noch eine Gruppe von Namen, an denen als Besonderheit die Gräzisierung auffällig ist. Es sind dies ganz wenige Fälle, die sich zudem leicht verstehen lassen, handelt es sich doch um Namen, die der LXX von vornherein

---

[1] Auch bab. Nuḫija (s. Ges.-B.), allenfalls auch Naḫa, s. J. Lewy in Mélanges Syriens offerts à M. R. Dussaud I (1939) 273 f.

[2] Könnecke, a. a. O. 18

in griechischer bekannt waren, oder deren häufiges Vorkommen eine Gräzisierung nahelegte. Es handelt sich dabei um 118, 337, 339b/40, 354b/55/56, 388/89/90, 395/96, dazu 584. Hier ist eine Entwicklung angebahnt, die dann bei Josephus ihr letztes Stadium erreicht, indem bei ihm die Namen durchweg gräzisiert werden[1]. Als Grenzfälle sind solche anzusehen, wo eine Transskription, die berechtigterweise auf -α oder -η ausgeht, flektiert wird, z.B. 490, 416. Hier handelt es sich aber nicht um bewusste Gräzisierungsversuche, denn dazu steht das Fehlen der Konsequenz in Widerspruch, sondern um unbewusste, naheliegende Tendenzen.

§ 6. Die Vokale.

Bei den Konsonanten ist uns im Rahmen der ausgewählten Eigennamen aus B(A) ein verhältnismässig sehr geschlossenes Bild entgegengetreten. Bei den Vokalen ändert sich das ganz beträchtlich. Das hängt einerseits damit zusammen, dass die Ueberlieferung der Vokale auch im Griechischen leichter entstellenden Einflüssen ausgesetzt ist als die der Konsonanten, vor allem aber damit, dass zwischen der Niederschrift der hebräischen Konsonanten und der Setzung der Vokale ein so grosser Zeitraum liegt, in dessen Verlauf das hebräische Vokalbild zweifellos nicht ohne Wandlung geblieben ist.

Kames ist α. Die einzige Ausnahme bietet Λοβον für לָבָן Dt 1, 1. Hier scheint die LXX den älteren Vokalbestand zu bieten, namentlich wenn man annimmt, dass der Name mit לִבְנָה Nu 33,20 identisch ist, s. 369! Das erste o kann gut auf Vokalassimilation innerhalb des Griechischen beruhen.

Patach ist α, mit einigen Ausnahmen. o ist es in dem etymologisch bis jetzt noch nicht geklärten יַרְדֵּן[2]. Einige Male ist es ε, so 235, 447, 465abc. In 235 und 447 kann man das ε als Andeutung des ה verstehen[3], dagegen bleibt 465 unklar. Leitet man den Namen von פתל ab, dann ist das Patach berechtigt, handelt es sich doch dann um eine Ableitung vom Infinitiv des Nifal[4]. Andererseits kann die volkommen gesicherte Ueberlieferung der LXX nicht übersehen werden.

Sere ist η. α ist es in 328, einem Namen, dessen vokalisches Bild überhaupt von der Massora abweicht, s.o. 330 und 365 ist

---

[1] cf. A. Schlatter, Die hebräischen Namen bei Jos. (1913)

[2] vgl. L. Köhler in ZDPV 62, 115-120, dazu W. v. Soden ZAW 57, 153 f. Ferner Ebert, Reallex. d. Vorgesch. IV 518

[3] vgl. § 18

[4] Bauer-Leander, § 61 l ε

Sere mit $\epsilon\iota$ wiedergegeben. Dieses $\epsilon\iota$ ist als Itazismus für i anzusehen. In 330 ist der i-Vokal sogar im mass. Text belegt, indem nämlich nur der Pentateuch und die Hagiographen Sere haben, sonst aber, und auch in der arabischen Transskription, Chirek mit oder ohne folgendem י vorliegt. Auch für 365 ist ursprüngliches i anzunehmen, wenn man arab. la'ajun (vacca silvestris) vergleicht, mit Verdünnung des ă zu i, Dehnung zu ē vor א. Lediglich quantitativ ist die Abweichung in 377[1], 492, wo Sere als ε auftritt. In 377 ist die Verkürzung nur scheinbar, da ε mit dem folgenden υ zu einem Diphtong verschmilzt. In 492 hat das ע eingewirkt, ebenso darf Vokalassimilation angenommen werden.

Aus Diphthong entstandenes Sere mit folgendem י, das in unserer Auswahl drei Mal vorkommt (121, 123ab), wird drei Mal verschieden wiedergegeben, mit η, $\alpha\iota$ und ε. Ursprünglich ist η. $\alpha\iota$ ist selbstverständlich nicht als Zeugnis von älterer unkontrahierter Aussprache ins Feld zu führen, sondern im Gegenteil späte falsche Schreibung für das laxe ε, das fälschlich für η steht[2]. Die Verwechslung von $\alpha\iota$ und ε ist eine ebenso bekannte Erscheinung des späten Griechisch wie die von $\varepsilon\iota$ und ι, vgl. auf christlichen Grabinschriften KITE für $\kappa\varepsilon\tilde{\iota}\tau\alpha\iota$[3].

Segol ist ε. In 418 ist es η, mit Recht, denn nach der Quantität ist Segol hier offenbar lang. 202 und 738 bieten α. Beide sind Segolatformen, deren Transskription ein besonderes Problem bietet, s. die Behandlung in § 18.

Chirek ist ι. 129, 426, 387ab/88/89/90 bietet LXX α, offenbar mit Recht; das massoretische Chirek ist zweifellos aus Patach verdünnt, eine überhaupt ganz junge Erscheinung[4]. Die ursprüngliche Vokalisation hat LXX vielleicht auch in 132, wo sie ε hat, doch hat hier möglicherweise die Massora den Vorzug, vgl. בִּן־נוּן usw. Bergstr. I 148 f. Auch keilinschriftlich ist bin belegt, sowie äg. (Albright, Vocalization 47). Das ε in 636 kann mit der mass. Vokalisation nicht verglichen werden, da die LXX den Namen überhaupt anders behandelt. Das ε in 423 ist auch in der syrischen Form des Namens belegt. Eine dritte Wiedergabe des Chirek findet

---

1 *$\Lambda\eta\upsilon\iota$ wurde als unangenehm empfunden, das Griechische liebt den Diphthong $\eta\upsilon$ nicht. Vgl. Blass-Db. § 67, 1.

2 Das gilt zunächst nur für diesen Fall. Zum bewussten Gebrauch des $\alpha\iota$ als langem offenen e vgl. § 17.

3 vgl. Schwyzer, Gr.Gr. I 195

4 Bergsträsser, § 26, c.

sich 690, wo das υ eine besondere Färbung der Aussprache anzeigt.

Chirek mit folgendem י ist ει oder ι. Der Wechsel ist eine Erscheinung des Itazismus[1]. ει ist zunächst langes i und daher nicht immer fälschlich für ι eingetreten, sondern in Cod B bewusst zur Darstellung des langen i verwendet, so konsequent bei den auslautenden ī der Patronymika. Cod A hat den alten Uebersetzern sicher Unrecht getan, wenn er das ει als blossen Fehler auffasste und auf das, für den Kenner nur scheinbar richtigere, ι reduziert hat.

Cholem ist o und ω. Nun kann ja Cholem sowohl langes wie kurzes o bedeuten, doch ist der Wechsel in der LXX willkürlich, bzw. im Laufe der Textgeschichte vollkommen verwischt worden, zumal die Vermischung von ω und o schon seit dem 3.Jahrhundert v.Chr. eingesetzt hat[2]. Zu Cholem = ωυ (431a) s.u. Cholem magnum ist ω.

Schurek ist ου, ein Mal (213) ω. Kibbus ist immer ου.

Lautbares Schwa wird, abgesehen von der Wiedergabe durch ε 330, verschieden ausgedrückt, wobei für die Wahl des Vokals offenbar eine Art Vokalharmonie massgebend ist: Der das Schwa darstellende Vokal wird von dem Vokal der benachbarten Silbe beeinflusst. So ist lautbares Schwa α in 354/55/56, 418, auch 213, υ in 575. Unbezeichnet bleibt das Schwa in 289, 631, wo überhaupt die Massoreten nur orthographischer Konsequenz huldigten, gesprochen wurde sicher so, wie die LXX transskri biert. In 337 und 340, beides Patronymika, hat die LXX die Vokalisation der Ausgangsform erhalten. Es wird sich zeigen, dass dies überhaupt die Praxis der LXX gewesen ist.

Stummes Schwa bleibt stets unbezeichnet. Die Wiedergabe durch α in 129, 322, 582 ist nur scheinbar eine Ausnahme. Hier ist nämlich das α durch ע (129,582) bzw. ח (322) provoziert. Nicht als ob der Vokal die Gutturalis auszudrücken versuchte, sondern vielmehr ist es so, dass er eine, allerdings charakteristische, Begleiterscheinung wiedergeben will, nämlich den neuen Stimmeinsatz nach dem Schwa. In 636 haben das Schwa und das ε der Transskription nichts miteinander zu tun, LXX hat den Namen anders vokalisiert, vgl. o.

Etwas unklarer Natur ist das Schwa in 690/91, wo das Schwa wohl lautbar ist, so auch die Massora, die der ersten Silbe zuweilen den Gegenton gibt, so auch, wenn die Zusammenstellung mit Šamaḫunu richtig ist[3].

Chatef Patach ist α. 316 bleibt es unbezeichnet, die LXX über-

---

1 vgl. R.Helbing, Gramm.d.LXX, 7f.

2 Blass-Debrunner § 28.

3 vgl. The Babylonian Expedition of the University of Pennsylvania, 9,27.70.

nimmt die eingebürgerte Aussprache dieses häufigen Namens, ähnlich 355ab/56.

Chatef Segol ist ε. In 78 ist es zweifellos mit Recht α, vgl El-Amarna: Amurri.

Einige gräzisierte Formen können nicht streng mit der massoretischen verglichen werden: 118, 584.

IV. Die Varianten zu der Lesart der ausgewählten Namensformen bei B(A)

§7. Die Sichtung und Betrachtung der Varianten zu den Lesarten bei B(A) erfüllt eine wichtige Aufgabe. Sie dient nämlich dazu, festzustellen, welche Fehler und Verderbnisse innerhalb der griechischen Textüberlieferung möglich sind, und weiterhin kann die Untersuchung zeigen, wo für das Gebiet der Eigennamen der Wert der Heranziehung der Handschriften neben B(A) liegt. Besonders wichtig ist im folgenden, dass die Untersuchung es lediglich mit innergriechischen Textveränderungen zu tun hat, da die hebräische Namensform eindeutig feststeht. Mit einem sicheren Urteil über die innergriechischen Verhältnisse ausgerüstet, kann sich unsere Untersuchung dann den weniger gesicherten hebräischen Namen und dem Problem ihrer griechischen Transskription zuwenden.

NB. Zahlen bedeuten im folgenden, wie immer, die Nummern der Namenliste. Eine etwa in Klammern beigefügte Zahl soll das Auffinden der behandelten Varianten erleichtern und gibt die Zeile des Apparates an, in der die Variante steht.

§8. Die überwiegende Mehrzahl der zu behandelnden Varianten ist durch Schreib-, Lese- und Hörfehler entstanden. Doch gibt es auch Fälle, wo die Erklärung mit Ersatz durch ähnlich lautende Namen oder ein ähnliches griechisches Wort entschieden näher liegt. Selbstverständlich sind auch so entstandene Varianten Fehler, die sich unbewusst in die Feder des Schreibers geschlichen haben, doch ist offenbar der Ursprung dieser Varianten ein anderer als derer, die durch Korruption von Buchstaben oder Namensteilen entstanden sind.

Es mag zunächst etwas Ueberraschendes haben, dass ein falscher Name sich an Stellen, an denen er gewöhnlich völlig sinnlos ist, hat einnisten können. Doch bedenken wir, dass das Abschreiben eine der stumpfsinnigsten geistigen Arbeiten ist. Eine anhaltende Aufmerksamkeit dem Text, den es lediglich zu vervielfältigen gilt, zu-

zuwenden, ist unmöglich. So wird das Abschreiben eine rein mechanische Tätigkeit, über Sinn und Zusammenhang des Textes gibt sich der Schreiber keiner Betrachtung hin. So kann 15 aus Εδωμ das bekannte εδεμ werden, aus diesem (492) umgekehrt εδωμ, so auch 16. Aus Ελισαμα 68a wird das in der Umgebung des Kontextes vorkommende ελισαφ, auch ελισα (68b). Dass Βαλααμ und Βαλακ vertauscht erscheinen können, ist beinahe selbstverständlich(129, 130). Aus dem Ιαβοκ 285 wird oft genug ein ιακωβ. Χανααν 454a erscheint Gen 9 (aber eben nur hier !) öfter als χαμ. Entsprechende Fälle sind nachzuweisen ferner bei 62, 100(w° zu Nu 22, 36), 107b(B°), 123a(f), 123b(L''), 156(A), 322(E°), 365(i°), 368b(F^{b}).

Die Fälle, wo ein dem Namen ähnliches griechisches Wort eintritt, sind selten, aber sehr deutlich: 78b wird aus dem Αμορ- ein γαμβρ-, 129 βασιλεα aus Βαλααμ, 156 γαρ aus Γαδ, 552 οι ησαν aus Ησαυ.

§ 9. Die Fehler, die sich aus der Korrumpierung von Buchstaben oder Wortteilen herleiten, lassen sich in verschiedene Gruppen teilen. Die Einteilung kann eine verschiedene sein, als besonders übersichtlich empfiehlt sich die nach der Form der Korruption: Transposition; Zusatz, Ausfall, Ersatz von Buchstaben oder Namensteilen.

Die Transposition ist selten. Als Vertauschung von Konsonanten begegnet sie nur 396(2), 596b(5), 631(2), als Vertauschung von Vokalen 132(2), 387a(1), 390a(3).

Wesentlich häufiger sind Ausfall und Zusatz, die beide etwa gleich stark vertreten sind.

Der Zusatz von Buchstaben lässt sich oft als Dittographie erklären. Dabei können Teile des dem Namen vorangehenden Wortes wiederholt werden, so 78b(3), 111, 423(9), 595. Der anlautende Vokal des nachfolgenden Wortes ist dittographisch an den vorangehenden Namen gehängt worden 68b. Buchstabengruppen innerhalb eines Namens werden wiederholt 24, 68a, 316(2), 354a(2), 575(2). Dittographie von Vokalen liegt vor 100, 130, 156, 316, 322.

Zwischen σ und ρ schiebt sich bisweilen ein δ (339ab) oder τ (423(5 6 7 8), 339a) ein. Diese Erscheinung lässt sich dem euphonischen β(vgl. S. 157) vergleichen. Durchsichtig ist auch der Einschub von μ vor βρ 10(4), 228(2), hier handelt es sich um Angleichung an die (sekundär durch Einschub von euphonischem β entstandene) Verbindung -μβρ-[1]. Auf dem Einfluss des Wortbildes beruhen

[1] Sog. irrationaler Nasal, s. Schwyzer, Gr. Gr. I 231 f. 214.

vokalische Einschübe wie in ιακαωβ (316), ιασαακ (322), μεσαραιν (423(1)), konsonantische Einschübe wie in φραραω (582). Ein ähnlicher Fall wie der Einschub von δ(τ) zwischen σ und ρ scheint der von θ zwischen φ und ρ zu sein, 84(2). Unklar ist ιαρβοκ 285 (3), das vielleicht auf ein IABBOK zurückgeht. Die Anhängung eines ν 475 entzieht sich der Erklärung.

Einige Variamten dürfen nicht als durch versehentlichen Zusatz korrumpiert angesehen werden, sondern als bewusst konstruierte Mischformen. Fand der Schreiber im Text eine Form, zu der am Rand eine andere Lesart gegeben war, so kombinierte er zuweilen beide zu einer Mischform. Ein ähnliches Verfahren ist uns ja von den Massoreten bekannt, die, um anzudeuten, dass ein Wort so oder so vokalisiert werden dürfe, eine an sich unmögliche Mischform schufen[1]. Dieses Verfahren mag ein Kunstgriff der antiken Philologen gewesen sein, der ziemlich verbreitet war. So ist ελιαβδ 59(2) eine Mischform aus ελιαβ und (dem gerade für Nu 1,9 belegten !) ελιαδ, βηθηλεεμ 123a eine solche aus βηθλεεμ und βαιθηλ, αμμαβιτ- 395(2) aus αμμωνιτ- und μωαβιτ-.

Ebenso häufig wie Zusatz kommt Ausfall von Buchstaben oder Buchstabengruppen vor. Diese Erscheinung erklärt sich im ganzen lediglich aus der Hast des Abschreibers, nur selten werden genauere Ursachen, wie etwa Haplographie, sichtbar. So lassen sich von den nicht seltenen Fällen, wo eine Silbe oder Buchstabengruppe ausfällt (129(2), 213(2), 316(1), 341(1), 354a(2), 355b(5 6), 368b(3), 465(2), 475, 582, 596b(4), 631(3)), nur 354a(2), 355b(5 6), die übrigens zusammengehören, als Haplographie auffassen. Fällt ein Anlaut ab, so ist es stets ein Vokal (11(2), 111, 316(1), 552(1)), abfallender Auslaut ist stets Konsonant (24, 111, 213(2), 228(1), 355b(3 5 6), 368a, 423(7 8), 426, 616(2), 621, 631), vornehmlich ν. Von der Regel, dass abfallender Auslaut immer Vokal ist, ist 596b(4), wo anlautendes σ wegfällt, nur scheinbare Ausnahme. Hier handelt es sich um Haplographie, denn es geht υἱὸς vorher.

Diphthongische Elemente werden weggelassen 108, 213, 423(7), 631, überhaupt fallen Vokale gern in der Nachbarschaft von Vokalen weg, 298, 316, 337, 389, 390a(1 2), 582, 631(1), haplographisch 24, 123a, 129, 322, 354a, aber auch, hier ganz offenbar reiner Flüchtigkeitsfehler, zwischen Konsonantan, 390 b, 582. Unbedeutend sind auch die Ausfälle von Konsonanten im Wortinnern, σ zwischen Vokalen 64(2 3), ρ vor ν 100, μ vor β 416(4 5), φ vor oder nach θ 465.

Am häufigsten sind unter den Varianten die Fälle, wo Konsonan-

---

[1] Bergstr. § 4 b.

ten oder Vokale durch andere ersetzt sind. Das Bild der vokalischen Varianten ist sehr bunt, dabei meist aber auch sehr durchsichtig. Ziemlich die Hälfte aller Fälle ist durch die Erscheinung des Itazismus bedingt. Dazu gehört, dass in den späteren Jahrhunderten nach Chr. auch η zu einem i-Laut wurde und daher mit ι und dann auch ει wechseln kann. Die Fälle sind derart zahlreich und allgemein, dass es müssig wäre, sie aufzuzählen, vgl. etwa 64.

In die Nachbarschaft der eben besprochenen Erscheinung gehört das υ mit seinen Varianten. Da υ sich dem ι annäherte und schliesslich darin aufging, konnte es mit diesem wechseln, 118, 475, 575, 690, ebenso mit ει (330) oder η (111). Zu den orthographischen Varianten gehört ferner der Wechsel von ε und αι, aufdessen Natur schon S. 161 hingewiesen worden ist. Er begegnet in unserem Zusammenhang 15(1 3), 59(1), 84(1), 121(1), 132(1), 423(5 6), 596a(1), b(1 5), 690. Keiner Erläuterung bedarf auch der Wechsel von ω und o[1], der aber seltener auftritt, als man annehmen könnte, 24, 78(1 2), 213, 268(3), 285, 298, 368b(1 2), 394ac, 395/96(1). Aehnlich wird die Quantität bei ε-η unbeachtet gelassen in 416(2), 524.

Ferner gibt es eine Reihe von Fällen, die singulär auftreten, und die oft vokalharmonisch (zu einer im Wort vorkommenden Silbe) angesehen werden können, so 595 (ου für ι), 59(1), 68a(ε-α), 78b(1) ο für α, 84(1) ευ für ε, 390b η für α, 616 α für η, 596b(1) αι für α, 596b(1) α für ι, auch 596b(2) ε für ου.

Die konsonantischen Varianten sind bei weitem weniger sicher zu deuten. Eine Reihe sind Verschreibungen oder Verlesungen von Buchstaben der Unzialschrift. So können B und K wechseln, 59(4), 121(2), 396(2); bei 285(2) und 316(2) kommt aber eher Einfluss eines anderen B im selben Worte in Frage. B ist Θ in 59(2) und 394a(2). Hierher gehören auch Verlesungen wie Δ zu A 194(2), Σ zu E 341(1), 596b (5). O[2] A wird zu OΛ 78b(2). Zunächst überraschendes K für EIΣ erklärt sich leicht unter Beachtung von Orthographie und Duktus: ελκουρ 64(3) und ελκαμα 68a(2) fussen auf ЄΛICOYP bzw. ЄΛICAMA. N für Λ begegnet 59(3) und 640. Nicht selten ist der Wechsel von Δ und Λ, 15(3), 59(4), 64(2), 156(2), 365(3), 368b(3), 596a(2).

Eine Reihe von Fällen lässt sich so erklären, dass ein schon im Namen vorkommender Konsonant unter Wiederholung oder Vorwegnahme sich an die Stelle des ursprünglichen setzte. So wird aus ρουβιμ ein ρουμιμ 631(2), aus Μωαβ ein μωαμ 394a(2), aus Μαδιανειτ- ein

---

[1] vgl. S. 126

[2] Artikel !

μανιανειτ- 389(2), aus Σουρισαδαι über σουρισαδε ein σουριδαδε 596 b(5). In diese Reihe gehören demnach weiterhin ααλααμ für Βαλααμ 129(2), δαδ für Γαδ 156(2), δαδ für Δαν 194(2), ραχηρ für Ραχηλ 640, αρσουρι- für Ασσουρι- 107b.

In mehreren Fällen ist deutlich, dass dem Schreiber eine griechische Endung vorgeschwebt hat, so χωρην für Χωρηβ 268(4), ιαβος für Ιαβοκ 285(3), λαβας für λαβαν 368a.

Zu den überwiegenden Fällen von Varianten, die auf den Unzialduktus zurückgehen, treten einige, die offenbar Minuskelverschreibungen sind, so αργων für Αρνων 100(2), βευιαμην für βενιαμην 132 (3), σαρων für Ααρων 24.

Aehnlich lautende Konsonanten sind in folgenden Fällen vertauscht: γαθ für Γαδ 156(2), φυλισθη(ι)ειμ für Φυλιστιειμ 575, αζηρ für Ασηρ 111(2), ιεζραηλιτ- für ισραηλιτ- 340(3), auch ελιαφ für Ελιαβ 59(3), ελιαμ für Ελιαβ 59(2), μαμφρη für Μαμβρη 416(7), χεφρων für Χεβρων 228(2). Λ für Ρ nebst Transposition finden wir 228 (2), χελβων für Χεβρων.

Für einige Fälle kann ich keine einleuchtende Erklärung bieten, es sind dies folgende: ελιαδ für Ελιαβ 59(2), γαν für Δαν 194 (3), σουρισαμαι für σουρισαδαι 596a(2), αμαλεξ für αμαλεκ 524(2), δαζ für Δαν 194(2), ραβουλων für Ζαβουλων 213(2), ισαχαμ für ισαχαρ 341, σουρισαδεμ für σουρισαδαι 596a(2).

Erwähnt sei noch der Wechsel von μ und ν am Schluss, der oft vorkommt, und nicht im einzelnen dargestellt zu werden braucht.[1]

Was die bisher noch nicht besprochene Verdopplung von Konsonanten als Variante betrifft, so ist dazu zu sagen, dass wir bei den Varianten den Prozess fortschreitender Vorliebe für die Verdopplung wahrnehmen können:[2] λ zu λλ 339b(3), δ zu δδ 596a(2)b(3), 616 (2), μ zu μμ 78b, 526. Beliebt ist ρρ für ρ: 24, 78ab, 107b, 738. Bei σ ist die Schreibung σ für σσ und σσ für σ gleichermassen schwankend variiert: σ zu σσ 64(2), 108, 111(2), 322(2), 423(μεσσαραιμ), σσ zu σ 107ab, 341, 418. Die Neigung, einfachen Konsonanten zu verdoppeln, ist so ausgesprochen, dass umgekehrt Vereinfachung von verdoppelten Konsonanten nur ganz sporadisch auftritt, neben σ (s. o.) bezeichnenderweise nur noch bei ρ: γομορα für Γομορρα 526.

Nicht in diesen Zusammenhang gehören Fälle wie ρεββεκα für Ρεβεκκα, μαννασση für Μανασση, σαρρα für Σαρα (zu letzterem Namen s. noch u.S.1 Anm.), Formen, die keine eigentlich neue Verdopplung zeigen, sondern Umspringen schon vorhandener, oder (bei σαρρα) besonders begründete.

---

1 vgl. S. 122

2 vgl. S. 123

§10. Das Ergebnis aus der bisherigen Behandlung der Varianten lässt einige wesentliche Schlüsse zu. Die von B abweichenden Formen sind in der Tat lediglich "Varianten", d.h. Abweichungen von der Hauptlesart, denen aber kein selbständiger Charakter zukommt. Von Spuren eines anderen Transskriptionssystems ist nichts zu finden. Meist sind die Varianten nichts als Fehler, bewusste Aenderungen der Vorlage erkennen wir nur bei A (s.u.). Deshalb gibt es auch keine "durchgehenden" Varianten, d.h. Namensformen, die an allen betreffenden Stellen in von B charakteristisch abweichender Gestalt wiederkehren. Dieser Tatbestand wird natürlich bei Namen, die nur an einer Stelle vorkommen, nicht zu prüfen sein, ist hier aber zu beachten. Das bewahrt vor Ueberschätzung der Varianten gerade bei Namen, die singulär vorkommen, daher oft schon in B korrumpiert und für die Betrachtung daher doppelt anziehend sind.

Die Beschaffenheit des Variantenmaterials weist also darauf hin, dass alle Handschriften auf einen Archetypos zurückgehen. Die Möglichkeit einer recensio lässt sich nicht sichern. Ansätze dazu sind etwa Versuche (mehr kann man es nicht nennen) bei A, Itazismen zu beseitigen, oder Fälle wie der Wechsel von Μωσ- und Μωυσ-, der nicht auf Abschreibefehler zurückgeht, aber auch nicht mehr ist als ein Hinweis darauf, dass bewusste Aenderungen möglich sind (vgl. S. 140). Dies wird auch durch eine andere Beobachtung gestützt. Das hebräische סכות wird in B teils übersetzt (Σκηναι), teils transskribiert, ohne dass eine Regel erkennbar ist. Sämtliche Handschriften folgen nun dem Wechsel in B vollkommen, es gibt nicht eine einzige Stelle, wo eine Handschrift da transskribiert, wo B den Namen übersetzt hat, oder umgekehrt, obwohl doch in diesem Falle die Versuchung einer Nivellierung sehr nahe liegt. Dieser Versuchung ist nicht einmal A erlegen, trotzdem er Neigungen zur Aenderung seiner Vorlage zeigt. Dies gilt aber lediglich für die Orthographie, und hier der Beseitigung itazistischer Formen. So verbessert A das ει in ι, verfährt dabei aber weder konsequent, noch immer gerecht. Gewöhnlich ist sein Bestreben, ει durch ι zu ersetzen, zwar gerechtfertigt, doch gibt es Formen, wo er selber schwankt, wenn er etwa für Λεια nur zuweilen Λια hat. Die Fälle, wo er das ει der Endung der Patronymika, wo es B bewusst zur Darstellung von Chirek mit folgendem Jod verwendet (s.o.), beseitigt, sind puristisch. Abgesehen von dem Versuch zur Beseitigung der Itazismen gibt es bei A keine Aenderung des Textes, sondern nur Fehler, die demgemäss nur sporadisch auftreten, etwa αρων für Ααρων, αση für Ασηρ, γαλααδ für Γαδ u.a. Was folgt daraus für Gen 1 bis 46,28, wo B verloren ist? Offenbar

folgendes: Wir können B einigermassen rekonstruieren, indem wir die puristische Neigung von A beachten, samt seiner Neigung zu Flüchtigkeitsfehlern.[1]

Nur grosse Zurückhaltung muss den Varianten gegenüber geübt werden, wertlos sind sie nicht, denn nicht nur geben sie äusserst wichtige Möglichkeit festzustellen, mit welchen Fehlern der Textüberlieferung zu rechnen ist, sondern sie könnnen auch durchaus eine richtige Namensform da gerettet haben, wo etwa auch B versagt. Das ist im einzelnen Fall sorgfältig zu prüfen.

V. Der Charakter der LXX

§11. Zu einer eingehenden Charakteristik der LXX gehört selbstverständlich die Berücksichtigung des gesamten Textes. Im Rahmen unserer Arbeit wird aber auch eine nur auf dem bisher behandelten Eigennamenmaterial fussende Darstellung wertvoll sein. Die Hauptfrage, die sich stellt, ist die: Was darf man von der LXX erwarten ?

Stellen wir einmal die Tatsache zurück, dass uns die Urform der LXX unbekannt ist, um vorerst den Cod B zu betrachten. Wir dürfen uns auf ihn beschränken, da wir oben gesehen haben, dass die übrigen Handschriften irgendwie mit B zusammenhängen.

Welche Transskriptionseigentümlichkeiten sind nun, unter Absehung von allen Einzelheiten, für B charakteristisch ? Sofort muss sich das Urteil aufdrängen, dass in B eine im modernen Sinne wissenschaftlich strenge Transskription durchaus nicht vorliegt. Dies fällt naturgemäss besonders bei der Wiedergabe der Konsonanten auf. Es ist zweifellos mehr als ungenau, wenn vier hebräische Konsonantan (ס,צ,שׂ,שׁ) durch einen einzigen griechischen (σ) wiedergegeben werden. Es wurde also nicht einmal der Versuch unternommen, über die Schranken des griechischen Alphabets hinauszugelangen. Aehnlich wie bei den Sibilanten steht es mit den Gutturalen. Während hier א und ה nicht unterschieden werden, indem eine Transskription überhaupt unterbleibt(s.o.S.122), geht die Wiedergabe von ח und ע durcheinander. Diese werden sogar zwiefach wiedergegeben, einmal, indem sie untransskribiert mit א und ה zusammengeworfen werden, zum andern, indem die Transskription ח und ע beide mit besonderer Wiedergabe ausstattet, ח mit χ, ע mit γ. Die Verschiedenheit bei ח ist wohl geklärt, in den Wech-

[1] Doch beachte für Gen 46 §19.

sel der Wiedergabe des ע durch Uebergehen oder durch γ hat bisher noch keine Untersuchung Licht bringen können (s.u. § 24).

Aehnlich zwanglos stellt sich der Sachverhalt in der Vokalisation dar. Die Vokalisation lässt sich nun mit der massoretischen nicht streng vergleichen, da die LXX mehrere Jahrhunderte vor der Massora vokalisiert hat; doch lässt sich von vornherein sagen, dass die ursprüngliche hebräische Vokalgebung nach Farbe und Quantität der einzelnen Vokale wesentlich differenzierter gewesen sein muss, als das Bild des griechischen Textes vermuten lässt. Auch hier bleibt die Transskription innerhalb der von der griechischen Phonetik gezogenen Grenzen. Ist die Arbeit der LXX, wie sie B erkennen lässt, also auch nicht wissenschaftlich gewesen, so könnte man ihr doch immerhin die Anwendung eines Systems zusprechen. Doch auch diese Zubilligung führt, streng genommen, noch zu weit. Es lassen sich doch erhebliche Spuren von Inkonsequenz nachweisen. Da ist etwa auf die Gräzisierungen zu verweisen, die nur gelegentlich auftauchen. Dann ist an Namen zu erinnern, die hier transskribiert, dort übersetzt werden, wie סכות. Auf dem Gebiet des Vokalismus hatte sich herausgestellt, dass in B das itazistische ει in gewissen Fällen bewusst zur Wiedergabe des langen i herangezogen ist, aber eben auch nur in gewissen Fällen.

§ 12. Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass das Bild, wie es B bietet, erkennen lässt, dass der griechische Uebersetzer das griechische Alphabet zu Transskriptionen unbekümmert herangezogen hat, "konsequent" verfahrend da, wo der griechische Lautstand schliesslich keine andere Wahl liess, schwankend da, wo Freiheiten möglich waren. Ein aufschlussreiches Beispiel für die Arbeitsweise der LXX bildet die Behandlung des Namens שרי bzw. שרה. Da der Wechsel von שרי zu שרה in der Gen ausdrücklich erzählt wird, war es für die LXX unumgänglich nötig, auch in der Transskription einen Unterschied zu machen. So setzt sie für שרי Σαρα, für שרה Σαρρα. Daraus folgt zunächst, dass die LXX das י der Form שרי nicht ausgesprochen hat und, damit zusammenhängend, nicht darauf aus war, den hebräischen Konsonantentext getreu darzustellen. Weiterhin wird deutlich, wie frei die LXX in der Wahl ihrer Mittel war.[1]

Die Arbeitsweise der LXX ist, von unsern Bemühungen her gesehen, nun durchaus nicht einseitig zu bedauern. Hätte die LXX etwa

---

[1] Als Beispiel dafür, dass zur Zeit der LXX die Verdopplung von ר angeblich "noch nicht aufgegeben" war, ist Σαρρα also unbrauchbar, daher bei Bauer-Leander § 21 s zu streichen.

die hebräischen Laute systematisch erfasst und mit Hilfe der griechischen Buchstaben und diakritischer Zeichen wiedergegeben, so würde nur die Textkritik auf Erkenntnisse hoffen können, und nicht einmal diese, denn ein solches System wäre sicher nur in völlig korrumpierter Form auf uns gekommen. Ausspracheprobleme könnten überhaupt nicht aufgeworfen werden, gleichviel, ob die LXX den Konsonantenbestand oder die Phonetik als Ausgangspunkt gewählt hätte.

Der Grundsatz aber, zu transskribieren, so gut es eben mit den vorhandenen Mitteln geht, ist dagegen gerade für unsere Zwecke wertvoll. Nicht ist diese Arbeitsweise ein Verfahren, das heute genauso ausgeübt werden würde wie vor zweitausend Jahren, und uns deshalb leicht verständlich ist, sondern mehr noch ist von Bedeutung die Gewissheit, dass bei so ungekünsteltem Verfahren sicher die Versuchung zur Konstruktion sehr fern lag. Damit ist zugleich gesagt, dass im allgemeinen wiedergegeben ist, was gehört wurde. Da, wo anzunehmen ist, dass die Vokalüberlieferung schon zur Zeit der LXX schwankend gewesen sei, wird man keine gelehrten Vermutungen niedergeschlagen finden, sondern greifbar nahe Lösungsversuche. Auch wird die volkstümliche Analogie zu erwarten sein. Späteren Besprechungen vorgreifend sei etwa an Namen wie יקטן 325 oder יקשן 326 gedacht. Beide kommen nur ganz selten vor, und dürften ihrer genauen Aussprache nach schon früh vergessen worden sein. In Analogie zu bekannten Namen, die als Imperf. Kal zu verstehen sind, wie etwa יצחק, werden nun beide Namen als Imperfekte verstanden und Ιεκταν bzw. Ιεξαν gelesen; bei יקטן mag das Verfahren hingehen, bei יקשן aber ist zu beachten, dass, uns wenigstens, ein Stamm קשן unbekannt ist, und nur einigermassen gelehrter Betrachtung die Ableitung von der Wurzel יקש viel näher gelegen hätte, also יָקְשָׁן, wie die Massora hat.

§ 13. Eine Sonderstellung unter den Handschriften nehmen die Minuskeln 961 und 962, die zu den sog. Chester-Beatty Papyri gehören, ein, bieten sie doch einen Text, der Jahrhunderte älter als der uns aus B bekannte ist. Wir haben diese Handschrift nicht mit den übrigen Minuskeln zusammen besprechen können und widmen ihnen daher einen besonderen Abschnitt. Es kann zwar nicht unsere Aufgabe sein, Handschriftenvergleichungen durchzuführen, doch soll unter dem Gesichtspunkt der vorliegenden Arbeit ein kurzer Blick auf das Verhältnis von 961 und 962 zu B(A) geworfen werden.

Die Texte von 961 und 962, wobei letzterer nur die Gen umfasst, sind nicht vollständig, sodass ein Vergleich Name für Name nicht

möglich ist.

Dich lassen sich von unseren 740 Nummern immerhin 421 mit Chester-Beatty (ChB) vergleichen. Von diesen 421 Nrr. stimmen in der Form mit B(A) überein 278, sodass 143 abweichen. Vernachlässigen wir die itazistischen Abweichungen (ει = ι), so lautet das Verhältnis 303 : 118. Zeigt sich schon so ein entschiedenes Uebergewicht der übereinstimmenden Formen, so wird dies noch grösser, wenn wir in Rechnung ziehen, dass die Lesungen sowohl innerhalb von B(A) als auch ChB schwanken, sodass wir zahlreiche Fälle haben, wo ChB auch die Form, von der es an einer bestimmten Stelle abweicht, kennt, vgl. z.B. Nr. 513, wo 961 bei Nu 7,77 zwar von B abweichend εχθραν hat, jedoch bei Nu 7,72 in Uebereinstimmung mit B εχραν; so weitere 20 Fälle. Umgekehrt kennt auch zuweilen B eine durch ChB gestützte Lesart, vgl. z.B. Nr. 20b, wo 961 bei Dt 3,1 zwar von B abweichend εδραειν hat, B aber eben diese Lesart auch kennt, nämlich bei Nu 21,33 Dt 1,4; so weitere 11 Fälle.

Die genaue Untersuchung dieser Fälle und der eigentlichen Abweichungen mag gerade an Hand der Eigennamen grundsätzlich Wichtiges zum Verhältnis von ChB zu B(A) liefern können, doch bleibt dies genauerer Untersuchung vorbehalten. Wir wollen nur eine Frage berühren, nämlich die, ob denn die doch Jahrhunderte älteren ChB Handschriften näher an die Massora heranführen. Wir zählen also die Fälle, in denen eine von B(A) abweichende Form der massoretischen entspricht. Wir finden nur fünf, ein Ergebnis, das nicht anders als kläglich zu bezeichnen ist, zumal, wenn wir diese Fälle noch näher ansehen. 417 (מָנַחַת Μανναχαθ - μαναχαθ) hat bei dem uns bekannten Schwanken der Verdopplung wenig Ueberzeugungskraft, 667b (שׁוּר Σουηλ - σουρ) bietet eine Form, die wir aus B von einer anderen Stelle her kennen (667a), 572a (פַּלּוּא Φαλλουδ - φαλλου) wird uns die Form von ChB wenigstens von A an anderer Stelle (572c) geliefert, und 565 (פִּיכֹל Φικολ - φιχολ) ist die von 961 und 962 gebotene Form auch sonst stark bezeugt. 206 (הֲדַר Αραθ - αδαρ) ist der einzige Fall, wo alle anderen Varianten versagen.

Aus dem, was angedeutet worden ist, Schlussfolgerungen ohne Berücksichtigung von Einzeluntersuchungen zu ziehen, wäre verfehlt. Doch soviel dürfte deutlich sein, dass für unsere Arbeit die grossen Codices vorläufig die Grundlage bleiben dürfen.

VI. Die Transskriptionen der bisher zurückgestellten Eigennamen.

§ 14. Mit der Behandlung der ausgewählten Eigennamen haben wir etwa den achten Teil des Materials erledigt. Die dort erhaltenen Ergebnisse mögen nun zunächst dazu dienen, das noch verbleibende Material in Gruppen zu teilen. Wir haben oben gesehen, dass man ein Transskriptionsverfahren herausschälen kann, das sich unter Absehung von Einzelfragen auf folgendes Schema zurückführen lässt: א unbezeichnet, ב β, ג γ, ד δ, ה unbezeichnet, ו υ, ז ζ, ח unbezeichnet oder χ, ט τ, י ι, כ χ, ל λ, מ μ, נ ν, ס σ, ע unbezeichnet oder γ, פ φ, צ σ, ק κ, ר ρ, שׂ σ, שׁ σ, ת θ; Kames und Patach α, Sere η, Segol ε, Chirek ι, Cholem ο, ω, Cholem magnum ω, Schurek ου, Kibbus ου, lautbares Schwa vokalharmonisch, stummes Schwa unbezeichnet, Chatef Patach α, Chatef Segol ε. Namen des verbleibenden Materials, die nach diesem Schema gehen, wobei Itazismen stillschweigend zu reduzieren sind, bilden die erste Gruppe. Die andere Gruppe von Namen, nämlich solchen, die von diesem Schema abweichen, lässt sich in zwei Untergruppen teilen, eine, die lediglich nach dem Vokalstand abweicht, und eine andere, die erheblichere Abweichungen erkennen lässt.

§ 15. Die erste Gruppe umfasst etwa ein Fünftel des gesamten Materials. Eine Behandlung der einzelnen Namen erübrigt sich selbstverständlich. Ausdrücklich sei aber darauf hingewiesen, dass es sich nicht nur um nicht unbekannte Namen oder solche, deren Vokalisation auf der Hand liegt, handelt, sondern dass in dieser Gruppe auch Namen vorkommen, die singulär auftreten, deren Vokalisation nicht selbstverständlich ist, und die doch mit der massoretischen Form übereinstimmen, es sei etwa auf Namen wie 44, 54, 615, hingewiesen. Man kann also die Annahme, dass die LXX bei der Uebersetzung mündliche Traditoren zur Hand gehabt habe, nicht so unbedingt verwerfen, wie es Flashar[1] tut, wenn man nicht annehmen will, dass die Massoreten in schwierigen Fällen zur LXX gegriffen haben, um sie wegen der Vokalisation zu Rate zu ziehen, eine Vermutung, die, soweit ich sehe, noch nicht aufgestellt wurde. Trotzdem die Massoreten Traditoren im Sinne der "lebenden Bibliotheken" sicher nicht mehr gehabt haben, möchte ich dieser Vermutung nicht das Wort reden, denn die Abneigung der Juden gegen die LXX[2] war

1 ZAW, 28, 202

2 s. Steuernagel, Einl. i. d. AT (1912), 47 f.

damals zu gross, und es lassen sich sogar Spuren davon nachweisen, dass die Massoreten aus Abneigung zuweilen gegen die LXX vokalisiert haben, s. S. 139.

§ 16. Wenn wir zu der Behandlung der selteneren, und zwar zunächst nur vokalisch abweichenden Namen übergehen, so erinnern wir uns daran, dass nicht nur Abschnitt III, sondern auch IV beachtet sein will. Bei der Seltenheit der meisten zu behandelnden Namen muss nämlich mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass die Verderbnis auch in B tief eindrang. So finden wir in der Tat in IV aufgeführte Kategorien wieder. Ersatz eines Namens durch einen bekannteren findet sich 323a. Mit der Annahme von Transposition kommen wir 21a aus, vgl. b, wo offenbar die Verderbnis im Vorsatz eines ι besteht, das dittographisch vom vorangehenden και, wahrscheinlicher noch aus der Analogie zu drei in unmittelbarer Nachbarschaft befindlicher Namen stammen wird. Innergriechischen Vokalausfall erkennen wir leicht 214, 313b, 463(aus Ναφεις). Im Laufe der Textüberlieferung lediglich vokalharmonisch an im Namen vorkommende Vokale entstandene Verderbnisse sehe ich in 6 (Αβιμεηλ für zu erwartendes -μαηλ), ferner in 105, 112/13, 127b, 138, 139, 142, 146, 147/48, 162a(für Γα- !), 261, 307b, 597, 613, 679, 703. Gräzisierungen begegnen bezeichnenderweise öfter als bei den in III behandelten Namen: 18, 176, 230a, 231a, 283, 486b, 517cd, 549, 580, 602, 622, 626, 730. Vom Hebräischen her ist 61 zu verstehen, wo י als mater lectionis aufgefasst ist, 404, wo י in ו, 445, wo ו in י verlesen ist[1]. Wie vorsichtig die einzelne Form zu behandeln ist, beweist 307b, wo man zunächst Verlesung von ו zu י anzunehmen geneigt ist. Doch ist die Form Ιεμου- derart stark bezeugt, dass Ιεμι- als innergriechische Verderbnis anzusehen ist. וּ, wo Mass וֹ hat, liest LXX 32, 471, 586, umgekehrt וֹ für וּ 239a, 497b, 593.

Diese Beobachtungen müssen uns dazu veranlassen, sporadisch auftretende Vokalvarianten mit Misstrauen zu betrachten und bei Undurchsichtigkeit von einem Vergleich mit der massoretischen Form auszuschliessen. Dahin rechne ich Fälle wie 674, 680, 711, 264a/62/65, 536b, 76, 91a, 106, 190, bei letzterem mag allerdings αι gegnüber ī durch die durchgängige Schreibung דיבן in der Mesainschrift bestätigt werden. Unverwendbar, da unsere Aufgabe keine textkritische ist, sind ferner Namen, die LXX ganz anders vokalisiert. Einigermassen interessant sind die Fälle, wo durch andere Silbentei-

---

1 Hierbei ist Verlesung schon innerhalb der hebräischen Texte nicht ausgeschlossen, vgl. z. B. gerade 404, wo Sam מודה hat, wobei akk. Mudada (Tallquist, Ass. Pers. Names 139a) zu vergleichen ist.

lung lautbares Schwa entsteht, falls die LXX nicht, was wir nicht prüfen können, vollen Vokal gemeint hat. Wir erkennen, dass dieser Vokal meist, nicht immer, vokalharmonisch ist, 17,34,172,260, 370, 468, 512, 537, 543, 554, 549, 653, 692, 694, 709. Die Kurzform Ελ- liest LXX 60, umgekehrt die längere Form Ελι- 74. 69 vokalisiert LXX theophor. Bemerkenswert sind einige Fälle, wo nach Vergessen der richtigen Vokalisierung LXX und Massora sich in verschiedener Weise um die Vokalisierung bemüht haben. Zwei Namen haben wir schon oben (S. 135) behandelt. Aehnlich wie bei diesen fasst LXX 315 und 332 als Imperfekte auf. 173, 493 und 534 vokalisiert LXX als Segolatformen vom Typus Katl, während die Massoreten 493 und 534 dem Typus Kitl, 173[1] dem Typus Kutl den Vorzug geben. Wir sehen also, dass die LXX die näher liegende Möglichkeit wählt, die Massora die entferntere, was namentlich bei den merkwürdigen Formen 315, 332 auffällt. Nun ist zwar einleuchtend, dass die LXX mit ihrem Weg des geringsten Widerstandes nicht immer Recht hat. Doch ist auch die Bevorzugung einer schwierigen Lesart in der Massora verdächtig, und wir erkennen hier Spuren davon, dass die Massoreten unter Umständen bewusst gegen die LXX vokalisiert haben.

§17. Neben den eben behandelten Fällen gibt es jedoch eine grosse Zahl, bei denen deutlich ist, dass sowohl die hebräische als die griechische Form zu Recht bestehen, d.h. nicht offenbar korrumpiert sind, und die doch divergieren. Es wird im folgenden darum gehen zu versuchen, die Ursachen der Verschiedenheiten aufzuklären.

Zunächst gibt es Fälle, die Besonderheiten in der Aussprache der LXX erkennen lassen. So wird Sre mit folgendem ʾ oft mit αι transskribiert. Dieses αι ist nicht diphthongisch, sondern nach der späteren Entwicklung der Phonetik des Griechischen ein e-Laut, meist gleich ε, doch auch langes offenes e. In dieser Funktion wird es in unserm Zusammenhang von der LXX bewusst gebraucht, ähnlich wie das an sich itazistische ει für ī, vgl. S. 126. So haben wir αι für ʾ.. 46, 504, 505, 507, 509, 623, 729. 245, wo die Massora nur Sere hat, hat die LXX offenbar Sere mit ʾ gelesen. Hierher gehören auch 405, 622, 730, wo Cod A für ʾ.. ε bietet. Dieses ε ist Fehler für ursprünglich anzusetzendes αι, was auch 730 noch recht stark unter den Varianten bezeugt ist, 622 allerdings nur schwach, sodass hier vielmehr ein scheinbar ins Richtige zurückfallender Fehler für ε der Vorlage anzunehmen ist.

---

[1] Hier auch ausserbibl. Material, das wieder andere Formen zeigt: keilinschr. Gimirrai, Κιμ(μ)εριοι. Jedenfalls ist auf die Massoreten auch nicht viel Verlass.

Cholem magnum ist zuweilen αυ. Zeugnis für unkontrahierte diphthongische Aussprache ist dies ebensowenig wie αι für [illegible] . Das könnte alexandrinische Aussprache sein, von der uns Besonderheiten bekannt sind[1], 29, 31, 163, 207, 242, 441, auch 164b, 664, wo die LXX für Schurek offenbar Cholem magnum gelesen hat.

Cholem ist ein Mal ωυ 431a, das auch noch 164a υνδ 660 auftritt, hier aber für Schurek. Doch hat LXX wohl beide Male nicht Schurek, sondern Cholem magnum gelesen, was für 164a durch 164b gesichert erscheint. ωυ ist ein spät entstandener Diphthong[2]. In seiner Aussprache dürfte er sich zu ō verhalten haben wie deutsch Boot zu engl. boat. Keinesfalls ist ωυ zu lesen wie ωϋ. Dass eine solche Annahme auftauchen konnte, daran ist gleichermassen schuld spätere Unkenntnis, denn der Diphthong ωυ tritt nur sporadisch auf, und das Interesse an dem Namen משה. Bei der Wiedergabe des Cholem in diesem Namen durch ωυ war vielleicht weniger der Versuch, eine Nuance der Aussprache zu treffen, als die Möglichkeit, eine etymologische Spielerei anzuknüpfen, ausschlaggebend. Wir lesen nämlich bei Josephus: τὸ γὰρ ὕδωρ μῶ, οἱ Αἰγύπτιοι καλοῦσιν, ὐσῆς δὲ τοὺς ἐξ ὕδατος σωθέντας[3]. Lediglich das etymologische Interesse liess nun auf das υ ein Trema setzen. Mit der Aussprache hat es nichts zu tun, daher die Schwankungen in der Setzung oder Nichtsetzung. Eine wichtige Parallele findet sich bei Euseb[4], der über Sanchuniathons Τάαυτος sagt: ὃν Αἰγύπτιοι μὲν ἐκάλεσαν Θωὺθ, 'Αλεξανδρεῖς δὲ Θὼθ, 'Ερμῆν δὲ "Ελληνες μετέφρασαν. Daran schliesst an Μωυμις für Mummu bei Damascius[5]. Bemerkenswerterweise findet sich in der LXX neben Μωοσης auch Μωσης[6].

Aus einer Reihe von Beispielen darf man annehmen, dass die LXX einen o-Laut gewählt hat, wo die Massors später Kibbus vorzog, 35, 76, 367, 477, 478.

Dass die Artikulation der Gutturale zur Zeit der LXX eine harte und kräftige gewesen sein muss, zeigt sich daran, dass der begleitende Vokal zu einem ε umgepresst wurde, so am Schluss bei ח (628,

-----

1 vgl. u. das Zitat bei Euseb

2 cf. E. Schwyzer, Gr. Gr., 203

3 So bei Bruder, Handkonk. Niese: μῶυ Αἰγ. καλοῦσιν, ἐσῆς δὲ τοὺς [ἐξ ὕδατος] σωθέντας, dazu Apparat.

4 Eus. praep. ev. 1, 9, 24. Beigebracht von Nestle ZAW 27, 112. Θωυθοί bei Censorinus, s. Th. Hopfner, Fontes Hist. Rel. Aeg. (1924) 793.

5 s. AOT[2] 138; Damascius ed. Ruelle (1889) I 321 f.

6 Ueber Μω(υ)σῆς jetzt auch Kittels Wb. s. v. Anm. 1

660), ע(43,127c), ה(45), in der Mitte bei ה(402), ע(459, 460), am Anfang bei ה(232,253b,255,272b), ע(486/87,513,531/32). Welchen Zufällen die Form Αερμων 273 ihre Entstehung verdankt, ist nicht auszumachen[1]. 420 wird von der LXX wohl anders gelesen worden sein. Es ist also nicht so, dass die LXX den Vokal ε zum Ausdruck von Gutturalen verwendet hätte, vielmehr ist das ε nur ein Symptom, der einzige Vokal, den die Gutturalis bei sich duldete. Eine andere Wirkung der Gutturalen hatten wir S.126 kennengelernt.

§18. Während υ für Chirek 677a eine besondere Färbung andeutet, wie wir sie ähnlich schon 690 gefunden haben, hat die LXX mit der Wiedergabe durch α in den Fällen 151,157,162b,169,186,358,384,433, 571,577,653,694,733 eine ursprüngliche Vokalgebung bewahrt. Der bekannte Vorgang der Verdünnung von Patach zu Chirek[2] ist also hier noch nicht erfolgt. Dass aber zur Zeit der LXX der Prozess schon eingeleitet war, geht daraus hervor, dass die LXX auch oft ε hat, 198,215,216,412,599,608,611,739. Nicht hierher gehören 642a, 692, 709, auch nicht 311,332,344, da hier dem Chirek ein י vorangeht, und so in der LXX ein kompromissartiges ε erzwungen wurde. Beweiskräftig sind die letztgenannte Beispiele aber für die Tatsache, dass י zur Zeit der LXX eben noch nicht i war.

Sehr eindrücklich ist die Tatsache, dass LXX ältere Formen erhalten hat, auch bei den Segolatformen. So hat sie bei den Formen vom Typus Katl das α der ersten Silbe erhalten 184,223,296,319,327, 379,434,438,482b,583,642,668,675. In einigen Fällen liest die LXX, manchmal mit Recht, die in der Massora vom Typus Katl hergeleiteten Formen mit o,97[3],143[4],226,342[5],432[6],652, wobei der zweite Vokal assimilatorisch ebenfalls o wird, mit einer Ausnahme,97. ω in 226 ist bei A Fehler für o, wie die starke Variantenbezeugung beweist. In zwei Fällen vom Typus Kitl hat die LXX ebenfalls o,227, 259, unter Erhaltung des Segol als ε.

Ein bemerkenswerter Sonderfall für Erhaltung älterer Vokalisa-

---

1 Ob mit Blass-Debr. § 24,3 an vorgeschlagenes α für Gutturalis zu denken ist, bleibt bei den wenigen Belegen (ἀηλι Mt 27,46 L(Eus); עין הדאר Αενδωρ LXX) zweifelhaft.

2 cf. Bergstr. § 26b.

3 Keilinschriftl. Uruk (auch Arku ?)

4 Mit הַבְּצְרָה Jer 48,24 (s.Ges.-B.) gleichzusetzen ?

5 altbab. Jatarum

6 Mušku, Μοσχοι, auch samar. מושך, מושוך (Ges.-B.)

tion ist Αμμαν gegenüber עַמּוֹן, ass. (Bīt-)Ammānu[1].[2]

Einschaltung.

§19. Gegenüberstellung der Namenlisten in Gen 46 und Nu 26.

Die Listen in Gen 46 und Nu 26, die die Nachkommen der Stammesväter bringen, weichen beträchtlich voneinander ab[3]. Umso verlockender ist es, die griechischen Transskriptionen einander gegenüberzustellen, zugleich mit dem Blick auf die Massora. Erschwert wird dieses Vorhaben dadurch, dass wir in Gen 46 nur Cod A, in Nu 26 Cod B und A vor uns haben.

Trotzdem die Listen untereinander und LXX gegen Massora abweichen, lassen sich doch mehr als ein halbes Hundert Namen herausstellen, die in Massora und LXX sowohl Gen 46 als auch Nu 26 vorhanden sind, und die sich daher vergleichen lassen. Diese vergleichbaren Namen stimmen in der LXX teils gut überein, teils weichen sie beträchtlich voneinander ab. Die Namen, die in der LXX sowohl Gen 46 als auch Nu 26 gleich lauten, sind zunächst die Namen der Stammesväter, nur dass Juda bei A zu Ιουδας gräzisiert ist. Auch sonst gibt es übereinstimmende Namen, etwa 31, 147, 175, 223 und andere. Etwa ein Drittel der Namen aber zeigen in A und B ganz verschiedene Form, die teils in anderer Vokalisation, wie z.B. in 88, teils in ganz anderer Lesung ihre Ursache hat, z.B. 654. Hat nun A die ursprünglichen Formen oder B ? Nehmen wir zur Entscheidung den Befund des jeweiligen Grossteils der Handschriften, so erkennen wir, dass die Mehrzahl zuweilen mit B geht(z.B. 57, 654), doch auch mit A(103, 164, 250), zuweilen sowohl von B als auch A abweicht, 572. Wie wirr die Verhältnisse sein können, zeigt 693. Die Verwirrung wird vervollständigt durch die Tatsache, dass A (bei B können wir es ja nicht prüfen), in Gen 46 und Nu 26 in sich oft verschieden ist.

Was bedeutet das nun angesichts der Tatsache, dass doch die

---

[1] Das hebr. ו (z.T. auch LXX !) ist vielleicht dialektisch. Gegenüber dem allgemeinen Wandel ā zu ō s. Harris, Development of Canaanitic Dialects (1939) 43 f.

[2] Für §§ 16 ff. vgl. noch W.E. Staples, The Hebrew in the LXX (1927). Die Arbeit ist leider methodisch sehr anfechtbar, sie leidet an mathematisch-schematischer Behandlung der im einzelnen überschätzten Formen. Ihre Ergebnisse sind eigentlich nur durch die Kürze ihrer Formulierung richtig.

[3] vgl. die Kommentare.

Handschriften auf einen Archetypos zurückgehen ? Es bedeutet, dass zur Zeit der LXX die Liste der Nachkommen noch nicht feststand, und dass die Uebersetzer die verschiedenen Möglichkeiten aufgeführt und offen gelassen haben. Bei den Abschriften wurde dann nach irgendwelchen Gesichtspunkten ausgewählt, und zwar ziemlich planlos, denn anders liessen sich die Abweichungen von Gen 46 und Nu 26 innerhalb der einzelnen Handschriften nicht erklären. Es würde sich sicher lohnen, an Hand des in der Namenliste zusammengetragenen Materials diese Frage eingehender zu beleuchten, namentlich unter Beachtung der Chester-Beatty Papyri.

§ 20. Die Namen, die von dem § 14 mitgeteilten Schema konsonantisch abweichen, sind teils korrumpiert, teils mag man fragen, ob die LXX nicht eine ursprüngliche Form erhalten habe. Im Vergleich zu den nur vokalisch abweichenden Namen (§ 15 ff.) ist aber der Anteil der Korruptionen bedeutend grösser. Das rührt im wesentlichen daher, dass in bezug auf die Konsonanten den Uebersetzern eine Lesart vorlag, während sich zwischen die Vokalgebung der LXX und die der Massora ein Zeitraum von mehreren Jahrhunderten nebst sprachlicher Entwicklung einschiebt. Diese Gegebenheit musste in die Untersuchung einbezogen werden, während sich bei den konsonantischen Abweichungen nur die Frage stellt, ob die Form korrumpiert ist, sei es in der LXX, sei es in der Massora, oder ob eine der LXX eigentümliche Behandlung der Transskription zu Grunde liegt.

Belanglos sind die Fälle, wo die LXX statt des Patronymikums die Hauptform eines Namens liest, 160b, 182b, 257, 532b, 585, 629, ähnlich 88b, umgekehrt das Patronymikum statt der Hauptform 460b.

§ 21. Zahlreich sind die Fälle, in denen die LXX in der Frage der Konsonantenverdopplung Abweichungen gegenüber der Massora aufweist. Noch ausserhalb deseigentlichen Problems stehen die Fälle, in denen die Verdopplung durch Assimilation entstanden ist, so λλ für לה 125, für רל 346, νν für נה 195, σσ für הצ 292, für צה 320b, für הצ 556b, für שו 334, für בש 382.

Des öfteren erscheint einfacher Konsonant in der Transskription verdoppelt[1]. Besonders auffällig ist dies bei נ (82, 352, 417, 695, 696), bei ש, צ, ס (430, 451ab, 705; 323, 536; 419ab) und bei ר, 144, 205, 270ab/71, 361, 425), weniger auffällig bei ת (77, 153ab, 252), פ (140, 701, 704), ל (57b/70), ד (160a, 233), singulär bei ב (185), נ (409), ק[2] (440). Umgekehrt sind dageschierte Konsonanten einfach transskribiert. Die Konsonanten, die in der LXX zur Verdopplung neigen (vgl. § 5, S. 123), werden in dieser Reihe naturgemäss gar nicht oder nur sporadisch vorkommen: σ für ס (81), ν für נ (357). Einige Konsonanten haben eine deutliche Abneigung gegen die Verdopp-

Anm. s. folg. S.

lung und wahren ihre ursprüngliche einfache Schreibweise: μ (131, 520, 521ab, 522, 523, 685), ζ(177, 398, 498, 499/500, 501, 580, 626), wozu ihres besonderen Charakters wegen υ (236, 241, 495, 557/62, cf. 235) und ι(45) kommen. Ferner findet sich Einfachschreibung bei δ(161, 523, cf. 596), φ(258), dazu bei β(285) und שׁ(108).

An den angeführten Namen lässt sich erkennen, dass in der Verdopplungsfrage die LXX ein ziemliches, scheinbar wahlloses Durcheinander aufweist. Doch lassen sich Konsonanten aufzeigen, die das deutliche Bestreben haben, sich zu verdoppeln, andere, die einer Verdopplung widerstreben. Dass dieser Prozess ein innerhalb der griechischen Textüberlieferung liegender, von der Massora unabhängiger ist, lässt sich daraus ersehen, dass er an lautlichen Gegebenheiten des hebräischen Textes vorbeigeht, und die Transskriptionen so zunächst den Eindruck der Willkür hervorrufen. In Wirklichkeit ist die Unordnung nicht ursprünglich, sondern später entstanden. Ursprünglich ist die einfache Schreibung der Konsonanten, die in den Varianten auch immer, bald stärker, bald schwächer belegt ist.

§22. Wie wir oben (S. 143) sahen, ist für die konsonantisch abweichenden Namensformen zunächst Korruption anzunehmen. Es ist daher zu erwarten, dass wir den selben Kategorien von Verderbnissen begegnen, wie sie in § 9 ermittelt und schon § 16 angewendet worden sind. So begegnet Transposition in 14(nebst ν für), 19, 30, 87, 90b, 124, 137, 206, 267, 288, 349, 437, 657b, 688/89, 710, 715a, 717, 719, 724/25. Vorgesetzte Buchstaben finden sich 12b, 21b, 49, 240, 421, 489, 503, 521b, 727, sämtlich dittographisch zum vorangehenden Wort, wobei 727 aus ЄICICTAAΘ. Ferner gehören hierher 41/42, 421, 503. Eingeschobene Konsonanten finden sich 36, 50/51, 53, 244a, 530, 588, wobei namentlich bei 50/51 die Frage sich stellt, ob die LXX die richtige Form habe. Sie ist als die leichtere Lesart etwas verdächtig, die hebräische Form zudem gut möglich (vgl. Namen wie אִיכָבוֹד[1]). Jedenfalls ist die Lesart innerhalb der LXX ursprünglich. Euphonisches β findet sich auch in der vorliegenden Namenreihe, 218, 457, 527ab (vgl. S. 123). Dem Namen zugesetzte Konsonanten bieten 20ab, 258, 429, 578, 732. Ferner gehören hierher 92, 592, 708, da die LXX im hebräischen Text ein

---

1 vgl. die Erklärung bei O. Eissfeldt, Ras Schamra und Sanchunjaton (1939) 108[1].

Anmm. zu S. 143: [1] vgl. auch S. 123 [2] Hierher gehört auch endlich 636. Bei den Namen von diesem Typus (cf. auch etwa 701) liegt es ja auf der Hand, dass die Verdopplung in der LXX erst später eingedrungen ist.

zusätzliches י (92) bzw. ה (592,708) gelesen haben muss. deutlich ist, dass die LXX in 92 die ursprüngliche Form hat, vgl. zur hebr. Form die Parallelstelle Gen 46,16.

Gleich stark vertreten wie die Zusätze sind die Ausfälle von Konsonanten. Die erste Silbe ist unterschlagen in 13,301b / 302, ähnlich 303b. Deutlich als blosse Korruption sind 171,381,508. In 609 dagegen bietet die LXX die selbe Lesart wie die Parallelstelle Nu 26,15, während die hebräischen Formen voneinander abweichen, s. 606. Im Blick auf das Patronymikum 665 scheint die LXX in 698 die richtige Form zu bieten (bis auf den Wechsel von ם zu ν). Sehr häufig ist der Abfall von Konsonanten, eine ausgesprochene Korruptionserscheinung, 174b,205,249,501,563,587,648,700,720a, 734, auch 116,158,311b,516,697. Vertümmelt sind Formen wie 9,133. Durch Angleichung an den griechischen Sprachtypus oder an bekanntere hebr. Namen entstanden sind Formen wie 22,23,27,299b/300,371,392, 399,506.

Verhältnismässig am bedeutendsten für die Fragen der Transskription sind unter den konsonantischen Abweichungen die, bei denen der hebr. Konsonantenbestand nicht nach dem Schema § 14 behandelt ist, sondern einzelne hebr. Konsonanten eine eigentümliche Wiedergabe erfahren. Auch hier handelt es sich in den meisten Fällen allerdings um spätere Verderbnisse, die in die Textgeschichte der LXX gehören. Sporadisch auftretende Eigentümlichkeiten sind von vornherein verdächtig. Doch gibt es eine Reihe von Fällen, die gehäuft auftreten, und darum nähere Beachtung verdienen. An der Spitze steht der Wechsel von ν und μ gegenüber ן und ם. ν für ם steht 8,41/42,77,177,208,310,422,488b,508,527,539,551,649, 651,665,669,698. μ für ן steht 47,99,183,201,264b,305,317,391,644, 693b. In der § 5 ff. behandelten Auswahl war diese Erscheinung des Wechsels von μ und ν nur andeutungsweise zu erkennen. Es wird also hier besonders deutlich, wie schwankend die Ueberlieferung wird, wenn die Namen selten oder in ihrer Etymologie undurchsichtig sind. Aus der Aehnlichkeit von ד und ר entspringt eine weitere Reihe von Abweichungen. Ob die Verwechslung innerhalb des hebr. Textes liegt, oder ob die LXX verlesen hat, ist in unserem Zusammenhang nicht von Belang. ρ für ד findet sich 2,37,119,192a, 196,197,591,688, δ für ר 180,182a,511,545b,546/47,643,644. Gegenüber diesen offenbaren Fehlern hat die Wiedergabe von ת durch τ sicher eine tiefere Bedeutung. Würde nur Hörfehler zu Grunde liegen, dann müsste auch θ für ט häufiger beobachtet werden, als dies in Wirklichkeit der Fall ist, denn θ für ט liegt nur 700 vor. In τ für ת (279b/280,364,550,551,707,724/25,726,727,736, 737)

scheint vielmehr eine Erinnerung[8] daran vorzuliegen, dass τ ursprünglich in der Tat ת war. Dass die t-Laute auch fehlerhaft durcheinandergehen können, zeigen θ für ד (206, 403), τ für ד (222), δ für ט (558).

Die übrigen Abweichungen sind nur sporadisch und können schon deshalb nichts beweisen. Meist sind als Fehler deutlich zu erkennen, sei es, dass der hebr. Text verlesen ist, sei es, dass der griechische Duktus Anlass zu Versehen gab, oder dass ähnliche Artikulation zu Verlesungen führte. Der Vollständigkeit halber seien diese Fälle im folgenden in der Reihenfolge des hebr. Alphabets aufgeführt.

δ für א 4, 572a	λ für ג 286[3]	ρ für ה 510, 701	κ für ח 281
ν " א 14, 728	χ " ג 714	κ " ה 591[5]	ν " ח 359
θ " א 86	ν " ד 233	μ " ה 673a	θ " ח 442b,
μ " ב 153a, 369	λ " ד 614, 720[4]	– " ו 94	737
δ " ב 294	λ " ה 234	ζ " ו 211	– " י 287
ρ " ב 695	τ " ה 237	ξ " ז 120	κ " כ 364, 565,
κ " ג 90b, 462	θ " ה 269	ς " ז 63[6]	670b[7]
570[1]	ν " ה 272a,	δ " ז 221	μ " ל 359
τ " ג 165, 383[2]	673b	δ " ח 329	δ " ל 366, 380

-----

[1] Bei 462 und 572 ist γ an letzter Stelle zu κ verfestigt. Auch 90b gehört offenbar hierher, weil Transposition und κ<γ vorliegt, vgl. 90a. Ursprüngliche Lesart dürfte das überall stark bezeugte γ sein.

[2] Majuskelverschreibung, Γ zu T.

[3] Majuskelverschreibung, Γ (↑) zu Λ.

[4] Verlesung von Δ zu Λ ist 614 möglich, 720 dagegen ist das Λ für ד aus P für ד entstanden, unter Angleichung an das Schluss-Λ (720b), das 720a sogar abgefallen ist.

[5] Diese in der LXX vereinzelte Erscheinung kommt ähnlich noch öfter vor. Vgl. סירא Σειραχ; Ακελδαμαχ/κ; יוסי Ιωσηχ, dazu E. Kautzsch, Gramm. d. Bibl.-Aram. (1884) 8, G. Dalman, Gramm. d. jüd.-pal. Aram.[2] (1905) 202[3]. κ für צ gehört wohl nicht hierher, s. Anm. 2, S. 147

[6] Offebar durch die Stellung als Schlusskonsonant bedingt. Vgl. γ zu κ Anm. 1.

[7] 364 Angleichung an gr. Eigennamen. 565 ist χ so ausschliesslich bezeugt, dass Verlesung von X zu K anzunehmen ist. 670b ist κ auch durch die Varianten gestützt, vgl. aber die Wiedergabe durch χ in 670a, ferner die verwandten Formen 671, 672. Daher ist κ vielleicht beeinflusst durch σῦκον, συκάμινον ?

[8] Bergstr. §6i. Vgl. Torczyner, Begad-Kefat, S. 345 ff. – Das griechische Hauchdissimilationsgesetz, nach dem zwei aufeinanderfolgende nicht mit Aspiraten anlauten können, wäre nur bei 736 anwendbar.

ρ für	ל 103b/	- für	ע 627	β für	פ 700	ν für	ר 28a
		ρ "	ו 666	μ "	פ 422	ζ "	שׁ 693a
β "	ח 219,456	- "	ס 480	ρ "	ר 1	λ "	שׂ 313c
φ "	ח 253	θ "	ע 66[1]	ξ "	צ 497	ν "	ת 48,290
ρ "	ח 632	κ "	ע 89,127a	γ "	ק 246/47[3]	- "	ת 357a
η "	ו 446		635[2]	χ "	ק 531a	γ "	ת 485[4]
ς "	ו 567	γχ "	ע 647	λλ "	ר 150		

Aehnliche Fälle: α für חַי 299a,301a, Σετε- für שֵׁת 303a, ִ = αι 338, Schurek für ו 335ab, י ist konsonantisch verstanden 360, 371, 373,378,530,588. Wechsel von ו und י liegt 25,563,632 vor.

Zu beachten sind Abweichungen durch Gräzisierung: Anhängung einer griechischen Endung: 26,36,49,56,88a,93,95,230,231a,243,279a, 364,470abc,491,495,498ab,500,517cd/518,528,572b,614,663a; Anwenschon bekannter gr. Formen: 188,189,193,291,529.

§ 23. Einige Formen sind der hebräischen nur wenig oder überhaupt nicht ähnlich und müssen deshalb für Transskriptionsfragen ausscheiden. Dazu gehören 55,57a,58,73b,83,145,212,217,220,250ab, 278,293,311c,320a,345,346,439,450,464,476,479,496,503,514/15,519, 533,545a,603b,604,605,617,654b,661/62,667b,686,687,688. Einige von diesen Namen mögen besonders hervorgehoben werden: Bei Ροδιοι für דֹּדָנִים 188 ist nicht eine Verlesung von δ zu ρ wesentlich[5], sondern die Tatsache, dass die LXX die Form einem geläufigen griechischen Namen gleichgesetzt hat. Die Form חֲצַר־מָוֶת 266 gehört

-----

[1] Gleich stark bezeugt wie θ ist τ. König(ZNW 1916,257.1)vermutet, dass σαβεθ(τ) aus שַׁבָּת durch Angleichung an שַׁבָּת entstanden sei. Nach L.Köhler(Festgabe für Kägi,186)ist שֶׁבַע verderbt aus שְׁבֻעָה (Blass-Db. § 39,3). Doch ist solcher Zweifel an der Ursprünglichkeit des שֶׁבַע angesichts von Bibilli etc. als bab. Gottesnamen wohl nicht angängig.Vgl.noch andere Möglichkeiten bei v. Baudissin,Kyrios III 358.1;H.Bauer,ZAW 48.78;Noth(Die israel.Personennamen 1928). Inschriftlich ist Ελισαβη belegt (Lidzbarski,Ephemeris III,51).

[2] κ für etwa zu erwartendes γ findet sich nur am Schluss, also ist Verhärtung aus γ zu vermuten, die aber der LXX ursprünglich wäre, dadie Varianten keine Wiedergabe mit γ zu kennen scheinen.

[3] Kann kaum als Beleg für die Verwandtschaft von g und k angeführt werden,da die Varianten das zu erwartende κ sehr stark bezeugen.

[4] Offenbar Verlesung von Τ zu Γ. τ ist durch die Varianten bezeugt neben dem zu erwartenden θ.

[5] Wahrscheinlich handelt es sich sogar um Verlesung innerhalb des hebr. Textes, vgl.Sam und Chr.

in die selbe Reihe wie צלמות, ist also eine volkstümliche Etymologie. חצרמות ist daher besser mit LXX Ασαρμωθ, vgl. auch die gegenwärtige Form arab. Ḥadramaut. Für יתרו 343 hat die LXX immer Ιοθορ, wie Ex 4,18, wo die Massora יתר liest, also wie die LXX eine Segolatform. In 357b ist ein mit dem Namen verbundenes לו = לו von der LXX als Namensbestandteil aufgefasst worden. Bemerkenswert ist Μισαδαι für מישאל 407. Das Element -σαδαι weist offenbar auf die Gottesbezeichnung שדי, vgl. 523, 596. שדי wäre dann im mass. Text durch אל ersetzt. Eine gewisse Schwierigkeit besteht darin, dass bei der Bildung mit שדי Μισασαδαι zu erwarten wäre. Doch kann die Form Μισαδαι gut eine Zusammenziehung[1] aus dieser sein, und zwar vielleicht schon im Hebr., מישדי für מי־שדי. Für פוטיפר und פוטי פרע hat die LXX Πετρεφη (Πετεφρη Gen 39,1 ist lediglich fehlerhaft); sehr schön zu der äg. Form Petefrē passt die Lesung πετεφρη bei ChB 961,962. Die Unsicherheit der hebräischen Form zeigt sich schon in der doppelten Ueberlieferung. Ganz unsicher ist 610.

§ 24. Eine auffallende und daher Erklärungsversuche besonders herausfordernde Erscheinung ist die Tatsache, dass in der LXX ע zuweilen mit γ transskribiert ist. Von den gegebenen Erklärungen hat sich keine durchsetzen können[2]. Gewöhnlich wagt man die grundsätzliche Gleichsetzung von ursem. غ und γ, wobei man aber hinzufügt, dass γ nur in wenigen Fällen auf wirkliches غ führt. Damit ist ein neues Problem geschaffen, dass noch der Lösung harrt. Bergsträsser[3] folgert aus dem Schwanken in der Wiedergabe, dass in der lebenden Sprache غ und ع schon zusammengefallen waren. Dazu kann man bemerken, dass innerhalb der LXX weniger ein Schwanken als ein Durcheinander herrscht. Dieser Tatsache trägt M. Flashar mehr Rechnung, indem er auf Traditionsfragen ganz verzichtet und annimmt, dass die LXX sich selbständiger etymologischer Erwägungen bediene, um festzustellen, ob ein ihr vorliegendes ע als ع oder غ anzusprechen und demzufolge gar nicht oder mit γ zu transskribieren sei. Schon Bergsträsser bemerkt aber, dass die Erklärung in vielen Fällen versage und dabei nur auf einem kleinen Teil des Materials beruhe.

Es kann nicht die Aufgabe der vorliegenden Arbeit sein, all die

---

[1] Haplologische Silbenellipse, vgl. Brockelmann, Grundr. I 259 ff.
[2] vgl. die Grammatiken, besonders Bergstr. § 6d, M. Flashar, Das Ghain in der LXX, auch Růžička in mehereren Abhandlungen über das غ im Hebr. und Ursem.
[3] a. a. O.
[4] a. a. O.

hier auftauchenden Probleme zu sichten und neu darzustellen. Doch sollen die Ergebnisse, die die Arbeit zutage gefördert hat, auf diesen Gegenstand Anwendung finden. Von vornherein darf da gesagt werden, dass Annahmen, die der LXX etymologisierende Tendenzen im im Sinne Flashars zuschreiben wollen, verfehlt sind. Eine Uebersetzung, die es nicht für nötig hält, vier verschiedene hebr. Konsonanten (ס, צ, שׂ, שׁ) auseinanderzuhalten, wird sich nicht damit abgeben, für einen hebr. Konsonanten in erwägender Arbeit verschiedene griechische zu suchen. Der Charakter der LXX, der berücksichtigt sein will, verbietet das[1].

Wenn wir die ganze Frage überschauen, so müssen wir uns zunächst klarmachen, dass nichts dazu zwingt, das γ der LXX von vornherein als Ausdruck eines غ aufzufassen. So reizvoll dies auch sein mag, beschränken wir uns doch zunächst auf die schlichte Tatsache, dass in der LXX die Wiedergabe von ע zwischen unbezeichnet und γ schwankt. Das kann zwei Ursachen haben. Einmal kann zur Zeit der LXX die Aussprache des ע eine zwiefache gewesen sein. Zum andern kann die Aussprache des ע im Blick auf die Transskription zwischen "Spiritus lenis" und γ gelegen haben. Im ersten Falle können wir bei der zwiefachen Aussprache auf ع und غ vermuten und stehen dann vor dem sicher unlösbaren Problem, warum dann nun γ und غ in den einzelnen Namen so mangelhaft zusammenstimmen. Die zwiefache Aussprache könnte auch regional oder individuell gegeben sein, dann müssten sich aber Namen der gleichen Region gleich verhalten, was nicht der Fall ist. Bei individueller Bedingtheit hätte die Art der Wiedergabe des ע bei den verschiedenen Uebersetzern gelegen, doch lässt sich auch das nicht halten, da es dann nicht vorkommen dürfte, dass ע in dem selben Verse verschieden wiedergegeben wird, vgl. Gen 36, 2, wo עֲנָה Ανα, צִבְעוֹן dagegen Σεβεγων ist. Es bleibt also die Möglichkeit, dass die Aussprache des ע einfach war, und zwar zwischen "spir. lenis" und γ lag. Diese Annahme ist nicht nur die sprachgeschichtlich einleuchtendste, sondern lässt sich durch den Befund in der LXX noch erhärten. Dass die LXX da schwankt, wo die griechischen Mittel eine Auswahl liessen, ist uns von früher bekannt[2]. Ebenso ist uns begegnet, dass das Schwanken oft erklärlich[3], oft aber willkürlich ist. Betrachten wir die Reihe der   -haltigen Namen, so ist auffällig, dass die Namen, die der LXX von vornherein geläufig waren,

[1] vgl. § 11 f.
[2] vgl. S. 134
[3] vgl. z. B. SS. 103. 132

fast ausnahmslos nicht γ für ע zeigen. Unter unter unsern Auswahlnamen bildet nur Γομορρα eine Ausnahme. Doch hier erkennen wir auch vielleicht, warum die Uebersetzer γ für ע gewählt haben: um den Namen, der sonst Αμορρα lauten würde, deutlich von אמרי Αμορρ- abzurücken. Auch sonst lassen sich Gründe finden, warum die LXX γ für die Wiedergabe gewählt hat, so zwischen Vokalen, etwa 645, 592, 593, 346. In wieder anderen Fällen dürfen wir nach Analogie zu anderen Erscheinungen reine Willkür annehmen. Dass die Wiedergabe des ע der LXX Schwierigkeiten machte, zeigt sich auch an Versuchen, es im Vokalbild deutlich zu machen. Auf diese oben angeführte Erscheinung (S. 192) sei noch besonders aufmerksam gemacht, weil sich doch ergeben hatte, dass die Artikulation des ע noch kräftig gewesen sein muss, also sicher noch nicht in die des א übergegangen war. Uebrigens scheinen die Uebersetzter im Laufe ihrer Arbeit sich von der Wiedergabe mit γ mehr und mehr gelöst zu haben, denn wenn in Gen noch ein Drittel der ע-haltigen Namen γ aufweist, haben die Namen der übrigen Bücher nur wenig mehr als zu einem Zehntel die Wiedergabe mit γ. Vielleicht meint Wutz[1] Tatsache, wenn er von einem Strich zwischen Gen und den übrigen Büchern des Pentateuchs spricht[2], denn sonst haben wir nichts finden können, was diese Ansicht stützen würde.

[1] Transskript. von der LXX bis zu Hieron., S. 109
[2] s. S. 121

Literaturverzeichnis

Brockelmann, Grundriss d. vergl. Gramm. d. sem. Sprachen (1908)

G. Dalman, Gramm. d. jüd.-pal. Aramäisch[2] (1905)

Fr. Delitzsch, Lese- und Schreibfehler i. AT (1920)

O. Eissfeldt, Ras Schamra und Sanchunjaton (1939)

M. Flashar, Das Ghain i. d. Septuaginta, ZAW 28 (1908), 194 ff., 303 ff.

Harris, Development of Canaitic Dialects (1939)

R. Helbing, Grammatik der Septuaginta (1907)

E. Kautzsch, Gramm. d. Bibl.-Aramäischen (1884)

G. Kittel, Theol. Wörterbuch zum NT

L. Köhler, Festgabe für Kägi, Frauenfeld 1919

dsb., ZDPV 62, 115 ff. (Ueber יַרְדֵּן), dazu vgl. W. v. Soden, ZAW 57, 153 f.

C. Könnecke, Die Behandlung der hebr. Namen i. d. Septuaginta (1885)

P. Lagarde, Mitteilungen des Septuagintaunternehmens, Berlin 1909 ff.

J. Lewy, Revue d'Etud. Sem. (1938)

dsb., Mélanges Syriens I off. à M. R. Dussaud (1939)

M. Lidzbarski, Ephemeris für sem. Epigraphik III

E. Nestle, ZAW 27, 112 (Ueber מֹשֶׁה)

M. Noth, Die isr. Personennamen (1928)

A. Rahlfs, Septuagintastudien 1 (1904)

R. Růžička, Ueber die Existenz des غ im Hebr., ZA 21 (1908) 293 ff.? vgl. auch WZKM 1912, 96 ff.; WZKM 1914, 21 ff.

A. Schlatter, Die hebr. Namen bei Josephus (1913)

E. Schwyzer, Griech. Grammatik.

W. E. Staples, The Hebrew of the Septuagint, Americ. Journ. of Sem. Lang. and Lit., 44 (1927) 6 ff.

Tallquist, Assyrian Personal Names (1914)

H. Torczyner, Aussprache der Begad-kefat, MGWJ 1937, 340 ff.

dsb., Die Entstehung des sem. Sprachtypus (1916)

H. Wuthnow, Die sem. Menschennamen in gr. Inschr. . Papyri d. vord. Orients, 1930

F. Wutz, Die Transskriptionen von der Septuaginta bis zu Hieronymus, Beiträge z. Wiss. vom AT 1925

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Druckfehler

NB.: Die Zahlen geben Seite und Zeile an, wobei der Zeilenangabe zugesetztes ° "von unten" bedeutet.

15, 15°	אביהוד	64, 5°	D^sil
20, 17	אנכיס	66, 15	oqrx 961 /
, 18	אלכיס	101, 3	σεβωνειμ n
, 9°	חכימן	103, 21	B"^p(mg)(11)
23, 6°	αιλεις ο	114, 5°	σεβεμεει F^b
24, 17	אליסף	124, 1	griechischer Form
25, 4	L"^z für L"	135, 11	Nicht nur
26, 2	L"^r	139, 16°	Sere
36, 3°	/Barhatnath Phil-lat^2/	145, 13	Verstümmelt
47, 11	961 (I 37, 14)	146, 10°	Offenbar
53, 17	D^sil l	, 2°	aufeinanderfolgende Silben
63, 3°	AG°ej-m		

Vita

Ich, Gerhard Lisowsky, wurde am 22. Februar 1915 zu Berlin als Sohn des Expedienten August Lisowsky, Berlin, und der Auguste geb. Hackbarth geboren. Ich besuchte zunächst in Berlin-Steglitz die Gemeinde-, dann die Realschule, um im Jahre 1929 auf das Reform-Real-Gymnasium überzugehen, wo ich im Jahre 1933 meine Reifeprüfung ablegte. Da ich mich für das Studium der Theologie entschlossen hatte, bezog ich im gleichen Jahre die Universität Berlin. Hier studierte ich zwei Semester. Da mir späterhin die geistige Freiheit wissenschaftlicher Arbeit nicht mehr gewährleistet schien, verliess ich Deutschland, um meine Studien in der Schweiz fortzusetzen. So schrieb ich mich im Herbst 1934 an der theologischen Fakultät der Universität Basel ein. Im Laufe meiner Studien legte ich neben der allgemeinen Pflege der theologischen Fächer das Schwergewicht meiner Arbeit immer entschiedener auf die alttestamentlichen Disziplinen und die semitische Philologie, wobei ich dem altorientalischen Kulturkreis besondere Beachtung schenkte. Meine allgemeintheologische Ausbildung schloss ich 1938 mit dem für Ausländer vorgesehenen Fakultätsexamen ab.

Für die erfahrene Belehrung und Anregung bin ich zu Dank verpflichtet den Herren Professoren und Dozenten A.Bertholet, A.Deissmann, W.Gruehn, L.Klages, H.Lietzmann, J.Richter, L.Rost, E.Seeberg, E.Sellin in Berlin, A.Baumgarten, W.Baumgartner, K.Barth, O.Cullmann, W.Eichrodt, K.Goetz, P.Häberlin, A.Köberle, F.Lieb, H.Schmalenbach, K.L.Schmidt, J.Schweizer, E.Staehelin, E.Thurneysen, R.Tschudi, E.Vischer, J.Wirz in Basel.

Seitdem gelten meine Bemühungen dem Ausbau meiner wissenschaftlichen Grundlagen, der einzigen Arbeit, der ich mich widmen kann, da meine staatsrechtliche Stellung mir anderes nicht gestattet.